ADAC Reisemagazin

ADAC

Reisemagazin

Das Besondere erleben & genießen

Nr. 205
März/April 2025

Weimar
Besuch in Thüringens berühmter Kulturstadt

Island
Hochland & Fjorde: fernab bekannter Pfade

ENTDECKER ZUR SEE UND AN LAND
Ziele, Trends, Tipps von Erlebnisreisen bis Kreuzfahrt

Abenteuer Golden State

Kalifornien

Dramatische Küsten und Hochgebirge. Wüsten, Vulkane und Roadtrip-Legenden.
Weingenuss und aufregende Städte. Willkommen im sonnigen Westen der USA

€ 9,80 (D); € 10,80 (A); CHF 15,80 (CH); € 11,30 (BeNeLux); € 13,20 (I)
25205
4 198001 309805

Mit der Zeit gehen heißt auch: anderen Zeit lassen.

Bringen wir #mehrAchtung auf die Straße.

Für ein sichereres Miteinander im Straßenverkehr:
Die Initiative #mehrAchtung sensibilisiert gemeinsam mit einer großen Partner-Allianz für einen respektvollen Umgang im Straßenverkehr und ein besseres Verkehrsklima.

#mehr Achtung

Eine Verkehrssicherheits-Initiative
von bmdv.bund.de, dvr.de
und Partnern: **mehrachtung.de**

Liebe Leserinnen und Leser,



Kalifornien – da kommen einem sofort sonnige Strände und lässige Surfer in den Sinn, Hollywood, Silicon Valley und die Hippie-Bewegung, die in den 1960er-Jahren in San Francisco ihren Anfang nahm. Der drittgrößte und bevölkerungsreichste US-Bundesstaat war schon immer ein wenig anders als der Rest der USA. Kalifornien gilt als kreativ, progressiv und weltoffen. Auch für Reisende ist der Westküstenstaat einer der spannendsten Amerikas. Neben den pulsierenden Metropolen wie Los Angeles oder San Francisco ist es vor allem die vielseitige und atemberaubende Natur, die Kalifornien zum Sehnsuchtsziel macht. Es gibt das Hochgebirge der High Sierra, endlose Wälder mit den größten Bäumen der Welt, den Küstenmammuts, an der Pazifikküste, dramatische Wüsten und sogar dampfende Vulkanlandschaften wie im Lassen Volcanic National Park. „Die Auswahl an Naturwundern ist einfach zu groß, um sie in einem Trip alle zu sehen", schreibt unsere Autorin Kerstin Zilm, die in L.A. eine neue Heimat gefunden hat. Wir haben den faszinierenden „Golden State", benannt nach dem großen Goldrausch Mitte des 19. Jahrhunderts, für Sie bereist, auf einem klassischen Roadtrip entlang der Küste, auf einer E-Bike-Tour durch Los Angeles und auf einem kulinarischen Ausflug in die Weinberge Kaliforniens. Diese und viele weitere Geschichten lesen Sie in unserem großen Titelthema ab Seite 14.

Landschaftlich kaum weniger reizvoll präsentiert sich die **Provence**. Berühmt ist die Region im Süden Frankreichs für ihre farbenprächtigen Lavendelfelder und ihre exquisite Küche. Aber auch die Mittelmeerküste mit den fjordartigen Meeresbuchten der Calanques verzaubert. Unsere Autorin Hilke Maunder, die in Südfrankreich lebt, stellt Ihnen die Provence vor (ab Seite 72).

Unseren Kollegen Uwe Killing führt es in dieser Ausgabe nach Thüringen. In **Weimar** erlebte er eine lebendige Kulturstadt, in der das Universalgenie Johann Wolfgang von Goethe überall seine Spuren hinterlassen hat. Wo Literaturklassiker und Bauhaus-Designkunst ihren Platz haben. Wo UNESCO-Welterbestätten von bewegenden Kapiteln deutscher Geschichte erzählen (ab Seite 88).

Im hohen Norden Europas ist **Island** für viele Reisende ein Traumziel. Die vulkanische Atlantikinsel fesselt mit ihrer existenziellen Natur. Alva Gehrmann hat die Insel abseits der bekannten Wege entdeckt, das einsame Hochland bereist und in heißen Naturbecken gebadet (ab Seite 104).

In unserem Spezial stellen wir Ihnen schließlich besondere **Erlebnisreisen** vor (ab Seite 80) und im **Fähren-Guide** die schönsten Routen von der Ostsee bis zum Mittelmeer (ab Seite 96).

Und noch ein Hinweis: Ab sofort finden Sie im Internet unter *reise-magazin.com* ein Verzeichnis mit allen seit 2020 (Nr. 175) erschienenen Themen.

Nun freuen wir uns, Ihnen Ihr **neues ADAC Reisemagazin** vorstellen zu dürfen.



Ihr Diddo Ramm
Chefredakteur „ADAC Reisemagazin"



Ausgabe verpasst?

Das „ADAC Reisemagazin" kann auch, wie hier die Ligurien & Piemont-Ausgabe (Nr. 193), nachbestellt werden. Diese und weitere Ausgaben finden Sie unter: ***reise-magazin.com/archiv***
oder über
ADAC REISEMAGAZIN
Abonnenten Service Center GmbH
Hauptstr. 130, 77652 Offenburg
Telefon: 0781 639 6657
bestellung@reise-magazin.com



Tolle Prämien

Sie möchten die nächsten Ausgaben des „ADAC Reisemagazins" und die besten Tipps rund um das Thema Reisen nicht verpassen? Dann sichern Sie sich versandkostenfrei 6 Ausgaben des „ADAC Reisemagazins" und entdecken Sie eine Vielfalt toller Prämien. Ihr Dankeschön wartet bereits auf Sie! Scannen Sie einfach den Code oder bestellen Sie unter: ***reise-magazin.com/praemien***

Wir freuen uns über Ihr Feedback! Was hat Ihnen gefallen, was nicht? Schreiben Sie mir und meinen Kollegen unter:
leserbriefe@reise-magazin.com

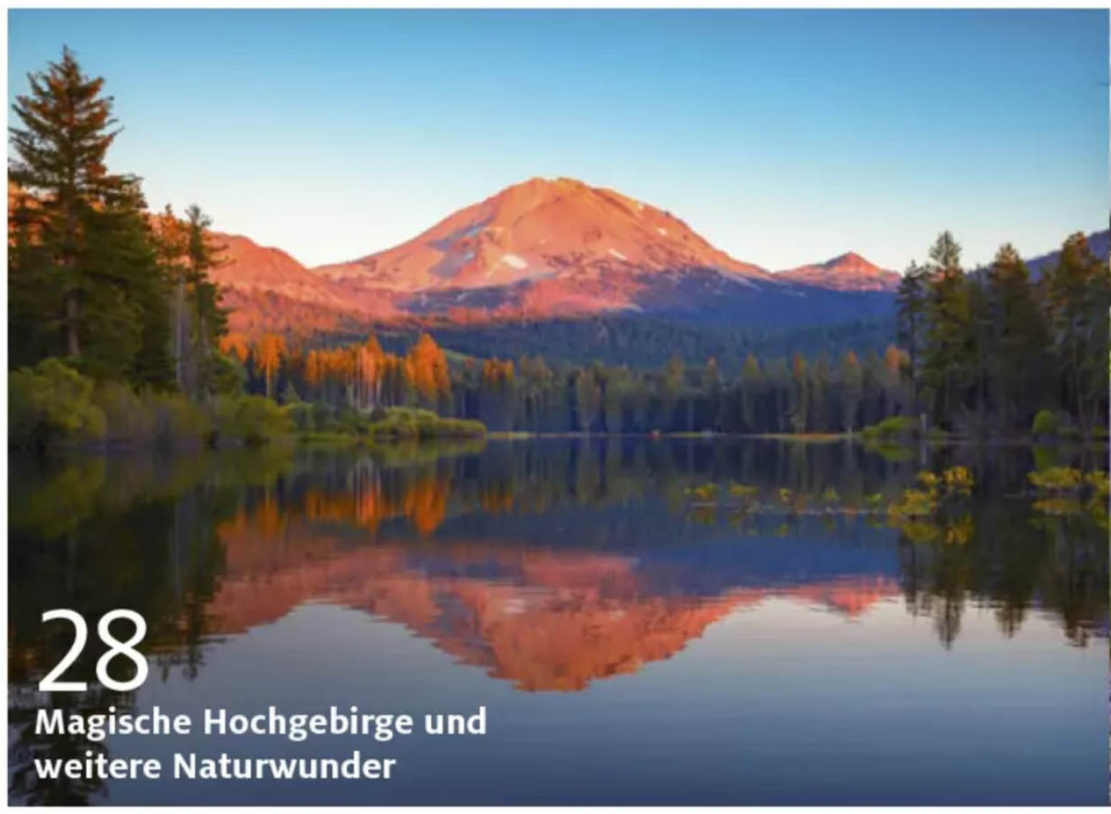
TITEL: BLUEJAYPHOTOS/ISTOCKPHOTO; FOTO DIESE SEITE: KONRAD LIPPERT

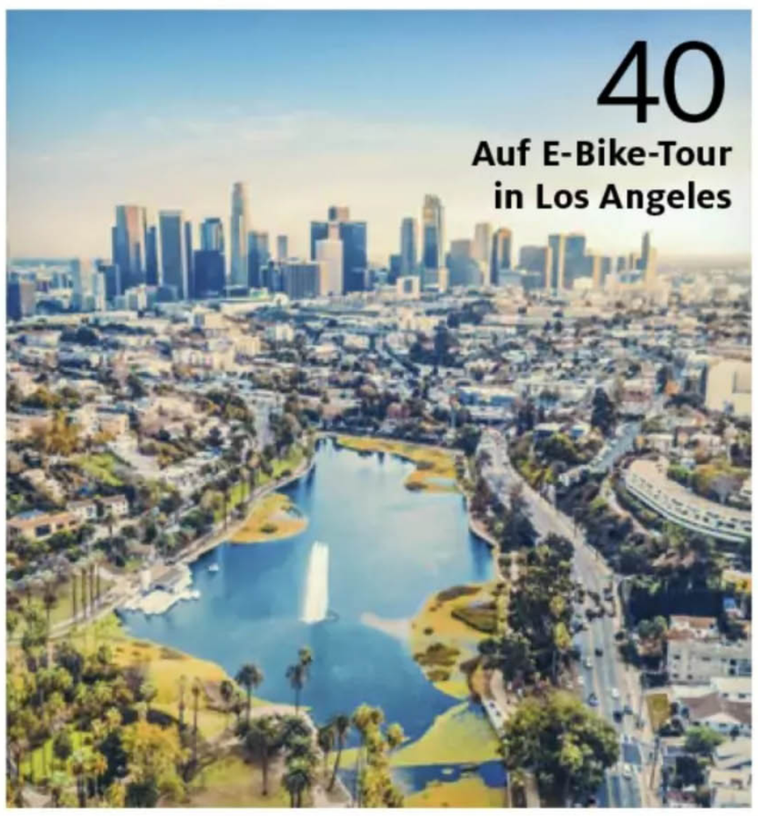
Inhalt #205



Zum Wohl: Auf dem Wein-Trail durch die malerischen Rebhügel von Placer County – eine Prise Abenteuer inklusive. **Seite 54**











TITELTHEMA: KALIFORNIEN

14 Sehnsuchtsziel Kalifornien
Sonne, Strand und mehr: Autorin Kerstin Zilm über ihre Wahlheimat

20 Botschafter
Die Surferin und der Stammesführer

22 Auf der richtigen Spur
Roadtrip-Legende Highway One. Plus: Weitere Traumstraßen

28 Kalifornien, bildschön
Eine Bilderreise durch die atemberaubende Natur des Golden State

36 Im Goldrauch
Wie eine glitzernde Entdeckung eine der größten Völkerwanderungen in der Geschichte der USA auslöste

40 Groß raus in L.A.
Von Beverly Hills bis ans Meer: Auf E-Bike durch den Großstadtdschungel

44 Vorhang auf!
Die berühmtesten Filmdrehorte

46 Stopp in ...
Tipps für San Francisco und San Diego

48 Süßes Leben in der Wüste
Coachella Valley & Palm Springs: Wo Hollywoods Spitzenpersonal wohnt

54 Wein-Trail mit Spritz
Zwischen sanften Rebhügeln und Outdoor-Abenteuern – der Geheimtipp Placer County

58 Fruchtbares Land
Auf Genusstour: über Sterneköche und indigene Küche

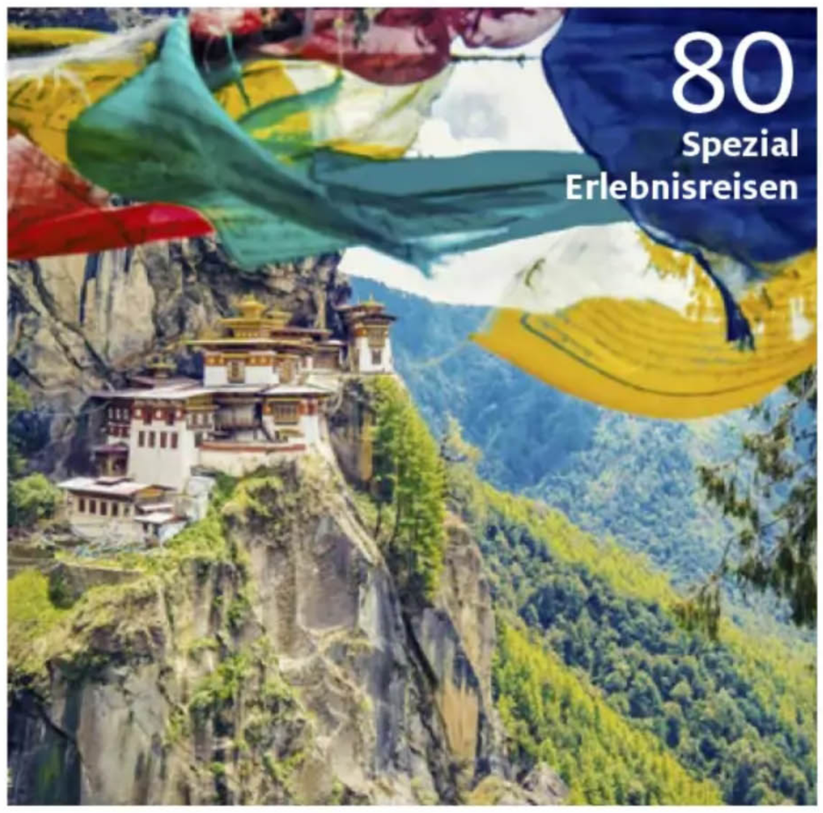
62 Original & Navigator

FOTOS: CHRISTINA BEST PHOTOGRAPHY/VISIT PLACER, WILLOW AND BEN PHOTOGRAPHY/MONTEREY TOURING VEHICLES, HEYENGEL, ISTOCKPHOTO, MILES CUI/ISTOCKPHOTO, TOM MACKIE/AWL IMAGES (2),

März/April 2025



72
Blühendes Land: die Provence



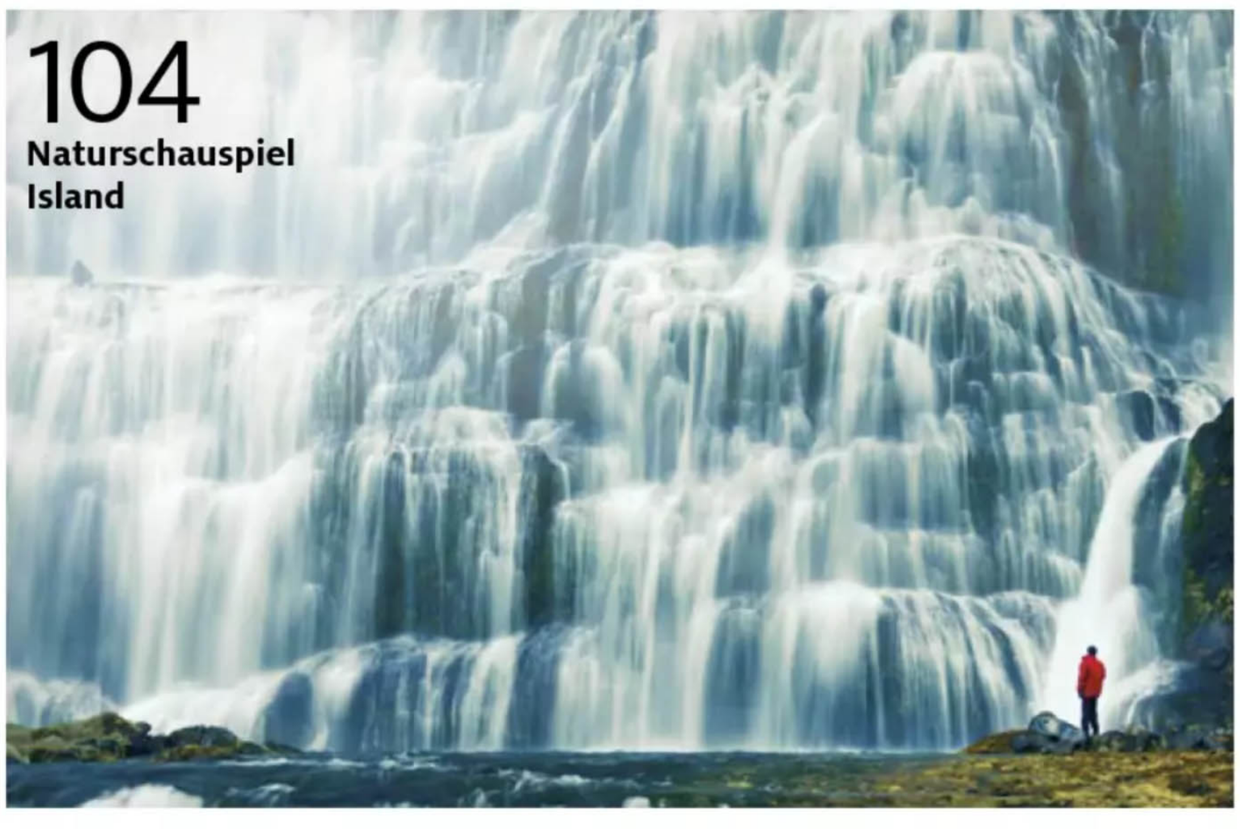
80
Spezial Erlebnisreisen



88
Auf Stippvisite in Weimar



96
Fähren-Guide: Schöne Routen



104
Naturschauspiel Island

JOHN TROXELL, CORNELIA DÖRR/HUBER IMAGES, PAUL SPIERENBURG, STEFAN ZIESE/IMAGO IMAGES, AS/FJELLANGER WIDER

WEITERE THEMEN

66 Editor's Choice
Ganz persönliche Reiseempfehlungen

72 Provence
Zwischen Lavendelblüte und leuchtenden Meeresbuchten

80 SPEZIAL: Erlebnisreisen
Camper-Abenteuer, Bahnreisen, Expeditionskreuzfahrten etc.

88 Weimar
Klassisch schön: ein Besuch in Thüringens großer Kulturstadt

96 Horizonte erweitern
Mittelmeer, Nord- und Ostsee: die schönsten Fährreisen

104 Traumreise Island
Heiße Quellen, Wasserfälle und ein magisches Hochland: Ein Roadtrip fernab der klassischen Wege

STANDARDS
3 Editorial, **6–7** Bild der Ausgabe, **8–11** Auftakt, **102** Reise-Ratgeber, **112** Reiseauskunft, **114** Impressum und Vorschau

REISEZIELE IN DIESER AUSGABE

Berlin (Deutschland) 66
Death Valley (USA) 35
Island (Island) 104
Kalifornien (USA) 14
Long Coc (Vietnam) 6
Los Angeles (USA) 40
Rioja (Spanien) 8
Palm Springs (USA) 48
Placer County (USA) 54
Provence (Frankreich) 72
San Diego (USA) 47
San Francisco (USA) 46
Weimar (Deutschland) 88
Wien (Österreich) 68



Long Coc
Provinz Phu Tho, Vietnam

Die Teehügel

In der Früh tauchen sie aus mystischen Nebelschwaden auf. Zum Sonnenuntergang formieren sich die aneinandergereihten kleinen Hügel zu einem Gemälde, auf dem hinter sattgrünen Pflanzen die Himmelsfarben geradezu unwirklich glühen. Im Anbaugebiet von Long Coc in der nordöstlich gelegenen Provinz Phu Tho liegen die landschaftlich schönsten Teehügel Vietnams. Es ist ein magischer Ort, von dem viele Menschen in Phu Tho leben (Vietnam ist der siebtgrößte Teeproduzent der Welt). Die dortige Genossenschaft hat den Ökotourismus entdeckt und bietet neben Führungen auch die Mitwirkung bei der Teeernte an.

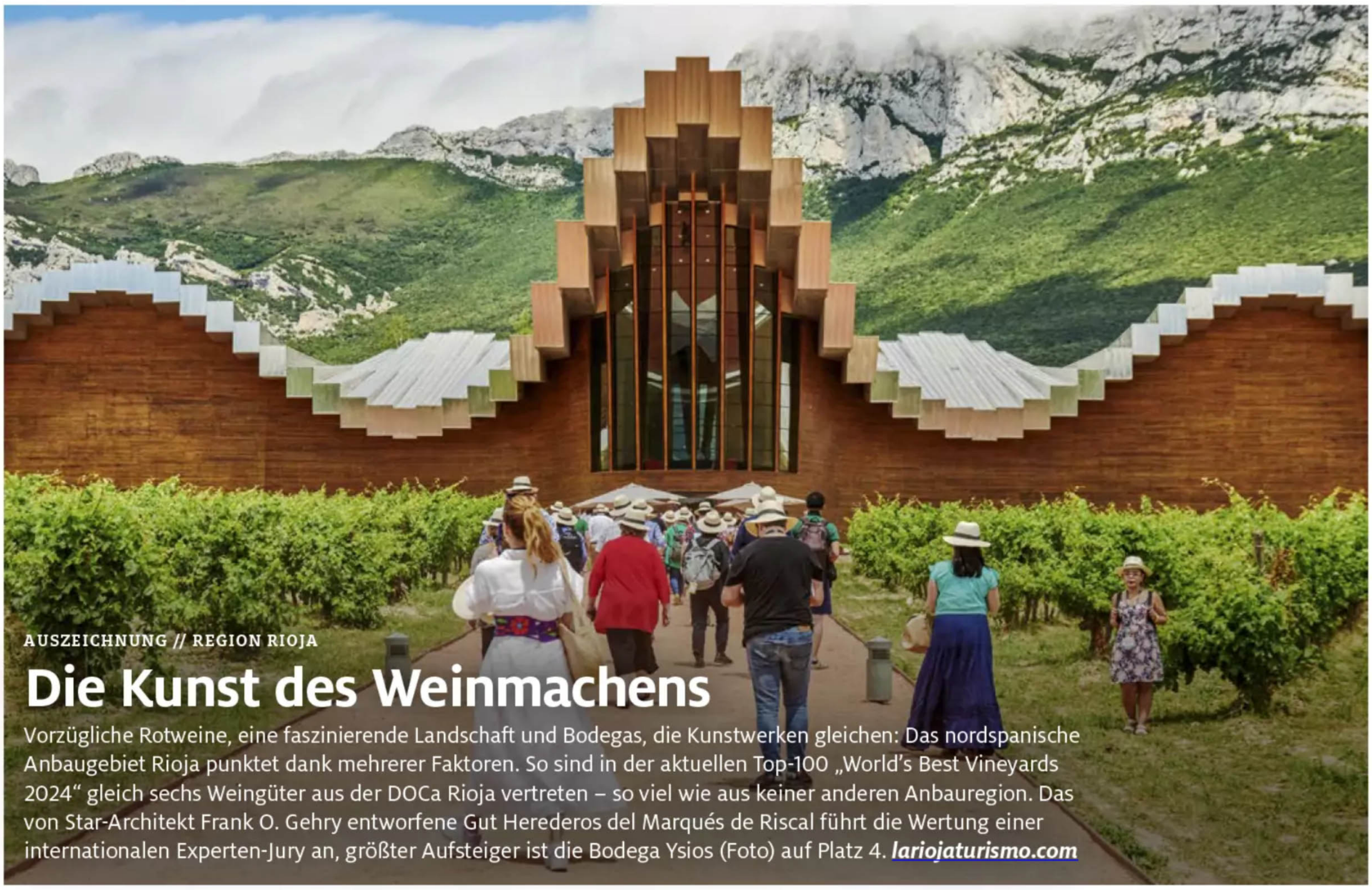
Infos: ***vietnam.vn***

FOTO: JON ARNOLD/AWL IMAGES

Auftakt



Die erste Eisenbahn auf europäischem Boden fuhr vor 200 Jahren zwischen Stockton und Darlington. Im ganzen Vereinigten Königreich wird das Jubiläum 2025 mit Sonderzugfahrten und Events gefeiert ***railway200.co.uk***



AUSZEICHNUNG // REGION RIOJA

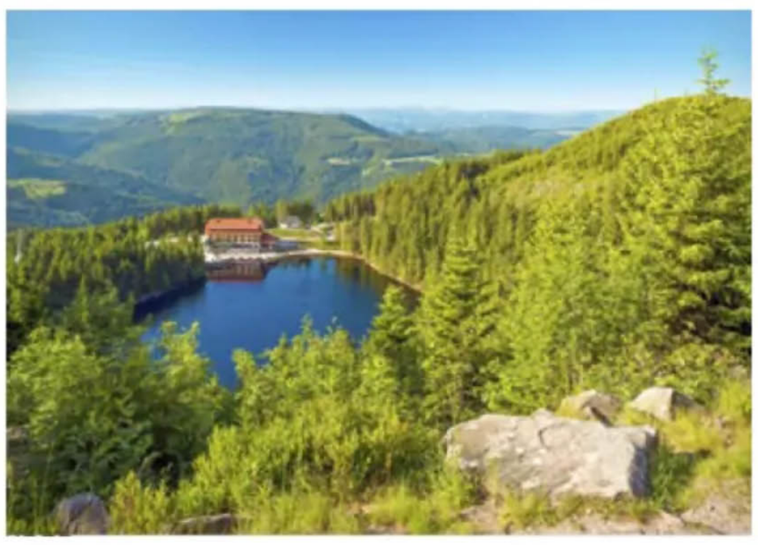
Die Kunst des Weinmachens

Vorzügliche Rotweine, eine faszinierende Landschaft und Bodegas, die Kunstwerken gleichen: Das nordspanische Anbaugebiet Rioja punktet dank mehrerer Faktoren. So sind in der aktuellen Top-100 „World's Best Vineyards 2024" gleich sechs Weingüter aus der DOCa Rioja vertreten – so viel wie aus keiner anderen Anbauregion. Das von Star-Architekt Frank O. Gehry entworfene Gut Herederos del Marqués de Riscal führt die Wertung einer internationalen Experten-Jury an, größter Aufsteiger ist die Bodega Ysios (Foto) auf Platz 4. ***lariojaturismo.com***

SERIE // PANORAMASTRASSEN

Schwarzwaldhochstraße

Legendäre Tannen, traumhafte Perspektiven: Die 60 Kilometer lange Schwarzwaldhochstraße zählt zu den kürzesten, aber landschaftlich schönsten Panoramastraßen. Auf bis zu 1276 Meter Höhe klettert die kurvenreiche Route zwischen Freudenstadt und Baden-Baden – mit Blicken auf Seen, Wasserfälle und Kuckucksuhr-Idyllen. ***schwarzwald-tourismus.info***



ADAC // MAUTGEBÜHREN

Neue Vignetten



Die österreichischen Autobahngebühren verteuern sich 2025. Eine Jahresvignette kostet nun 103,80 Euro, die 10-Tages-Variante 12,40 Euro (plus jeweils 7 %) und die 1-Tages-Vignette 9,30 Euro (plus 8 %). Auch die Preise für Streckenmauten wurden angehoben, z.B. für die A13 (Brenner-Autobahn) auf 12 Euro und die A10 (Tauern-Autobahn) auf 14,50 Euro. Als lizenzierter Partner bietet der ADAC die Mautprodukte in den Geschäftsstellen, im ADAC Onlineshop und im ADAC Mautportal ohne Zusatzgebühren und mit sofortiger Gültigkeit an. Mehr Infos und Bestellung unter: ***adac.de/mautportal***

CAMPING // GENUSSTOUREN

Kurze Wege zur Kultur

Der Wein reift vor der Wohnmobiltür, Sehenswürdigkeiten sind gut erreichbar: Der Reisemobilpark Strücklingen begibt sich auf Genussreisen. Ziele der geführten Touren mit Köchin und einem Kulturexperten sind u. a. die Toskana und Polen mit den Orten Danzig und Krakau (Foto). Gestoppt wird auf Weingütern und Premium-Stellplätzen. ***reisemobilpark-sagter-ems.de***



FOTOS: MOFLES/ISTOCKPHOTO, BEN ETRIDGE, REINHARD SCHMID/HUBER IMAGES, ROSSHELEN/ISTOCKPHOTO

MIT SICHERHEIT MEHR URLAUB.

Auf unser Rundum-Sorglos-Paket können Sie sich verlassen.

15 € Rabattcode: STARTSUNNY2025



Bei Sunny Cars sind alle wichtigen Leistungen sowie der notwendige Versicherungsschutz immer im Mietpreis enthalten. Einfach einsteigen und ganz entspannt den Urlaub genießen – und das in über 120 Ländern weltweit!
Mit dem Code STARTSUNNY2025 profitieren Sie von 15 € Rabatt auf eine Neubuchung bis 31.03.2025, mit einer Mindestmietdauer von fünf Tagen. Für den Zeitpunkt der Anmietung gibt es keine Einschränkung.

Buchen Sie Sunny Cars in Ihrem Reisebüro oder auf sunnycars.de

sunnycars

RENT A SMILE

Kultur



Das Literaturfest München hat sich neu ausgerichtet – und findet nun im Frühjahr im Literaturhaus statt (2. bis 11. April). Programm unter: ***literaturfest-muenchen.de***



Mansfeld
Schau „1525! Aufstand für Gerechtigkeyt“



Stuttgart
Ausstellung im Landesmuseum



Mühlhausen
Denkmal für Thomas Müntzer

DEUTSCHLAND // „500 JAHRE BAUERNKRIEGE“

Im Namen der Freiheit

Gegen Unterdrückung und Ausbeutung: Im Jahr 1525 entlud sich der Unmut der Landbevölkerung in Aufständen gegen die Feudalherrschaft, entfacht auch durch die Kirchenrebellen Martin Luther und Thomas Müntzer. An diese erste große deutsche Freiheitsbewegung wird in Veranstaltungen und Ausstellungen an Hauptschauplätzen erinnert, so in Baden-Württemberg (Landesmuseum Stuttgart), Thüringen (Mühlhausen, Bad Frankenhausen) und Sachsen-Anhalt (Eisleben, Mansfeld).
gerechtigkeyt1525.de, bauernkrieg2025.de, bauernkrieg-bw.de



KÖLN // „TITANIC“-SCHAU

Tief eintauchen

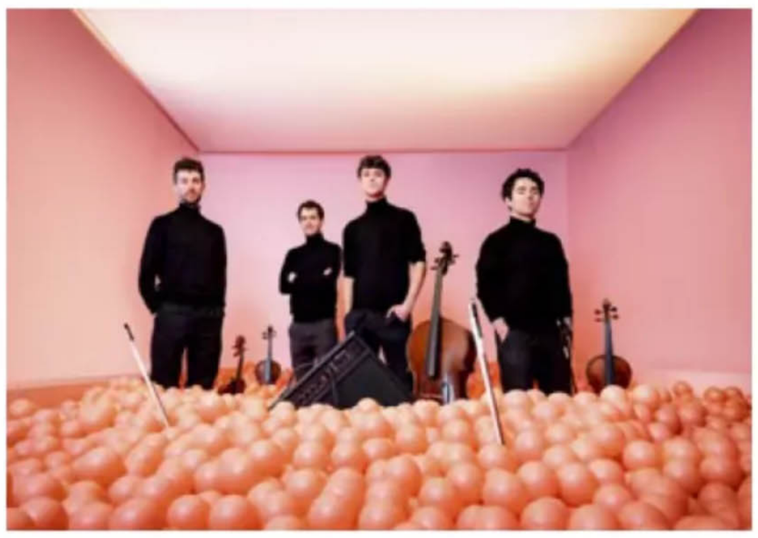
Was passierte an Bord der „Titanic“? Neue, spannende Perspektiven zum Untergang des legendären Ozeandampfers eröffnet die immersive Ausstellung „Titanic“ bei ihrer Deutschland-Premiere in Köln – anhand von innovativen 360-Grad-Panoramen und Original-Artefakten.
koelntourismus.de

HAMBURG // AUSSTELLUNG

Pippis wahrer Papa

Die Welt von Pippi Langstrumpfs Vater: Der schwedische Seefahrer Carl Petterson, Plantagenbesitzer in Papua-Neuguinea, war das Vorbild für Astrid Lindgrens Geschichten aus dem „Taka-Tuka-Land“. In Hamburg (Museum Markk) wird sein wahres Leben erzählt.
markk-hamburg.de





HEIDELBERG // MUSIKFESTIVAL

Frühlingserwachen

Die internationale Klassikwelt ist für vier Wochen am Neckar zuhause: Unter dem Motto „Befreite Zeit“ bietet das Musikfestival Heidelberger Frühling (22. März bis 13. April) rund 80 hochkarätige Konzerte an verschiedenen Spielorten der Stadt. Ein Höhepunkt ist die Aufführung aller fünf Klavierkonzerte von Sergei Prokofjew, gespielt von Igor Levit.
heidelberger-fruehling.de



BASEL // AUSSTELLUNG

Das Licht des Nordens

Faszination Nordlichter – mehr als ein Wetterphänomen: Was Künstler und Künstlerinnen aus Skandinavien und Kanada zu eindringlichen Landschaftsbildern inspiriert hat, zeigt die Gruppenausstellung „Nordlichter“ in der Fondation Beyeler in Basel. Präsentiert werden 80 Bilder, die zwischen 1880 und 1930 entstanden sind. Darunter sind Meisterwerke von Edvard Munch, Anna Boberg und Iwan Schischkin (bis 25. Mai).
fondationbeyeler.ch

FOTOS: PR (4), FLORIAN TRYKOWSKI/NORDIC MUSIC PHOTOGRAPHY, LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG/BERND KAMMERER, HARALD HOFFMANN, CAMILLA DAMGÅRD

ANZEIGE



Die Welt an Bord erleben – mit MSC Cruises

Sie waren noch nie an Bord eines Kreuzfahrtschiffes? Bei MSC Cruises erwartet Sie der Urlaub Ihres Lebens: eine moderne Flotte, faszinierende Reiseziele und sogar eine private Insel in der Karibik

Mit MSC Cruises entdecken Sie eine Welt voller Eleganz, internationaler Vielfalt und faszinierender Reiseziele. Die drittgrößte Kreuzfahrtgesellschaft der Welt überzeugt durch eine Flotte von 22 hochmodernen Schiffen, mit elegantem europäischen Design, preisgekröntem Entertainment und exquisiter Küche. Besonders für Kreuzfahrt-Neulinge, die die Faszination dieser Urlaubsform entdecken möchten, ist MSC Cruises der ideale Begleiter – sei es für Abenteuerlustige, Familien oder Ruhesuchende.

Karibik-Highlights auf der Ocean Cay MSC Marine Reserve

Die Karibik ist der Inbegriff von Sonne, Sand und Meer. Weiße Strände, kristallklares Wasser und eine atemberaubende Natur machen diese Region zu einem Sehnsuchtsort – und zur perfekten Destination für eine Kreuzfahrt. Das absolute Highlight ist die Ocean Cay MSC Marine Reserve – eine private Insel, exklusiv für Gäste von MSC Cruises. Schnorcheln in Korallenriffen, Yoga bei Sonnenaufgang oder ein Dinner am Strand – die Erlebnisse hier sind so abwechslungsreich wie unvergesslich. MSC Cruises bietet flexible Reiselängen und zahlreiche Abfahrtshäfen, darunter auch New York und Fort-de-France auf Martinique. Das neueste Flaggschiff, die „MSC World America", startet ab April 2025 von Miami in die Karibik. Die Kombination von Kreuzfahrt und Flug im „Fly & Cruise"-Paket erleichtert die Planung.



DIE „MSC WORLD AMERICA" – EIN SCHIFF VOLLER MÖGLICHKEITEN

Die sieben Bereiche:

- World Galleria – das pulsierende Herzstück
- Zen Area – eine Oase der Ruhe
- World Promenade – Aussicht und Action, z. B. mit Jaw Drop @ The Spiral, einer Trockenrutsche über 11 Decks
- The Terraces – Kulinarik, Comedy und Live-Musik
- Aqua Deck – Sonne & Pool
- Family Aventura – Spaß für die ganze Familie mit Aquapark und Sportplex
- MSC Yacht Club – exklusiver Luxus

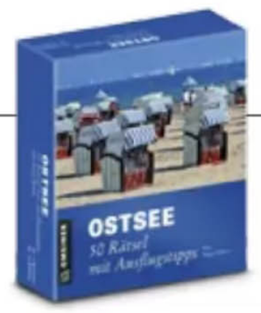
Internationales Ambiente mit persönlicher Note

Auf den Schiffen von MSC Cruises trifft herzliche Gastfreundschaft mit einer persönlichen Note auf ein internationales Publikum. Großzügige Promenaden, familienfreundliche Bereiche, komfortable Kabinen und ein ausgezeichnetes Unterhaltungsprogramm bieten Raum für Begegnungen und persönliche Rückzugsorte. Feine Küche mit authentischen Spezialitäten begeistert auch Genießer. Lassen Sie sich von der Magie des Meeres verzaubern – Ihr persönliches Abenteuer wartet an Bord bei MSC Cruises.

MSC CRUISES

Für weitere Informationen:
msccruises.de

Medien



Ostsee – 50 Rätselkarten mit Ausflugstipps Ein Kartenspiel für den nächsten Urlaub an der Küste – mit unterhaltsamen Fragen zu Orten von der Flensburger Förde bis zur Insel Usedom. ***gmeiner-verlag.de***



DOKUSERIE // „UNSERE OZEANE“

Expedition ins tiefe Tierreich

Fünf Weltmeere, 100 Expeditionen mit rund 400 Kameras – das Ergebnis ist die fünfteilige Netflix-Serie „Unsere Ozeane“ (je 60 Minuten). Im Mittelpunkt stehen spektakuläre Unterwasser-Aufnahmen und fesselnde Geschichten von Meeresbewohnern. Wer den Originalton wählt, hört einen berühmten Sprecher: Ex-Präsident Barack Obama. ***netflix.com***

GUIDE // „BURGENLAND“

Auf der Sonnenseite

Keine hohen Berge, dafür mehr Sonnentage als jedes andere österreichische Bundesland (rund 300): Das Burgenland hält für Urlauber einige Überraschungen parat: Von der weiten Naturidylle des Neusiedler Sees bis zu den sanften Hügeln, auf denen erlesene Trauben wachsen. Zudem: eine bodenständige Kulinarik und kulturelle Vielfalt. Ein Guide vom Österreich-Kenner Gunnar Strunz. ***trescher-verlag.de***



APP // „POTSDAM HISTORY“

Durchs alte Preußen

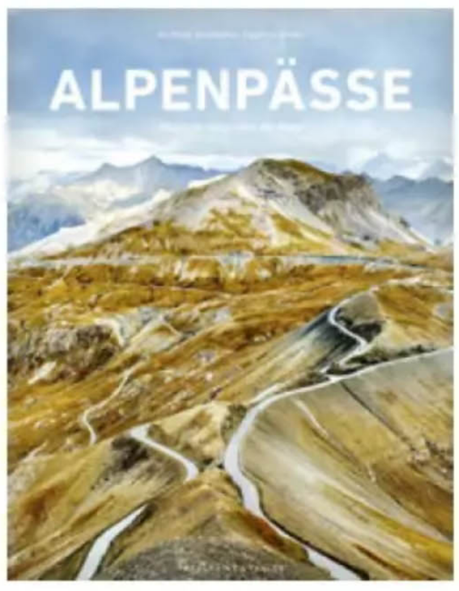
Lebendige deutsche Geschichte zum Mitnehmen: Über die kostenlose App „Potsdam History“ kann man beim Bummel durch die preußische Residenzstadt alte Ansichten berühmter Schlösser, Straßen und Parks sowie verschwundene Orte abrufen. Audiovisuell aufgearbeitete Ereignisse und Porträts runden die vom Potsdam Museum entwickelte App ab. ***potsdam-museum.de***



BILDBAND // „ALPENPÄSSE“

Magische Kurven

Von oben betrachtet ziehen sich die Wege wie Adern über grüne Plateaus und massives Felsgestein. Manche verlieren sich zwischen Bergen. Die Aufnahmen des renommierten Naturfotografen Berthold Steinhilber halten die Pässe über die Alpen in einem faszinierenden großformatigen Bildband fest. Es sind magische Kurven, die auf vier oder zwei Rädern – und auch wandernd – erlebt werden können. Auch die Geschichte der Alpeneroberung und der bis in die Römerzeit zurückgehenden alten Handelsstraßen wird wachgerufen (Frederking & Thaler). ***verlagshaus.de***





BUCH // „AUF HOCHTOUREN“

Auf Hochtouren

Hochglänzende Schmuckstücke vom „Jamais Contente“ (Baujahr 1899) bis zum Ferrari 312B (1970): 20 Rennwagen des Automobilmuseums MNA im französischen Mühlhausen sind die Stars des Buches „Auf Hochtouren“. Bildliche Opulenz. Spannende Fakten. Ein Fest für Oldtimer-Fans. ***musee-automobile.fr, edition.alsagraphic.fr***

FOTOS: GMEINER VERLAG, NETFLIX, TRESCHER VERLAG, JUDITH GRANZOW, BERTHOLD STEINHILBER, FREDERKING & THALER VERLAG, ALSAGRAPHIC VERLAG

ADAC Mitgliederreisen



Viele weitere Reisen, darunter inspirierende Bahnreisen durch die Schweiz, finden Sie in unserem Magalog – online oder in Ihrem ADAC Reisebüro.



© Dennis Schmelz

Faszination Bahnreisen

Entdecken Sie die Magie des Reisens neu. Bei einer Kreuzfahrt auf Schienen erleben Sie atemberaubende Panoramen und echte Entspannung. Genießen Sie Landschaft, Ausflüge und nachhaltiges Reisen – und profitieren Sie von exklusiven Vorteilen für ADAC Mitglieder.


© Isabela Pacini – MERIAN

Mit dem Al Ándalus durch Spanien

10-tägige Sonderzugreise

Inklusivleistungen z. B.:
- Flüge ab/bis Frankfurt (Economy Class)
- 6-tägige Zugfahrt von Santiago de Compostela nach Sevilla
- 4 Hotelübernachtungen
- Ausflüge und Aktivitäten

ab 9.350 € p. P. bei 2er-Belegung
2 Reisetermine: August - Oktober 2025


© Julia Nieratschker

Mit dem African Explorer durch Namibia und Südafrika

16-tägige Sonderzugreise

Inklusivleistungen z. B.:
- Flüge ab/bis Frankfurt (Economy Class)
- 9-tägige Zugfahrt im African Explorer Windhoek-Kapstadt
- 6 Hotel- /Lodgeübernachtungen
- Ausflüge und Aktivitäten

ab 10.580 € p. P. bei 2er-Belegung
6 Reisetermine: März 2025 - März 2026


© Rocky Mountaineer

Mit dem Rocky Mountaineer und Canadian durch Kanada

16-tägige Zug-Erlebnisreise

Inklusivleistungen z. B.:
- Flüge ab/bis Frankfurt (Economy Class)
- 6-tägige Zugfahrt im Canadian und Rocky Mountaineer Toronto - Vancouver
- 11 Hotel- / Lodgeübernachtungen
- Ausflüge und Aktivitäten

ab 9.940 € p. P. bei 2er-Belegung
12 Reisetermine: Mai - September 2025

Beratung und Buchung: 250 ADAC Reisebüros[1]
adacreisen.de/bahnreisen 069 94515 97 40[2]

[1]Reisebürofinder: adacreisen.de/reisebuero [2]Täglich: 8 - 20 Uhr
Druckfehler, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten.
Veranstalter: Lernidee Erlebnisreisen GmbH, 10787 Berlin

Alle Reisen mit deutschsprechender Reiseleitung sowie exklusiven Mitgliedervorteilen.

ADAC Reisevertrieb GmbH

ADAC

Bergidylle
Blick auf die Gipfel der Three Brothers im Yosemite National Park

Sehnsuchtsziel Kalifornien

Endlose Pazifikstrände und Wälder mit den größten Bäumen der Welt. Death Valley, Wale und Hollywood – in Kalifornien gibt es endlos viel zu entdecken und Abenteuer zu erleben – eine ultimate Spielwiese. Für unsere Autorin ist der US-Westküstenstaat ihr Zuhause

Text Kerstin Zilm

Surfstation
Boardverleih unter Palmen in Santa Monica

Titelthema Kalifornien

Panoramafahrt
Im von Monterey Touring Vehicles gemieteten Oldtimer geht es über den Highway 1

Wüstenflora
Ikonische Josua-Palmlilie im Joshua Tree National Park

Betonriesen
Die Cabazon-Dinosaurier grüßen am Straßenrand bei Palm Springs

Meereskost
Austernfischer im Hafen von Eureka im Norden Kaliforniens



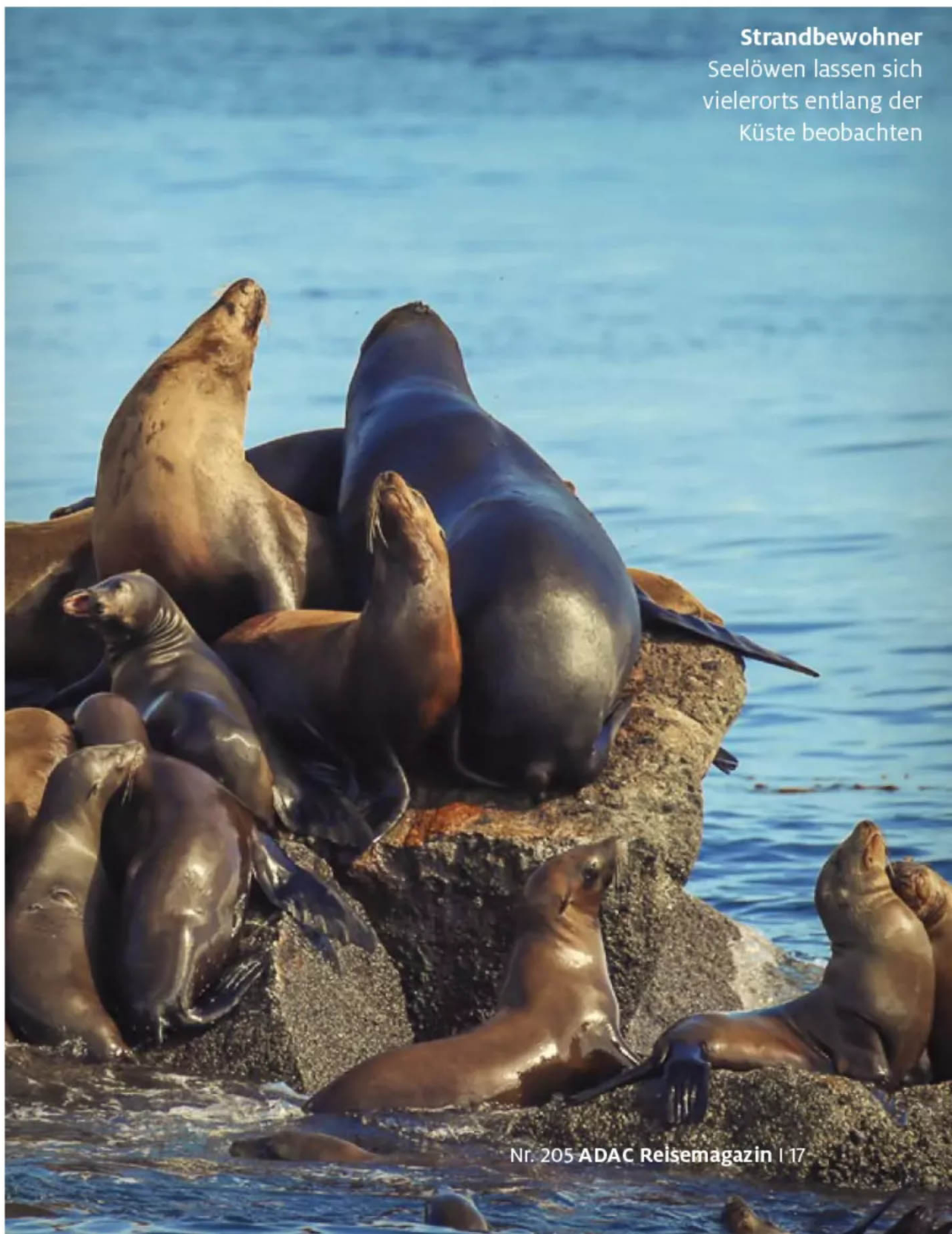
Frischeküche
Spitzenköchin Brooke Williamson von Playa Provisions in Los Angeles



Geisterstadt
Verlassene Goldgräberminen sind beliebte Foto-Spots



Wahrzeichen
Die historischen Cable Cars rattern seit 1873 über die Straßen von San Francisco



Strandbewohner
Seelöwen lassen sich vielerorts entlang der Küste beobachten

Noch Platz für Nachtisch?“, fragt der Kellner. Ich schaue zögernd erst auf meinen Bauch, dann auf die Smartphone-Uhr, und er ergänzt: „Sorg dich nicht um die Zeit. Zeit ist nicht Geld.“ Die Pause, die er dann macht, ist kurz, aber wirksam. Mein Mann und ich schauen zu ihm auf. „Sondern?“, frage ich. Mit einem Augenzwinkern erwidert er: „Zeit ist Leben.“

Wir sitzen am Pazifik, beim Sonnenuntergang an meinem Lieblingsort: Moonstone Beach in Cambria, ein kleiner Ort auf halbem Weg zwischen Los Angeles und San Francisco. Eingerahmt von windgekrümmten Pinien leuchtet der Himmel über dem Ozean orange und violett. Zwei Pelikane gleiten als schwarze Silhouetten durch den Blick. Es riecht nach Salbei, Thymian und Eukalyptus.

Seit meiner Ankunft in Kalifornien vor fast 22 Jahren ist der Pazifik ein Magnet für mich. Mein Zuhause ist Los Angeles, und der Strand von Venice Beach mit seinem Pier und der Promenade ist perfekt zum Schwimmen, Surfen, Spazierengehen und Leutegucken. Will ich es mal ruhiger, fahre ich an einen der Traumstrände außerhalb der Stadt, von denen viele schon als Kulisse für Hollywoodfilme dienten.

Ganz klein wird man im Sequoia National Park. Der mächtigste Baum der Erde steht dort: Der General Sherman Tree, sein Stammumfang misst über 31 Meter!

Eigentlich war ich nur für fünf Jahre für einen Job nach Kalifornien gekommen, doch wie für so viele wurde der Golden State zu meiner Wahlheimat – wegen des Pazifiks, der Palmen, der Sonne, Wüsten und Berge. Aber die Entscheidung hatte auch viel mit den Menschen hier zu tun und mit dem grundsätzlich optimistischen und kreativen Geist des Bundesstaates. Kalifornien tickt einfach anders als der Rest der USA. Spiritualität und Achtsamkeit gehörten hier zum Alltag, als die übrige westliche Welt noch über Zen und Yoga lachte. Heute kämpfen Alt-Hippies zusammen mit Silicon-Valley-Existenzgründern um progressive Umweltpolitik, und irgendwo in einer kalifornischen Garage tüfteln garantiert gerade Erfinderinnen an einer Kreation, die nächstes Jahr die Welt erobert wird.



Outdoor-Paradies
Paddeltour auf dem Manzanita Lake am Lassen Volcanic National Park

Grauwale und Orcas vor der Küste

An diesem Abend in Cambria kommen wir vom Whale Watching. Von Dezember bis Mai ziehen an Kaliforniens Küste vor allem Grauwale und Orcas vorbei, danach sind Buckelwale und Blauwale unterwegs und immer auch Delfine. Manchmal begleiten Hunderte von ihnen die Boote.

Von Cambria fahren wir weiter gen Norden auf der wohl berühmtesten Küstenstraße der Welt, dem Highway One oder auch Pacific Coast Highway – kurz PCH. Auf dem Weg zur Wildnis von Big Sur legen wir immer einen Stopp bei den Seelöwen am Strand von Piedras Blancas ein. Von dort ist es nicht weit zum Hearst Castle, das mit Luxus überladene ehemalige Anwesen des Zeitungsverlegers William Randolph Hearst. Schon bald danach beginnen die ersten Serpentinen und ein atemberaubender Ausblick folgt dem nächsten. Zum Glück gibt es viele Aussichtspunkte, sonst würde mancher Gefahr laufen, beim Versuch, das optimale Foto zu machen, die Klippen herunterzustürzen.

Unser Ziel ist heute der Küstenort Carmel, wo Clint Eastwood einst Bürgermeister war und Doris Day ihr Anwesen mit über 50 adoptierten Katzen und Hunden teilte. Man könnte aber auch gut noch weiterfahren auf dem PCH, in Monterey ins Aquarium gehen und von da weiter nach San Francisco mit seinen Straßenbahnen, Museen und viktorianischen Häusern. Über die Golden Gate Bridge führt der Highway hinein in die weniger bevölkerten Küstenorte mit versteckten Buchten zwischen Felslandschaften, die zum Kitesurfen ebenso einladen wie zum Treibholzsammeln und Seesternesuchen. Und nochmal weiter bis zum Fern Canyon nördlich von Eureka mit seinen haushohen farnbedeckten Felsen. Die Auswahl an Naturwundern ist in Kalifornien einfach zu groß, um sie in einem Trip alle zu sehen. Ganz klein wird man zwischen den Mammutbäumen in den Nationalparks Sequoia und Kings Canyon. Der mächtigste Baum der Erde steht da: Der General Sherman Tree, sein Stamm-

umfang misst über 31 Meter! Grandios sind auch die Granitgiganten und tosenden Wasserfälle im Yosemite National Park. Wochen könnte man allein dort mit Wandern, Klettern, Kajakfahren und River Rafting verbringen. Genauso in den Wüsten Kaliforniens: im Joshua Tree mit seinen knorrigen krummen Bäumen, im Death Valley mit seinen Sanddünen oder im Anza-Borrego, wo Wildblumen den Park nach einem heftigen Frühlingsregen in einen gelb-orange-blau blühenden Teppich verwandeln. Egal in welche Wüste man sich begibt – unvergesslich ist der Blick zu den glitzernden Sternen der Milchstraße und zahlloser anderer Galaxien. Und auch in den Städten Kaliforniens gibt es so viel zu erleben, dass ich nie weiß, was ich meinen Gästen zuerst empfehlen soll. Der Bundesstaat ist tatsächlich der „Ultimate Playground", eine riesige Spielwiese sozusagen, auf der alle nach ihrem Geschmack glücklich werden können.



Kalifornien
liegt an der Pazifikküste der USA und ist fast so groß wie Deutschland und Österreich zusammen

Von der Wüste in den Schnee

In Los Angeles gehören meist der Walk of Fame in Hollywood, Beverly Hills, Getty Museum, Griffith Park und Universal Studios zum Programm, dazu Disneyland in Anaheim. Ich schicke meine Gäste außerdem zum Freiluftkonzert in die Hollywood Bowl und zur Geburtsstätte von Los Angeles. Wo man heute auf der Olvera Street auf mexikanisch anmutenden Gassen zwischen Restaurants und Souvenirläden bummeln kann, ließen sich 1781 die ersten Siedler auf dem Gebiet des indigenen Volkes der Tongva nieder. Ich empfehle zudem einen Ausflug Richtung San Diego mit Stopp in Julian zum Apfelkuchenessen oder Richtung Palm Springs nach Pioneertown, eine Westernstadt, die Filmemacher aus Hollywood 1946 bauten. Die Einheimischen treffen sich im alten Saloon zum Feierabendbier, während Touristen Lassowerfen üben. Nicht weit entfernt kann man in Palm Springs die Aerial Tramway besteigen, die größte Seilbahn mit rotierender Gondel der Welt. In zehn Minuten kommt man aus der Hitze im Tal zur oft schneebedeckten Wildnis des Mt. San Jacinto State Park mit spektakulären Ausblicken und jeder Menge Wanderwegen.

Beim Sonnenuntergang in Cambria hat uns der Kellner überzeugt: Zeit ist Leben, und das genießen wir am besten mit einem leckeren Nachtisch. Bei Schokoladen-Himbeerkuchen und Vanilleeis mit frischen Waldbeeren machen wir eine Liste für unsere nächsten Ausflüge: Ich will auf jeden Fall endlich Yosemite im Winter erleben. Die Ruhe zwischen schneebedeckten Gipfeln stelle ich mir atemberaubend vor. Meinen Mann zieht es nach Catalina Island – zum Schnorcheln im Pazifik und zum Wandern zwischen Bisonherden. Außerdem haben wir beide noch ein Abenteuer auf unserer To-do-Liste, das einfach zum Kalifornien-Gefühl dazugehört: Wir wollen am selben Tag Ski fahren und surfen gehen. Von Los Angeles aus ist das gar nicht schwer – zwei Stunden ins Skigebiet von Big Bear Lake in den San Bernardino Mountains fahren, ein paar Mal die Pisten hinunterwedeln, zurück zum Strand, raus aus dem Anorak, rein in den Neoprenanzug und in die perfekten Wellen stürzen. Was für eine gute Zeit, was für ein tolles Leben!



Kerstin Zilm
Die im Markgräflerland geborene freie Autorin lebt in Los Angeles und ist u. a. Mitglied bei Weltreporter.net

FOTOS: ADAM BURTON/AWL IMAGES, JRNY MAGAZINE/AWL IMAGES, WILLOW AND BEN PHOTOGRAPHY/MONTEREY TOURING VEHICLES, MARKUS LANGE/AWL IMAGES, MICHAEL LEDRAY/IMAGO IMAGES, MARTIN SASSE/LAIF (2), PR, KAUPOK/ISTOCKPHOTO, PRIVAT; ILLUSTRATION: ANDREAS POSSELT

SANTA CRUZ

Die Surferin
Autumn Hays

Mit dem riesigen Ozean vor der Tür ihrer Heimatstadt ist Autumn Hays schon von klein auf vertraut. Ab ihrem 6. Lebensjahr nahm sie an den örtlichen Santa Cruz Little- und Junior-Guards-Programmen teil, lernte früh das Schwimmen im offenen Meer. In der 7. Klasse trat sie dem Surfclub ihrer Schule bei und absolvierte kurz darauf die ersten Wettkämpfe. Im November 2023 gewann die heute 25-Jährige schließlich die renommierten O'Neill Cold Water Classics in ihrem Hausrevier, der Steamer Lane – ihr bislang stolzester Moment. Was sie am Surfen so begeistert? „Ich liebe die Unvorhersehbarkeit. Jeder Surfspot ist einzigartig, keine Welle gleicht der anderen. Diese ständige Abwechslung macht den Sport so spannend und herausfordernd." Das Surfen motiviere einen auch immer wieder aufs Neue, egal, wie lange man den Sport schon betreibt. „Du möchtest immer bessere Wellen finden, neue Breaks erkunden, dein Können erweitern, als Sportlerin wachsen." Positiv sei auch, dass die World Surf League (WSL) mittlerweile keine Unterschiede mehr mache bei den Preisgeldern für Männer und Frauen – ein großer Schritt für den Sport, so Autumn Hays. Das Surfen hat sie wegen ihres Lehramtsstudiums in San Diego mittlerweile etwas einschränken müssen. „Aber ich versuche jeden Tag zu surfen, wenn auch nur kurz." Ihr Tipp für Santa Cruz: „Sowohl Cowells als auch 38th (Pleasure Point) sind großartige Spots zum Lernen!" ***santacruz.org***

FOTOS: VISIT SANTA CRUZ COUNTY, MYW TRIBAL COUNCIL

PALM SPRINGS

Der Stammesführer
Reid D. Milanovich

Mit Stolz führt Reid D. Milanovich durch das neue Agua Caliente Cultural Museum in Palm Springs. „Unser Kulturzentrum ist eine der wichtigsten Errungenschaften in der Geschichte unseres Stammes, ein Traum, an dem wir seit 30 Jahren gearbeitet haben“, erklärt der Mann mit dem smarten Lächeln und perfekt sitzenden Anzug. „Es ermöglicht uns, unsere Kultur zu zeigen und zu feiern und die Besucher über die Geschichte unseres Volkes aufzuklären.“ Der 41-Jährige ist Vorsitzender der Agua Caliente Band of Cahuilla Indians, die zu den 109 staatlich anerkannten indigenen Völkern Kaliforniens gehören. Ihre angestammte Heimat sind die Berge, Wüsten und Canyons rund um das Coachella Valley. In der Freiluftausstellung des Museums ist die Landschaft mit plätschernden Bächen, Palmen und Wüstenflora nachempfunden, im Tahquitz Canyon vor den Toren der Stadt kann man sie auf geführten Wanderungen ab dem neuen Visitor Center erleben. Der Name Agua Caliente bedeutet auf spanisch „Heißes Wasser“ und führt auf die Thermalquellen der Region zurück, mit denen auch das angrenzende The Spa at Séc-he des Stammes gespeist wird. Das Museum beherbergt u. a. jahrtausendealte Artefakte und Kunst. „Indem wir unsere Kultur teilen, bewahren wir sie“, so Milanovich.

aguacalienteculturalplaza.com
visitcalifornia.com/native

Auf der richtigen Spur

Der Highway 1 entlang der Pazifikküste Kaliforniens ist so etwas wie der Ur-Ahne des Roadtrips. Autorin Verena Wolff fuhr die weniger bekannte Route von San Francisco nordwärts

Text Verena Wolff

Gute Fahrt!
An der ikonischen Golden Gate Bridge startet die Tour



Aussichtsreich
Der Highway 1 führt meist nah am Pazifik entlang

Silbrig glänzend stehen sie in der Sonne, angeordnet in einem ausladenden Hufeisen, umsäumt von riesigen Mammutbäumen. Knapp 100 Meter werden sie hier, im Armstrong Redwoods State Park, hoch. Man sieht nur: Stamm. Denn die Äste mit ihren Nadeln beginnen erst sehr weit oben am Himmel, da, wo die Sonne hinscheint. Dazwischen also mehrere Dutzend Airstreams, jene schicken Wohnwagen, bekannt aus amerikanischen Filmen. Riesig groß sind sie und Kult, seit ein gewisser Wally Byam das erste Gefährt dieser Art 1929 vorstellte. Anleihen für das Design nahm er aus der damals noch jungen Flugzeugindustrie.

Die Airstreams im Autocamp Russian River im kleinen Ort Guerneville sind nach den Spezifikationen von Neil Dipaola und Ryan Miller gebaut worden, den Köpfen hinter dem Luxus-Camping. Schöner kann man nicht schlafen unter den Redwoods oder die Sterne anschauen. Die Sequoia sempervirens, so der botanische Name der Küstenmammutbäume, haben eine interessante Überlebensstrategie: Die Stämme nämlich wachsen zuerst nach oben, zum Licht, und dann erst in die Breite. Leicht zu erkennen also, wer die Baumkinder im Wald sind, sagt ein Ranger.

Den Rekordbaum haben sie „Colonel Armstrong“ genannt. Sein Stamm hat gut viereinhalb Meter Durchmesser. Der höchste Mammutbaum ist er mit seinen knapp 94 Metern nicht, aber der älteste im Park. 1400 Jahre soll er schon hier stehen, wo die indigenen Völker der Küsten-Miwok und Pomo einst heimisch waren. Dass der Baum überhaupt noch steht, ist auch der Einrichtung des Parks im Jahr 1934 zu verdanken. Denn die Holzernte war im Norden Kaliforniens ein wichtiger Industriezweig, der die unwiederbringlichen Wälder zerstörte. Und das, obwohl sich die Mammutbäume gar nicht so sehr zum Bauen eignen – ihr Holz ist zu weich.

Knapp 100 Meter werden die Küstenmammutbäume hier, im Armstrong Redwoods State Park, hoch. Man sieht nur: Stamm



Rastplatz
Lagerfeuer im Autocamp Russian River

In Haarnadelkurven zum Ozean

Der Park liegt gut 150 Straßenkilometer nördlich von San Francisco. Das Navi zeigt für diese Strecke knapp drei Stunden an. Doch die Prognose ist schon bei der Fahrt über die Golden Gate Bridge obsolet. Denn natürlich fährt man hinter der Brücke ins Gebirge, um diesen ikonischen Blick auf die Stadt zu haben. Kurz danach geht es dann auf den Highway 1, runter Richtung Stinson Beach und ans Meer. Für schwache Nerven – und Mägen – ist die Straße nicht gemacht, vor allem zu Beginn Richtung Muir Woods und Point Reyes. Die State Route 1, so der offizielle Name, ist eng, sie windet sich teils in Haarnadelkurven. Schon nach wenigen Kilometern wird klar, wieso das Navi für so wenig Strecke so viel Zeit veranschlagt hat. Und dann

wären da noch die Aussichts- und Haltepunkte. Der Muir Beach Overlook etwa, der Stinson Beach oder Point Reyes, eine in den Ozean ragende Halbinsel mit markantem Leuchtturm. Sie ist die einzige „National Sea Shore" an der Westküste. Macht man sich auf den Weg zum windumtosten, gut 150 Jahre alten Point Reyes Lighthouse, ist das Cardio-Training für den Tag schon absolviert. 616 Stufen sind hinunter und wieder hinauf zu überwinden – grandioser Meerblick inklusive.

Robben im Russian River

Der Highway 1 ist an fast jeder Stelle spektakulär. Teils verläuft er so nah über dem Pazifik, dass sich die Winterstürme und das Meer immer wieder Teile holen. An manchen Stellen führt die Straße weiter ins Inland. Um Valley Ford etwa, hier bietet sich auch ein Abstecher auf den Bohemian Highway an, um Biobauernhöfe und Weingüter zu besuchen. Auf der 1 folgen hingegen verschlafene Örtchen wie Bodega Bay, einst Drehort von Hitchcocks „Die Vögel" (s. S. 44). Über beide Optionen erreicht man das eingangs erwähnte Autocamp.

In Jenner lohnt es sich dann, das Auto für ein paar Stunden gegen ein Kajak zu tauschen. Suki Waters besitzt nicht nur die Firma WaterTreks, sondern kennt die Region wie die sprichwörtliche Westentasche. Sie gehört nämlich zum „Kashia Band" der Pomo und hat als Mädchen mit ihrer Großmutter die Region erkundet. Sie paddelt nicht direkt an die Mündung des Russian River in den Pazifik, sondern erstmal in die Mitte des Flusses, wo ein dicht mit Schilf bewachsenes Inselchen liegt – mit einer „Lost Place"-tauglichen Hausruine und einem ausladenden Baum: einem Eukalyptus. „Niemand weiß, wie der hierherkam – aber es scheint ihm gut zu gehen."

> Auf dem Weg zum Meer sind die Paddler selten allein – immer wieder tauchen die runden Köpfe der dort heimischen Robben aus dem Wasser

Auf dem Weg zum Meer sind die Paddler dann selten allein – immer wieder tauchen die runden Köpfe der dort heimischen Robben aus dem Wasser auf. Mit ihren großen schwarzen Augen mustern sie die Menschen in den bunten Booten. In gebührendem Abstand zum wilden Pazifik bleibt Suki stehen und berichtet noch von einem zweiten spektakulären Highway – dem der Wale, die hier an vielen Stellen zu beobachten sind auf ihrem Weg von Alaska nach Hawaii und wieder zurück.

Ein Tunnel durch den Baum

Weiter geht es mit dem Auto am Pazifik entlang. Im modernistisch geprägten Planort Sea Ranch lohnt sich ein Stopp, ebenso am Bowling Ball Beach mit seinen kuriosen kugelförmigen Findlingen am Strand wenig weiter. Vorbei an Mendocino ist Fort Bragg bald erreicht, früher ein Zentrum der Holzindustrie. Man kann erahnen, wie es war, als die „Skunk Trains" hier durch die Wälder fuhren und die abgeholzten Stämme aufluden. Heute ist der stinkende Zug Vergangenheit, die Rodungen auch. Besucher können aber mit einem Nachbau des historischen Zuges oder mit einem elektrobetriebenen Railbike über die alten Schienen fahren.

Auf den letzten Meilen nach Leggett windet sich der Highway 1 ins Landesinnere, die Bäume werden mächtiger. So mächtig wie der „Chandelier Tree" im Underwood Park. In den Stamm des mehr als 2000 Jahre alten Riesen ist ein Tunnel geschlagen, so groß, dass sogar Pick-ups durchfahren können. Von Leggett aus kann man jetzt über die 101 zurück nach San Francisco fahren oder den Highway durch endlosen Wald weiter Richtung Norden steuern, an die Lost Coast der King Range Conservation Area, in der es kaum Straßen gibt und Wanderungen durch die unberührte Landschaft locken. Im Humboldt Redwoods State Park, tief im Landesinneren, reizt die „Avenue of the Giants" mit ihren Baumgiganten, denen weder der Klimawandel noch Waldbrände bislang etwas anhaben konnten. Mammutbäume gehören zu den sogenannten Pyrophyten, Feuer können ihr Wachstum sogar befördern, wie Naturkundler Justin Legge erklärt, der hier Führungen anbietet. In Eureka schließlich, der größten Stadt seit San Francisco mit schmuckvollen viktorianischen Villen, wirkt die oft nebelverhangene Küste mit ihren Felsen im Ozean dann fast schon wie in Kanada. Zeit zum Durchatmen.



Abendstimmung
Idyllische Flussmündung bei Mendocino



Verena Wolff
Die Journalistin und Autorin ist ein Kind des Ruhrgebiets und schreibt u.a. für die Süddeutsche Zeitung und dpa



Kurvenreich
Die berühmte Lombard Street in San Francisco



Unter Riesen
Demut vor der Natur: Küstenmammutbäume werden über 110 m hoch



Fließender Verkehr
Auf dem Russian River geht es auf Paddeltour



Seezeichen
Leuchtturm auf der Halbinsel Point Reyes

NAVIGATOR **Highway 1**

Wellenumtoste Klippen, wilde Strände und imposante Küstenmammutbäume sind die ständigen Begleiter auf der berühmten Panoramaroute entlang der Pazifikküste Kaliforniens. Der gesamte Highway 1 ist 1056 km lang. Wir fuhren die Strecke zwischen San Francisco und Leggett und weiter gen Norden



DIE ROUTE

Die California State Route 1 beginnt in Dana Point südlich von Los Angeles und endet in Leggett im Norden (1056 km). Der bekanntere Abschnitt der Panoramastraße, die meist direkt am Pazifik verläuft, ist der von San Francisco gen Süden (derzeit nicht durchgängig befahrbar). Für die Nordroute (beschriebene Strecke) in San Francisco über die Golden Gate Bridge fahren und bei Marin City auf den Highway 1 abbiegen. Ab hier sind es ca. 340 km bis Leggett und weitere 145 km (dann U.S. Highway 101) bis Eureka. Für den großen Roadtrip bietet sich ab hier z. B. die Tour über Redding mit Abstecher in den Lassen Volcanic National Park an (s. S. 28); Rückfahrt über die Interstate 5.

HIGHLIGHTS

1 San Francisco
Für die Stadt mit der Golden Gate Bridge sollte man mind. zwei Tage einplanen (s. S. 46).
🌐 ***sftravel.com***

2 Point Reyes Lighthouse
Der atemberaubend an der Steilküste gelegene Leuchtturm war schon Filmdrehort (s. S. 44).
🌐 ***visitmarin.org***

3 Sonoma County
Die Region ist für ihre über 400 Weingüter bekannt. Es gibt fast überall Tasting Rooms und tolle „Farm to Table"- und „Sea to Table"-Restaurants mit frischen Produkten aus der Region.
🌐 ***sonomacounty.com***

4 Armstrong Redwoods State Natural Reserve
Das Schutzgebiet mit imposanten Küstenmammutbäumen erreicht man unweit des Autocamps Russian River (s. u.).
🌐 ***parks.ca.gov***

5 WaterTreks Ecotours
Inhaberin Suki Waters bietet geführte Kajaktouren in der Mündung des Russian River an. Robben sind die Begleiter.
🌐 ***watertreks.com***

6 Fort Bragg
Mit der historischen Dampflock des „Skunk Train" zuckelt man durch die Redwood-Wälder. Auch Mountainbike-Touren werden in Fort Bragg angeboten.
🌐 ***visitfortbraggca.com***

ÜBERNACHTEN

1 Autocamp Russian River
Glamping in einem Wald voller Redwoods: Zur Wahl stehen voll eingerichtete Airstreams mit Schlafzimmer, Küche und Bad oder schicke Glamping-Zelte.
🌐 ***autocamp.com/location/russian-river***

2 Timber Cove Resort
Schickes Hotel direkt über den Klippen am Pazifik.
🌐 ***timbercoveresort.com***

3 Little River Inn
Nachhaltiges Hotel direkt am Wasser, das in der fünften Generation geführt wird.
🌐 ***littleriverinn.com***

4 Flamingo Resort & Spa
Ikone der Midcentury-Modern-Architektur, die in den vergangenen Jahren ein Makeover erhalten hat.
🌐 ***flamingoresort.com***

ESSEN & TRINKEN

1 Fern Bar
„Garden to Glass"-Cocktails, dazu moderne amerikanische Küche, deren Zutaten überwiegend aus der Region kommen.
🌐 ***fernbar.com***

2 The Dining Room
Die Sea Ranch bietet erstklassiges Essen und beste Weine, dazu einen tollen Pazifik-Blick. Auch gut zum Übernachten.
🌐 ***thesearanchlodge.com***

3 North Coast Brewing
Brew Pub mit schrägen Sorten wie Red Seal Ale oder Old Rasputin Russian Imperial Stout. Herzhafte Pub-Gerichte.
🌐 ***northcoastbrewing.com***

INFORMATIONEN

Die Highlights der Süd-Route des Highway 1 finden Sie unter: 🌐 ***visitcalifornia.com/road-trips/highway-one-classic***

FOTOS: CHRISTIAN HEEB/AWL IMAGES (3), FREDERICK THELEN/MAURITIUS IMAGES, MELANIE RICCARDI, NICHOLAS KLEIN/ISTOCKPHOTO, NETADEGANY/ISTOCKPHOTO, SCGERDING/ISTOCKPHOTO; KARTE: MAPCREATOR.IO/OSM.ORG

Weitere Roadtrips

Kalifornien ist wie geschaffen für ein episches Roadtrip-Abenteuer.
Drei erlebnisreiche Routen für Entdecker und Genießer



Schön geradeaus
Route 66 in der Mojave-Wüste

ROUTE 66

Get your kicks on Route 66

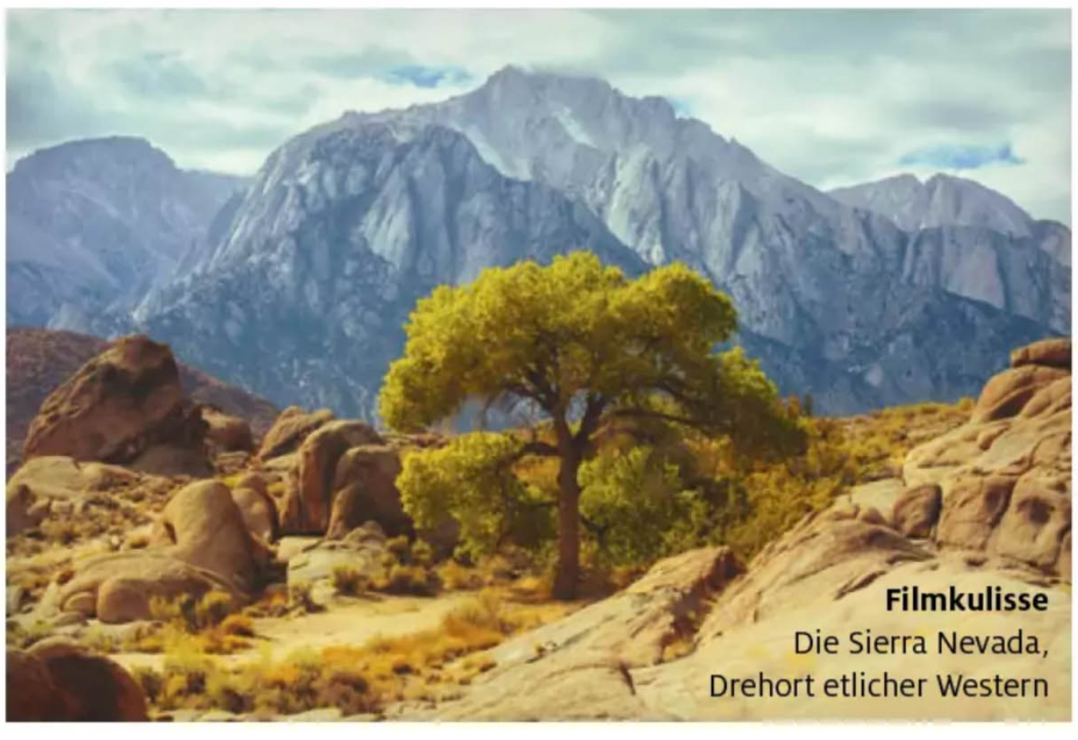
Nostalgische Diner, Neonreklamen, ikonische Motels und Tankstellen wie Roy's Café in der Mojave-Wüste, dazu uramerikanische Kleinstädte und weite Horizonte … Ein Roadtrip auf der legendären „Mother Road" (John Steinbeck) ist Kult und eine faszinierende Reise in das klassische Amerika. Die 1926 eröffnete Fernstraße quer durch die USA gehört zum nationalen Kulturerbe und führt auf ihren letzten Etappen durch Kalifornien bis zu ihrem Endpunkt am Santa Monica Pier bei Los Angeles. Auch wenn der „US Highway 66" im Jahr 1984 offiziell stillgelegt wurde, sind in Kalifornien noch große Teile der ehemaligen Fernstraße erhalten geblieben. 2026 feiert die Route 66 ihr 100-jähriges Jubiläum!
route66ca.org

CENTRAL VALLEY

Durch das Herz Kaliforniens

Das Central Valley, ein über 600 Kilometer langes Längstal zwischen dem Kalifornischen Küstengebirge und der Sierra Nevada, ist ein echter Geheimtipp und für die ein oder andere Überraschung gut. Hier genießt man etwa in Fresno zwischen blühenden Mandel-, Apfel- und Pfirsichbäumen frisches Obst von Bauernmärkten, probiert in Stockton feinen Spargel oder besucht in Lodi nachhaltige Weingüter. Bakersfield lockt mit baskischen Restaurants und Countrymusik im legendären Buck Owens' Crystal Palace. Die Stadt mit ihrer blühenden Kulturszene ist auch der Startpunkt des Feinschmecker-Roadtrips durch das Central Valley, der in Galt nahe Sacramento endet.
visitcalifornia.com/road-trips/central-valley-foodie-road-trip


Landleben
Idyllische Rebhügel im Central Valley


Filmkulisse
Die Sierra Nevada, Drehort etlicher Western

HIGHWAY 395

Fahrt in den Wilden Westen

Entlang der Ostseite der Sierra Nevada führt der Highway 395 durch eine spektakuläre Berg- und Wüstenlandschaft. Etliche Western wurden hier gedreht. In den Alabama Hills taucht man mit Blick auf den Granitgiganten Mt. Whitney (4419 m) in die filmreife Kulisse ein. Auf der Movie Road reizen hier Foto-Spots wie der Felsbogen Mobius Arch, auch ein Besuch des Museum of Western Film History in Lone Pine lohnt sich. Weiter nördlich verzaubert das Outdoor-Paradies Mammoth Lakes, die Geisterstadt Bodie oder der Mono Lake mit seinen bizarren Tuffstein-Formationen. Über den Tioga Pass geht es ins Yosemite Valley. Die Route lässt sich prima mit dem Death Valley verbinden!
visitcalifornia.com/experience/highway-395-road-trip

Weitere Roadtrips finden Sie unter: *visitcalifornia.com/de/road-trips*

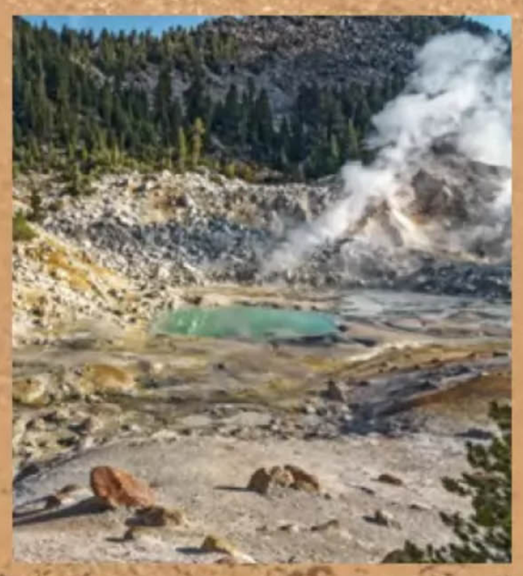
FOTOS: TREKANDSHOOT/ISTOCKPHOTO, HTRNR/ISTOCKPHOTO, NIKOLAY TSUGULIEV/ISTOCKPHOTO

Kalifornien, bildschön

LASSEN VOLCANIC NATIONAL PARK

Im Land der brodelnden Feuerberge

Hoch im Norden Kaliforniens dampft und blubbert es aus der Erde. Im Lassen Volcanic National Park zeigt sich eindrucksvoll, dass der Zehntausende Kilometer lange Vulkangürtel des Pazifischen Feuerrings auch durch den Westen der USA verläuft. Alle Arten von Vulkanen lassen sich in dem Schutzgebiet bestaunen: Aschekegel, Lavadome, Schildvulkane … Dazu prägen dampfende Fumarolenfelder mit blubbernden Schlammtöpfen und grün leuchtende Schwefelbecken das geothermal aktive Gebiet. Auf zahlreichen Wanderwegen lässt sich diese



urzeitliche Kraterlandschaft entdecken, etwa auf dem Bumpass Hell Boardwalk (ca. 4,8 km). Achtung: Immer auf den ausgeschilderten Wegen bleiben, vermeintlich fester Boden kann sich als dünne Kruste erweisen, unter der sich kochendes Wasser verbirgt! Eine sportliche Herausforderung verspricht die Besteigung des Lassen Peak, des größten Lavadom-Vulkans der Erde (3187 m; ca. 8 km, 4–5 h hin und zurück). Der Nationalpark befindet sich gut drei Autostunden nördlich von Sacramento. ***nps.gov/lavo/index.htm***



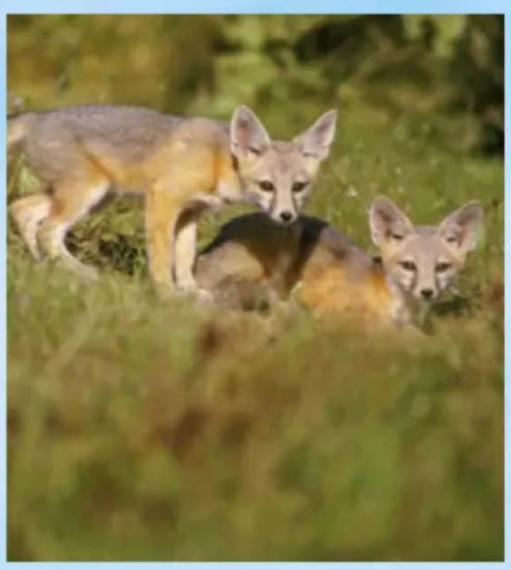
Urtümliche Vulkanlandschaften und Hochgebirge, magische Wüsten, blühendes Grasland und endlose Strände: Kalifornien verzaubert mit eindrucksvoller und vielseitiger Natur. Eine Fotoreise zum Staunen

Text Olaf Heise

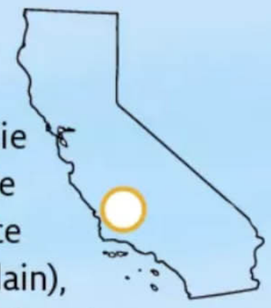
CARRIZO PLAIN NATIONAL MONUMENT

Ein Meer aus blühenden Wildblumen

Das kalifornische Central Valley war einst ein riesiges Urgrasland, auf dem Gabelböcke und Wapiti-Hirsche ästen. In der einsamen Carrizo Plain, einem geschlossenen Becken nordwestlich von Los Angeles, ist dieses faszinierende Ökosystem bis heute erhalten geblieben. Umgeben von sanft gewellten Bergketten um den Soda Lake lässt sich hier im Frühjahr mit etwas Glück ein magisches Naturschauspiel bewundern: Zur sogenannten Superblüte werden die Hügel und Täler von einem farbenprächtigen Teppich aus Millionen gleichzeitig blühenden Wildblumen überzogen – Goldmohn,



Hainblumen, Lupinen … Eine Orgie in Gelb, Orange und Violett. Die „Superbloom“ ist ein besonderes Phänomen, für das bestimmte Bedingungen, wie etwa ausreichend Regen im Herbst, gegeben sein müssen. Eine grandiose Aussicht über die Ebene bietet sich z. B. auf dem Caliente Mountain Ridge Trail (ca. 27 km, *calwild.org/caliente-mountain-ridge-trail*). Wo sich die Blütenpracht auch an anderen Orten gerade entfaltet, veröffentlichen die California State Parks auf ihrer Website. ***blm.gov*** (Carrizo Plain), ***parks.ca.gov*** (State Parks, Suchwort Superbloom)

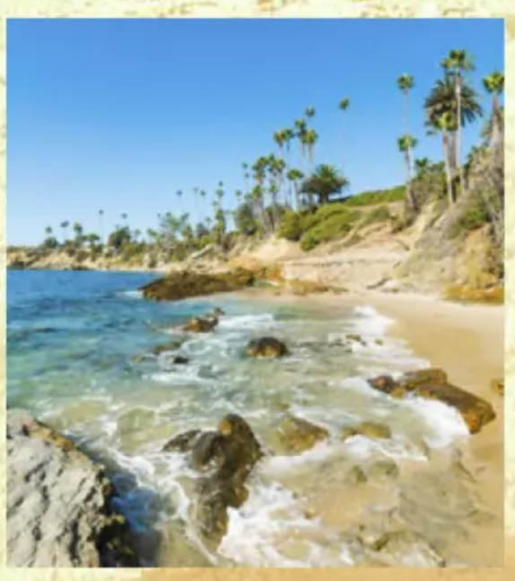




ORANGE COUNTY

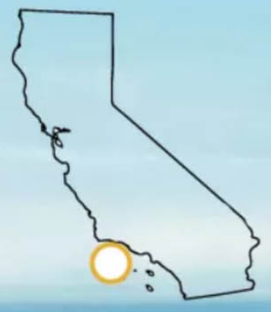
Strand, so weit das Auge reicht

Was wäre Kalifornien ohne seine Strände? Es gibt einsame Naturschönheiten mit nebelverhangenen Felsen im Meer und imposanten Sitka-Fichten an der Steilküste wie im Sue-meg State Park im Norden; von röhrenden See-Elefanten besiedelte Küsten wie im Año Nuevo State Park bei San Francisco; und natürlich der Inbegriff des südkalifornischen Beach-Lifestyles: von Palmen gesäumte Strandparadiese, an denen sich gebräunte Surfer und Suferinnen in die verlässlich heranrollende Brandung stürzen. Wer Letzteres sucht, ist in den Strandstädten von Orange County zwischen von Los Angeles und San Diego richtig. Huntington Beach gilt als „Surf City USA“, das kultivierte Laguna Beach reizt mit Kunstgalerien und Postkartenbuchten wie der Three Arch Bay (Foto), das schicke und quirlige Newport Beach mit Yachthafen, Holzpier und Endlos-Strand auf der Balboa Peninsula. „O. C.“ ist *der* „Ultimate Playground“, hier ist alles möglich: Surfkurse, skaten und radeln auf der Strandpromenade, Bootstouren … Und ein Besuch von Disneyland im nahen Anaheim gehört fast dazu wie Sonne am blauen Himmel.





visitcalifornia.com/region/orange-county



CHANNEL ISLANDS NATIONAL PARK

Raues Inselparadies

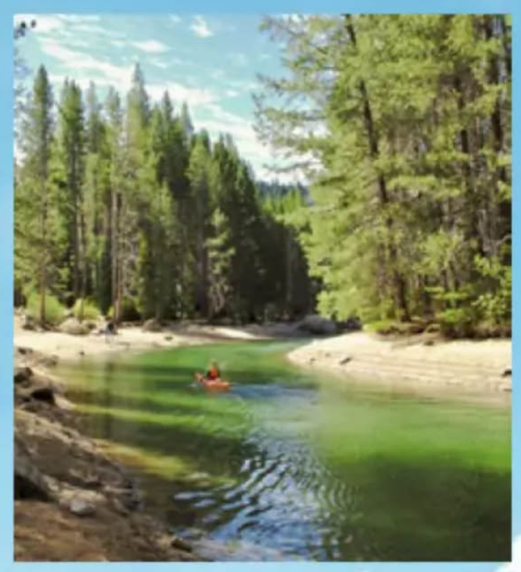
Eine andere Welt erwartet Besucher auf den Channel Islands. Der Archipel vor der Südküste Kaliforniens wird auch das „Galapagos Nordamerikas“ genannt, denn die Abgeschiedenheit der acht Inseln (fünf gehören zum Nationalpark) hat eine einzigartige Artenvielfalt hervorgebracht – 145 der über 2000 hier lebenden Tier- und Pflanzenarten kommen nirgendwo sonst auf der Welt vor, darunter etwa der Insel-Graufuchs. Ein Ausflug auf die Channel Islands ist ein besonderes Erlebnis, ob auf geführten Wander- oder Kajaktouren, Schnorchel-Exkursionen oder zur Wal- und Vogelbeobachtung – in den Gewässern des Archipels leben Blau- und Buckelwale, Delfine und viele andere Meeressäuger, am Himmel kreisen Weißkopfseeadler. Touren zu den Inseln, auf denen man auch campen kann, bieten z. B. die „Adventure Company“ (*sbadventureco.com*) in Santa Barbara oder „Island Packers“ (*islandpackers.com*) in Ventura an, wo sich auch die Visitor Centers des Nationalparks befinden. Tipp: Mit der neuen App des National Park Service (NPS) lassen sich die Inseln mit interaktiven Karten etc. auch auf selbstgeführten Touren entdecken.
nps.gov/chis/index.htm



HIGH SIERRA

Willkommen im Abenteuerland

Nur gut drei Autostunden von der Pazifikküste entfernt, erhebt sich im Hinterland Kaliforniens die mächtige Gebirgskette der Sierra Nevada wie eine gewaltige Barriere. In der High Sierra finden sich majestätische Gipfel wie der 4421 Meter hohe Mount Whitney, die berühmten Nationalparks Yosemite, Sequoia und Kings Canyon oder das ehemalige Olympia-Wintersportgebiet Palisades Tahoe. Es ist ein gigantisches Abenteuerland für Outdoor- und Naturbegeisterte. Man kann zu tosenden Wasserfällen wie den Yosemite Falls wandern, die sagenhafte 739 Meter in die Tiefe donnern, oder zu



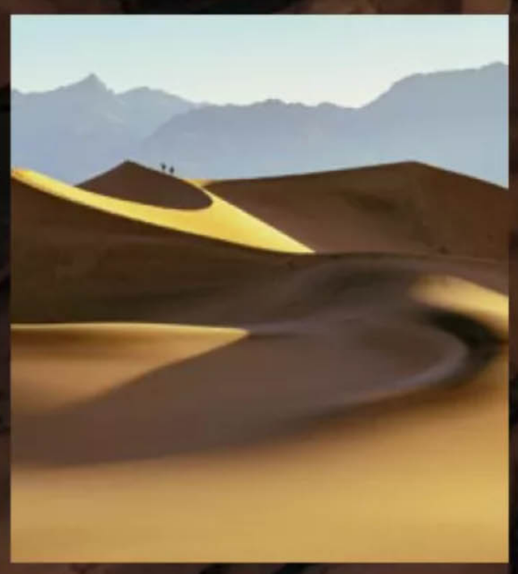
glasklaren Gebirgsseen wie dem idyllischen Shirley Lake (Foto; ca. 6,4 km ab/bis Olympic Valley, *visitplacer.com*). Kletterer bezwingen die legendäre Granitwand El Capitan, für rasantes Wildwasser-Rafting und Kanutouren geht es auf den American River (z. B. ab Auburn, *aorafting.com*). Mountainbiker genießen Touren mit traumhaftem Seeblick am riesigen Lake Tahoe (etwa mit *tahoeadventurecompany.com*). Und in der Palisade Range lassen sich im sonnigen Kalifornien sogar Gletscher entdecken (Big Pine Creek Trail, ca. 24 km, *fs.usda.gov/recarea/inyo*). ***californiahighsierra.com***

FOTOS: BENEDEK/ISTOCKPHOTO, TRISTANBNZ/ISTOCKPHOTO, JON FARMER/ISTOCKPHOTO, ARDEA/IMAGO IMAGES, PONDS IMAGES/IMAGO IMAGES (2), GABRIELE MALTINTI/ISTOCKPHOTO, KELLYVANDELLEN/ISTOCKPHOTO, DDUBOVIK/ISTOCKPHOTO, J.BANKS/AWL IMAGES (2), B3429/ISTOCKPHOTO, FERRANTRAITE/ISTOCKPHOTO, J.BANKS/AWL IMAGES

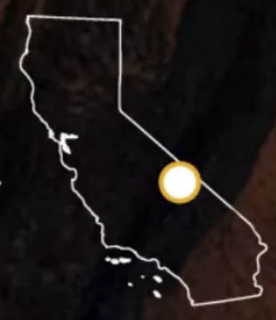
DEATH VALLEY NATIONAL PARK

Funkelnde Sterne am Wüstenhimmel

Der Golden State ist ein Land der Superlative. Hier wachsen nicht nur die höchsten Bäume der Erde, hier lockt auch einer der heißesten und trockensten Orte des Planeten: das in der Mojave-Wüste gelegene Death Valley. Das „Tal des Todes“ fasziniert mit einer geradezu biblischen Landschaft von stiller Schönheit. Verkrustete Salzschollen bedecken die unwirtliche Badwater-Senke. In den haushohen Mesquite- und Eureka-Sanddünen wähnt man sich in der Sahara. Am Zabriskie Point fällt der Blick auf eine durch Erosion spektakulär in Falten und Rinnen geformte Felslandschaft. Und im Mosaic Canyon verzaubern



die von zahllosen Sturzfluten glattgeschliffenen Marmorwände. Das Death Valley, das zur Superblüte (s. S. 30) auch eindrucksvoll zeigen kann, dass die Wüste lebt, ist eine Region voller Entdeckungen. Man kann geführte Wanderungen unternehmen (zu empfehlen!), Jeep-Exkursionen oder einfach die Sterne am pechschwarzen Nachthimmel bewundern – das Schutzgebiet ist dank kaum vorhandener Lichtverschmutzung auch als International Dark Sky Park anerkannt. Das Besucherzentrum befindet sich in Furnace Creek. ***nps.gov/deva/index.htm***



Glücksritter
Auf der Suche nach Gold wurden ganze Flussbetten umgegraben

Im Goldrausch

Ein kalter Fluss, ein Sägewerk und eine glitzernde Entdeckung: Im Jahr 1848 löste der Fund eines Zimmermanns eine der größten Völkerwanderungen in der Geschichte Amerikas aus

Text Kerstin Zilm



Goldmine
Die historische Log Cabin Gold Mine am Mono Lake





6,3 Kilo Gold
Das Fricot Nugget ist im California State Mining and Mineral Museum ausgestellt



Erlebnis
Für Kinder ist das Goldwaschen ein schönes Abenteuer

Keine Wolke trübt den Himmel über den westlichen Ausläufern der Sierra Nevada. Es ist zehn Uhr morgens, als Ranger Ed Allen seine Führung durch den Marshall Gold Discovery State Historic Park beginnt, der nicht nur an den kalifornischen Goldrausch von 1848/49 erinnert, sondern Besucher direkt in die Zeit der ersten Siedler Kaliforniens zurückversetzt.

Zwischen plätschernden Bächen mit moosbedeckten Felsen marschiert Ed Allen voran durch den Nadelwald zu einer Nachbildung eines alten Sägewerks im Tal. „Das hier ist exakt der Ort, an dem der Zimmermann James Marshall im Januar 1848 Gold im Flussbett entdeckte", erklärt der ehrenamtliche Historiker mit Baseballkappe und grauer Wollweste der Gruppe im Schlepptau. Als hätte er selbst das erste Gold gefunden, erzählt er, was damals geschah. „Eiskalt war das Wasser und gerade mal fünf Zentimeter tief. Die glitzernden Klumpen, die Marshall im Wasser sah, waren nicht einmal erbsengroß." Marshall habe mit einem Stein auf den Klumpen herumgehämmert und, als sie flach wurden, von Glück erfüllt ausgerufen: „Bei Gott, ich glaube, ich habe Gold gefunden."

750 Dollar in 30 Minuten

Die Nachricht verbreitete sich in Windeseile unter den Arbeitern der Mühle, die sofort selbst anfingen zu suchen. „Für das Gold, das sie fanden, bekamen sie viel mehr, als sie im Sägewerk verdienten", erzählt Allen. „15 Dollar innerhalb einer halben Stunde – das wären heute 750 Dollar". Die Gerüchte vom neuen El Dorado

lockten bereits ein Jahr später Tausende Glücksjäger aus allen Ecken der Welt in das abgeschiedene Tal, in dem bis dahin nur ein paar Dutzend Angehörige der Nisenan lebten. Der indigene Stamm nannte den Ort „Cullumah" – schönes Tal. Die neuen Siedler tauften ihn um in Coloma.

Zwei Tipis aus Zedernrinde erinnern heute an die Ureinwohner, die hier einst von den in Scharen ankommenden Siedlern überrascht wurden. Ed Allen zeigt auf einen großen Felsen mit Vertiefungen im Gestein. „Über Generationen haben die Frauen des Stammes hier Eicheln mit Steinmörsern zu Mehl verarbeitet. Die Früchte waren neben Fisch, Wild und Beeren die wichtigste Nahrungsquelle des Volkes." Leider haben alle hier lebenden Nisenan 1849 einen Streit mit Goldgräbern nicht überlebt. Im Museum des Parks könne man mehr über ihre Geschichte, Kultur und Traditionen erfahren, so Allen.

Minen und Goldgräbersiedlungen

Coloma ist nicht der einzige Ort, an dem seinerzeit das Goldfieber ausbrach. Geschürft wurde in Flussbetten und Felshängen überall entlang der „Mother Lode", der Mutterader in den Sierra Foothills, bis hinauf in die Klamath Mountains im Nordwesten Kaliforniens. Es entstanden Goldgräbersiedlungen und Minen, deren Überreste man heute in zahlreichen State Parks besichtigen kann. Über 300.000 Glücksritter lösten seinerzeit eine der größten Völkerwanderungen in der Geschichte Amerikas aus. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts wurde in der Region Gold im heutigen Gegenwert von über 25 Milliarden Dollar gefunden. Doch nur für wenige Abenteurer erfüllte sich der Traum vom Reichtum.



Restauriert Planwagen der ersten Siedler

> Geschürft wurde in Flussbetten und Felshängen überall entlang der „Mother Lode" der Sierra Foothills

Auf einem schmalen Pfad führt Ranger Ed Allen die Gruppe vorbei an primitiven Holzhütten, die nach dem Vorbild der alten Goldgräberunterkünfte gebaut sind: Lehmböden, fensterlos, ein Hocker, ein Bett, ein Tisch, kein Komfort. Wir sehen die Nachbauten von Steinhäusern, in denen Immigranten aus China Gemischtwarenläden, eine Schlachterei und ein Gebetshaus betrieben. Zwischen den Behausungen stehen Planwagen, die erahnen lassen, wie beschwerlich die Reise durch endlose Ebenen, Wüsten und über das Hochgebirge der High Sierra Kaliforniens einst gewesen sein muss.

Zum Goldwaschen an den Fluss

Auf ihrem Rundgang durch den Park gelangt die Gruppe an einen Hügel mit knorrigen Obstbäumen – Zeugnisse eines oft vergessenen Teils der kalifornischen Geschichte, erklärt Ed Allen. „Goldgräber aus dem Süden brachten oft ihre Sklaven mit an die Westküste. Als diese in den 1850er-Jahren ihre Freiheit erlangten, blieben viele am Fluss und wurden erfolgreiche Farmer."

Zum Ende der Führung steht dann der praktische Teil auf dem Programm: Einige Teilnehmer versuchen sich am Flussufer mit Pfannen und Schaufeln am Goldwaschen, andere lernen, mit einer riesigen alten Säge einen Baumstamm zu zerteilen (unter Aufsicht von Profis natürlich). Ich gehe mit einer dritten Gruppe zur alten Schmiede auf dem Parkgelände.

Aus der großen Holzscheune hört man es bereits lautstark hämmern. Mit Lederschürze und Schutzbrille, das schlohweiße Haar im Nacken zusammengebunden, bearbeitet Mark Kochan ein glühendes Stück Eisen auf dem Amboss. „Genauso haben Schmiede vor 200 Jahren Spitzhacken zum Goldschürfen und Ersatzteile für Planwagen hergestellt", erklärt er. Dann hält er das heiße Eisen mit der Zange in die Luft: Aus dem flachen Stück Metall ist ein Flaschenöffner mit Pferdekopf geworden.

Ich spaziere zurück zum Flussufer und lasse mir Pfanne und Schaufel geben. Vielleicht habe ich an diesem herrlich sonnigen Morgen ja Glück und finde auch noch ein kleines Klümpchen Gold …



Der Highway des Goldes

Auf dem Highway 49, dem „Gold Rush Trail" oder „Gold Chain Highway" (California State Route 49), kann man sich auf die Spuren von Kaliforniens Goldrausch-Ära begeben. Entlang der 480 km langen Straße zwischen Oakhurst und Chilcoot-Vinton lassen sich zahlreiche alte Goldgräberstädte und Minen besichtigen, darunter auch der Marshall Gold Discovery State Historic Park. ***visitcalifornia.com/de/experience/highways-49***

FOTOS: GRANGER HISTORICAL PICTURE ARCHIVE/IMAGO IMAGES, IMAGO IMAGES, MCPHOTO/IMAGO IMAGES, GERALD AND BUFF CORSI/FOCUS ON NATURE/ISTOCKPHOTO, RUARIDH STEWART/IMAGO IMAGES, ANDRE JENNY/MAURITIUS IMAGES, KENZO75/ISTOCKPHOTO

ANZEIGE



Yolo County:

Kaliforniens köstliches Geheimnis

Frische Zutaten vom Feld, familiengeführte Weingüter und authentische kulinarische Erlebnisse: Yolo County ist ein echtes „Farm-to-Table"-Reiseziel – ein Tipp für Genießer!

Zwischen Sacramento und San Francisco liegt Yolo County – ein Ort, der nicht nur entdeckt, sondern geschmeckt werden will. Als „Liquid Tourism Capital of California" verspricht die Region Genuss in allen Formen: Weinverkostungen auf charmanten Weingütern, Craft Beer, Honig- und Metproben, Oliven- und Lavendelöle sowie die einzige Aperitif-Lounge im französischen Landhausstil Kaliforniens. Hier führen Geschmack und Gelassenheit Regie.

Weite Landschaft, köstliches Essen

Die Landschaft, weit und einladend, lässt Naturliebhabern das Herz aufgehen. Fliegenfischen am Putah Creek, Fledermausbeobachtungen, Wanderungen durch das Yolo Basin oder eine Fahrradtour auf endlosen Wegen sind nur der Anfang. Winters, ein pittoreskes Städtchen, markiert den Startpunkt des legendären Highway 128 (***visit128.com***) – der „Wine-to-Waves"-Route, die sich durch die Countys Yolo, Napa und Sonoma bis nach Mendocino am Pazifik zieht.





„Farm-to-Table"-Restaurants, Cafés und lokale Weingüter bieten hervorragende Gerichte und Weine zu erschwinglichen Preisen. Über 14 familiengeführte Weingüter heißen Gäste ohne Vorausbuchung willkommen. Der Davis Farmers' Market (mittwochs und samstags) gehört regelmäßig zu den zehn besten Märkten Kaliforniens.

Yolo County verbindet gastronomische Abenteuer mit authentischem Kleinstadt-Charme. Hier ist die Küche frisch, der Wein fließt großzügig, und Begegnungen bleiben im Herzen. Perfekt gelegen und voller Überraschungen – Yolo ist ein Stück köstliches Kalifornien, wie man es sich erträumt.

Für weitere Informationen:
visityolo.com

YOLO COUNTY California

Los Angeles kennt jeder, zumindest die Fotos all der berühmten Orte, wie Hollywood, Venice Beach, Rodeo Drive … Wer in L.A. aber auch mal unbekanntere Ecken ansteuern will, kann die Megametropole auf geführten Bike-Touren entdecken. Es lohnt sich! Und: Jetzt ist die beste Zeit dafür, die weltoffene Stadt nach den tragischen Naturereignissen im Januar zu unterstützen. All ihre ikonischen Wahrzeichen und Attraktionen sind davon unberührt geblieben. Also: Auf nach L.A.!

Text Harald Braun

Lichtermeer
Downtown L.A.
bei Nacht

L.A. Love



Stars und Sternchen
Cosplay auf dem legendären Walk of Fame



Unter Palmen
Mit dem Fatbike über die Strandpromenade



Kaffeepause
Das Dayglow im In-Viertel Silver Lake

Ganz Venice Beach ist ein Vergnügungspark, der keinen Eintritt kostet

Mickey Stringer ist nicht lebensmüde. Das ist so ziemlich das Erste, was er mir mitteilt. Im Normalfall hätte ich die Info nicht gebraucht, aber da ich mit Mickey zu einer Radtour durch L.A. verabredet bin, beruhigt mich seine Ansage irgendwie: „Wir werden erst durchs ruhige Beverly Hills und ein paar bekanntere Ecken der Stadt cruisen“, erklärt mir der routinierte Radel-Guide, „anschließend besuchen wir auch einige Ecken, die noch nicht jeder kennt.“ Die Guides von „Bikes and Hikes“ haben eine Reihe von reizvollen Stadtführungen ausgearbeitet, die man auf dem Fahrrad oder zu Fuß unternehmen kann.

Durchtrainiert am Muscle Beach

Klingt verrückt, schließlich lieben die Kalifornier ihr Auto. Tatsächlich aber hat der Zeitgeist auch hier Spuren hinterlassen: Man wird nicht mehr gleich verhaftet, wenn man zu Fuß unterwegs ist. Und mit dem Fahrrad begibt man sich auch nicht mehr automatisch in Lebensgefahr. Den Helm darf ich trotzdem nicht absetzen. „It’s the law, my friend“, sagt Mickey und weist mich schon mal auf das Beverly Hills Hotel auf dem Sunset Boulevard hin, weltbekannt durch die Hit-LP „Hotel California“ der Eagles. Mickey hat während unserer Radtour eine Menge zu erzählen, Anekdoten über Stars und Sternchen seiner Wahlheimat reißen nicht ab. Natürlich streifen wir auch Venice Beach. Wer formschöne Frauen und Männer beim Hanteln stemmen zusehen will, kann das am Muscle Beach mit einem Kaffee in der Hand tun und liegt dabei am Pazifik am Strand. Derweil schwebt eine braungebrannte Armee junger Kalifornier auf Skateboards und Rollerblades an einem vorbei. Im Hintergrund spielen eine Handvoll grandioser Musiker, die so verbeult aussehen, als hätte man sie direkt aus Hippiehausen hergeschafft, die Blockbuster-Filmsongs der letzten fünf Jahre vor einer Kneipe. Ganz Venice Beach ist ein Vergnügungspark, der keinen Eintritt kostet. Und das ist in L.A. selten genug. Weniger bekannt ist der Teil von Venice Beach, der dem Viertel seinen Namen gab. Der Multi-Unternehmer Abbot Kinney kaufte hier um 1900 herum ein sumpfiges Strandgebiet südlich von Santa Monica und erbaute dort eine Siedlung nach venezianischem Vorbild mit Kanälen und Gondeln – heute immer noch ein Geheimtipp. Wenn man schon mal da ist: Der nahegelegene Abott Kinney Boulevard ist voller trendiger Bars, Cafés und Shops – alles sehr artsy in dieser Gegend.

Streifzug durch die Kreativviertel

Mickey Stringer übrigens ist eigentlich Musiker, der in L.A. noch auf seinen Durchbruch wartet. Damit ist er in der Stadt kein Einzelfall. Hier ist scheinbar jeder Zweite im Film- oder Fernsehgeschäft unterwegs. Superstars in Ausbildung, junge Künstler, schräge Studenten oder sonstige Lebenskünstler trifft man gehäuft vor allem in den kreativen (synonym für: nicht so reichen) Vierteln Echo Park, Los Feliz und im charmanten Arts District (Gastro-Tipp hier: das nette Girl & the Goat). Mickey schätzt vor allem Echo Park und das lässige Silver Lake.

Wie überall auf der Welt hinterlässt die Kunst- und Kulturszene allerdings auch in L.A. ihre ambivalenten Spuren. Mit den hippen Bars, Restaurants und Galerien kommen auch die Nobelbrands und eigenwilligen Avantgarde-Coffeeshops wie das Dayglow in Silver Lake. Zur Ehrenrettung dieses Ladens muss man sagen, dass der

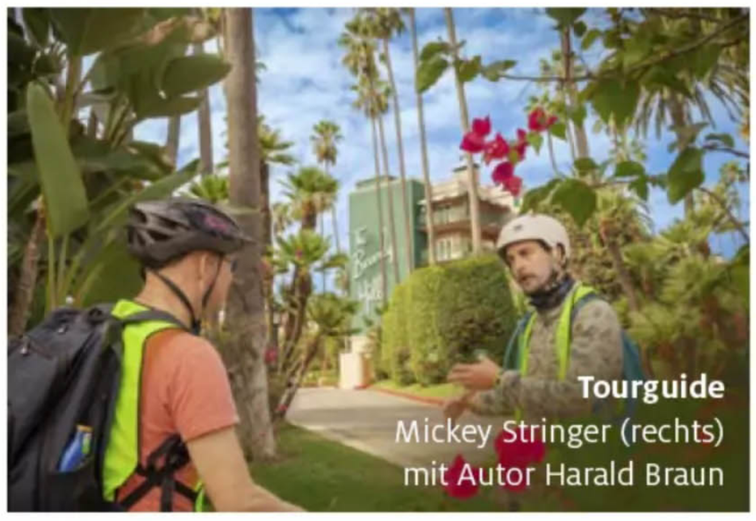


Easy Going
Farbenfroh über den Hollywood Boulevard



Kunst gucken
„Balloon Dog" von Jeff Koons im Museum für zeitgenössische Kunst

Irgendein Pop-, Hip-Hop- oder Rockstar gibt mit Sicherheit gerade ein Konzert in L.A.



Tourguide
Mickey Stringer (rechts) mit Autor Harald Braun

Kaffee hier wirklich hervorragend ist – auch wenn der Herstellungsprozess etwas von einer heiligen Messe hat …

Live-Gigs in der Hollywood Bowl

L.A. ist bekanntlich der Hotspot der amerikanischen Musikszene – irgendein großer Pop-, Hip-Hop- oder Rockstar gibt mit Sicherheit gerade ein Konzert. Wer die Möglichkeit hat, einen Gig in der legendären Hollywood Bowl zu erleben, sollte zuschlagen: Die nach dem Vorbild eines griechischen Theaters nachempfundene Open-Air-Bühne ist ein beeindruckend in die Landschaft gepflanzter Ort. 18.000 Leute passen rein – wenn die abgehen, ist Gänsehaut garantiert. Mickey allerdings mag eher die kleinere Version der Outdoor-Bühne in L.A. Das charmante Greek Theatre im Griffiths Park liegt mitten in Los Feliz, einem der „upcoming neighbourhoods" in L.A. Auch hier spielen regelmäßig bekannte Namen. Nach dem Konzert lohnt sich auf jeden Fall ein Zug durch die Gemeinde. Mickey erzählt mir, dass Angelina Jolie mal gesagt haben soll: „Wissen Sie, was eine Frau in L.A. dazu berechtigt, ihr Auto auf einem Behindertenparkplatz abzustellen? Körbchengröße A." Das ist zynisch, das ist frech – aber eben L.A. Weil hier alles übergroße Show sei, alles bigger than life: die Straßen, die Strände, die Autos und die Villen in Beverly Hills. Selbst die Sonne scheint hier ja angeblich heller als im Rest der Welt. Ob man sich das Hollywood Sign aus der Nähe anschauen sollte, bezweifelt aber auch Mickey. „Das ist ohnehin ein bisschen zu weit weg, um es aus Beverly Hills mit dem Bike anzusteuern", lacht er. Stattdessen empfiehlt er, am nächsten Tag mit dem Auto das Griffith Observatory zu besuchen. Dort könne man in dem imposanten Kuppelgebäude das Planetarium besuchen – die Kalifornier hätten ja bekanntlich ein Faible für Stars. Aber auch der grandiose Blick von hier auf L.A., Santa Monica und den Pazifik sei den Ausflug wert. Zumal mit dem Beachwood Cafe das beste Frühstückscafé der gesamten Region in der Nähe liegen würde. Seitdem Harry Styles das Café in seinem Song „Falling" erwähnte, ist es allerdings schwer geworden, dort einen Platz ohne Wartezeit zu ergattern.

Gibt's eigentlich noch No-Go-Areas in L.A., die man als Tourist – selbst auf dem Fahrrad – meiden sollte? Mickey winkt ab. So schlimm, wie das oft dargestellt wird, sei das nicht mit der Kriminalität in L.A. „Wenn man South Central, also etwa Inglewood oder Compton nachts meidet, macht man sicherlich nichts verkehrt." Und der Hollywood Boulevard? Muss man das gesehen haben? Mickey zuckt mit den Achseln, bevor er mir Helm und Bike wieder abnimmt: „Wenn du in Paris auf den Eiffelturm verzichtest, fühlst du dich doch auch nicht gut, wenn du wieder zuhause bist?" Da ist was dran. Ich spaziere also am nächsten Tag brav durch eine Art Ponyhof für Erwachsene, bevölkert von Supermännern in bunten Trikotagen und Micky Mäusen. Ich schreite den „Walk of Fame" ab und entdecke einige berühmte Kinos. Nur die dort angebotene Spritztour mit einem Ferrari oder einem Lamborghini spare ich mir. Zweimal um den Block für 100 Dollar. Crazy Shit? Aber sicher. Willkommen in L.A.!

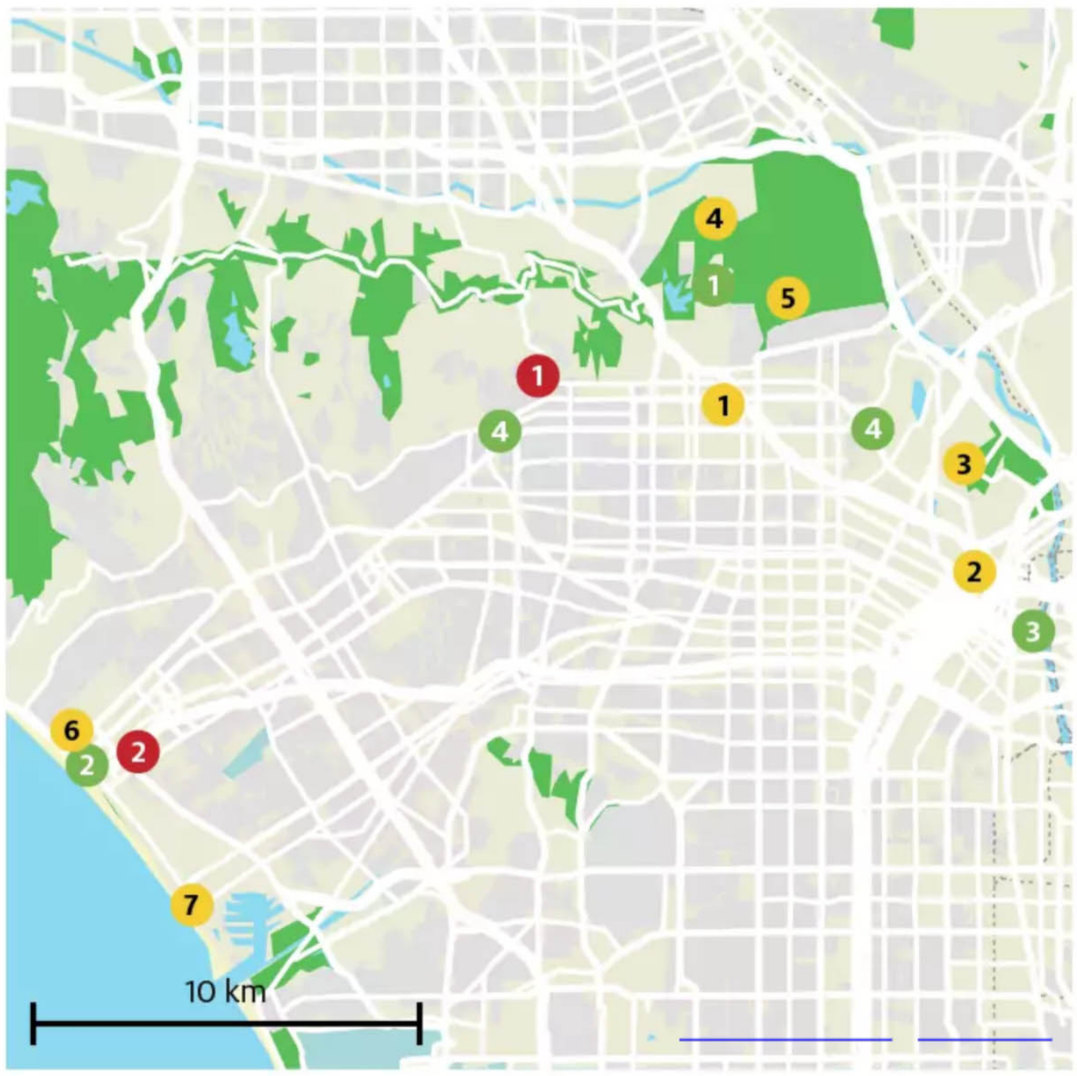


Harald Braun
Der Journalist und Weltreisende lebt bei Hamburg und schreibt für verschiedene Magazine

FOTOS: FERRANTRAITE/ISTOCKPHOTO, RALF GELLERT (8), SABINE BRAUN; KARTE: MAPCREATOR.IO/OSM.ORG

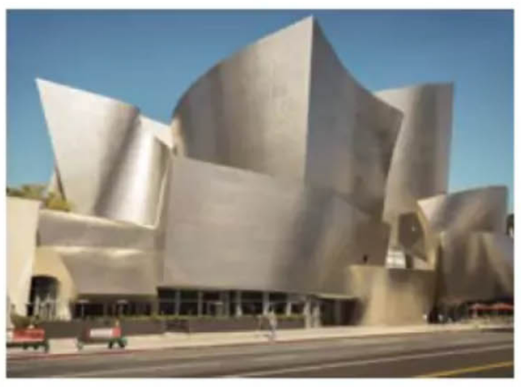
NAVIGATOR **Los Angeles**

Mit mehr als 3,8 Millionen Einwohnern (und knapp 13 Mio. in der Metropolregion) ist die „Stadt der Engel" nach New York die zweitgrößte Metropole der USA. Die Ausmaße von Los Angeles sind riesig, das Stadtgebiet erstreckt sich über 71 km in Nord-Süd-Richtung und 47 km in Ost-West-Richtung



HIGHLIGHTS

1 Hollywood
Natürlich spaziert man in L.A. einmal über den berühmten Hollywood Boulevard, inklusive Foto vom „Walk of Fame".
🌐 ***walkoffame.com***



2 Downtown L.A.
Das historische Zentrum lockt in den Vierteln Bunker Hill, Civic Center und Arts District mit Kunstgalerien und Museen. Tipps: das Museum of Contemporary Art und für Architektur-Fans Frank Gehrys skulpturale Walt Disney Concert Hall (Foto).
🌐 ***downtownla.com***

3 Echo Park, Silver Lake & Los Feliz
Trendige Bars, Street-Art, Vintage-Shops ... In den aufstrebenden Vierteln nordwestlich von Downtown tummelt sich die Kreativszene von L.A.

4 Hollywood Sign
14 m hoch, 137 m lang, 220 t schwer. Mit dem Auto kommt man nah ran an den ikonischen Schriftzug. Navi-Eintrag: 3115 Canyon Lake Dr, Los Angeles.

5 Griffith Observatory
Wissenschaftliche Ausstellungen, ein Planetarium besuchen – und beim Picknick von oben den grandiosen Blick auf L.A. genießen. Die Sternwarte war Drehort etlicher Hollywood-Filme, darunter „Terminator".
🌐 ***griffithobservatory.org***

6 Santa Monica
Der Santa Monica Pier mit dem Riesenrad markiert den Endpunkt der Route 66 (s. S. 27). Die beliebte Fußgängerzone Third Street Promenade lockt mit Shops und Restaurants.
🌐 ***santamonica.com***



7 Venice Beach
Feiner Sandstrand und der legendäre Muscle Beach (das Original ist am Santa Monica Pier), an dem Arnold Schwarzenegger in den 1970er-Jahren den Fitness-Boom mitauslöste – sollte man sich ansehen.

Extra-Tipp
Die Guides von „Bikes and Hikes" begleiten auf dem Rad und zu Fuß auf ausgearbeiteten Routen durch coole Ecken von L.A.
🌐 ***bikesandhikesla.com***

ÜBERNACHTEN

1 Chateau Marmont
Bei der internationalen Bohème beliebtes Art-Hotel am Sunset Boulevard. Wer es von innen sehen will, schaue Sofia Coppolas Film „Somewhere". Das Chateau ist der Schauplatz. Wem das 5-Sterne-Haus zu teuer ist – ein Drink an der Bar geht auch.
🌐 ***chateaumarmont.com***

2 Santa Monica Hotel
Das Santa Monica Hotel liegt prima in Beach-Nähe, ist anständig eingerichtet und für L.A.-Verhältnisse preislich in Ordnung.
🌐 ***santamonicahotel.com***

ESSEN & TRINKEN

1 The Beachwood Cafe
Hipper Klassiker, bestes Frühstück, eine gewisse Promi-Dichte. Wartezeit einplanen.
🌐 ***beachwoodcafe.com***

2 Interstellar Café
Amerikanisch-koreanischer Coffee- und Lunchspot am Santa Monica Beach, pur und hip.
🌐 ***interstellarla.com***

3 Girl & the Goat
Lichtdurchflutetes Restaurant mit kreativer Speisekarte im Arts District. Gerichte von vegetarisch bis zu Fisch und Fleisch.
🌐 ***girlandthegoat.com***

4 Dayglow
Swag für Profis: Kaffee auf die denkbar feinste Art in Silver Lake und in West Hollywood.
🌐 ***dayglow.coffee***

INFORMATIONEN

Weitere Reise-Tipps unter:
🌐 ***discoverlosangeles.com***

Vorhang auf!

Wo stand Captain Kirk den Gorns gegenüber? Wo ließ Alfred Hitchcock seine Vögel los? Reisen Sie zu den Orten, an denen Hollywoods Blockbuster und Kultserien gedreht wurden. Von „Star Trek“ bis „Jurassic Park“. Film ab!

Text Olaf Heise



„The Fog – Nebel des Grauens“

Im Jahr 1980 schockte John Carpenter das Kinopublikum mit dem Horror-Klassiker „The Fog – Nebel des Grauens“. Die Szenen um die zombieartigen Seeleute, die in Antonio Bay ihr Unwesen treiben, wurden u.a. in Point Reyes Station, Bodega Bay und Inverness gedreht, das spektakuläre Finale am Point Reyes Lighthouse. ***visitcalifornia.com/de/experience/point-reyes-lighthouse***



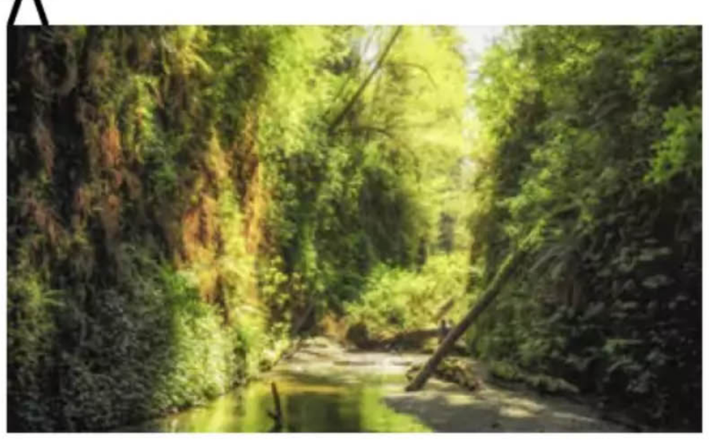
Auf Studio-Tour

Für Cineasten empfiehlt sich auch ein Besuch von Hollywoods Filmstudios. Touren bieten Universal Studios (*universalstudioshollywood.com*), Warner Bros. (*wbstudiotour.com*), Paramount Pictures (*paramountstudiotour.com*) und Sony Pictures (*sonypicturesstudiostours.com*) an. Und im nahen Anaheim lockt die Filmwelt von Disneyland (*disneyland.disney.go.com*).



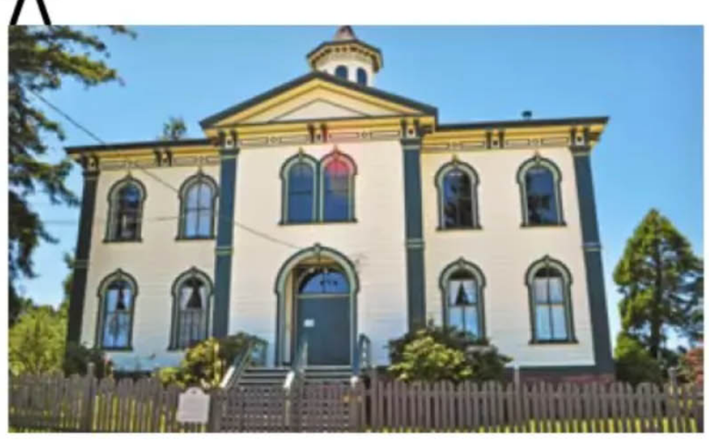
„Buffalo Bill, Jr.“

Die US-Western-Serie aus den 1950er-Jahren ist nur eine von zahllosen TV- und Kinoproduktionen, die in Pioneertown gedreht wurden. Die künstliche Westernstadt am Rande des Joshua Tree National Park wurde 1946 gegründet, u.a. weil man es leid war, die kostspieligen Filmsets nach jeder Produktion wieder abzureißen. Besucher können heute durch den staubigen Ort spazieren und im nostalgischen Red Dog Saloon einen Drink nehmen. ***visitpioneertown.com***



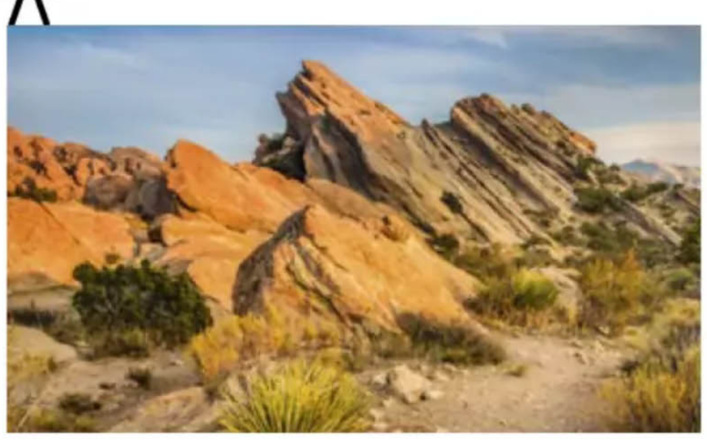
„Jurassic Park“

Ein wenig mulmig ist einem beim Wandern durch den dschungelartigen Fern Canyon schon. War da nicht eben ein Rascheln im Geäst? Die von haushohen Wänden aus Farnen umwucherte Schlucht im Prairie Creek Redwoods State Park diente als Kulisse für „Vergessene Welt: Jurassic Park“. Ein T-Rex versteckt sich hier nicht, wohl aber der 30 cm lange Pazifische Riesensalamander. ***redwoodparksconservancy.org/fern-canyon***



„Die Vögel“

Hitchcock-Fans schauen in Bodega Bay etwas genauer in den Himmel. Verhalten sich die Möwen und Krähen nicht etwas auffällig? In dem verschlafenen Fischerdorf nördlich von San Francisco spielt der 1963 gedrehte Psychothriller „Die Vögel“ mit Rod Taylor und Tippi Hedren. Das Potter School House (Foto) sieht heute immer noch wie damals aus, auch das „Tides“-Restaurant an der Tides Wharf gibt es noch. ***visitbodegabayca.com***



„Star Trek“

Auf ihrer Suche nach einer möglichst außerirdischen Kulisse mussten Hollywoods Location-Scouts nicht lange reisen: Vasquez Rocks, eine bizarre Felsformation vor den Toren von L.A. schien wie geschaffen für die Science-Fiction-Produktion „Star Trek“. Hier standen Kirk, Picard & Co. der reptilienartigen Spezies der Gorn gegenüber. Auch die Kult-Serie „Bonanza“ wurde an den Vasquez Rocks gedreht. ***parks.lacounty.gov***

FOTOS: DEPOSITPHOTOS/IMAGO IMAGES (3), DREAMSTIME/IMAGO IMAGES, CRAIGSTOCKS/ISTOCKPHOTO

ANZEIGE



Greater Palm Springs

Sonne, Stil und Sehnsucht

Eine schillernde Wüstenoase in Südkalifornien, in der neun Städte ihre ganz eigene Melodie summen und Festivals, kulinarische Highlights und Abenteuer zwischen Thermalquellen und Bergen zu einer Mischung verschmelzen, die inspiriert und verführt

Greater Palm Springs ist eine Region voller Kontraste: Neun Städte – Palm Springs, Desert Hot Springs, Cathedral City, Rancho Mirage, Palm Desert, Indian Wells, La Quinta, Indio und Coachella – bilden ein schillerndes Gesamtbild. Zwischen schroffen Bergen, Palmenhainen und heißen Quellen treffen über 100 Golfplätze auf weite, sonnengetränkte Horizonte. Mit 300 Sonnentagen im Jahr bietet diese Ecke Südkaliforniens Raum für Abenteuer, Ruhe und alles dazwischen.

Hollywoods Refugium und Straßen voller Geschichten

Seit den 1920er-Jahren zieht Greater Palm Springs jene an, die Erholung suchen, aber nicht auf Stil verzichten wollen – wie etwa Hollywoodstars. Luxushotels, intime Boutique-Häuser und Mid-century-modern-Ferienvillen erzählen Geschichten von Glanz und Eskapismus. Über weitläufige Straßen gelangen Besucher in eine Welt, die mit Eigenarten und Überraschungen aufwartet. Hier wird der Weg selbst zum Erlebnis.

Bühne für Geschmack und Kultur

Das Coachella Valley ist eine Bühne: Im Frühling kommen die Massen für das Coachella Festival, eine Symphonie aus Beats, Kunst und Wüstenbrise. Im Winter zieht das Palm Springs International Film Festival Filmfans aus aller Welt an. Und zwischendurch? Die Modernism Week feiert den kühnen Schwung der 50er-Jahre-Architektur, während das kulinarische Tamale-Festival in Indio herrlich authentisch duftet.

Erde, Wasser, Höhen

Wellness-Suchende finden in den Thermalquellen und Spa-Landschaften Entspannung, während Wanderer, Radfahrer und Kletterer die Indian Canyons oder den Joshua Tree National Park erkunden. Wer den Blick weiten will, fährt mit der Palm Springs Aerial Tramway hinauf in alpine Höhen. In Greater Palm Springs sind die Möglichkeiten so endlos wie der Sonnenschein.

Für weitere Informationen:
visitgreaterpalmsprings.com







Stopp in ...

San Francisco und San Diego sind Kaliforniens große Küsten-Metropolen neben L.A. Wir haben Locals nach ihren Tipps für ihre Heimatstädte gefragt

San Francisco

Zwischen Cable Cars und Seelöwen: Willkommen in der hügeligen City by the Bay

Das Schöne an San Francisco ist, dass hier Menschen aus aller Welt leben. Anders auszusehen oder aufzufallen, ist hier keine große Sache, alle sind sehr offen. Zugleich ist San Francisco eine der europäischsten Städte der USA und für amerikanische Verhältnisse recht klein. Vieles lässt sich zu Fuß erreichen, und der öffentliche Verkehr ist hervorragend. Mit Gästen oder Freunden starte ich den Stadtrundgang immer am Union Square mit seinen luxuriösen Geschäften und den tollen Museen in der Nähe, wie dem Tenderloin oder dem Museum of the African Diaspora. Von hieraus geht es über die Grant Avenue ins quirlige Chinatown und durch das italienisch geprägte North Beach hinunter an die Promenade Fisherman's Wharf und weiter zum Hyde Street Pier mit seinen historischen Schiffen. Hier gibt es dann einen Irish Coffee im traditionsreichen Buena Vista Café, von wo aus man einen tollen Blick auf die Golden Gate Bridge (Foto) hat. Auf den Stegen lassen sich oft auch Seelöwen blicken.

Am Hyde St. Pier steigen wir dann in ein historisches Cable Car, eines von San Franciscos Wahrzeichen, und fahren zurück zum Union Square. Den Sonnenuntergang genießen wir bei einem Cocktail in der Skybar Cityscape, der höchsten der Stadt im 46. Stock. Die Panoramafenster bieten eine grandiose 360-Grad-Aussicht über die Skyline und die Bucht von San Francisco. Zum Essengehen findet man im multikulturellen San Francisco Lokale aller Nationalitäten. Mein Tipp: das Akikos, ein charmantes japanisches Boutique-Restaurant.



Tipps von Fatima Sousi, Managerin des Hilton Hotels am Union Square

Wer länger in der Stadt bleibt, kann natürlich noch viel mehr entdecken, die legendäre Gefängnisinsel Alcatraz zum Beispiel (Tickets vorab buchen!), die Wandgemälde im Mission District, etwa in der Balmy Alley, oder das faszinierende Wissenschaftsmuseum Exploratorium.

sftravel.com

FOTOS: LEOPATRIZI/ISTOCKPHOTO, USCHOOLS/ISTOCKPHOTO, SORAYA MATOS, PRIVAT

San Diego

Sonnige Strände und grüne Oasen: die entspannte Urlaubsstadt im Süden

San Diego ist eine Urlaubsstadt mit sonnenverwöhnten Stränden, einer historischen Altstadt und dem Gaslamp Quarter zum Bummeln, dazu gibt es viele sehenswerte Museen im Balboa Park (Foto), der grünen Oase der Stadt. Es lohnt sich aber, San Diego auch abseits der Attraktionen zu entdecken, die in jedem Reiseführer stehen. Wer gerne aktiv ist, kann z. B. eine Radtour unternehmen. Ich miete mir oft bei Stay Classy Bikes in Golden Hill ein Fahrrad, radle hinunter zum Fähranleger und setze auf die Halbinsel Coronado über (*coronadoferrylanding.com*). Auch am Mission Bay Beach Club kann man sich Räder leihen und die Bucht erkunden. Zum Wandern empfehle ich die Wege von Torrey Pines mit tollen Panoramablicken auf das Meer. Bei Touristen beliebt ist auch The Cove in La Jolla wegen seiner Felsklippen und Robben. Dasselbe Panorama kann man ohne Trubel nur wenig weiter Richtung Windansea Beach genießen. Und für den Strandspaziergang empfiehlt sich Swami's Beach. Eine Treppe führt hinunter, unten am Wasser trifft man viele Einheimische und Surfer.

Ein schönes Erlebnis verspricht auch ein Segeltörn zum Sonnenuntergang. Boote legen von Harbour Island ab. Auf den zweistündigen Touren gibt es Snacks und magische Ausblicke auf die Stadt.



Tipps von Molly Delmore, freiberufliche Autorin und Content-Creatorin

Wer den Sundowner mit Aussicht lieber an Land genießt, nimmt im Topsail Platz, wo zum Gläschen Wein auch frische Meeresfrüchte serviert werden. Das Lokal ist der perfekte Ort nach einem Besuch des USS-Midway-Museums. Der ausgediente Flugzeugträger bietet einen faszinierenden Einblick in die Marinegeschichte San Diegos. Und Stichwort Kulinarik: In der Stadt gibt es über 5000 Restaurants. Eine meiner Lieblingsadressen: der Liberty Station Public Market. In dem famosen Food Court bekommt man so ziemlich alles, vom Hummer-Burger bis zum Bao-Brötchen. ***sandiego.org***



Kunst am Wegesrand
Metall-Skulptur der
Galleta Meadows

Süßes Leben in der Wüste

Palmen und Berge, Kunst, Kultur und Architektur:
Das mexikanisch geprägte Coachella Valley ist Spielplatz der Stars
und ein faszinierender Teil Südkaliforniens. Und auch
in der umliegenden Colorado-Wüste gibt es einiges zu sehen

Text Stefanie Bisping

Titelthema Kalifornien

Unter Palmen
Über 200 Golfanlagen gibt es im Coachella Valley

Der Berg ruft
Mit der Seilbahn geht es in die San Jacinto Mountains

Stadtleben
Am Palm Canyon Drive in Palm Springs

Forever Marilyn
Monroe-Statue vor dem Palm Springs Art Museum

Das glamouröse Palm Springs ist seit jeher ein bevorzugter Spielplatz von Hollywoods Spitzenpersonal

Die Blätter des duftenden Kreosot-Busches nutzten die Ureinwohner zur Desinfektion von Wunden, die Dornen des Süßhülsenbaumes als Nadeln für Tätowierungen. „Ohne seine proteinreichen Früchte hätten sie sich womöglich gar nicht in der Colorado-Wüste niedergelassen“, erklärt Guide Bob Gross. Über ihm brennt die Sonne, in der Ferne flimmert die Luft. Silbrig-weiße Wüstenstech- und Kalifornische Washingtonpalmen bilden schattige Oasen, in denen die Hitze erträglich ist. Kein Zweifel: Die Wüste lebt. „Viele Pflanzen, die jetzt verdorrt aussehen, schlummern nur“, sagt Bob. „Im Frühling wachen sie auf.“ Den grünen Streifen, der sich sichtbar vom dominierenden Braun abhebt, kennt fast jeder beim Namen: Es ist die San-Andreas-Verwerfung. Auf 1300 Kilometern reibt sich hier die Pazifische an der Nordamerikanischen Erdplatte und sorgt für seismische Unruhe. Bis zu 200-mal bebt die Erde jede Woche; fast alle diese Beben sind unmerklich. Weil unter der Verwerfung in Gesteinskörpern Wasser lagert, das durch die Aktivität nach oben gedrückt wird, ist sie am sprießenden Grün deutlich zu erkennen.

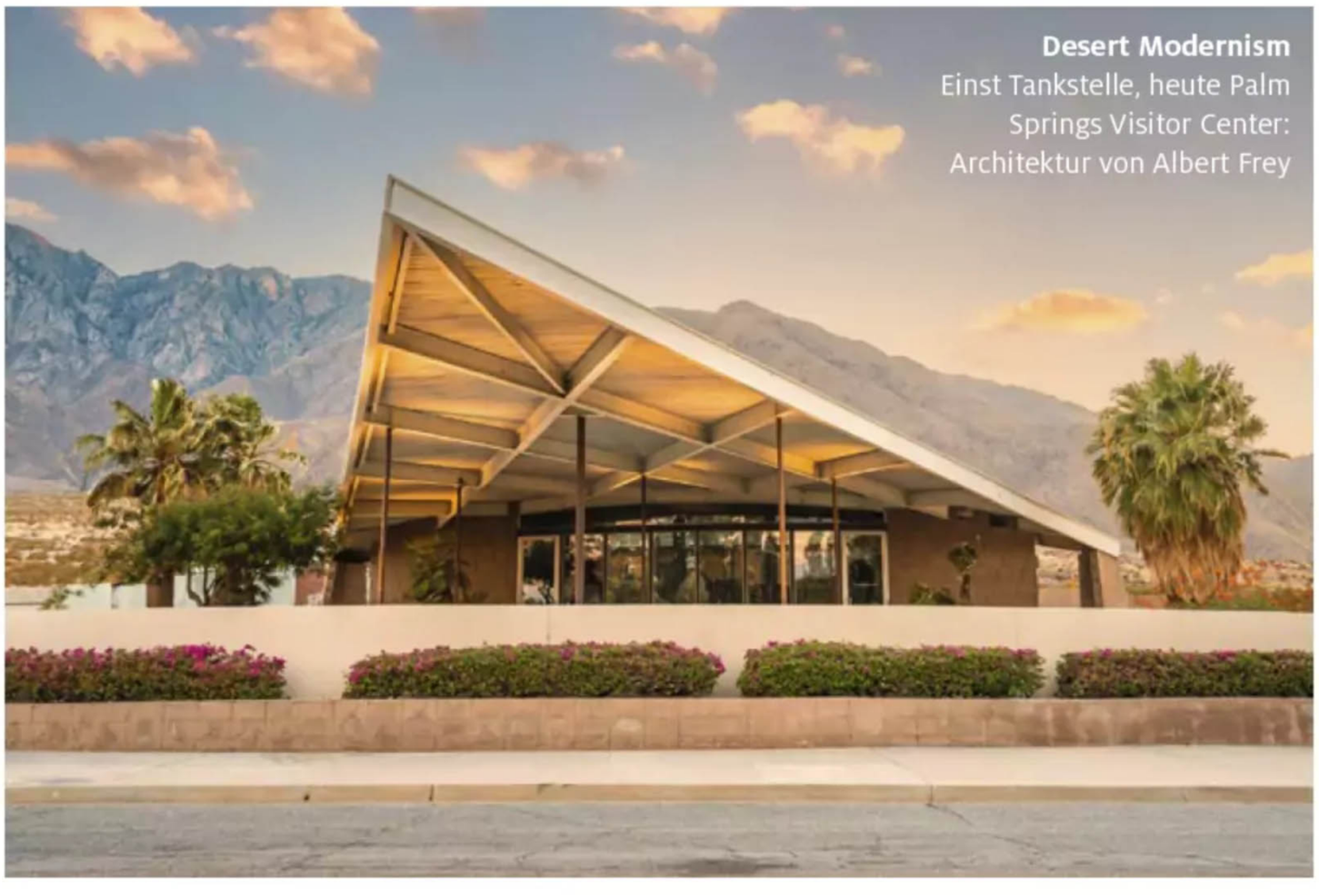
Außer der Flora, der die hiesigen Cahuilla-Indians das Überleben verdankten, zeigt Bob den Besuchern ein nachgebautes Dorf, das vom Alltag der Halbnomaden berichtet. Jede Familie bewohnte eine runde Hütte, eine größere diente für Zeremonien. „Die Menschen bauten ohne Ecken, weil sich dort böse Geister niederließen“, erklärt Bob. Sie ernährten sich zu 80 Prozent von Pflanzen, bewegten sich viel und hatten außer Klapperschlangen und Pumas keine natürlichen Feinde. Bis in den späten 1830er-Jahren die ersten Siedler von Mexiko aus nach Norden vordrangen. 1848 wurde das Tal, das zunächst zu Mexiko gehörte, ein Teil der USA. 100 Jahre später war die Welt eine andere, die indigene Kultur trotz großer Reservate fast verschwunden. Geblieben ist eine Landschaft von grandioser Schönheit, in der die Wildnis immer nahe ist: das 72 Kilometer lange und 24 Kilometer breite fruchtbare Coachella-Tal.

Galerien und farbenfrohe Murals

Heute prägen zehntausend Palmen, mehr als 200 Golfplätze und neun attraktive und sehr unterschiedliche Städtchen das Tal in der südkalifornischen Colorado-Wüste. Zu ihnen gehören etwa Indian Wells, Schauplatz eines ATP-Tennisturniers und eine der teuersten Adressen in den USA, das ruhige La Quinta mit Galerien, Museen und farbenfrohen Wandbildern und natürlich das glamouröse Palm Springs, seit jeher ein bevorzugter Spielplatz von Hollywoods Spitzenpersonal. Zugleich ist jeweils die Hälfte der Gebiete von Palm Springs, Cathedral City und Rancho Mirage im Besitz indigener Stämme, die das Land verpachten. Viele Einwohner des Tals sind spanischsprachig; die mexikanische Grenze ist näher als Los Angeles.

„Unsere Wandbilder erzählen viel darüber, was es bedeutet, mexikanischer Amerikaner zu sein“, erklärt Künstler John Cuevas, der als Sohn mexikanischer Eltern in Los Angeles geboren wurde. Mit 18 kam er zum ersten Mal ins Coachella Valley. „Dieser Ort hat mich nie mehr losgelassen, er ist magisch.“ Heute lebt er mit seiner Familie im Städtchen Palm Desert. Vor allem La Quinta fördert die in den Farben Mexikos leuchtenden Riesengemälde im öffentlichen Raum, zu denen Cuevas zahlreiche Werke beigesteuert hat. Zuletzt verwandelte er einen tristen Schulbau in Indian Wells in eine Augenweide aus Falken und Kakteen. „Wilde“ Graffiti-Kunst wird hingegen nicht toleriert, das Tal soll sein Erscheinungsbild bewahren. „Geografisch und landschaftlich ist die Gegend überwältigend“, sagt Cuevas. „Zugleich herrscht Kleinstadt-Atmosphäre, es ist familiär und entspannt.“

Eine facettenreiche Kulturlandschaft, dramatische Bergpanoramen und warme, trockene Winter schätzen auch Prominente wie Bill Gates, der ein Haus in Palm Desert besitzt. Seit der Schweizer Architekt Albert



Desert Modernism
Einst Tankstelle, heute Palm Springs Visitor Center: Architektur von Albert Frey

Frey 1932 aus dem Pariser Büro von Le Corbusier über New York nach Palm Springs kam und den Wüsten-Modernismus erfand, schossen seine funktionalen, modernen, stylishen Häuser aus dem kargen Boden und inspirierten seine Kollegen. Eine Tankstelle, die Frey 1963 erbaute, ist heute Sitz des Besucherzentrums der Stadt. Freys Wohnhaus „Frey II" – ein traumhafter Glasbau mit Pool vor schroffer Bergwand – ist Teil des Palm Springs Art Museum. Ein 1961 von Stewart Williams für die „Santa Fe Federal Savings and Loan Bank" entworfener Bau aus Stahl und Glas sieht aus wie ein Werk von Mies van der Rohe und ist Heimat des Architektur- und Design-Zentrums des Museums.

Hollywoods A-Lister machten das Wüstendorf mit den warmen Quellen zu ihrem Lieblings-Zufluchtsort. Noch in den 1950er-Jahren durften sie sich nicht weiter als 100 Meilen von ihren Studios entfernen, falls man sie benötigte. Palm Springs passte in diesen Radius und schützte durch die

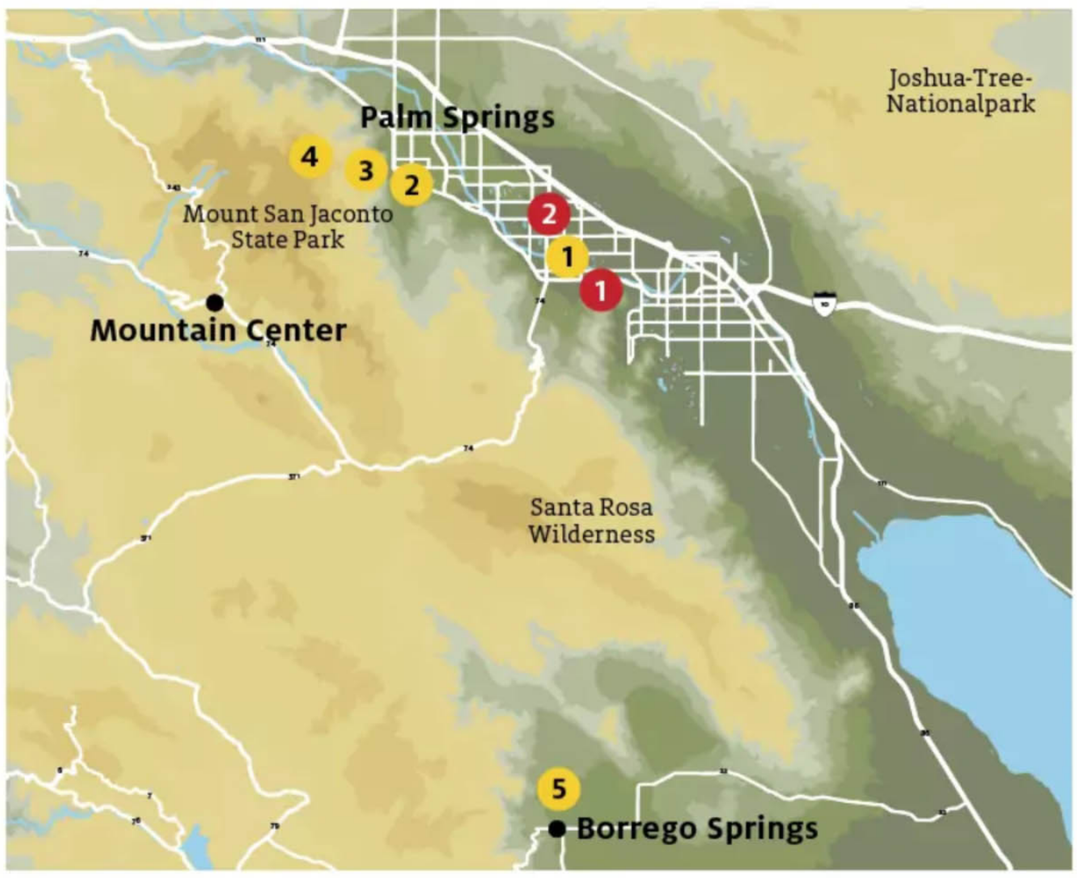


Coachella Walls Straßenkunst in Coachella (Ecke Sixth Street/Vine Avenue)

isolierte Lage vor Paparazzi. Im 1927 eröffneten Hotel El Mirador erhielt jeder Star drei Zimmer, um sich willkommen zu fühlen. Mary Pickford, Douglas Fairbanks und Gloria Swanson ließen nicht lange auf sich warten. Dean Martin und Marilyn Monroe bevorzugten später eigene Häuser. Frank Sinatra ließ sich 1947 den Bungalow „Twin Palms" aus Stahl, Glas und Beton bauen. In der Nähe wohnten Liz Taylor und Richard Burton, ihre Nachbarn waren Kirk und Anne Douglas. Sie alle residierten in minimalistischen Bauten mit Palmen- und Kakteengarten. In einen weißen Flachbau zogen Elvis und Priscilla Presley ein, Leonardo DiCaprio entschied sich für ein 1964 von Donald Wexler erbautes Haus am Hermosa Drive mit sechs Schlafzimmern, sieben Bädern, Pool und Tennisplatz. Für rund 4000 Dollar pro Nacht ist es zu mieten – wenn DiCaprio gerade anderswo weilt (*432hermosa.com*).

Einen grandiosen Ausblick auf das Coachella Valley bietet eine Gondelfahrt mit der Palm Springs Aerial Tramway. Man sollte sich warm anziehen – auf der Bergstation in gut 2600 Metern Höhe kann es über 20 Grad kälter sein als unten im Tal. Und überhaupt: Es lohnt sich, ein wenig die Gegend zu erkunden. Östlich von Palm Springs lockt der Joshua Tree National Park mit seinen ikonischen Palmlilien, um Borrego Springs im Süden faszinieren in der Einöde verstreute Metall-Skulpturen – Dinosaurier, Fabelwesen, Insekten. Eine Wüste voller Überraschungen.

NAVIGATOR **Coachella Valley**



HIGHLIGHTS

1 Jeep-Tour
Red Jeep Tours bietet Touren u. a. zur San-Andreas-Verwerfung und einem nachgebauten Cahuilla-Dorf sowie in den Joshua Tree National Park an.
red-jeep.com

2 Palm Springs Art Museum
Das Museum beherbergt 12 000 Exponate und gewährt einen Einblick u. a. in die amerikanische Malerei, Bildhauerei, Fotografie und Glaskunst.
psmuseum.org

3 Architektur
Promi-Villen lassen sich auf geführten Touren, auch mit dem Fahrrad, besichtigen, das „Frey House II" u. a. während der Modernism Week im Februar.
moderntourspalmsprings.com
modernismweek.com

4 Aerial Tramway
Die Seilbahn mit drehender Gondel hinauf in die San Jacinto Mountains bietet grandiose Ausblicke auf das Coachella-Tal.
pstramway.com

5 Galleta Meadows
Die Metall-Skulpturen des Künstlers Ricardo Breceda in der Wüste um das nahe Borrego Springs sind ein Foto-Highlight.
borregoexperience.com/galleta-meadows

ÜBERNACHTEN

1 Tommy Bahama Miramonte Resort & Spa
Schickes Hotel in Indian Wells mit Pools und Palmengarten.
miramonteresort.com

2 The Willows
In dem Boutique-Hotel mit acht Zimmern waren einst Clark Gable und Carole Lombard zu Gast.
thewillowspalmsprings.com

ÜBERNACHTEN

Weitere Tipps:
visitgreaterpalmsprings.com

FOTOS: DREAMSTIME/IMAGO IMAGES, SUSANNE KREMER/HUBER IMAGES, WALTER BIBIKOW/AWL IMAGES, LISA BRONITT/GETTY IMAGES, RICHARD T NOWITZ/AWL IMAGES, TOM MACKIE/AWL IMAGES, LITTLENY/ISTOCKPHOTO, STEFANIE BISPING; KARTE: MAPCREATOR.IO/OSM.ORG

ANZEIGE

Kalifornien:
Roadtrip-Glück in der Wüste

Die kalifornische Wüste in ihrer ganzen Schönheit erleben: Von Nationalparks und kleinen Wüstenstädten bis zu skurrilen Zwischenstopps – hier verschmelzen Naturspektakel und nostalgische Kuriositäten zu einem unvergesslichen Roadtrip

Etappe 1: Los Angeles – Death Valley (444 km / 5,5 Stunden)
Von Los Angeles führt der Weg ins Death Valley, Nordamerikas trockensten und heißesten Ort. Unterwegs lohnt ein Stopp in Ridgecrest, bevor Highlights wie der Mosaic Canyon, die Mesquite-Flat-Sanddünen und das Badwater Basin warten – Letzteres der tiefste Punkt des Kontinents. Fürs Abendessen empfiehlt sich der Last Kind Words Saloon im The Oasis.

Etappe 2: Death Valley – Joshua Tree (396 km / 4,5 Stunden)
Über Baker, Heimat des weltgrößten Thermometers, und das Mojave National Preserve geht es nach Joshua Tree. In Amboy lohnt ein Besuch bei Roy's Motel & Café, einem Relikt der Route 66. Zum Tagesausklang: ein Dinner im The Copper Room in Yucca Valley.

Etappe 3: Joshua Tree – Borrego Springs (160+ km / 2,5 Stunden)
Nach einem Frühstück im Crossroads Café führt die Route durch den Joshua-Tree-Nationalpark. Highlights: Keys View und der Skull Rock Trail. Über den mystischen Salton Sea weiter zum Anza-Borrego Desert State Park und schließlich ins entspannte Borrego Springs. Der Blick vom Fonts Point auf die Wüstenlandschaft ist spektakulär.

Etappe 4: Anza-Borrego – Palm Springs (106 km / 1,5 Stunden)
Auf dem Weg nach Palm Springs laden die Metallskulpturen von Ricardo Breceda rund um Borrego Springs und das charmante Zentrum von Coachella zum Verweilen ein. In Palm Springs locken Highlights wie die Indian Canyons, ein Dattelshake im Shields Date Garden in Indio und ein Abend im Ace Hotel & Swim Club.

Dieser Roadtrip vereint atemberaubende Natur, nostalgische Zwischenstopps und die stille Magie der Wüste – ein Abenteuer!





Für weitere Informationen:
visitcaliforniadeserts.com



Wein-Trail mit Spritz

Die Sierra Foothills von Placer County nordöstlich von Sacramento sind ein wahres Juwel. Hier kann man auf dem Placer Wine & Ale Trail sympathische Familienweingüter und Brauereien besuchen und die idyllische Landschaft beim Wandern, Radeln oder Rafting erleben

Text Kerstin Zilm

Die Welt entschleunigt sich wie von selbst, wenn man 40 Kilometer nordöstlich von Kaliforniens Hauptstadt Sacramento von der Interstate 80 in Richtung Loomis abfährt. Auf einer kurvigen Landstraße geht es über sanfte Hügel gemütlich mitten hinein in die Weinregion von Placer County (gesprochen PLAH-ßer, nach dem spanischen Wort für eine Form des Goldwaschens aus dieser Gegend). An einem späten Herbsttag leuchtet Laub rot-gold am Straßenrand. Handgemalte Schilder locken zu Obstständen mit Kisten voller Mandarinen und hinter weißen Zäunen grasen Pferde, Schafe und Ziegen.

Eine restaurierte Scheune mit Gartentischen unter mächtigen Eichenbäumen lädt zum Halten ein. Es ist der Verkostungsraum von Casque Wines, einem Weingut, das seit 2006 Weine im Rhone- und Bordeaux-Stil aus Trauben der Sierra Foothills produziert. Der Garten gehört zum Flower Farm Café nebenan, wo man sich zum Wein einen Salat, ein Sandwich oder eine Käse- und Wurstplatte holen kann – der perfekte Einstieg in die Erkundung des Placer Wine & Ale Trail der Region.

Wein von Familienbetrieben

Auf diesen Straßen stauen sich keine Reisebusse. Touristen werden nicht im Halbstunden-Takt durch Verkostungsräume geschleust. Hier schenken Weinbäuerinnen und Winzer ihre Kreationen persönlich aus und erzählen dabei stolz von der Geschichte ihrer Weingüter und der Qualität ihrer Trauben.

Die meisten der insgesamt 24 Weingüter und 18 Brauereien auf diesem Trail haben



Gäste bringen ihr eigenes Picknick mit und genießen in aus Weinfässern gezimmerten Sesseln den Blick über die Rebhügel

ein kleines, aber feines Angebot. Sie werden von Familien betrieben, oder von Aussteigern wie Anwalt Phil Maddux und seiner Frau Jill, die bis zur Rente Pharmazeutin war. Sie haben früher Wein aus ihrem Garten in der Badewanne produziert. „Es ist ein Hobby, das außer Kontrolle geraten ist", sagt Jill lachend, ein Glas mit Medicine Man Malbec von ihrem Lone Buffalo Vineyard in der Hand. „Klima und Boden hier sind gut für bestimmte Trauben, die man nicht unbedingt mit Kalifornien in Verbindung bringt", erklärt Phil. Er ist in Sonoma umgeben von Weinbergen aufgewachsen und pflanzte vor zwanzig Jahren hier in Placer County die ersten Reben für kommerzielle Zwecke.

Keine drei Kilometer entfernt schenken Pamela und Zane Dobson an einem kleinen Holzstand neben ihrem Bauernhaus persönlich Viognier und Côtes du Placer von ihren Reben aus. Das Ehepaar gab 2005 seine Liebe für Extremsport auf und fährt seither nicht mehr Porsche über europäische Küstenstraßen, sondern Traktor über ihr idyllisch gelegenes Weingut PaZa. Gäste bringen ihr eigenes Picknick mit und genießen in aus Weinfässern gezimmerten Sesseln den Blick über die Rebhügel.

Die Weingüter von Placer County sind im Vergleich zu den europäischen sehr jung. Mt. Vernon ist mit knapp 30 Jahren das älteste. Der Familienbetrieb leistete Pionierarbeit bei der Entwicklung von inzwischen für die Sierra Foothills typischen Weinen wie Old Vine Zinfandel, Syrah Port und Barbera. Doch die Geschichte des Weinanbaus reicht zurück bis zum Goldrausch der 1850er-Jahre, der auch europäische Winzer nach Kalifornien brachte. Die wenigsten von ihnen fanden genug Gold, um reich zu werden, und besannen sich schnell auf das gelernte Handwerk. Die Region hatte bald mehr Weingüter als Sonoma und Napa zusammen. Als 1920 die Prohibition kam, sattelten die Weinbauern auf Birnen-, Pflaumen- und Zitrusplantagen um. Das Gebiet wurde zum Obstkorb der Nation, aus dem via Eisenbahn Früchte in alle Welt exportiert wurden. Eine Geschichte, die man wunderbar in der High-Hand Nursery von Loomis nachvollziehen kann. Wo früher das Obst mit riesigen Eisklötzen frisch gehalten und in bunt bedruckten Kartons in alle Welt verschickt wurde, sind heute eine Gärtnerei, ein Geschenkeladen, ein Café und eine Brauerei untergebracht. Originalverpackungen, Schwarz-Weiß-Fotos, restaurierte Fließbänder und Oldtimer-Trucks er-

Weinbauer
Früher Anwalt, heute Winzer: Phil Maddux in seinen Rebhügeln

Outdoor-Verkostung
In der PaZa Winery schenken die Winzer persönlich aus

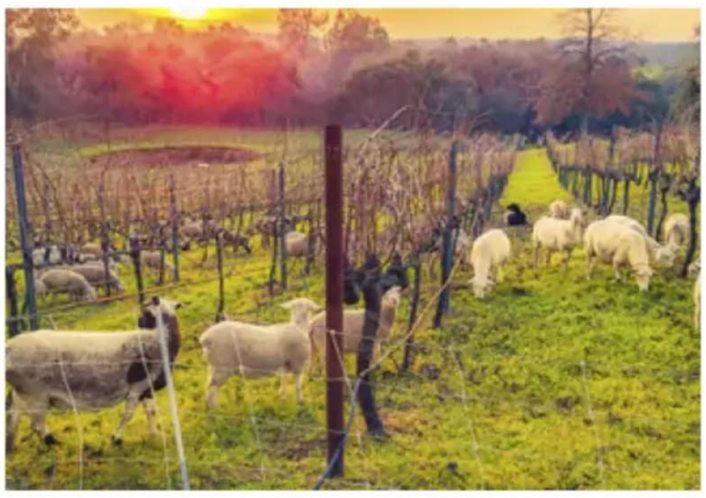
Wasserspaß
Rasante Raftingtour auf dem wilden American River

Erfrischung
Mandarinen direkt vom Baum gibt es am Straßenrand

innern an die Hochzeit des Obstanbaus. Und auch im Diner Taylors nebenan scheint die Zeit stillzustehen. Er ist berühmt für mehr als 350 Sorten Milkshakes – von „Afraid of the Dark“ (Schokoeis mit Brownie-Stückchen) bis zu „Zombie“ (Vanilleeis mit Aprikose, Limette, Ananas und Rumextrakt).

Flussabenteuer am American River

Wer all das gute Essen und die Wein- und Bierproben mit Bewegung in der Umgebung des Trails verdauen möchte, hat die Qual der Wahl. Geschichtsliebhaber können bei einem Bummel durch Auburn das historische Gerichtsgebäude mit Museum besuchen. Wer mehr Action möchte, kann sich zwischen Reiten, Radeln und Wandern im Hidden Falls Regional Park oder Wildwasser-Rafting und Kajaken auf dem mal tosenden, mal idyllisch mäandernden American River entscheiden. Oder man wandert entlang des Flusses im Schatten von Nadelbäumen und Eichen zur höchsten Brücke Kaliforniens, der Foresthill Bridge.

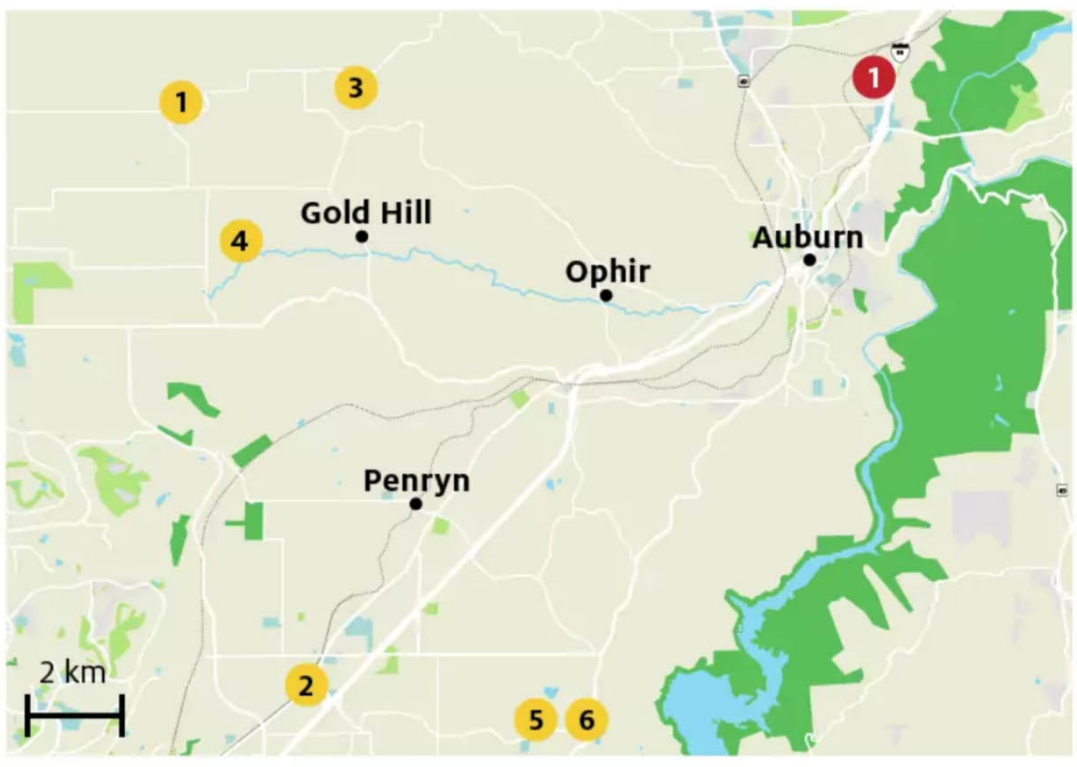


Landidylle Schafe grasen zwischen den Reben

223 Meter über dem Fluss thronend, war die schon mehrfach Kulisse für Hollywood-Stunts.

Nach einem Vormittag an der frischen Luft sollte man sich Zeit für mindestens noch eine Brauerei oder ein Weingut nehmen. Zum Beispiel am Teich der Hillenbrand Farmhaus Brewery neben Hopfenstauden eine Auswahl der Craftbiere probieren, im Verkostungsraum der Lecavalier Cellars mehr über deren neue Anbaumethoden mit modernster Technologie und nachhaltigen Praktiken lernen oder in der Wise Villa Vinery bei einem Mittagessen mit Blick über Weinberge noch ein Gläschen Rotwein genießen. Das Familienweingut ist eines der wenigen auf dem Placer Wine & Ale Trail mit angeschlossenem Restaurant und ist täglich geöffnet. Allison Bayless, Tochter des Gründers, schenkt Wein aus, während die Schwiegertochter beim Vorbereiten eines großen Events hilft und Vater und Sohn die Reben winterfertig machen. „Hier haben wir 1996 angefangen, das war eine Traktorscheune“, erzählt Allison und zeigt vom Weinkeller über die Hügel. „Da wurden früher Kiwi angebaut. 20 Jahre war es Brachland, überwachsen mit Disteln und Brombeeren. Ich kann selbst kaum glauben, was wir daraus gemacht haben.“ Sie empfiehlt, das Mittagessen mit gegrilltem Weißbrot, Ziegenkäse, Pilzen, Prosciutto und einem Glas 2020er-Sangiovese zu beginnen – und noch eine Nacht in Placer County anzuhängen. Kein schlechter Rat. Genug zu sehen, zu entdecken und zu probieren gibt es garantiert.

NAVIGATOR **Placer Wine & Ale Trail**



HIGHLIGHTS

1 Wise Villa Vinery
Familienweingut mit Restaurant in dritter Generation. Terrasse mit schönem Blick auf toskanisch anmutende Weinberge.
wisevillawinery.com

2 High-Hand Nursery
Eine Gärtnerei in Loomis, die im Glashaus zwischen Pflanzen ein Café eingerichtet hat. Die angeschlossene Brauerei mit Küche ist ein kleines Museum lokaler Geschichte.
highhandnursery.com

3 PaZa Estate Winery
Dafür steht die Weinstraße: ein kleiner, feiner Betrieb, in dem die Winzer selbst ausschenken und Gäste ihr eigenes Picknick mitbringen können.
pazawines.com

4 Hillenbrand Farmhaus Brewery
Gemütliche Brauerei mit Biergarten am Teich direkt neben den Hopfenstauden und Essensangebot vom Foodtruck. Regelmäßig werden Events mit Livemusik geboten.
hillenbrandbrewery.com

5 Casque Wines
6 Flower Farm Café
Verkostungsraum, Geschenkladen und Café auf einem Grundstück. Im idyllischen Schatten von Eichen kann man Wein, Salat oder Sandwiches genießen.
casquewines.com
flowerfarminn.com

ÜBERNACHTEN

1 Springhill Suites Auburn
Ideale Basis für Entdeckungen in der Region. Mit Pool zum Ausspannen nach der Tour.
springhillauburn.com

INFORMATIONEN

Auf dem Placer Wine & Ale Trail in den Sierra Foothills um Auburn lassen sich Boutique-Weingüter, Craftbier-Brauereien, Hofläden etc. entdecken.
visitplacer.com/wine-and-ale-trail
placerwine.com

FOTOS: CHRISTINA BEST/VISIT PLACER (2), ERIK BERGEN/PLACER COUNTY (3), PR; KARTE: MAPCREATOR.IO/OSM.ORG

Weitere Wein-Tipps

Kalifornien blickt auf eine jahrhundertelange Weinbautradition zurück, die ersten Reben wurden im Golden State bereits 1769 gepflanzt. Vier Weinregionen für Entdecker



Reifeprüfung
Winzer-Handwerk in Sonoma County

SONOMA COUNTY

Im Land der 425 Weingüter

Das malerische Sonoma-County nördlich von San Francisco gehört mit seinen sanft idyllischen Rebhügeln neben dem benachbarten Napa zu den bekanntesten Weinregionen Kaliforniens. In den über 425 Weingütern der Region werden große Chardonnays, Cabernet Sauvignons, Bordeaux Blends, aber auch Pinot Noir und Zinfandel produziert. Manche Weingüter wie die Ledson Winery gleichen prächtigen Schlössern. Über 99 Prozent der Rebfläche in Sonoma County ist als nachhaltig zertifiziert! ***sonomacounty.com***



Postkartenkulisse
Rebhügel im Santa Ynez Valley

SANTA YNEZ VALLEY

Winzer & Western-Fassaden

Schon die bildschön sanft-gewellte Landschaft des Santa Ynez Valleys im Hinterland von Santa Barbara ist eine Reise wert. Bekannt ist das Anbaugebiet für seinen exzellenten Pinot Noir, aber auch andere Rebsorten wie Grenache oder Chardonnay werden hier von den Winzern um die Kleinstadt Santa Ynez mit ihren charmanten Western-Fassaden angebaut – ein perfekter Abstecher auf dem Highway 1. Tipp für Santa Barbara: Die Funk Zone bietet urbane Verkostungsräume, Kunstgalerien und trendige Restaurants – ein tolles Erlebnis. ***visitsyv.com***

TEMECULA VALLEY

Über Rebhügel schweben

Frische Pazifikbrisen machen den Weinbau auch im sonnenreichen Süden nahe der Wüste möglich. Ein echter Geheimtipp ist das Temecula Valley zwischen Los Angeles und San Diego, wo seit den späten 1960er-Jahren Spitzenweine produziert werden. Rund 50 Weingüter – von Boutique- bis zu Großweingütern, von rustikal bis modern – laden hier zu Verkostungen und Touren ein. Tipp: Beim Temecula Valley Balloon & Wine Festival alljährlich im Mai kann man im Heißluftballon über die Rebhügel schweben. ***visittemeculavalley.com***



Schöne Aussichten
Im Heißluftballon über die Weinberge gleiten

PASO ROBLES

Boutiqueweine & Kunst

Erlesene Boutiqueweine sind das Markenzeichen der berühmten Weinregion auf halber Strecke zwischen L.A. und San Francisco. Um die charmante Kleinstadt El Paso de Robles locken über 200 Weingüter entlang des SLO Sustainable Wine Trail (SLO steht für San Luis Obispo County). Eine sehenswerte Melange aus Wein und Kunst bietet z.B. Sculpterra Winery and Sculpture Garden. Apropos: Ein Highlight ist die spektakuläre Freiluftinstallation Sensorio – Tausende Glühlampen erleuchten die Landschaft wie biolumineszierende Blumen. ***travelpaso.com***



Kostprobe
Wine Tasting in Paso Robles

FOTOS: HALBERGMAN/ISTOCKPHOTO, KGRIF/ISTOCKPHOTO, RON AND PATTY THOMAS/ISTOCKPHOTO, LECHATNOIR/ISTOCKPHOTO

Weitere Wein-Infos unter: *discovercaliforniawines.com*

Fruchtbares Land

Das sonnenreiche Kalifornien ist ein großer Garten, in dem neben den Trauben für erlesene Weine eine große Obst- und Gemüsevielfalt gedeiht. In diesen drei Küchen ist das die Basis für außergewöhnliche Genusserlebnisse

Text Uwe Killing

Produktfrische
Reife Pflaumen: Katina Connaughton erntet für ihr Restaurant Single Thread

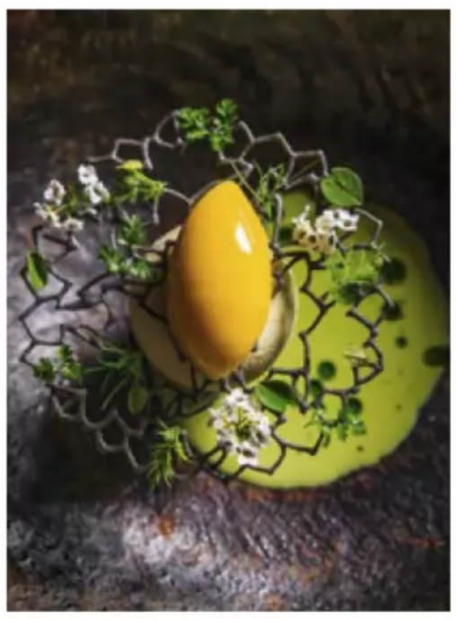


Grenzgänge
Sternekoch Kyle Connaughton in seiner Küche – zwischen kalifornischer Leichtigkeit und japanischer Genusskultur

Schalen des Glücks

Feine Genusstafel mit eigener Farm und drei Sternen: das Restaurant Single Thread

Katina und Kyle Connaughton sind seit Jugendtagen ein Paar. Ihre gewachsene Beziehung zeigt sich in kleinen, liebevoll zubereiteten Portionen. „Meine Speisekarte richtet sich nach dem, was Katina und ihr Team gerade ernten“, sagt Kyle, der Kochstar des malerischen Weinstädtchens Healdsburg. Wenn beispielsweise die Rote Bete ihren optimalen Reifegrad erreicht hat, komponiert das Paar die Menüfolge im Restaurant Single Thread dazu – von der knusprigen Ente bis zur gefüllten Zucchiniblüte. Das klimaschonende Farm-to-table-Prinzip: Hier wird es konsequent wie an wenigen Orten der Welt gelebt. Die Speisen werden so präsentiert, dass alle Sinne auf allerhöchstem Niveau verwöhnt werden. Das



Auge erfreut sich an den handgefertigten Schalen, auf denen Arrangements voller intensiver Naturfarben und faszinierender Blütenkunst gezaubert werden. Die in Los Angeles aufgewachsenen Connaughtons greifen damit die japanische Tischkulturtradition Kaiseki mit ihren abwechslungsreichen, gesunden und genussvollen Gängen auf.

Ihre mit der Michelin-Höchstwertung prämierte Variante des California Cooking (mit fünf weiteren 3-Sterne-Restaurants im Golden State) ist stark von Asien geprägt. Kyle hat bei Meisterköchen gelernt, Katina bewirtschaftet die rund fünf Kilometer entfernt gelegene Farm nach dem japanischen Prinzip von 72 Mikro-Saisons. So bestimmt der Garten die Frische der Küche – vollendet mit Fantasie im Überfluss. ***singlethreadfarms.com***



In guten Händen Erfahrene Köchin und engagierte Botschafterin: Crystal Wahpepah in ihrem Restaurant Wahpepah's Kitchen in Oakland

Die Kickapoo-Küche

Crystal Wahpepah hält mit den Gerichten ihrer Vorfahren die indigene Kultur lebendig

Crystal Wahpepah ist eine zupackende Frau, die am Herd dennoch gelegentlich ins Tagträumen gerät. „Dann habe ich vor Augen, wie ich mit meinem Großvater durch den Wald streife und Beeren sammle. Ich liebe Beeren, sie sind ein wesentlicher Bestandteil meiner Gerichte", sagt die Betreiberin von Wahpepah's Kitchen in Oakland. Tiefschwarze, pralle Brombeeren kombiniert die Köchin, die Mitglied der Kickapoo-Nation ist, gerne mit Mais, Kürbis und Bohnen. Die Rezepte für ihre schmackhaften traditionellen Eintöpfe oder ihr beliebtes Bison-Chili stammen von ihrer Familie und anderen Quellen der naturbezogenen, gesunden Kickapoo-Küche, die wie viele andere Errungenschaften der indigenen Bevölkerung zu verschwinden drohen. Während die Kickapoo heute vor allem in Oklahoma, Texas und Kansas leben, wuchs die Mutter dreier Kinder in der Bucht von San Francisco in einer Gemeinschaft des hier seit Jahrzehnten um seine Rechte kämpfenden Ohlone-Stammes auf.



Essen bringt Menschen zusammen, kann Vorurteile einreißen. Der große Traum: Über ihr mit farbigen Wandbildern geschmücktes Genussreich möchte die Köchin, die zuvor einen Catering-Service betrieben hat, ihre Kultur lebendig halten. Dass Wahpepah's Kitchen zu den immer noch wenigen authentischen indigenen Restaurants der USA zählt, hat sich längst herumgesprochen. So reisen neugierige Gäste aus dem ganzen Land an, um Crystals Beeren zu kosten. ***wahpepahskitchen.com***



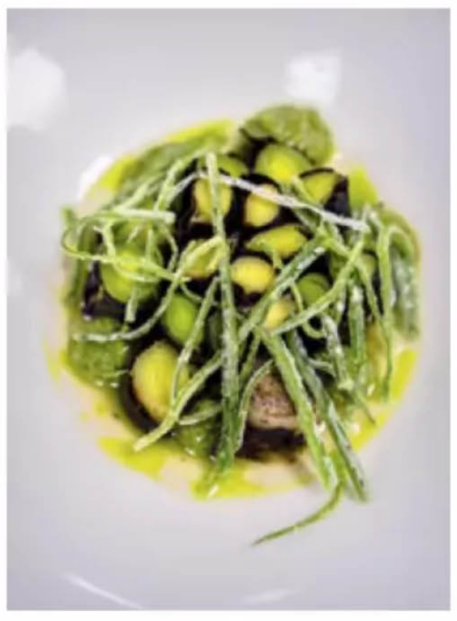
Alles im Griff
Holt Gemüsesticks aus dem Feuer: der Koch und Zero-Waste-Pionier Davin Waite im Nutzgarten seines Restaurants The Plot in Oceanside

FOTOS: JOHN TROXELL (2), ERIC WOLFINGER, MEDIANEWS GROUP/THE MERCURY NEWS/GETTY IMAGES (2), PC KIMBERLY MOTOS (2)

Vom Rest das Beste

Kein Abfall, kurze Wege, erfindungsreiche Kulinarik: der Küchenkünstler Davin Waite

Es gibt keine Essensreste. Jedenfalls nicht für Davin Waite. Bei dem Koch aus der Küstenstadt Oceanside kommt alles zum Einsatz – ob bei der Verarbeitung von Fleisch und Fisch und erst recht bei den Zutaten aus dem eigenen Garten. „Ein guter Metzger weiß genau, welche Tierteile er wofür verwertet. Genauso ist es mit Gemüse und Kräutern: Sie sind ungemein vielfältig, wenn man sie richtig zuschneidet und bewusst einsetzt“, erklärt der Zero-Waste-Pionier, der mit seiner Frau Jessica mehrere Restaurants und eine Beratungsfirma betreibt. Seine Mission für eine gesunde, ressourcensparende Küche begann vor 20 Jahren. Nach der Lehrzeit bei einem Sushi-Meister in Los Angeles verfolgte er bereits mit seinem ersten eigenen Lokal Wrench & Rodent Seebrasstropub das Weniger-ist-mehr-Prinzip, das zugleich neue Gaumenerlebnisse kreiert. Mit weiteren erfolgreichen Gastro-Gründungen wurde Waite ein landesweit gefragter Experte (und Preisträger des Sustainability Advocate Award der California Travel Association), der verblüfften Workshop-Teilnehmenden vorführt, wie selbst Fischgräten und Kiemen zur Delikatesse werden. Zuhause sind Davin und Jessica Waite im veganen Restaurant The Plot in Oceanside, wo ihre Obstbäume und Gemüsebeete bis an die Terrasse heranreichen. Auf ihrer Parzelle der kurzen Wege und gepaart mit reichlich Experimentierlust möchte das Paar beweisen, zu welchem Aromenspiel eine pflanzenbasierte Küche fähig ist. ***theplotrestaurant.com***



Das Original



Rauf aufs Brett
Tipps zu Skateparks finden Sie unter:

It's Boarding Time!

Zwischen Subkultur und Profisport: In den 1950er-Jahren wurde in Kalifornien das Skateboard erfunden

Text Olaf Heise

Es hat eine Weile gedauert, bis es im Sommer 2021 endlich so weit war: Das Skateboarden feierte – neben dem Surfen – bei den Olympischen Spielen in Tokio seine Premiere. Mit den populären neuen Disziplinen wolle man auch ein jüngeres Publikum für die olympische Idee gewinnen und zugleich verschiedene Kulturen und Lebensstile repräsentieren, begründete das Internationale Olympische Komitee die Aufnahme.

Larry Stevenson, der 2012 verstorbene Skateboard-Pionier, durfte den Ritterschlag der „neuen" Sportart leider nicht mehr erleben. Der Rettungsschwimmer aus Venice Beach war es, der das Ur-Skateboard mit seiner 1963 gegründeten Firma Makaha modifizierte und dem Sportgerät zum großen Durchbruch verhalf.

Als die ersten Rollbretter in den 1950er-Jahren auf den Straßen Kaliforniens auftauchten, handelte es sich meist noch um simple Sperrholz-Konstruktionen mit untergeschraubten Rollschuhachsen. Die Idee war es, das boomende Wellenreiten quasi auf die Straße zu verlegen, wenn die Brandung im Meer nicht stark genug war. Skateboarden wurde anfangs auch als „Asphaltsurfen" bezeichnet. Man fuhr vor allem Slalom- und Abfahrtskurse oder machte auf dem Brett turnerische Übungen, wie Hand- oder Kopfstände. Das änderte sich grundlegend, nachdem Stevenson 1969 den Kicktail erfand. Die Aufbiegung am hinteren Ende des Boards sowie bessere Rollen und Achsen ermöglichten plötzlich ganz neue Bewegungen und Techniken. Sprünge oder das Grinden, also das Entlangrutschen z.B. auf Mauerkanten, stehen für das neue vertikale Skateboarden, wie man es bis heute kennt. Der neue „Dogtown-Stil" ist in den 1970er-Jahren prägend für die entstehende Skater-Subkultur, der später mit dem Spielfilm „Dogtown Boys" und der Dokumentation „Dogtown and Z-Boys" Denkmäler gesetzt wurden. Als Übungsplatz dienten damals oft noch leere Schwimmbecken, heute gibt es in Kalifornien überall moderne Skateparks mit Halfpipes, Minirampen und Bowls (quasi Becken mit abgerundetem Boden), wo man den Skateboardern bei ihren Tricks zuschauen oder selbst aufs Brett steigen kann, etwa im Pacifica Skatepark bei San Francisco, in Truckee oder Santa Barbara – frei nach Kaliforniens Motto „The Ultimate Playground", die ultimative Spielwiese.

Zurück zu Olympia: Überraschenderweise sind es nicht die US-Amerikaner respektive Kalifornier, die im „ewigen" Medaillenspiegel die ersten Plätze belegen – die führende Skateboard-Nation ist Japan. Was ein wenig kurios ist, denn Skaten ist auf Nippons Straßen verboten und Skateparks gibt es dort kaum. Und so zieht es viele Star-Athleten wie etwa Olympiasieger Yuto Horigome dann doch irgendwann in die Heimat des Skateboards, nach Kalifornien – übrigens der Austragungsort der Olympischen Sommerspiele 2028.

FOTO: UNDERWORLD111/ISTOCKPHOTO

BW | Best Western®
Hotels & Resorts

California

The trick to being able to go anywhere, *is having locations everywhere.*

Life's a Trip

240+ hotels throughout California. ***Where you need it, when you need it.***

Visit bestwesterncalifornia.com

Restrictions apply. See bestwesternrewards.com for program terms and conditions.
Each BWH® Hotels property is independently owned and operated. For a list of most properties, local attractions and events, www.bestwesterncalifornia.com. Best Western and the Best Western marks are service marks or registered service marks of Best Western International, Inc. ©2025 Best Western International, Inc. All rights reserved.

NAVIGATOR **Kalifornien**

Der drittgrößte und bevölkerungsreichste US-Bundesstaat (ca. 39 Mio. Einw.) erstreckt sich entlang der Pazifikküste der USA und reizt mit vielseitiger Landschaft und außergewöhnlichen Sehenswürdigkeiten



HIGHLIGHTS

1 Sacramento

Kaliforniens Hauptstadt lockt nicht nur mit dem sehenswerten California State Railroad Museum; die Stadt am American River und Sacramento River hat sich in den vergangenen Jahren auch als „Farm-to-Fork-Hauptstadt" des Landes etabliert. Ein kulinarisches Highlight ist das alljährlich im September stattfindende Farm-to-Fork Festival, bei dem regionale Produkte zu Wein, Craftbier und Livemusik probiert werden können.

🌐 ***visitsacramento.com***

2 Yosemite National Park

Der berühmteste Nationalpark Kaliforniens ist mit seinen majestätischen Granitbergen El Capitan und Half Dome und den tosenden Yosemite Falls, deren Wassermassen 740 Meter in die Tiefe donnern, ein landschaftliches Juwel. Zahlreiche Wanderwege durchziehen den Park. Tipp: der Aussichtspunkt Glacier Point mit atemberaubendem Blick in das Yosemite Valley. Am schönsten ist es im Park im späten Frühjahr.

🌐 ***yosemite.com/plan-your-trip/germany***

3 Sequoia und Kings Canyon National Parks

Die beiden benachbarten Nationalparks im Süden der High Sierra beeindrucken mit Riesenmammutbäumen und dem höchsten Gipfel Kaliforniens, dem 4421 m hohen Mt. Whitney. Im Sequoia National Park führt der Generals Highway zum General Sherman Tree, dem mächtigsten Baum der Erde. Sein Stammumfang misst über 31 Meter! Nördlich davon führt der Kings Canyon Scenic Byway (180) an dramatischen Felswänden und Wasserfällen vorbei.

🌐 ***nps.gov/seki***

4 Monterey

Die Stadt ist einer der bekanntesten Spots für Walbeobachtungstouren, Kajak- oder Schnorchelausflüge. In den tiefen Unterwassercanyons des Meeresschutzgebietes Monterey Bay tummeln sich Finnwale, Orcas, Delfine und andere Meeressäuger. Touren starten ab Fisherman's Wharf. Ein Highlight ist das Monterey Bay Aquarium, das die Unterwasserwelt der Bucht eindrucksvoll präsentiert. Gleich in der Nähe locken das idyllische Städtchen Carmel-by-the-Sea und die Panorama-Küstenstraße 17-Mile Drive.

🌐 ***seemonterey.com***

🌐 ***montereybayaquarium.org***

5 Hearst Castle

Das ehemalige Anwesen des Medien-Tycoons William Randolph Hearst bei San Simeon ist ein faszinierendes Monument des Reichtums. Der schlossartige Landsitz mit Teichen, Palmen und Zypressen ist ein eklektischer Mix aus antiken Säulen, klassizistischen Kolonnaden und spanischen Renaissance-Fassaden.

🌐 ***hearstcastle.org***



6 Alcatraz

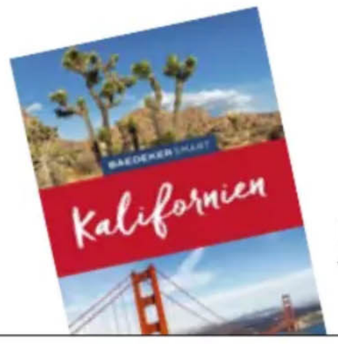
Auf der berüchtigten Gefängnisinsel in der Bucht von San Francisco saßen einst Schwerverbrecher wie Al Capone ein. Alcatraz diente als Drehort für etliche Kinofilme. Auf Tagestouren und auch schaurigen Nachttouren lassen sich die Zellenblocks und Wachtgebäude des ehemaligen Hochsicherheitsgefängnisses besichtigen. Unbedingt rechtzeitig buchen!

🌐 ***nps.gov/alca/index.htm***

🌐 ***alcatrazcruises.com***

7 Santa Barbara

Weiß getünchte Häuser mit roten Ziegeldächern und blühenden Bougainvilleen, ein puderfeiner Strand und die malerische Bergkulisse der Santa Ynez Mountains im Hinterland – die hübsche Stadt am



Baedeker SMART Reiseführer Kalifornien mit vielen Tipps, Hintergrundinformationen, inspirierenden Touren und herausnehmbarer Faltkarte. 236 Seiten, 18,95 €. Erhältlich im **Handel** oder unter ***adac-shop.de***

Pazifik trägt auch den Beinamen „Amerikanische Riviera" und ist das Zuhause vieler Prominenter. Entsprechend reihen sich entlang der baumgesäumten Straßen zahlreiche Designer-Boutiquen, exquisite Restaurants und Weinverkostungsräume.
santabarbaraca.com

8 Silicon Valley
Apple, Google, Facebook … Das Silicon Valley am südlichen Ende der San Francisco Bay ist die Heimat Tausender Technologie-Start-ups und der größten High-Tech-Unternehmen der Welt. In der Herzkammer der Tech-Industrie kann man u. a. das Apple Park Visitor Center besuchen oder auch das lohnenswerte Computer History Museum bei San Jose.
visitsiliconvalley.org

9 Mount Shasta
Üppige Wälder, glasklare Seen, rauschende Flüsse und Wasserfälle wie die Burney Falls – imposante Natur und einsame Wildnis erwartet Reisende im Norden Kaliforniens rund um den mächtigen Vulkan Mt. Shasta (4317 m), über den der berühmte Naturforscher John Muir einst schrieb, sein Blut habe sich beim Anblick des Berges in Wein verwandelt. Das Städtchen Mount Shasta präsentiert sich als reizvolle Hippie-Enklave. In Redding, der Hauptstadt der Region, ist die Sundial Bridge, eine Fußgänger-Glasbodenbrücke über den Sacramento River, eine Attraktion.
upstateca.com

FOTO: SIMONKR/ISTOCKPHOTO; KARTE: MAPCREATOR.IO/OSM.ORG

ANREISE

Kalifornien wird von Deutschland aus über die Flughäfen San Francisco, Los Angeles und San Diego angeflogen. Ganzjährig fliegt United von Frankfurt nach San Francisco. Condor startet saisonal von Frankfurt nach San Francisco und Los Angeles. Auch Lufthansa hat Direktverbindungen nach L.A. und San Francisco (ab Frankfurt) und fliegt ab München nach San Diego an. Die Flugdauer beträgt rund 12 Stunden.

UNTERWEGS

Kalifornien ist perfekt für eine Rundreise mit dem Mietwagen oder Camper. Für Wohnmobilisten: Die meisten Campingplätze in den Nationalparks und Naturschutzgebieten sind staatlich verwaltet. Es empfiehlt sich generell eine rechtzeitige Reservierung! Daneben gibt es private Campingplätze, die teils Ferienresorts mit Pool etc. gleichen.
visitcalifornia.com/de/things-to-do/camping
recreation.gov

ÜBERNACHTEN

1 The Inn at Death Valley
Seit 1927 ein elegantes Hideaway im Death Valley, in dem schon Stars wie Clark Gable und Marlon Brando zu Gast waren. Im Palmengarten mit Pool kann man am Abend den funkelnden Sternenhimmel über die Wüste genießen. Zum Ferienresort gehören u. a. auch komfortable Cottages und ein Campingplatz.
oasisatdeathvalley.com

2 Madonna Inn
Die märchenhafte Anlage in den Hügeln von San Luis Obispo beherbergt 110 aufwendig gestaltete Themenzimmer wie den Kona Rock Room mit komplett aus Felsgestein gefertigtem Bad. Opulent und verspielt sind auch das Alex Madonna's Gold Rush Steak House und die Silver Bar Cocktail Lounge des Hotels.
madonnainn.com

3 Hotel del Coronado
Imposante Hotel-Ikone in viktorianischer Architektur am Strand von Coronado Beach bei San Diego. Hier wurde einst der Filmklassiker „Manche mögen's heiß" mit Marilyn Monroe gedreht. Für das authentische Flair unbedingt ein Zimmer im historischen Gebäude buchen.
hoteldel.com

4 Trixie Motel
Die getünchten Mauern, die Sofas in den Zimmern, die Sonnenschirme und Schwimmringe im Pool: Das von einer Dragqueen geführte Hotel mit sechs Zimmern und einer Hochzeitssuite im Zentrum von Palm Springs gleicht einer Orgie in Pink.
trixiemotel.com

ESSEN & TRINKEN

1 In-N-Out Burger
Das 1948 von Harry und Esther Snyder gegründete Familienunternehmen ist heute eine der bekanntesten Burger-Ketten mit 250 Filialen allein in Kalifornien. Frisch zubereitete Burger und knusprige Pommes.
in-n-out.com

2 Spago
Der in Österreich geborene Kult-Koch Wolfgang Puck wird sogar mit einem Stern auf dem Walk of Fame in Hollywood geehrt. Sein berühmtes Restaurant Spago in Beverly Hills ist u. a. legendär für seine kulinarischen Partys im Anschluss an die Oscarverleihung. Hervorragende California Cuisine.
wolfgangpuck.com

3 Brothers Cousins Tacos
Authentische mexikanische Küche in L.A. An dem Streetfood-Stand am Sawtelle Boulevard steht man Schlange für die besten Tacos der Stadt.
instagram.com/brotherscousinstacos

4 Fog Harbour Fish House
Erstklassiges Seafood-Restaurant am Pier 39 in San Francisco. Hier werden frische Muscheln, Austern und traditionelle Krabben in bester Qualität serviert, dazu gibt es den Blick über die Bucht bis nach Alcatraz.
fogharbor.com

INFORMATIONEN

Viele weitere Reise-Tipps finden Sie auf Kaliforniens offizieller Webseite unter:
visitcalifornia.com/de

Kulinarik



Nahbar und kreativ
Weitgereister Rheinländer: Philipp Vogel, Hotel- und Küchenchef des Orania (u.)

Kosmos Kreuzberg

Das Gebäude des Hotels Orania steht wie vor 100 Jahren für ein weltoffenes Berlin. Dazu serviert Hausherr Philipp Vogel eine außergewöhnliche Ente

Text Uwe Killing

Berlin
Hotel Orania mit Restaurant und Bar
(*orania.berlin*)

Philipp Vogel kreist ums kugelrunde stählerne Zentrum seines Reiches. Einen Durchmesser von rund 80 Zentimetern hat der aus China stammende Pekingenten-Ofen in der Küche des Restaurants Orania. Aus der kommen die derzeit wohl besten Pekingenten in der Hauptstadt. „X-Berg Duck" heißt das Signature-Menü des Küchenchefs in Berlin-Kreuzberg.

Ein lockerer Enten-König mit Namen Vogel ist nicht die einzige Überraschung in dem 1912 erbauten Haus am Oranienplatz. Dort ragt es heraus aus dem Kreuzberger Alltag zwischen Kiezkultur und Kebab-Flair. Wenn man die Lobby betritt, fühlt man sich zurückversetzt in eine andere Berliner Epoche: Die Steinsäulen stammen aus dem Café Oranienpalast, das in den 1920er-Jahren für seine freigeistigen Kabarett-Abende bekannt war. Danach zog ein Warenhaus ein, nach der Wende belebten Galerien und der Kultclub Trash das denkmalgeschützte Eckgebäude.

Ort für Touristen und Lokalmatadore

Eine neue Ära begann im Jahr 2017 mit der Eröffnung des 5-Sterne-Hauses Orania. Für das Gestaltungskonzept schloss sich der neue Eigentümer mit einer Legende der deutschen Hotellerie zusammen: Dietmar Müller-Elmau, Direktor des bayerischen Luxushotels Schloss Elmau, prägte das Interieur der Lobby wie der 41 Zimmer und Suiten. Gedeckte Farben von Orange und Rot, mondän-zeitlose Behaglichkeit. Entscheidend war zudem Müller-Elmaus Passion für Musik. Während Schloss Elmau eine Spielstätte für Klassik- und Jazzstars ist, setzt das Partnerhotel auf Lokalmata-



Uwe Killing
liebt Pekingente. Die köstlichste Zubereitung genoss er vor Jahren in Shanghai – bis ihm Philipp Vogel seine Kreuzberger Version servierte

dore. Die Auftritte um den großen Steinway-Flügel spiegeln die bunte internationale Berliner Musikszene wider, vom fiebrigen Soul bis zum relaxten Jazz.

Leidenschaft für asiatische Aromen

Restaurant, Bühne und Bar öffnen das Orania für Nachtschwärmer, Gourmets und Kulturfans. „Das ist elementar. Wir wollen ein Ort des Stadtlebens sein", sagt Philipp Vogel, der nicht nur in der Küche das Sagen hat. Mit Ehefrau Jennifer verantwortet er von Beginn an auch den Hotelbetrieb.

Der gebürtige Kölner hat bei Dieter Müller (3 Sterne) und Thomas Martin (2 Sterne) gelernt, den eigenen Stern im Wiener Restaurant Edvard erkocht. In Shanghai vertiefte sich Vogel in die asiatische Küche, deren Aromen und Garmethoden er mit grenzenloser Fantasie integriert. Seine „X-Berg Duck", die am Tisch tranchiert wird, war ursprünglich als Weihnachtsmenü gedacht. Das kam so gut an, dass Vogel seine Küche um den großen Pekingenten-Ofen neu aufstellte. Er fand auch den passenden Partner für das saftigzarte Fleisch: eine Farm in Irland, die ihre Stockenten sogar nach China liefert.



Das Orania In dem Hotelgebäude ist 115 Jahre bewegte Kreuzberger Kulturgeschichte zuhause



„Eingelegte Gurken" (von Philipp Vogel)

Chiliöl
2 Frühlingszwiebeln, 20 g Ingwer, 2 Knoblauchzehen, 300 ml Pflanzenöl, 25 g Szechuanpfeffer, 80 g Chiliflocken, 25 g Sesam, 1 TL Salz

Gurken
6–7 eingelegte Gurken, 300 ml dunkler Reisessig, 100 ml Chiliöl (durch ein Sieb passiert), 100 ml Sesamöl, 125 g Muscovado-Zucker (dunkel), 25–30 g Salz

Garnitur
1 TL Sesam hell, 1 TL Sesam schwarz, 1 EL Erdnüsse, 2 Knoblauchzehen

Zubereitung

1. Ich serviere die eingelegten Gurken zum X-Berg-Duck-Menü, unserer Interpretation der Pekingente. Inspiriert sind sie vom traditionellen Salat „Shanghainese Smashed Cucumber". Die Gurken eignen sich als Vorspeise zu vielen anderen Gerichten.

2. Die Frühlingszwiebeln in Ringe, den Ingwer in Scheiben schneiden. Das Öl auf 120 Grad erhitzen. Zwiebel, Ingwer, Knoblauch (zerdrückt) und Szechuanpfeffer 30 Minuten lang – bei gelegentlichem Umrühren – ziehen lassen. Aromatisiertes Öl auf 170 Grad erhitzen und durch ein Sieb über die Chiliflocken und den Sesam gießen. Verrühren. In einem verschlossenen Glas im Kühlschrank lagern.

3. Reisessig, Chiliöl, Sesamöl und Muscovado-Zucker mixen, bis sich der Zucker in der Flüssigkeit löst. Die Gurken in 2–3 cm dicke Stücke schneiden. Diese mit dem Sud übergießen, vakuumieren oder in ein Weckglas geben. Mindestens 5 Tage im Kühlschrank marinieren.

4. Den Sesam in der Pfanne anrösten. Die zerstoßenen Erdnüsse hinzugeben. Den dünn gehobelten Knoblauch in Sesamöl zu Chips ausbacken. Die Gurken in einer Schale mit dem Sud und Chiliöl begießen, dann Sesam, Erdnüsse und Knoblauchchips darüberstreuen.

FOTOS: MARIO HELLER (2), PR., FRIDOLIN FULL; ILLUSTRATION: DENIS MOHR

Kultur



Uwe Killing
hat 2025 einen guten Grund, mal wieder seine LIeblingsstadt Wien zu besuchen: die Musik von Johann Strauss – neu in Szene gesetzt

Walzertraum und Weltstadt

Wien feiert den 200. Geburtstag von Johann Strauss mit einem vielfältigen Festjahr



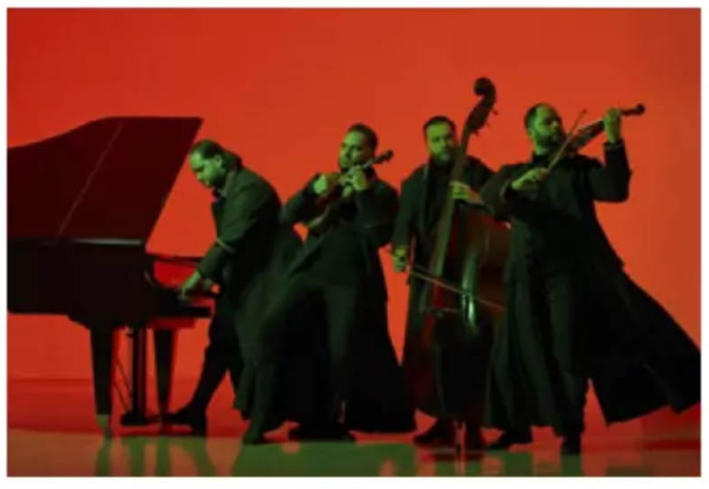
Wien
„Johann Strauss 2025 Wien"
(ganzjähriges Kulturfestival)

Eine ganze Stadt bewegt sich im Dreivierteltakt: Wer demnächst nach Wien reist, wird die Musik von Walzerkönig Johann Strauss an vielen Orten nicht nur hören, sondern auch mittanzen und visuell erleben können. Mit „Wien in Strauss und Braus" ist das ambitionierte Jubiläumsprogramm zum 200. Geburtstag von Johann Strauss (1825 bis 1899) überschrieben.

„Das Werk von Johann Strauss wird Wien erstrahlen lassen. Das Festjahr basiert auf drei Säulen: neue Events, künstlerische Vielfalt und nachhaltige Wertschöpfung in Kunst, Wirtschaft und Tourismus", sagt Intendant Roland Geyer, der den Kultur-Marathon aus 65 Produktionen verantwortet. Darunter sind neue Inszenierungen von Operetten-Hits wie „Die Fledermaus" (Musiktheater an der Wien) und „Wiener Blut" (Schlosstheater Schönbrunn), aber auch viele überraschende moderne Akzente bei den Premieren im Konzertsaal, beim Mitmach-Chor im Stadtpark oder in der Manege des Circus Roncalli.

Mit dem „Donauwalzer" hat Johann Strauss die heute inoffizielle Hymne Österreichs komponiert. Die glanzvolle Wiener Ära des legendären Komponisten und Kapellmeisters wird lebendig in einer großen Jubiläumsausstellung des Theatermuseums Wien im Palais Lobkowitz. ***johannstrauss2025.at***





Wiener Kultur-Melange
Johann Strauss in der Lichtkunst von Modulux im Museumsquartier (o.), beim Open-Air-Konzert im Rathauspark und Auftritt des Janoska Ensembles



Die Flöte vorneweg
Trio Wildes Holz: Virtuosen der Holzinstrumente

Deutschland
Tour Wildes Holz („25 Jahre auf dem Holzweg“); bundesweite Konzerte

Befreite Blockflöte

Klassik, Jazz, Pop und lauter ungewöhnliche Töne: die große Jubiläums-Tour des Trios Wildes Holz

Eine Blockflöte steckt voller Wunder. Sie kann rocken wie eine Jimi-Hendrix-Gitarre oder humorvoll drauflosjazzen, als hätte Trompeter Louis Armstrong das Instrument gewechselt. Das zu beweisen, war eine Intention von Tobias Reisige, als er vor einem Vierteljahrhundert die Band Wildes Holz gründete.

Die Mission des Jazz-Blockflötisten, Absolvent der Folkwang-Hochschule in Essen, ist geglückt. Äußerst erfolgreich sogar. Mit dem Programm „25 Jahre auf dem Holzweg“ geht das Trio auf ausgedehnte Deutschland-Tournee. Dabei werden Tobias Reisige (Blockflöte), Johannes Behr (Gitarre) und Markus Conrads (Kontrabass/Mandoline) ihre vitale, charmante und grenzgängerisch-verwegene Musik an den unterschiedlichsten Orten entfalten – vom gemütlichen Kleinkunst-Keller übers Schloss bis zu ihren Auftritten in großen Konzerthäusern (u. a. Elbphilharmonie Hamburg und Liederhalle Stuttgart).

Die Musiker, deren Basis die Klassik und der Jazz ist, bringen bei ihrer Performance – und den virtuosen Abstechern in stürmische Rock-Fahrwasser oder besänftigende Pop-Melodien – stets ihre Vita mit ein. Sie spielen leidenschaftlich, erzählen und ziehen das Publikum in ihren Kosmos. Dabei ist ihre Spielfreude aus den Anfangsjahren, als sie noch als Straßenmusiker durch Deutschland tingelten und Passanten mit einer wildgewordenen Blockflöte überraschten, ungebrochen. Infos und Termine: ***wildes-holz.de***

Musikkalender



Festspielfrühling Rügen
Vom Pianisten Omer Klein bis zu den CelloFellos: 22 erlesene Insel-Konzerte unter der künstlerischen Leitung des Schlagzeugers Alexej Gerassimez (21. bis 30. März).
festspiele-mv.de



Lizz Wright
Samtweicher Jazz mit viel Soul: Die US-Sängerin offenbart ihre große Stimme im März in Hannover (10.3.), Halle/Saale (12.3.), Mainz (13.3.) und Düsseldorf (14.3.).
lizzwright.net



Robbie Williams
Der englische Pop-Superstar wird im Sommer die großen Arenen in Berlin, München, Frankfurt, Hannover, Leipzig und Gelsenkirchen füllen (25.6. bis 10.8.).
robbiewilliams.com

FOTOS: MODULUX, ENRIQUE MANZANO, ANDREAS BITESNICH, PR, NIKOLAJ LUND, HOLLIS KING, MCT AGENTUR; ILLUSTRATIONEN: DENIS MOHR

Jetzt im



Ersparnis 7%

€ 25 Amazon.de-Gutschein

1 2 1 9



€ 30 Globetrotter-Gutschein

1 6 3 4

Jetzt bestellen unter:

reise-magazin.com/angebot

0781 639 66 54

Noch mehr tolle Prämien!

Abo lesen

6 Ausgaben frei Haus

• Plus Top-Extra nach Wahl

PROFICARE
Akku-Handstaubsauger
Kabelloser Mini-Staubsauger im Slimline-Design zum Aufsaugen kleinerer Mengen, mit beutellosem Hocheffizienz-Partikelfilter, inkl. Fugendüsen, Bürstenaufsatz und Multifunktionsstativ mit Ladenetzteil.
• Zuzahlung: 19,– €*
1 8 3 7



Coupon ausfüllen und einsenden:
Motor Presse Aboservice
Postfach 451, 77649 Offenburg

telefonisch:
0781 639 66 54

online:
reise-magazin.com/angebot

WX-001

Ja, ich bestelle
ADAC Reisemagazin 4 5 1 Objekt-Nr. 8 0 0 1 3 (Berechnung 6 Hefte, zzt. 54,90 €*, ggf. inkl. Sonderhefte zum Preis von zzt. jew. 9,15 €*)
☐ **für mich** A D A 1 P R E Aboart 0 0
☐ **als Geschenk** A D A 1 P R G Aboart 1 0 Aboherkunft 2 0
ab der nächsterreichbaren Ausgabe für zunächst 6 Ausgaben. Mein Dankeschön erhalte ich umgehend nach Zahlung der ersten Rechnung, bei Erteilung von Bankeinzug sofort. Das Abo kann ich nach Ablauf der Bezugszeit jederzeit wieder schriftlich kündigen. Dankeschönversand nur innerhalb Deutschlands, solange der Vorrat reicht. Bei großer Nachfrage kann es zu Lieferverzögerungen kommen. Auslandkonditionen auf Anfrage.
*inkl. gesetzlicher MwSt. und Versand

Meine Anschrift: (Bitte in Großbuchstaben ausfüllen)
☐ Frau ☐ Herr
Anrede Vorname
Name
Straße Nr.
PLZ Wohnort
Telefon Geburtsdatum
E-Mail (Pflichtfeld für Gutscheincode)
Wir verwenden Ihre E-Mail Adresse, um Ihnen Angebote zu ähnlichen Produkten oder Dienstleistungen von uns anzubieten. Sie können dieser Verarbeitung jederzeit kostenlos, z.B. per E-Mail an werbebefugnis@burdadirect.de oder über den Abmeldelink in jeder Zusendung, widersprechen.

Ich zahle bequem per Bankeinzug und erhalte zusätzlich 1 Gratis-Heft 0 9 9 8

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Motor Presse Stuttgart, wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verlag auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN Ihre BLZ Ihre Konto-Nr.
Zahlungsempfänger: Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG, Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Gläubiger-ID: DE48ZZZ00000026750, Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Das Geschenkabo geht an: (Bitte in Großbuchstaben ausfüllen)
☐ Frau ☐ Herr
Anrede Vorname
Name
Straße Nr.
PLZ Wohnort
Telefon Geburtsdatum
E-Mail

Bitte hier 4-stellige Prämien-Nr. eintragen
siehe 4-stellige Nr. neben Ihrer Wunschprämie,
evtl. anfallende Zuzahlung entnehmen Sie bitte der Heftanzeige

☐ **Ich bin einverstanden,** dass mich die Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG und ihr Beteiligungsunternehmen Motor Presse Hamburg GmbH & Co. KG Verlagsgesellschaft, Leuschnerstr. 1, 70174 Stuttgart, telefonisch oder per E-Mail auf interessante Medien-, Mobilitäts-, Freizeit-, Lifestyle , Fitness- und Ernährungsangebote hinweisen und hierzu meine Kontaktdaten für Werbezwecke verarbeiten. Teilnahme ab 18 Jahren. Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufbar. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Weitere Informationen finden Sie unter shop.motorpresse.de/datenschutz

X
Datum, Unterschrift des Rechnungsempfängers (Unterschriftenfeld ist Pflichtfeld)

Verantwortlicher und Kontakt: Angebot der BurdaVerlag Consumer Sales & Services GmbH, Hauptstr. 130, 77652 Offenburg in gemeinsamer Verantwortlichkeit mit Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG und Motor Presse Hamburg GmbH & Co. KG Verlagsgesellschaft. Alle Preise in Euro inkl. ges. MwSt. und Versand. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Die Belehrung können Sie unter shop.motorpresse.de/agb abrufen. Dort finden Sie auch die für den Vertrag geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen. **Datenschutzinfo:** Kontakt zum Datenschutzbeauftragten: BurdaVerlag Consumer Sales & Services GmbH, Postfach 1223, 77602 Offenburg, Tel: 0781- 6396102. Namens-, Adress- und Kontaktdaten zum Vertragsschluss erforderlich. Verarbeitung (auch durch Zahlungs- und Versanddienstleister) zur Vertragserfüllung sowie zu eigenen und fremden Werbezwecken (Art. 6 I b) bzw. f) DSGVO) solange für diese Zwecke oder aufgrund Aufbewahrungspflichten erforderlich. Bei Art. 6 I f) DSGVO ist unser berechtigtes Interesse die Durchführung von Direktwerbung. Sollten wir Ihre Daten in einen Staat außerhalb der Europäischen Union übermitteln, stellen wir sicher, dass Ihre Daten gemäß Art. 44ff. DSGVO geschützt sind. Sie haben Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Details unter: shop.motorpresse.de/datenschutz | Bei großer Nachfrage kann es zu Lieferverzögerungen kommen. Dieses Angebot gilt nur in Deutschland, Österreich und der Schweiz (Auslandskonditionen bitte auf Anfrage) und solange der Vorrat reicht. | Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG, Leuschnerstr. 1, 70174 Stuttgart, Handelsregister: Stuttgart HRA 9302

EIN FEST FÜR DIE SINNE

Die Provence leuchtet. Wie ein Mosaik legen sich ihre intensiven Farben über die Landschaft, die Maler wie van Gogh und Cézanne, der 2025 in der Provence groß gefeiert wird, in weltberühmten Meisterwerken festgehalten haben. Im Luberon blüht der Lavendel, in den Calanques strahlt das Meer

Text Hilke Maunder



Wie gemalt
Blühende Lavendelfelder im Naturpark Luberon bei Bonnieux

Postkartenmotiv
Das Zisterzienserkloster Abbaye Notre-Dame de Sénanque bei Gordes

Meereskost
Fangfrische Austern gibt es im Hafen von Cassis südöstlich von Marseille

Edle Düfte
Trüffelbäuerin Virginie Simian-Feraud

Mediterrane Früchte
Neben Lavendel werden in den Tälern des Luberon auch Oliven angebaut

Sonnenblumen und Lavendel leuchten in den Tälern, Weinreben erobern in grünen Reihen und mit prallen Trauben die Hügel des Luberon, der in Roussillon und Rustrel sein feuerfarbenes Innenleben offenbart. Welch ein Kontrast zu den weißen Klippen der Calanques, die das Mittelmeer weiter südlich türkisfarben umspült! Die Farben und Düfte der Provence wecken Sehnsüchte. Wer vom Rummel an der Côte d'Azur genug hat, lebt im Luberon seinen Provence-Traum. Filmstars wie Hugh Grant und John Malkovich, Regisseure wie Ridley Scott und zahlreiche Schriftsteller haben hier herrschaftliche Anwesen.

Die 60 Kilometer lange Bergkette erstreckt sich zwischen Aix und Avignon. Bis auf 1125 Meter schwingt sich der Grand Luberon im Osten auf, 726 Meter schafft der Petit Luberon im Westen. Und genau dort, wo ein breites Tal die Bergketten trennt, fand der norddeutsche Krimiautor Andreas Heineke seine Schreibstube: in Lourmarin. Ungeachtet der Massen, die zur Hochsaison an schlichten Fassaden in Pastell vorbeischlendern, verläuft das Leben hier wie eh und je. Brunnen plätschern, Kinder spielen, Boulekugeln klacken. Ein Hund bellt. Leben, wie aus der Zeit gefallen. „Hier ticken die Uhren anders, langsamer, gemächlicher, manchmal steht die Zeit sogar still, als hätte sie selbst Respekt vor der Schönheit der Landschaft", erzählt der Norddeutsche beim Pastis. „Lourmarin steht für Ursprünglichkeit und Makellosigkeit und für den unbedingten Willen der Menschen, auch dem letzten Stromkasten auf der Straße Würde zu verleihen."

Rund um Lourmarin erstrecken sich die ausgedehnten Weinberge des Luberon. Viele Weingüter sind heute Bio-zertifiziert, einige sogar von Demeter anerkannt. Das Mas des Infermières (*masdesinfermieres.com*) gehört Ridley Scott. Seit 1992 engagiert sich der britische Regisseur dort nicht nur für edle Weine, sondern auch für den Naturschutz. Sein Weingut gehört zu den wenigen, die als „bienenfreundlich" zertifiziert sind.

Hoch auf den Hügeln thronen die Dörfer des Luberon, befestigte Adlernester wie Saignon, aussichtsreich auf Terrassen wie Bonnieux. Oder langgestreckt auf einem Bergkamm wie Ménerbes. Die Häuser in Erdfarben, Fenster und Türen in zartem Pastell oder knallbunt. Im Frühsommer erfüllt der Duft von Jasmin das Dorf, das als eines der schönsten Frankreichs ausgezeichnet ist, im Sommer wird das Savoir-vivre des Südens zelebriert, an kleinen Tischen, die von den Cafés, Boutiquen und Galerien aufs Pflaster gestellt werden.

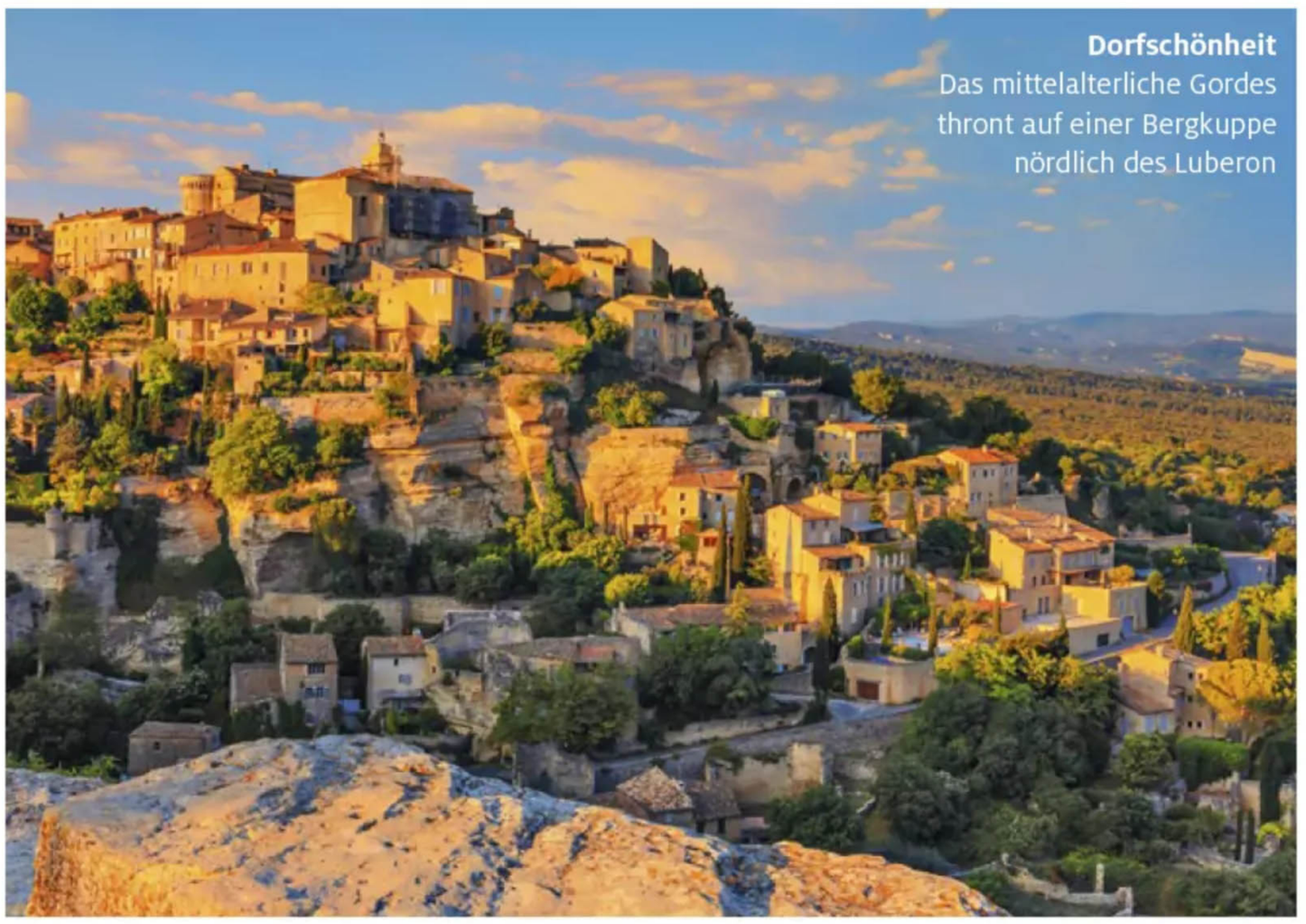
Nur eine kurze Autofahrt weiter liegt Lacoste. Der Modeschöpfer Pierre Cardin wollte das kleine Dorf zum Saint-Tropez der Kultur machen. Vier Dutzend Häuser und die stattliche Burg, die 330 m hoch auf einem Felskegel thront, kaufte er dazu. Seitdem leben immer weniger Menschen hier. Der ganze Ort ist jetzt Kulisse, es gibt Kunst und Kultur für die Touristen. Besonders im Juli, dann trifft sich die Welt beim Festival Pierre Cardin in den alten Gassen. Der Ort erstreckt sich bis hinauf zur Felsburg, von wo aus sich weite Ausblicke über das Tal des Calavon eröffnen. Im Frühling entfalten Tausende Kirschbäume ihre Pracht und überziehen die Landschaft mit einem weißen Blütenteppich. Ihre Früchte wandern ins lokale Kirschwasser – und nach Apt.

> Im Juli trifft sich die Welt beim Festival Pierre Cardin in Lacoste. Der Modeschöpfer wollte das kleine Dorf zum Saint-Tropez der Kultur machen

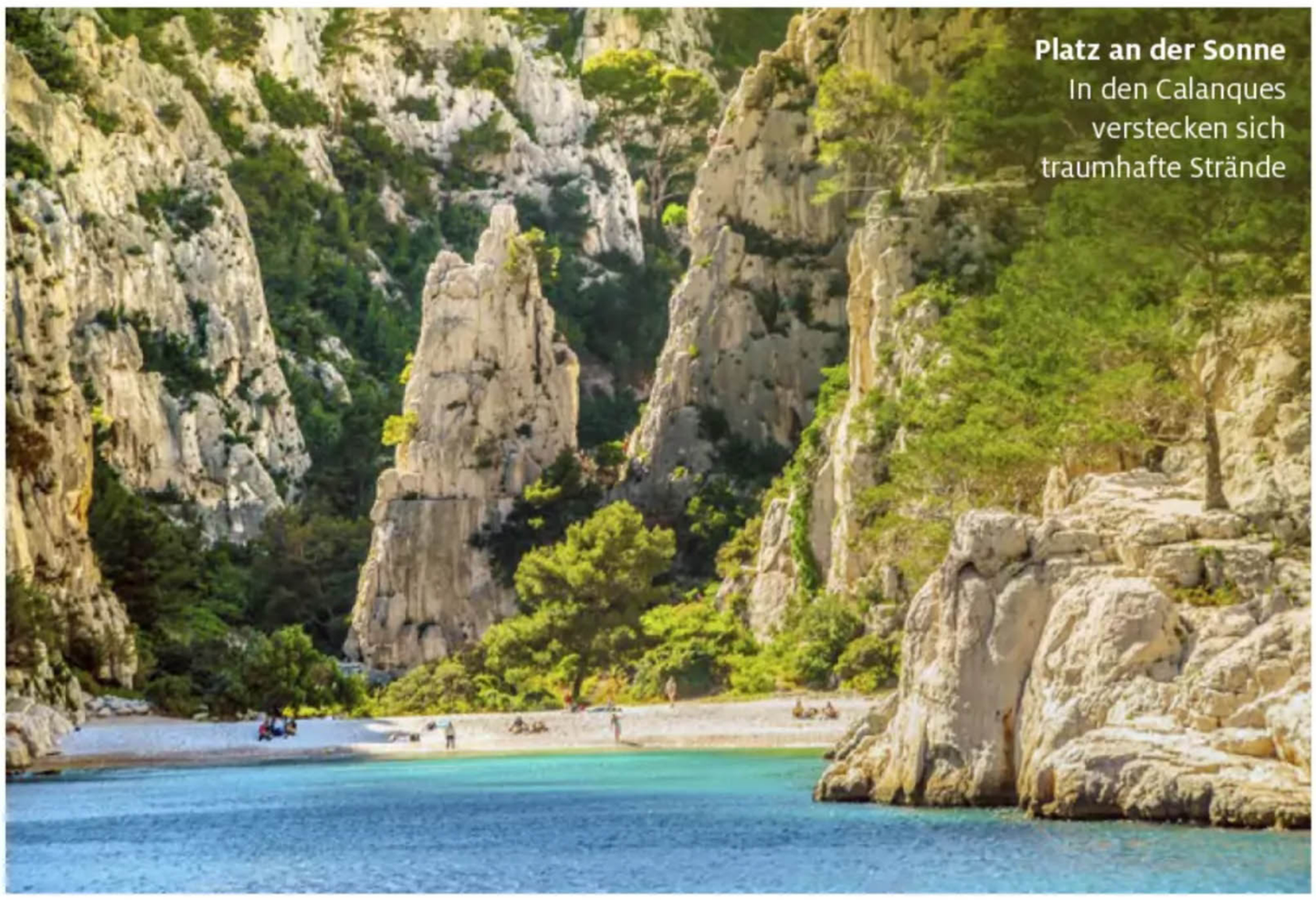
Kulinarisches Gipfeltreffen in Apt

Seit Jahrhunderten ist Apt berühmt für seine kandierten Früchte und Marmeladen. Einen „chaudron à confiture", einen Kessel Konfitüre, nannte die Literatin Madame de Sévigné daher die Kleinstadt, die seit dem Mittelalter seinen Wochenmarkt als kulinarisches Gipfeltreffen provenzalischer Köstlichkeiten inszeniert. Wie das duftet! Händler reichen Kostproben in die Menge, die sich an den Ständen vorbeischiebt. „Goûtez" – probieren Sie! Hausgemachte Hartwürste, mit Kräutern gewürzte Käsetaler, Pâté vom Wildschwein und immer wieder Oliven in allen Farben und Formen. Déliceux! Im Sommer verführen so bis zu 350 Händler rund um den Cour Lauze de Perret die Sinne.

Auch Carine und Roland Coupat sind dort mit ihrem Stand vertreten. 13 Jahre lang hatten sie in Los Angeles ihren amerikanischen Traum gelebt – und nie damit gerechnet, irgendwann im Luberon ihre Heimat zu finden. Doch dann verliebten sich beide Hals über Kopf in ein ehemaliges Weingut bei Lourmarin,



Dorfschönheit
Das mittelalterliche Gordes thront auf einer Bergkuppe nördlich des Luberon



Platz an der Sonne
In den Calanques verstecken sich traumhafte Strände

ersetzten die Weinstöcke durch 4000 Olivenbäume und schüttelten 2002 ihre erste Ernte auf die am Boden ausgelegten Netze. Seitdem gab es immer wieder höchstes Lob für die Öle ihrer Bastide du Laval. „Wir verwerten alles aus der Olive und nutzen sie zu 100 Prozent", sagt Roland stolz.

Auch feine Trüffel findet man auf dem Markt von Apt. Sie stammen von den Bauern der Region, die den Edelpilz im Winter in den Eichenhainen der Provence suchen. So wie Virginie Simian-Feraud, eine der wenigen Frauen im Geschäft. „Mein Erfolg hängt ganz allein vom Spürsinn meiner Hunde ab", erzählt sie. Schon als Welpen lernen ihre australischen Schäferhunde Trüffel zu finden. Werden sie fündig, markieren sie die Stelle mit ihrer Pfote. „Wo der Pilz Hexenringe um die Bäume bildet und die Erde verbrannt wirkt, sind die Chancen am größten", sagt die Trüffelbäuerin.

Lourmarin, Bonnieux, Lacoste und Apt liegen im Herzen des regionalen Naturparks Luberon, der seit 1977 Flora und Fauna, das dörfliche Erbe und die eindrucksvolle Landschaft schützt. Berühmt ist etwa das „Colorado der Provence": die Ockerbrüche von Rustrel. Seit der Antike werden dort Pigmente für Naturfarben gebrochen. Fast schon surreal leuchtet der Fels hier in Gelb, Orange, Rot, Braun und Violett. Bei Sonnenschein entführt im nahen Roussillon der Wanderweg Sentier des Ocres durch das berauschende Gesamtkunstwerk, das alle Sinne betört.

> Wie an einer Perlenkette reihen sich von majestätischen Klippen umrahmte Buchten entlang der Küste südlich von Marseille aneinander

Küstenwandern in den Calanques

Magisch ist der „coucher du soleil", der Sonnenuntergang, auch in den Calanques an der Mittelmeerküste der Provence. „Calanco" bedeutet im Provenzalischen „zerklüftet". Und das ist das Massif de Marseilleveyre zweifelsohne, das hier mit kreidebleichen Klippen ins azurblaue Meer stürzt. In geradezu paradiesischer Schönheit reihen sich wie an einer Perlenkette mal kleine, mal majestätische, von Klippen umrahmte Buchten an dem Küstenstreifen südlich von Marseille aneinander. Kiefern klammern sich an die Felsen, Zikaden zirpen. Glasklar ist das badewarme Wasser. Seit 2011 schützt Frankreichs einziger Nationalpark an Land und im Meer dieses Naturjuwel. Vom turbulenten Großstadtleben ist hier nichts mehr zu spüren. Und doch ist man noch in Marseill, denn die Calanques gehören komplett zum Stadtgebiet.

Bis heute sind die Calanques eine wilde, ursprüngliche Naturlandschaft. Sie entstanden nach der letzten Eiszeit, als der Meeresspiegel um 120 Meter anstieg und nun Täler auffüllte. Wie Fjorde reichen sie nun weit in die zerfurchte Küste hinein. Die meisten Buchten sind nur per Boot oder zu Fuß zu erreichen. Rot-weiß markiert ein Doppelbalken den abenteuerlichen Wanderweg, der die höchsten Klippen der Küste erklimmt und steil hinab in fast alle Calanques führt. Wie am Cap Sugiton, wo allein schon der Blick vom 246 Meter hohen Fels in die Calanque de Morgiou für Schwindel sorgt. Nebenan in der Calanque de la Triperie verstecken sich 37 Meter tief unter dem Meeresspiegel gar fantastische Höhlenmalereien, die heute im Nachbau der Grotte Cosquer in Marseille zu bewundern sind. Auf der Cacau-Halbinsel wiederum wurde bereits in der Antike Kalk geschlagen. Aus dem Stein der Klippen entstanden die Hafenanlagen von Alexandria und Algier, die Kais und Kirchen von Marseille – und der Sockel der Freiheitsstatue von New York. Dann ehrt am Cap Câble der Sentier du Petit Prince den Autor des „Kleinen Prinzen". Antoine de Saint-Exupéry war im Zweiten Weltkrieg als Pilot der französischen Luftwaffe während einer gefährlichen Mission verschollen. Erst als Fundstücke seines Flugzeugs in den Fluten am Kap geborgen wurden, konnte das Rätsel der Nacht des 31. Juli 1944 gelöst werden.

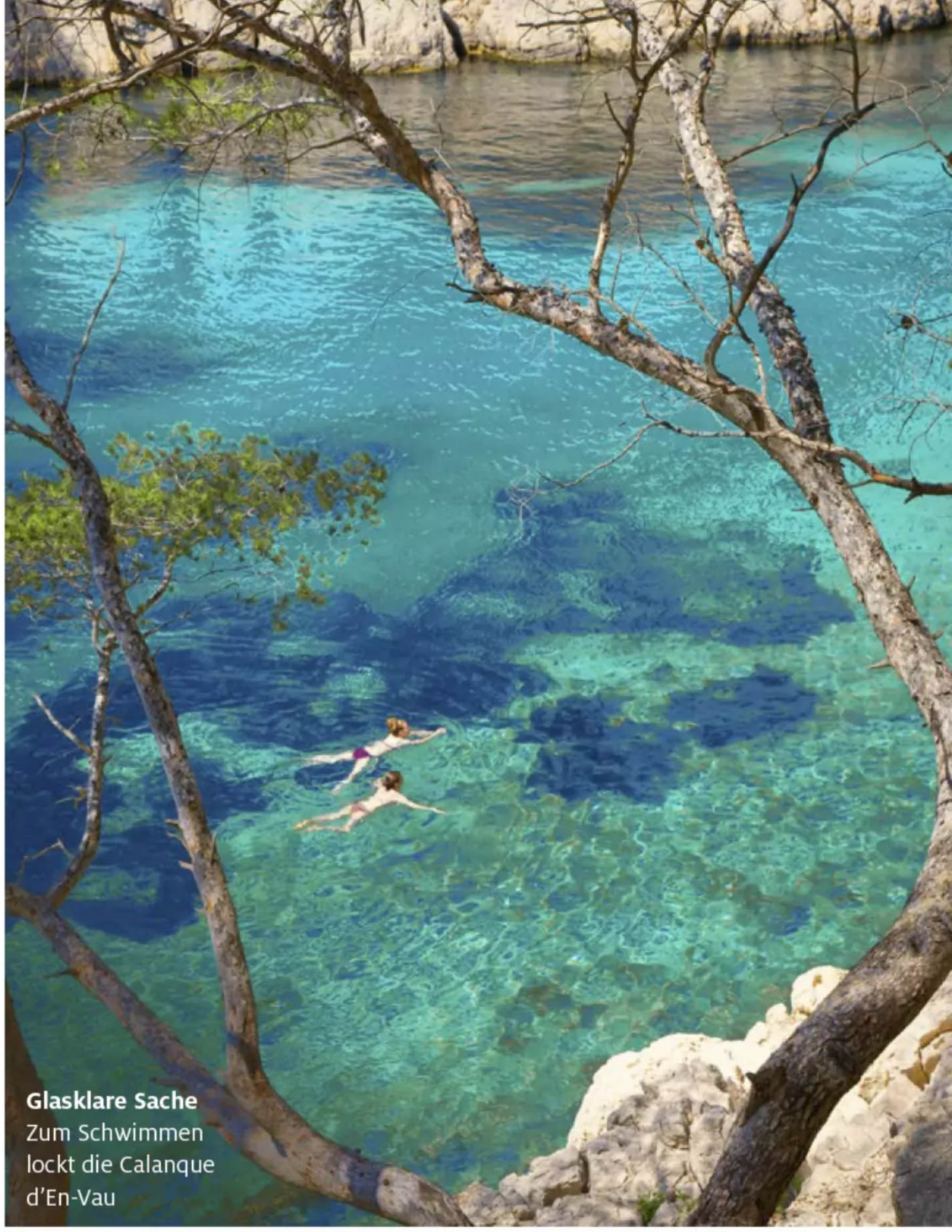
Die Hitze lässt die Luft flirren. Ständig geht es beim Wandern auf und ab. Der Schweiß rinnt, hier und da müssen die Hände helfend zupacken. Aber Abkühlung gibt es an den goldgelben Sandstränden wie in der Calanque d'En-Vau. Der Wanderweg führt uns bis nach Cassis. Dicht an dicht drängen sich hier die Terrassencafés am kleinen Hafen mit seinen bunten Fischerbooten. Paradiesisch!



Hilke Maunder
Die Hamburger Autorin lebt in Südfrankreich und hat bereits mehrere Reisebücher über das Land geschrieben



Hausgemacht
Fruchtige Saucen und Pasten auf dem Wochenmarkt in Loumarin



Glasklare Sache
Zum Schwimmen lockt die Calanque d'En-Vau



Farben der Natur
Wanderwege führen durch die Ockerfelsen von Roussillon

NAVIGATOR **Provence**

Berge oder Meer, Luberon oder Calanque: Das kontrastreiche Duo der im Süden Frankreichs gelegenen Provence bietet auf kleinem Raum viel Abwechslung und Urlaubsglück



HIGHLIGHTS

1 Alpilles
Die „kleinen Alpen" zwischen Avignon und Arles gehören zu Frankreichs größten Anbaugebieten für Oliven. Sechs Sorten werden hier kultiviert und zu Olivenölen von Weltklasse verarbeitet, darunter die glattgrüne Picholine und die fruchtige Bérruguette.
🌐 ***alpillesenprovence.com/de***

2 Gordes
Das auf einem Felsvorsprung thronende Mittelalterdorf dominiert ein Château, das heute das Werk des belgischen Malers Pol Mara ausstellt. In den engen Gassen drängen sich Galerien, Boutiquen, Bars und Cafés.
🌐 ***provenceguide.com***

3 Bories
Die sehenswerten Steinbauten bei Gordes haben Feldarbeiter vor 500 Jahren als Schutzhütten und Lager errichtet.
🌐 ***levillagedesbories.com***

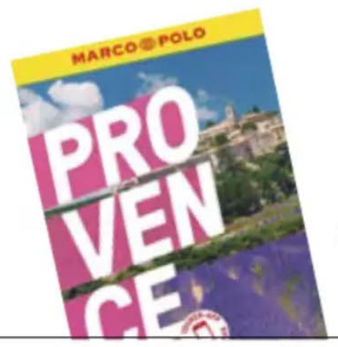
4 Ménerbes
Am Nordhang des Kleinen Luberon eröffnet Ménerbes atemberaubende Ausblicke auf Weinberge und Lavendelfelder. Das Dorf, in dem einst Künstler wie Picasso wohnten, gehört zu den „Plus Beaux Villages de France".
🌐 ***provenceguide.com***

5 Lacoste
In hellem, unverputztem Kalk ziehen sich die Häuser in engen Gassen hinauf zur imposanten Burg des berüchtigten Marquis de Sade. Highlight im Juli: das Festival Pierre Cardin.
🌐 ***festivalpierrecardin.com***

6 Saignon
Auf einem Hügel vor dem Grand Luberon erhebt sich Saignon mit malerischen Gassen rund um den Rocher de Bellevue, einen markanten Felsen mit Überresten von drei mittelalterlichen Burgen.

7 Apt
Die „Hauptstadt" der kandierten Früchte im Herzen des Luberon birgt eine malerische Altstadt mit Brunnen und engen Gassen – seit dem 12. Jh. jeden Sonnabend Kulisse für den zauberhaften Wochenmarkt.
🌐 ***luberon-apt.fr***

8 Roussillon
Im Heimatmuseum Ôkhra in der früheren Usine (Fabrik) Mathieu taucht man in die Geschichte des Ockerabbaus ein. Das ganze Jahr über gibt es Workshops.
🌐 ***okhra.com***



MARCO POLO Reiseführer Provence mit vielen Tipps zu Sehenswürdigkeiten, kulinarischen Genüssen, Einkaufsadressen etc. 148 Seiten, 15,95 €. Erhältlich im **Handel** oder unter ***adac-shop.de***

9 Rustrel
Als Colorado der Provence wurden die Ockerbrüche von Rustrel berühmt. Bei Sonnenschein inszenieren sie ihr Feuerwerk der Farben. Bei grauem Himmel ist der Besuch enttäuschend, bei feuchtem Wetter äußerst rutschig.
coloradoprovencal.fr

10 Cassis
Hunderte traditionelle „pointus", bunte Holzsegler der Fischer, sind im Hafen vertäut. Dicht an dicht säumen Bars und Cafés die Kais, hoch über dem hellen Sandstrand erhebt sich das Schloss der Familie Michelin.
ot-cassis.com

11 Calanques
Fjordartige Buchten mit steil abfallenden Kalksteinklippen: Die Calanques zwischen Cassis und Marseille sind ein Naturparadies, das sich wandernd, badend oder tauchend entdecken lässt. Die Calanque d'En-Vau gilt als die schönste. In der Calanque de la Triperie birgt die Grotte Cosquer bis zu 27 000 Jahre alte Höhlenkunst mit Seehunden, Robben, Fischen, Wisenten etc.
calanques-parcnational.fr/en

12 Marseille
Frankreichs vibrierende Metropole am Mittelmeer pulsiert rund um die Uhr und lädt zum Staunen ein angesichts alter und neuer Architektur. Sehenswert sind die Altstadt und der alte Hafen Vieux Port, wo sich auch das beeindruckende Museum der Zivilisation befindet. Wahrzeichen ist die über der Stadt thronende Wallfahrtskirche Notre-Dame de la Garde.
marseille-tourisme.com

ANREISE

Am schnellsten geht es mit dem Flieger nach Marseille und weiter im Leihwagen. Bequem ist die Anreise mit ICE und TGV auf der Rhein-Rhône-Strecke. Von Avignon und Marseille erschließen TER-Lokalzüge sowie Busse den Luberon; die Calanques sind von Marseille aus per Stadtbus oder Boot zu erreichen. Mit dem Auto geht es über Mühlhausen und via Lyon in den Luberon und an die Calanques-Küste. Frankreich baut derzeit seine Mautstationen ab und führt die digitale E-Maut ein, eine Mautbox von Anbietern wie Bip & Go oder dem deutschen Unternehmen *maut1.de* ist zu empfehlen.

ÜBERNACHTEN

1 Coquillade Provence
Der Schweizer Unternehmer Andreas Rihs verwandelte ein kleines Dorf in dieses Luxusresort mit 63 Zimmern, Suiten und Villen, Schwimmbädern, preisgekröntem Spa, drei Restaurants und Haus-Weingut.
coquillade.fr

2 Le Clos du Buis
Charme von früher, Komfort von heute: Das Drei-Sterne-Haus mit zehn Zimmern und Pool im großen Garten gehört zu den besten Boutiquehotels des Luberon.
leclosdubuis.fr

3 La Villa d'Orient
Wo in Marseille der Calanques-Nationalpark beginnt, lockt dieses Gästehaus mit ruhigen Zimmern. Romantisch: ein Apéro zum Sunset auf dem Rooftop.
villadorient.com

4 Hôtel Les Roches Blanches
Schon Winston Churchill und Édith Piaf genossen in diesem Fünf-Sterne-Haus im Art-déco-Stil direkt am Meer das Savoir-vivre. 38 Zimmer, oft mit Balkon oder Terrasse und Meerblick.
roches-blanches-cassis.com

ESSEN & TRINKEN

1 La Bastide de Capelongue
Sternechef Noël Bérard verwöhnt mit moderner provenzalischer Küche. Dazu gibt es ein außergewöhnliches Ambiente und Panoramablicke auf die Berge des Petit Luberon.
capelongue.com

2 La Trinquette
Eine der besten Adressen in Gordes. Das provenzalische Bistro von Benoît und Sylvie serviert Spezialitäten wie Caillette, ein Fleischkloß mit Leber und Spinat im Schweinenetz, und Fromage de Tête, eine Art Sülze.
facebook.com/LaTrinquette

3 Bastide du Laval
Hochwertige Olivenöle können in der Bio-Ölmühle von Carine und Roland Coupat bei Lourmarin verkostet werden. Auch Führungen und Workshops werden angeboten.
bastidedulaval.com/de

4 Un Jardin sur le Toit
Moderne Bistroküche mit lokalen Produkten, garniert mit Ausblicken auf Apt und den Luberon von der Aussichtsterrasse.
1jardinsurletoit.fr

5 La Calanque Blanche
Chefkoch Eric Rabazzani verbindet harmonisch die Aromen des Mittelmeers mit kreativen Akzenten – garniert mit Panoramablicken von der stilvollen Terrasse auf die weiße Bucht.
lacalanqueblanche.fr

6 Grand Bar des Goudes
Seit über 100 Jahren pilgern die Einheimischen hierher, treffen sich zum Apéro oder genießen die grundehrliche, gute Fischküche zum Blick auf den Hafen von Les Goudes.
grandbardesgoudes.fr

7 Le Château
Seit drei Generationen serviert Familie Ramaldy beste Fischküche auf ihrer Terrasse am Meer an der Calanque de Sormiou.
lechateausormiou.fr

INFORMATION

Weitere Reise-Tipps finden Sie unter:
de.destinationluberon.com
provence-tourismus.de
provence-alpes-cotedazur.com

FOTOS: JORDAN BANKS/HUBER IMAGES, CORNELIA DÖRR/HUBER IMAGES, SANDRA RACCANELLO/HUBER IMAGES, HILKE MAUNDER (4), RICCARDO SPILA/HUBER IMAGES; FLAVIO VALLENARI/ISTOCKPHOTO, TIM MANNAKEE/HUBER IMAGES; KARTE: MAPCREATOR.IO/OSM.ORG

SPEZIAL | Erlebnisreisen

Echte Abenteuer

Reisen heißt erleben – unterwegs sein, Menschen begegnen, Natur bestaunen. Das gelingt entspannt, wenn die Planung ein erfahrener Anbieter übernimmt

Text Kirsten Rick

Zu Land

Unterwegs mit dem Camper, dem Rad oder zu Fuß

Beim Reisen über Land wird der Weg selbst zum Ziel. Die Landschaften entfalten langsam ihre Geschichten, sei es durch das Fenster eines Wohnmobils, den Blick vom Sattel eines Fahrrads oder bei einer Wanderung auf einem gewundenen Pfad. Unterwegs sein bedeutet Freiheit – ob auf den endlosen Straßen Kanadas, durch die smaragdgrünen Reisfelder Vietnams oder in den Wüsten Afrikas. Mit dem Camper unterwegs – das eröffnet eine ganz besondere Dimension von Abenteuer und Unabhängigkeit. Kanada ist prädestiniert für eine Reise mit dem Wohnmobil. Ein guter Startpunkt: Whitehorse im Yukon. Hier beginnen faszinierende Routen in die Wildnis des Nordens. Der Kluane-Nationalpark lockt mit Gletschern und hohen Gipfeln, der Tombstone Territorial Park verzaubert

> Das Besondere sind die Begegnungen mit Mensch und Natur. Auf Reisen wird das Fremde vertraut und das Vertraute neu

mit tundraähnlicher Landschaft. Die Freiheit, inmitten dieser unberührten Natur zu übernachten! Egal ob auf den Spuren des Goldrausches in Dawson City oder entlang des Dempster Highway mit seinen Panoramen – jede Kurve bringt neue Wunder. Wer Glück hat, sieht sogar Nordlichter. ADAC Reisen bietet maßgeschneiderte Mietangebote und sorgt dafür, dass der Start ins kanadische Abenteuer reibungslos gelingt.

Für jene, die das Abenteuer lieber auf zwei Rädern oder per Pedes suchen, sind Anbieter wie Wikinger Reisen eine gute Wahl. Mit ihrer langjährigen Expertise im aktiven Reisen führen sie kleine Gruppen zu versteckten Perlen. Eine Radtour entlang der Seenlandschaften Albaniens und Nordmazedoniens verbindet spektakuläre Natur mit Kultur. Die Wanderreise „Peaks of the Balkans" bringt Trekkingliebhaber in die abgelegenen Bergregionen von Albanien und Montenegro, zu schroffen Gipfeln und stillen Tälern.

Gebeco hat extra Erlebnisreisen im Programm. Das Besondere: die Begegnungen mit den Menschen. Die Reiseleiterinnen



Kanada Mit einem Camper von ADAC Reisen in die kanadischen Rocky Mountains

und Reiseleiter führen zum spanischen Olivenbauern, zum Zigarrenfabrikanten auf Kuba und zu buddhistischen Mönchen in Bhutan. Die Reisenden sprechen mit Händlerinnen auf einem peruanischen Markt oder begegnen einer Fürstenfamilie in Indien. Als einer der ersten Veranstalter bietet Gebeco seit 1983 Reisen nach China an – und ist noch heute einer der führenden europäischen Anbieter für China-Reisen. Bei einem Teebauern den kostbaren Drachenbrunnentee kosten, in Shanghai mit einem Taijiquan-Meister im Park trainieren, die legendären Gärten von Suzhou erkunden: Solche Einblicke in die Kultur kann nur ein erfahrener Reiseveranstalter möglich machen.

Es sind die Perspektivenwechsel, die das Reisen zu einem intensiven Erlebnis machen. Ob die glühende Wüstensonne Namibias, die Begegnungen mit den südafrikanischen Rangerinnen „Black Mambas" oder das Gespräch mit einem Winzer in Georgien: Gebeco schafft es, das Fremde vertraut und das Vertraute neu zu machen.

Von der Weite Kanadas bis zu den Bergen Albaniens und den geschichtsträchtigen Landschaften Chinas: Es ist die Nähe zur Natur, zu den Menschen und ihren Geschichten, die das Unterwegssein über Land so unverwechselbar macht. Anbieter wie ADAC Reisen, Wikinger Reisen und Gebeco machen diesen Traum wahr – mit perfekt organisierten Angeboten und einer Prise Abenteuer.

Mehr Informationen

- ADAC Reisen, ***adacreisen.de***
- Wikinger Reisen, ***wikinger-reisen.de***
- Gebeco, ***gebeco.de***



Albanien
Über den Valbona-Pass mit der Wikinger-Reise „Peaks of the Balkan"

Auf dem Wasser

Expeditionskreuzfahrten – grenzenlose Entdeckungen auf See

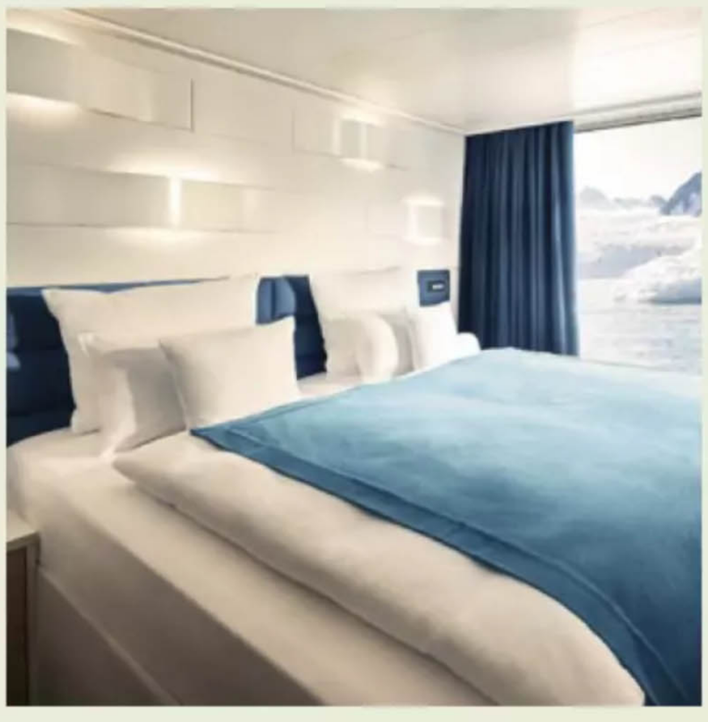


Schiffsexpedition
Ein Expeditionsschiff wie die „HANSEATIC nature“ erreicht entlegene Regionen wie die Antarktis und den Amazonas



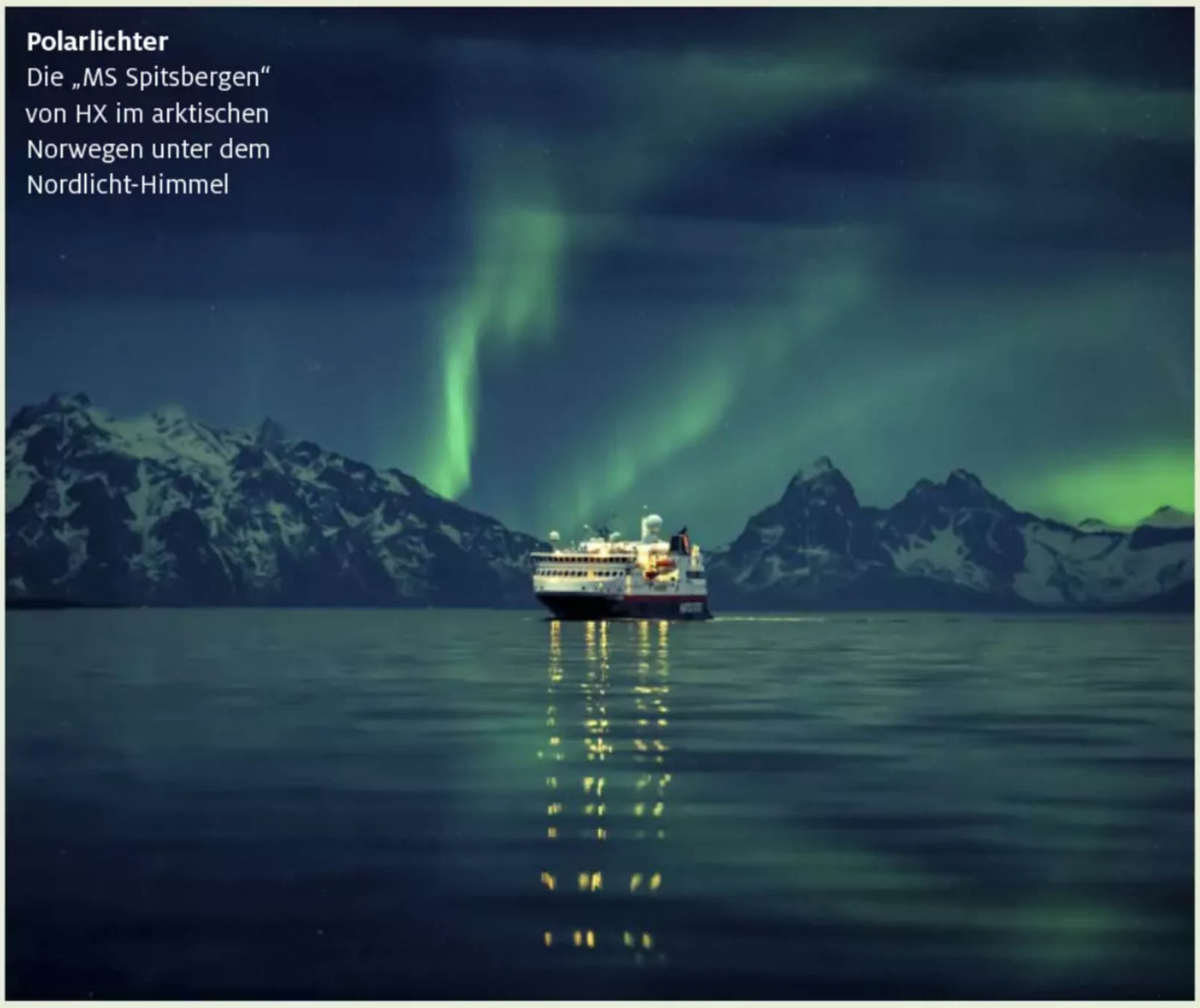


Expeditionskreuzfahrten sind das elegante Abenteuer für Entdecker, die ihre Wanderlust gegen das sanfte Wiegen der Wellen tauschen möchten. Hier trifft Komfort auf Vergnügen am Abenteuer, und die Welt entfaltet sich wie ein gut gehüteter Schatz, den nur die Kühnsten heben. Hapag-Lloyd Cruises, HX und Ponant laden dazu ein, ferne Horizonte zu erobern – mit Schiffen auf Routen, die das Herz wie der erste Sonnenaufgang nach einer langen Polarnacht schneller schlagen lassen.



Hapag-Lloyd Cruises schickt mit der „HANSEATIC nature“, „HANSEATIC spirit“ und „HANSEATIC inspiration“ eine Flotte ins Rennen, die den Forscherdrang eines modernen Marco Polo entzünden würde. Die gläsernen Balkone ragen wie Aussichtsplattformen ins Abenteuer hinein, und der Umlauf am Bug bietet einen Logenplatz für Naturschauspiele. In der Saison 2025/26 zeigt die „HANSEATIC nature“, was sie kann: Von Polarlichtreisen nach Norwegen über Wintermärchen in Lappland bis zu Expeditionen rund um die britischen Inselwelten – sie pflügt sich mit





Polarlichter
Die „MS Spitsbergen“ von HX im arktischen Norwegen unter dem Nordlicht-Himmel

Stil und Entschlossenheit durch Europas kühle Gewässer.

Die „HANSEATIC inspiration“ erkundet die Antarktis, den Pazifik und schließlich die legendäre Nordwestpassage, bevor sie pünktlich zum Indian Summer die Great Lakes erreicht. Dank ihrer einziehbaren Brückennocks schlüpft sie durch Schleusen und Kanäle. Die „HANSEATIC spirit“ schlängelt sich mit Präzision durch polare Regionen, die Südsee und den Amazonas. Auf ihrer Pazifikroute verschmelzen Metropolen wie Tokio mit der stillen Poesie mikronesischer Traumküsten.

HX (Hurtigruten Expeditions) setzt auf das, was in der Seefahrt zählt: Fortschritt mit Respekt. Die Reederei legt besonders großen Wert auf einen möglichst nachhaltigen Betrieb der Schiffe und hat mit der „MS Roald Amundsen“ 2019 das weltweit erste Expeditionsschiff mit Hybridantrieb eingeführt, 2022 folgte mit der „MS Fridtjof Nansen“ das zweite.

Frische Routen stehen auf dem Programm: In Spitzbergen fährt HX weiter nördlicher als jemals zuvor und folgt dabei der Eiskante. Auf drei neuen Grönland-Routen besuchen Reisende den Nordwesten Grönlands und erkunden dabei auch die legendäre Region Thule in der Arktis. Ganz neu ab Januar 2026 sind die Nordlicht-Expeditionen im arktischen Norwegen.

Ponant, immer für eine Überraschung gut, lockt mit der „Le Commandant Charcot“, die durch Eis manövriert, als hätte sie mit dem Winter höchstpersönlich einen Pakt geschlossen. Wenn das sonst unruhige Wasser des St.-Lorenz-Stroms zu Eis erstarrt und die Wälder sich mit einem makellosen weißen Mantel schmücken, ist hier die „Le Commandant Charcot“ unterwegs. Ein neues Highlight bei Ponant im März und April sind die Touren des Eisbrechers in Westgrönland inklusive Diskobucht. Die hat so noch keine andere Reederei gemacht, da ist zu der Zeit einfach noch zu viel Eis für gängige Expeditionsschiffe.

Auch beim ADAC lassen sich unvergessliche Kreuzfahrten buchen, von der Expedition in die Antarktis bis auf die Galapagosinseln, ob für jedermann oder als exklusives Erlebnis für ADAC Mitglieder.

Ferne Horizonte erkunden, Forscherdrang ausleben – mit Schiffen, die dem Eis trotzen

Mehr Informationen

- Hapag-Lloyd Cruises, ***hl-cruises.de***
- HX, ***travelhx.com/de***
- Ponant, ***ponant.com***
- ADAC, ***adacreisen.de/mehr-urlaub/kreuzfahrt***



Ausflug
Ponants Eisbrecher „Le Commandant Charcot“ hat Kayaks an Bord – für erlebnisreiche Erkundungen

Jetzt im Abo lesen

2 Ausgaben frei Haus

- Nur 13,90 €
- Plus TOP-Extra



Ersparnis

29%



ADAC Reisemagazin 01/2024 Sonderheft Grüner Reisen

Kioskpreis 9,80 €

1888

€ 10 Globetrotter-Gutschein

1869



Diese und viele weitere attraktive Extras einfach online bestellen:

reise-magazin.com/testen

0781 639 66 54

Bestell-Nr. **ADA1PRM** – 2 Ausgaben ADAC Reisemagazin mit 29 % Rabatt für zzt. nur 13,90 €*, ggf. zzgl. des jeweiligen Zuzahlungbetrags für das Extra. Auslandspreise auf Anfrage.

Noch mehr tolle Prämien!

Angebot der BurdaVerlag Consumer Sales & Services GmbH, Hauptstr. 130, 77652 Offenburg in gemeinsamer Verantwortlichkeit mit Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG und Motor Presse Hamburg GmbH & Co. KG Verlagsgesellschaft. *Alle Preise in Euro inkl. ges. MwSt. und Versand. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Die Belehrung können Sie unter shop.motorpresse.de/agb abrufen. Dort finden Sie auch die für den Vertrag geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Datenschutzinfo: Kontakt zum Datenschutzbeauftragten: BurdaVerlag Consumer Sales & Services GmbH, Postfach 1223, 77602 Offenburg, Tel. 0781-6396102. Namens-, Adress- und Kontaktdaten zum Vertragsschluss erforderlich. Verarbeitung (auch durch Zahlungs- und Versanddienstleister) zur Vertragserfüllung sowie zu eigenen und fremden Werbezwecken (Art. 6 I b) bzw. f) DSGVO) solange für diese Zwecke oder aufgrund Aufbewahrungspflichten erforderlich. Bei Art. 6 I f) DSGVO ist unser berechtigtes Interesse die Durchführung von Direktwerbung. Sollten wir Ihre Daten in einen Staat außerhalb der Europäischen Union übermitteln, stellen wir sicher, dass Ihre Daten gemäß Art. 44ff. DSGVO geschützt sind. Sie haben Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Details unter: shop.motorpresse.de/datenschutz | Bei großer Nachfrage kann es zu Lieferverzögerungen kommen. Dieses Angebot gilt nur in Deutschland (Auslandskonditionen bitte auf Anfrage) und solange der Vorrat reicht. | Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG, Leuschnerstr. 1, 70174 Stuttgart, Handelsregister: Stuttgart HRA 9302



Mit dem Zug

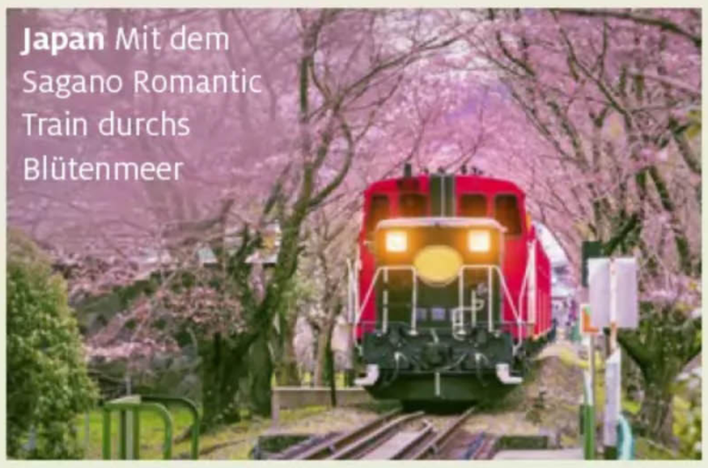
Ungewöhnliche Bahnreisen – mal nostalgisch, mal hochmodern

Korsika Mit der Schmalspurbahn quer über die gebirgige Insel

Es gibt eine Magie des Reisens, die sich nur auf Gleisen entfaltet. Während der Zug sanft durch die Landschaft rattert, scheint die Welt draußen wie ein lebendiger Film, der sich ohne Schnitt und Pause abspielt. Keine andere Reiseform lässt Berge so würdevoll vorbeiziehen oder Horizonte so geduldig warten. Hierbei entdeckt man Details, die im schnellen Leben meist ohne Beachtung bleiben: ein scheues Tier am Rand der Wildnis, der Tanz der Wolken über Gipfeln, die wechselnden Farben des Himmels. Bahnreisen sind Sehnsucht auf Schienen – getragen vom beruhigenden Rattern der Räder.

Auf der Reise mit dem African Explorer durch Afrika wird dieser Zauber spürbar. Der Sonderzug verbindet nostalgischen Komfort mit den überwältigenden Bildern der afrikanischen Natur. Von Windhoek aus geht es auf über 3000 Kilometern zu den Naturwundern Namibias bis nach Kapstadt. Die Reise wird mit etwas Glück zur Zug-Safari, denn die Bahnstrecke führt durch private Wildfarmen – nicht selten sind Giraffen, Springböcke und Strauße neben den Schienen zu sehen. Da der Sonderzug in gemächlichem Tempo fährt und kaum anderer Zugverkehr auf der Strecke existiert, gibt es gute Chancen auf einmalige Fotomotive von der offenen Aussichtsplattform des Lounge-Wagens.

Auch in Europa führen Schienen zu landschaftlichen Höhepunkten. Auf Korsika windet sich die historische Schmalspurbahn von Bastia quer über die gebirgige Insel bis nach Ajaccio. Die gemächliche Fahrt führt durch Tunnel, über Viadukte und entlang der spektakulären Berglandschaft der Mittelmeerinsel. Und in der Schweiz fahren der Glacier- und der Bernina-Express über die schönsten Schienenstrecken der Schweizer Alpen.



Japan Mit dem Sagano Romantic Train durchs Blütenmeer



Afrika Mit dem African Explorer durch Namibia und Südafrika



Neuseeland Mit dem TranzAlpine Express auf einer der schönsten Bahnstrecken der Welt

In Japan wird das Erlebnis Zugfahren zur Verbindung von Tradition und Moderne. Der Shinkansen, ein Symbol für Geschwindigkeit und Präzision, durchquert das Land von Nord nach Süd. Nostalgische Züge wie der Sagano Romantic Train führen durch Wälder und Täler, vorbei an Schreinen und Tempeln.

Neuseeland zeigt, wie Schienen die Wildnis zähmen, ohne sie zu stören. Der TranzAlpine Express führt durch die Neuseeländischen Alpen, vorbei an Gletschern und Berglandschaften – eine der schönsten Bahnstrecken der Welt. Auf der Nordinsel bietet der Northern Explorer Ausblicke auf die Vulkane des Tongariro-Nationalparks, während der Coastal Pacific entlang der Küste die Weite des Ozeans spüren lässt.

Ob auf den Hightech-Gleisen Japans, durch die unberührte Wildnis Afrikas oder entlang der zerklüfteten Küsten Neuseelands – Bahnreisen sind sehr komfortable und umweltfreundliche Möglichkeiten, die Welt zu erleben. Anbieter wie Ameropa, Gebeco und Lernidee machen diese Abenteuer greifbar, in Zügen, die manchmal sogar Geschichten erzählen.

Mehr Informationen

- Ameropa, ***ameropa.de***
- Gebeco, ***gebeco.de***
- Lernidee, ***lernidee.de***, buchbar über *adacreisen.de/mitgliederreisen*

FOTOS: PAUL SPIERENBURG, BENEDEK, WIKINGER REISEN, DIETMAR DENGER/HAPAG-LLOYD CRUISES (2), HAPAG-LLOYD CRUISES (2), HEGE ABRAHAMSEN, DANIEL ERNST/PONANT, ALLARD1/ISTOCKPHOTO, DEPOSITPHOTO/IMAGO IMAGES, DENNIS SCHMELZ, PR

Sehen Sie ein Kreuzfahrtschiff? Oder ein Expeditionscamp?

Eine Expedition mit HX Hurtigruten Expeditions ist anders als eine Kreuzfahrt, die Sie auf Distanz hält. Mit Wanderungen, Kajakfahrten und sogar Camping sind dies Reisen, mit denen Sie die Schönheit und Wunder der Antarktis hautnah erleben.
Unternehmen Sie eine Seereise mit Stil und buchen Sie eine Suite für Ihr exklusives Reiseerlebnis.

Die Welt auf neue Art erleben.

©Espen Mills / HX

Jetzt bei den Experten buchen unter Tel. **(040) 874 096 63, im Reisebüro** oder unter **travelhx.com**

HURTIGRUTEN EXPEDITIONS

ANTARKTIS | ALASKA | GALAPAGOS-INSELN | GRÖNLAND | NORDWEST-PASSAGE | SPITZBERGEN

QR-Code scannen und Reisen entdecken!

HX DE GmbH · Große Bleichen 23 · 20354 Hamburg | Veranstalter der Reisen ist die HX NO AS · Langkaia 1 · 0150 Oslo · Norwegen

KLASSISCH SCHÖN

Vom Universalgenie Goethe bis zum Design-Erneuerer Gropius: In der früheren Residenzstadt konnten sich Kunst und Kreativität kraftvoll entfalten. Auch heute zeigt sie sich als lebendiger Geschichts- und Kulturort

Text Uwe Killing

Stadtheilige
Zu ihnen schauen alle auf: das Goethe-Schiller-Denkmal

Dichtererbe
Im Schiller-Museum: Handschrift eines rebellischen Genies

Traumlage
Im weiten Park an der Ilm: Goethes Gartenhaus

Durchreise
Wegweiser: die römische Göttin Juno im Goethe-Museum

Der unermüdlich forschende Goethe wollte genau wie Faust in seinem berühmten Drama wissen, was die Welt im Inneren zusammenhält

Es ist in Weimar nicht einfach, dem Personenkult auszuweichen. Der Dichterfürst taucht überall auf. In Stein gehauen, von Buchcovern blickend, als Playmobil-Figur im Souvenirshop eine Schreibfeder in die Höhe streckend. Um in die Kulturstadt einzutauchen, empfiehlt es sich jedoch, zunächst nicht das Goethehaus in der Altstadt, sondern den breiten, baumreichen Grünstreifen der Stadt anzusteuern. Am Rand des Parks an der Ilm thront wie ein Landschloss auf einer Anhöhe die Herzogin Anna Amalia Bibliothek. Es ist der Ort, wo man gut nachvollziehen kann, was den damals europaweit populären Jungdichter Johann Goethe 1775 bewegt hat, von der Metropole Frankfurt am Main ausgerechnet in eine thüringische Kleinstadt umzuziehen.

Herzogin Anna Amalia (1739–1807) empfängt die Besucher im Eingangsbereich der von ihr erbauten Bibliothek. Das dort platzierte Gemälde zeigt eine Regentin, die dezente Perlen im hochgesteckten Haar trägt. Ansonsten fehlen in dem Werk des Malers Johann Ernst Heinsius die damals üblichen schweren Schmuckstücke und Insignien der Macht. Anna Amalia, geborene Prinzessin von Braunschweig-Wolfenbüttel, lehnt ihren rechten Arm an ein Klavier. Mit der linken Hand umfasst sie ein Buch. Sie komponierte und dichtete, liebte Kunst und Philosophie.

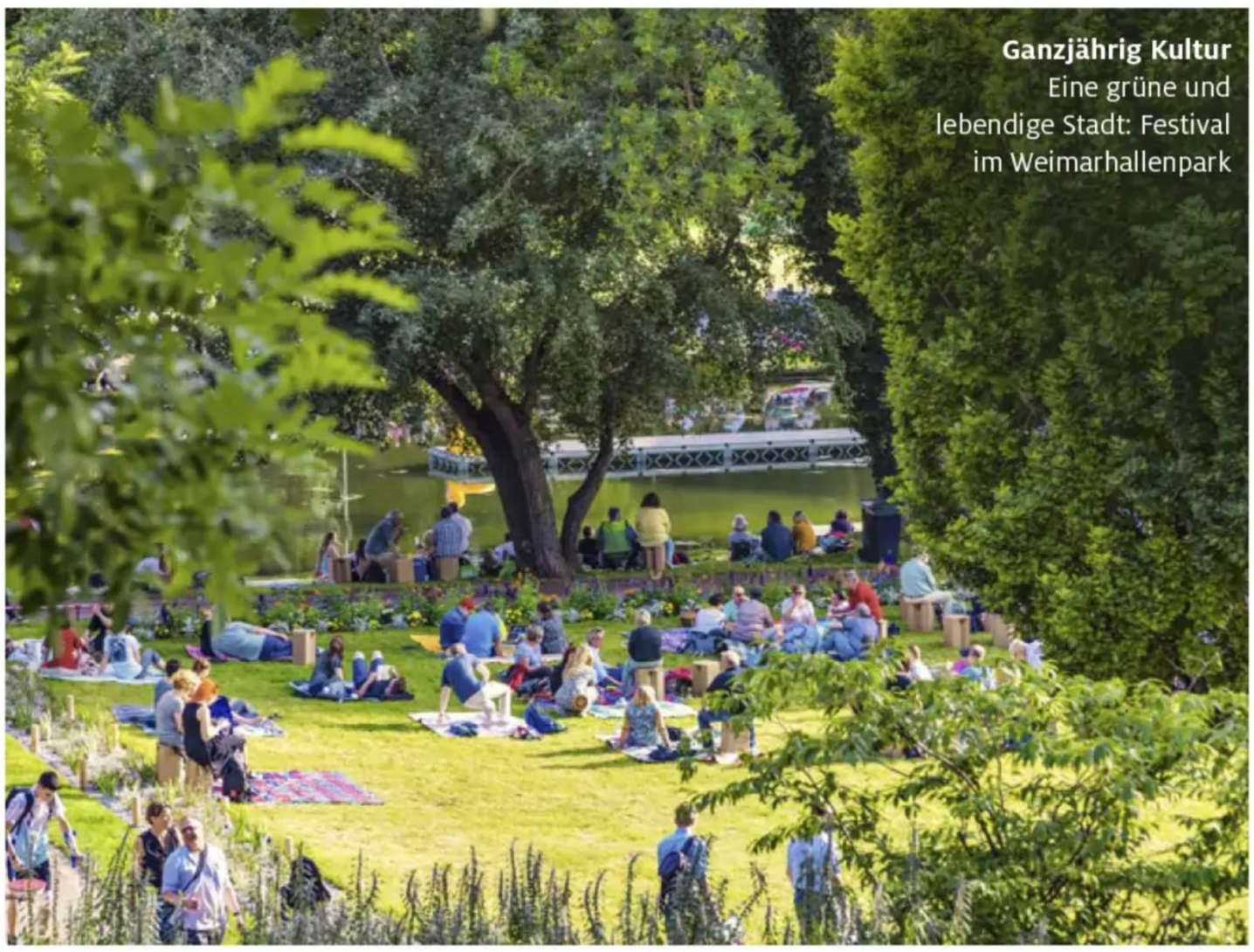
„Tag und Nacht studierte ich, mich selbst zu bilden und mich zu den Geschäften tüchtig zu machen", notierte Anna Amalia im Jahr 1758 als junge Witwe von Erzherzog Ernst August II. Konstantin von Sachsen-Weimar und Eisenach. Sie übernahm dann bis zur Volljährigkeit ihres Sohnes, des Erbprinzen Carl August, die Regierungsgeschäfte. Es war eine Epoche, in der die kunstsinnige wie freigeistige Herzogin das abgelegene Residenzstädtchen radikal verwandelte.

Eine Herzogin der schönen Künste

Eine Siedlung Weimar wurde 899 erstmals urkundlich erwähnt, Mitte des 15. Jahrhunderts wurde die Stadt unter wettinischen Landgrafen befestigt. Einer von zwei erhaltenen Wehrtürmen steht neben dem Grünen Schloss, das Herzogin Anna Amalia leer räumte, um dort 1766 ihre Schriftbestände zu zentrieren. Dafür ließ sie den Renaissancebau im Rokokostil neu ausgestalten, Bücher und Gemälde wie in einer Kirche auf ein Hauptschiff und zwei Seitenflügel verteilen. Vor allem aber unterlief diese Frau absolutistische Prinzipien und lud zu Runden, bei denen sich Adelige wie Bürgerliche über Kunst oder Naturwissenschaft austauschten.

Mit Beginn der Regentschaft von Herzog Carl August zeigte sich der Einfluss seiner Mutter. Diese schätzte das aufklärerische Gedankengut von Christoph Martin Wieland (1733–1813) und verpflichtete den Dichter zur Erziehung ihres Sohnes. Nachdem Carl August mit 18 Jahren Johann Goethe, Advokat und Verfasser des Sturm-und-Drang- Romans „Die Leiden des jungen Werthers" kennengelernt hatte, lud er ihn ein, an seinen Hof zu kommen. Am 7. November 1775, also vor 250 Jahren, besuchte Goethe erstmals die 6000-Einwohner-Stadt. Und er blieb hier bis zu seinem Tod im Jahr 1832. Sein Sterbezimmer befindet sich im Goethe-Nationalmuseum, das zu den elf Gebäuden des UNESCO-Weltkulturerbes „Klassisches Weimar" zählt.

Das Universalgenie Goethe kann in Weimar an vielen Orten studiert werden. Als Männerfreund und Berater des Herzogs ging er nicht nur seiner Arbeit als Autor, Bibliothekar, Theaterdirektor, Zeichner und Naturforscher nach. Er übernahm auch Ministerämter im Herzogtum, kümmerte sich um Parks, Wege und die Wiederherstellung des abgebrannten Weimarer Schlosses. Davon zeugen die Exponate in dem schon 1885 gegründeten Museum, darunter Goethes große Mineraliensammlung. Ein Loch in einem Fensterladen nutze



Ganzjährig Kultur
Eine grüne und lebendige Stadt: Festival im Weimarhallenpark

Mit Ende der Monarchie blieb Weimar ein Ort gesellschaftlicher Veränderungen. Für einige Monate war es 1919 sogar Hauptstadt

er für optische Experimente. Der unermüdlich Forschende wollte genau wie Faust in seinem berühmten Drama wissen, as die sich im 19. Jahrhundert verändernde Welt im Inneren zusammenhält.

Nach Wieland und Goethe kam der Dichter und Theologe Johann Gottfried Herder (1744–1803) nach Weimar, wo er Bildungsbeauftragter und Prediger der Kirche Sankt Peter und Paul wurde. Der in den Adelsstand aufgestiegene Goethe überredete schließlich den rebellischen, in Württemberg in Ungnade gefallenen Friedrich Schiller (1759–1805) zum Umzug ins liberale Herzogtum. Die zwei Großdichter entwickelten eine intensive Freundschaft, und Schiller durfte seine Stücke („Wallenstein") an dem von Goethe lange geleiteten Hoftheater herausbringen. Das prominente literarische Quartett (Wieland, Goethe, Herder, Schiller) begründete die Epoche der Weimarer Klassik. Als eines der bedeutendsten geistig-kulturellen Zentren im deutschen Kleinstaaten-Reich lockte Weimar zudem berühmte Musiker an, von Johann Sebastian Bach bis Franz Liszt.

Goethe, Gropius und Genuss

Mit Ende der Monarchie blieb Weimar ein Ort gesellschaftlicher Veränderungen. Für einige Monate war es sogar Hauptstadt des sich neu formierenden Deutschlands. Auf Goethes Bühne, in Deutsches Nationaltheater umbenannt, fand die erste Sitzung des später nach Berlin ziehenden Parlaments statt und wurde am 31. Juli 1919 die „Weimarer Verfassung" verkündet.

Der demokratische Aufbruchsgeist zeigte sich auch im Wandel der Institutionen. Die Kunstgewerbeschule, 1908 vom Jugendstil-Architekten Henry van de Velde gegründet, ging 1919 im Staatlichen Bauhaus auf. Die von Walter Gropius geleitete Schule revolutionierte die Gestaltungsprinzipien und förderte den experimentellen Austausch zwischen Kunst, Design und Architektur. Das Haus am Horn, ein 1923 entstandener Bungalow (und UNESCO-Welterbestätte), liegt im Ilm-Park nah an Goethes Gartenhaus, wo der Dichter Ruhe für Gemüseanbau und die Stunden mit seiner Geliebten (und späteren Frau) Christiane Vulpius fand. Das Bauhaus zog 1925 nach Dessau um, vertrieben durch die in Weimar früh erstarkten nationalsozialistischen Kräfte. Das Hitler-Regime vereinnahmte Goethe als Nationaldichter. Zu DDR-Zeiten blieben Klassik-Erbe und Stadtbild erhalten, ohne wie an anderen Kulturorten im Osten von Platten-Neubauten durchsetzt zu werden.

Seit den frühen 1990er-Jahren koordiniert die Klassik-Stiftung Weimar die Pflege und den Betrieb der historischen Bauwerke. Veranstaltungen mit übergreifenden Bezügen zu Goethe und Gropius tragen dazu bei, Weimar nicht museal erstarren zu lassen. An der lebendigen Atmosphäre haben die Studierenden der beiden heutigen Kreativschmieden, der Bauhaus-Universi-tät und der Musikhochschule Franz Liszt, großen Anteil. Man begegnet sich auf gepflasterten historischen Gassen, die zu versteckten Gedenkorten, Buchhandlungen und Cafés führen.

Geheimrat Goethe quartierte Gäste gerne im Wirtshaus Elephant ein. Das als Luxushotel weiterbestehende Haus, wo 1955 der Nobelpreisträger Thomas Mann („Lotte in Weimar") logierte, setzt das Vermächtnis des Weinliebhabers und von Italien geprägten Genussmenschen Goethe fort. Einmal im Monat lädt hier Küchendirektor Johannes Wallner in den Lichtsaal ein. Inmitten von Kunstwerken und des eleganten Art-déco-Interieurs serviert der Thüringer Spitzenkoch dann Menüs, die jedes Mal einem anderen Thema folgen, oft auch mit Unterstützung von Gastköchen. Eine Reise, die alle Sinne öffnet – wie sie auch der weitsichtigen Herzogin Anna Amalia gefallen hätte.

Weimar 2025 – das Faustjahr

Goethes „Faust" neu lesen, sehen und verstehen: Die Klassik Stiftung Weimar stellt das dramatische Meisterwerk von Johann Wolfgang von Goethe ins Zentrum eines ganzjährigen Programms. Dazu zählen eine neue „Faust"-Inszenierung am Deutschen Nationaltheater (Foto), die Ausstellung „Faust" im Schiller-Museum sowie Kunstevents, Konzerte und Vorträge unter Einbeziehung des Co-Labors, eines temporären Ortes für Kreativ-Workshops vor dem Stadtschloss. Anlass ist der 250. Jahrestag von Goethes Ankunft in Weimar, wo er sich bis zu seinem Tod mit dem komplexen Faust-Stoff beschäftigt hat. In der Herzogin Anna Amalia Bibliothek befindet sich die weltweit größte Sammlung an literarischen Faust-Quellen und Dokumenten zur Aufführungsgeschichte.





Uwe Killing
reist regelmäßig nach Weimar – weil der Berliner Autor dort stets neue Kulturschätze entdeckt



Pferdestärken
Wie vor 200 Jahren: per Kutsche durch die Klassikerstadt



Lesekultur
Gebundene Schätze in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek



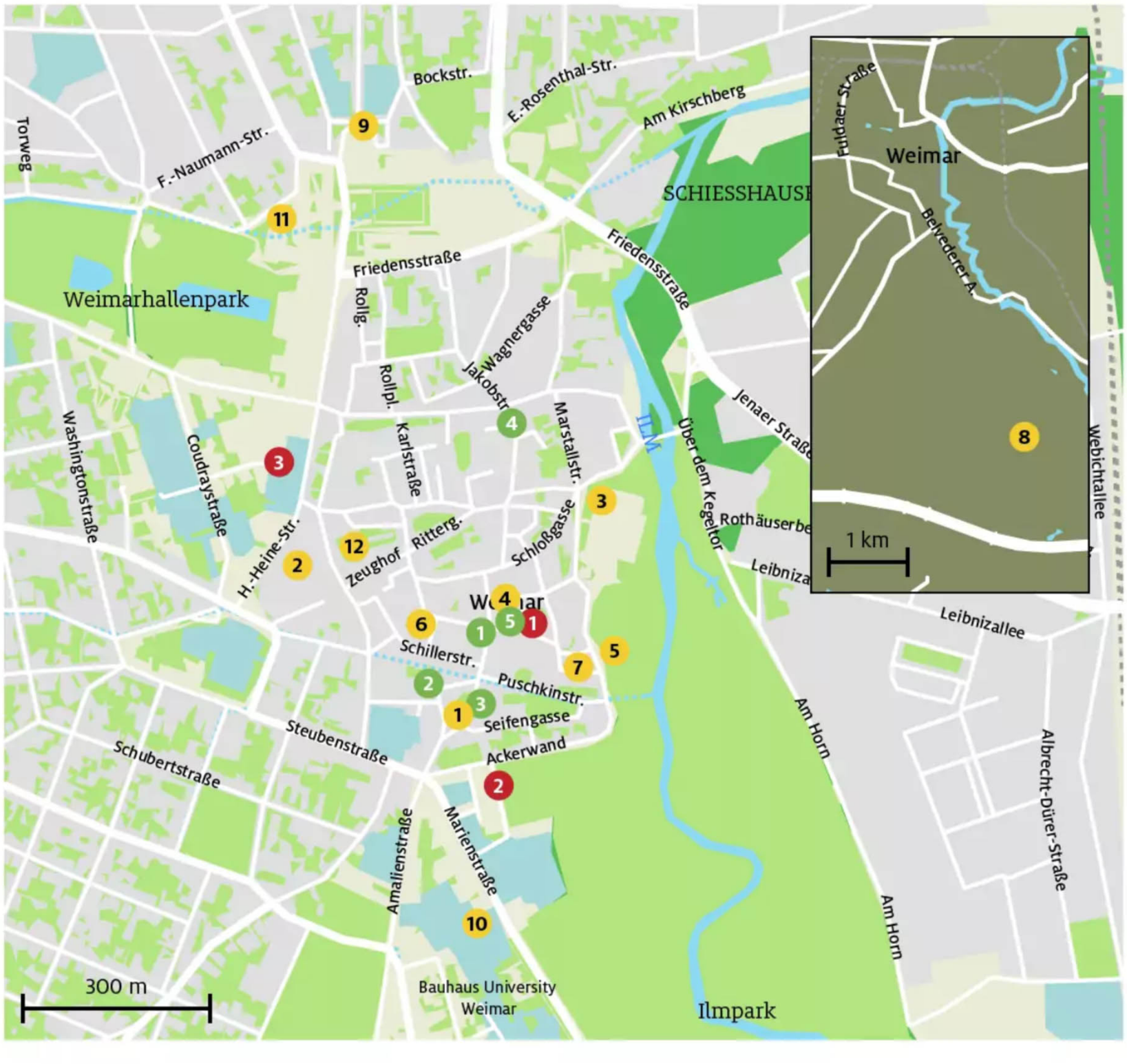
Designrevolution
Aufbruch in eine neue Zeit: Installation im Treppenhaus des Bauhaus-Museums



Tafelfreuden
Der Koch Johannes Wallner im historischen Ambiente des Hotels Elephant

NAVIGATOR **Weimar**

Die in Thüringen gelegene Stadt (65 000 Einwohner) ist einer der kulturell reichsten Orte Deutschlands. Zahlreiche Gebäude und Museen, zum UNESCO-Welterbe gehörend, erinnern an die Epoche der Weimarer Klassik sowie die Gründung der Bauhaus-Designbewegung

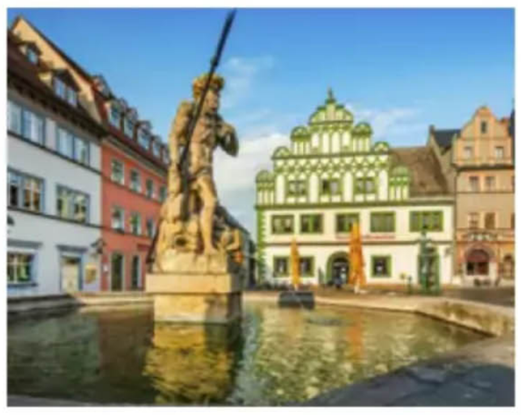


HIGHLIGHTS

1 Goethe-Nationalmuseum
Den Star von Weimar trifft man am Frauenplan. Das verwinkelte Haus, das Johann Wolfgang von Goethe 1782 bezog, beherbergt das Goethe-Nationalmuseum. Die Räume mit Originalmöbeln, der Garten und eine Dauerausstellung spiegeln des Leben des Dichters, Wissenschaftlers und Staatsbeamten wider. Goethe hat in dem Haus bis zu seinem Tod 1832 gewohnt, geforscht und empfangen.

2 Theaterplatz
Das Wahrzeichen der Klassikstadt: Vor dem Deutschen Nationaltheater, 1907 im neoklassizistischen Stil erbaut, steht das Goethe-Schiller-Denkmal, das seit 1857 bereits den Vorläuferbau des Hoftheaters schmückte. Goethe war Direktor, Schiller brachte hier fast all seine Stücke zur Uraufführung.

3 Stadtschloss
Die Residenz der Herzöge von Sachsen-Weimar-Eisenach wurde auf alten Burgfundamenten errichtet. Das Schloss gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe und wird umfassend renoviert. Die Dichterzimmer können besichtigt werden (Touren können über die Klassik Stiftung Weimar gebucht werden).



4 Markt
Weimars prächtiger Platz mit restaurierten Fassaden, darunter das Cranachhaus und das neugotische Rathaus mit Glockenspiel aus Meissener Porzellan.

5 Herzogin Anna Amalia Bibliothek
Im Grünen Schloss (16. Jahrhundert) befindet sich die Bibliothek, die den Namen ihrer Stifterin Herzogin Anna Amalia (1739–1807) trägt. Der kunsthistorisch bedeutende Rokokosaal ist verbunden mit einem Medienzentrum und einem modernem Bücherkubus. Im Jahr 2004 wurde der Saal bei einem verheerenden Brand zerstört. Mit großzügigen Spenden und wissenschaftlicher Hilfe konnten Bücher und Deckenteile restauriert werden.

6 Schillers Wohnhaus
Das Wohnhaus, in dem der Dramatiker Friedrich Schiller von 1802 bis zu seinem Tod 1805 lebte, ist im Originalzustand erhalten. Das 1988 eröffnete Museum zeigt Sonderschauen der Klassik Stiftung Weimar.



Reiseführer Weimar Stadtspaziergänge mit allen Sehenswürdigkeiten und Ausflüge in die Umgebung. Von Kerstin Sucher und Bernd Wurlitzer. 236 Seiten, 12,95 €. ***trescher-verlag.de***

FOTOS: STEFAN ZIESE/IMAGO IMAGES, ALEXANDER BURZIK/KLASSIK STIFTUNG WEIMAR (2), KLASSIK STIFTUNG WEIMAR, SYLVIO DITTRICH/IMAGO IMAGES, CANDY WELZ, KVITKA KANASTROYU/ISTOCKPHOTO, FRANCESCO CAROVILLANO/HUBER IMAGES, CLAUS BACH PHOTOGRAPHY/VG BILD-KUNST BONN 2020, CARLO BANSINI, UWE KILLING, REINHARD SCHMID/HUBER IMAGES; KARTE:MAPCREATOR.IO/OSM.ORG

7 Fürstenhaus
In dem Gelben Schloss und früheren Verwaltungssitz befindet sich heute die Musikhochschule Franz Liszt, der als Hofkapellmeister in Weimar wirkte.

8 Schloss Belvedere
Südlich von Weimar liegt auf einer Anhöhe die ehemalige Sommerresidenz der Fürstenfamilie. Großer Barockgarten mit Orangerie.

9 Museum Neues Weimar
Das einstige Großherzogliche Museum zählte 1869 zu den ersten deutschen Museumsbauten. 1999 wurde es nach umfassender Restaurierung erweitert. Das Museum Neues Weimar zeigt Kunst und Design an der Schwelle zum 20. Jahrhundert.

10 Bauhaus-Universität
Das 1919 gegründete Staatliche Bauhaus (heute: Bauhaus-Universität) befindet sich in einem ikonischen Gebäude, das der Architekt Henry van de Velde entworfen hat. Das rekonstruierte Direktorenzimmer von Walter Gropius kann nach Anmeldung besichtigt werden.
uni-weimar.de

11 Bauhaus-Museum
Die bedeutendste Kunst- und Designschule des 20. Jahrhunderts bekam 100 Jahre nach ihrer Gründung ein neues Museum (2019), dessen Quaderform die Ästhetik des Bauhauses aufgreift. Rund 300 Exponate dokumentieren die Anfänge der Schule in Weimar und ihre wichtigsten Künstler und Künstlerinnen.

12 Haus der Weimarer Republik
Am Theaterplatz lebt die Weimarer Republik: Das Museum erinnert an die erste demokratische Verfassung und die Parlamentssitzungen in Weimar nach Zusammenbruch des Kaiserreiches.

ANREISE

Mit dem Pkw ist Weimar aus westlicher und östlicher Richtung über die A 4, aus Norden und Süden über die A 9 erreichbar. Bahnreisende steigen am ICE-Bahnhof in Erfurt in die Regionalbahn um, die Fahrt dauert rund 15 Minuten. Die Stadt verfügt über ein gut ausgebautes Busnetz, das alle Stadtteile und die Sehenswürdigkeiten (z. B. Schloss Belvedere) mit dem Zentrum verbindet. Die Weimar Card berechtigt zur kostenfreien Busnutzung, einer Stadtführung und zum Eintritt in die meisten Museen. Sie kostet 32,50 € (48 Stunden).
sw-weimar.de

ÜBERNACHTEN

1 Hotel Elephant
Die Hotellegende am Markt: Als Wirtshaus 1696 eröffnet, beherbergte der Elephant im Laufe der Jahrzehnte große Persönlichkeiten wie Richard Wagner, Leo Tolstoi und Thomas Mann. Elegante Zimmer (99), der Art-déco-Lichtsaal und das Gourmet-Restaurant AnnA sorgen für eine einzigartige Aura.
arcona.de

2 Dorint am Goethepark
Zentrale Lage, historisches Flair: Zwei klassizistische Gebäude und ein Anbau (143 Zimmer) bilden das 4-Sterne-Haus am Park an der Ilm.
hotel-weimar.dorint.com

3 Russischer Hof
Tradition am Goetheplatz: Seit 1806 haben sich Gäste wie Franz Liszt oder Clara Schumann ins Gästebuch des heutigen Best-Western-Hotels (126 Zimmer) eingetragen. Genauso berühmt: das Kaffeehaus.
russischerhof-weimar.de

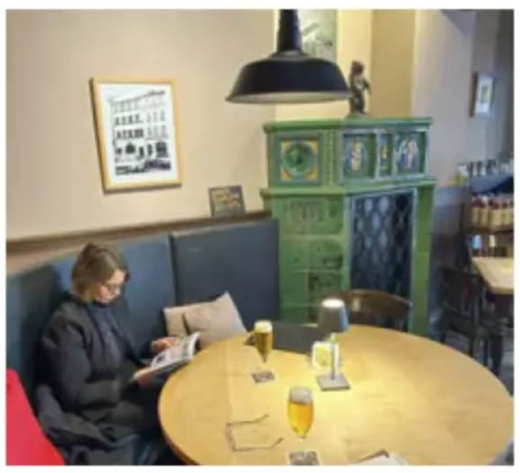
ESSEN & TRINKEN

1 Café am Frauentor
Der Klassiker mit gelebter Kaffeehauskultur, exzellenten Torten, Kunst und Logenblick hinüber zum Goethemuseum.
cafe-frauentor.de

2 Erbenhof
In einem früheren Palais fügen sich Hotel, Restaurant, Café und Hofbäckerei zu einer besonderen regionalen Genusswelt. Im Sommer: Pop und Jazz im schönen Innenhof.
erbenhof.de

3 Zum Weißen Schwan
Historisches Gasthaus neben dem Domizil von Goethe, der hier oft speiste. Seine Lieblingsgerichte (u. a. Tafelspitz) stehen bis heute auf der Speisekarte.
weisserschwan.de

4 La Tarte
Eine Oase der Ruhe: Das Café La Tarte befindet sich im verwinkelten Innenhof des Kirms-Krackow-Hauses, umgeben von einem idyllischen Biedermeiergarten.
latarte.eu



5 Zum Schwarzen Bären
Das einige Jahre geschlossene älteste Weimarer Gasthaus (1540) bietet am Markt wieder eine gehobene Thüringer Küche in bodenständiger, entspannter Atmosphäre.
schwarzer-baer.de

INFORMATIONEN

Mehr Reisetipps unter:
weimar.de

Zur Klassik Stiftung Weimar zählen 27 Kulturorte. Infos und zentraler Ticketservice:
klassik-stiftung.de

Horizonte erweitern

Fernweh trifft Gelassenheit: Fährreisen schaffen Raum für Abenteuer und Entschleunigung. Ob beim Blick auf den weiten Horizont von der Reling aus oder beim sanften Schaukeln auf den Wellen – hier beginnt der Urlaub bereits an Bord

Text Kirsten Rick

Eine frische Brise streift das Gesicht, Möwen kreischen, Wellen schlagen gegen den Rumpf des Schiffes. Auf dem Sonnendeck räkeln sich Reisende in Liegestühlen, die Augen hinter Sonnenbrillen verborgen, während andere mit einer Tasse Kaffee an der Reling stehen und dem Horizont entgegensehen. Keine Hektik, kein Gedränge – die Reise hat längst begonnen, noch bevor das Ziel überhaupt in Sicht ist. Fähren sind mehr als eine pragmatische Verbindung zwischen A und B. Sie sind kleine Fluchten, schwimmende Zwischenwelten, die den Alltag ausradieren und Raum für Gelassenheit schaffen.



Meerblick Die Überfahrt wird zum Genuss

In einer Welt, die immer schneller wird, gewinnen diese entschleunigten Reisen an Reiz. Nachhaltigkeit, Komfort und das Versprechen, mit eigenem Fahrzeug und Gepäck unterwegs zu sein, locken nicht nur Routiniers, sondern auch eine junge, neugierige Zielgruppe. Wer heute mit der Fähre reist, entscheidet sich bewusst für ein Erlebnis, das schon mit dem ersten Schritt an Bord beginnt.

Die Schönheit einer Fährfahrt liegt auch in der Zeit, die sie schenkt. Zwischen dem Verlassen des Hafens und der Ankunft am Ziel entsteht Raum, der für Geschichten, Erlebnisse und Entspannung reserviert ist. In einer Welt, die immer schneller wird, bleiben Fähren ein Gegenentwurf – ein entschleunigter Weg, die Welt zu sehen.

Ins Blaue
Mit ANEK Lines nach Griechenland



1. ITALIEN – GRIECHENLAND

Adriaweg ins Land der Götter

Eine der charmantesten Arten, das Mittelmeer zu überqueren: ANEK Lines und Superfast Ferries, die Schwesterunternehmen der Attica Group, bieten Überfahrten von italienischen Häfen wie Venedig, Ancona und Bari zu griechischen Zielen wie Igoumenitsa, Patras und Korfu. An Bord reichen die Ruhemöglichkeiten von günstigen Pullman-Sitzen über Familienkabinen mit vier Betten bis zur luxuriösen Doppelkabine. Auf dem Sonnendeck und am Pool ist tagsüber, in Disco, Bar und Casino nachts viel los.

Die Fähre gleitet über die smaragdgrünen Wellen der Adria und des Ionischen Meeres – und dann kommt Patras in Sicht. Antike Überreste und römischen Bögen treffen auf lebendige Kultur und lebhafte Tavernen. Ein Highlight ist Igoumenitsa, das Tor zu Epirus. Von hier aus erkunden Sie die malerischen Berglandschaften, Dörfer wie Zagoria und die Ruinen von Dodona. Ein Zwischenstopp auf Korfu, der Insel der venezianischen Paläste und des Achilleion-Schlosses von Kaiserin Sisi, verleiht der Reise eine filmreife Note.

› ANEK Lines, ***anekitalia.com/de***; Superfast Ferries, ***superfast.com***

2. VON ITALIEN ÜBERS MITTELMEER

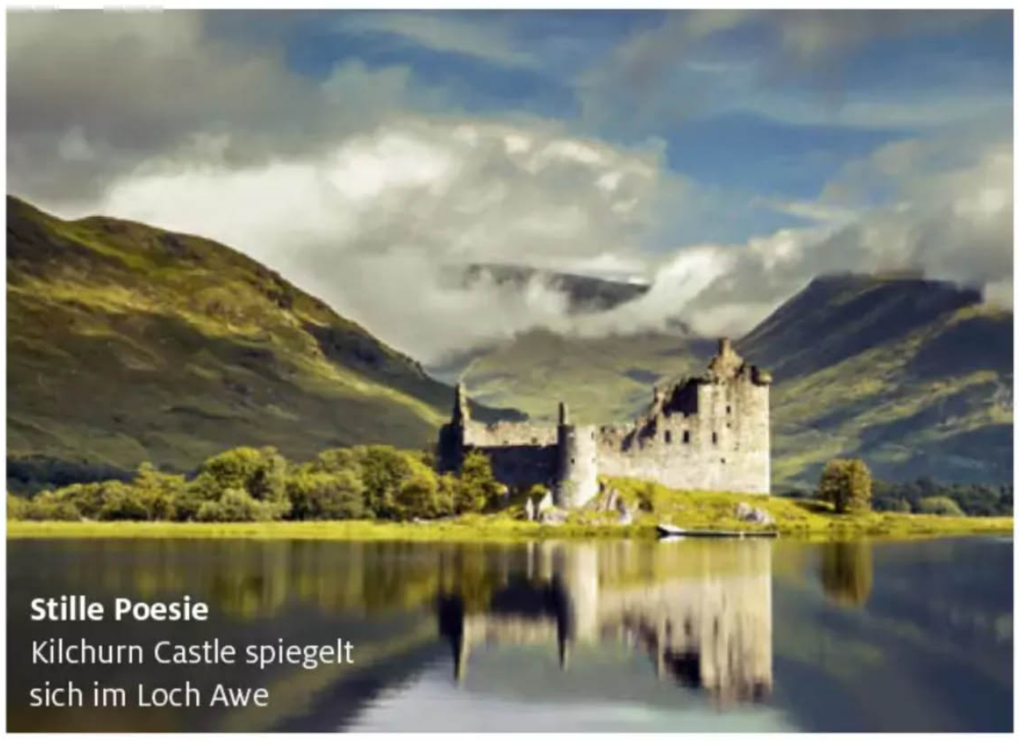
Inselträume von Sardinien bis Sizilien

Ob nach Sardinien, Sizilien oder Korsika – die Überfahrt mit der Fähre wird zum mediterranen Abenteuer. Grimaldi Lines und Moby Lines bieten komfortable und gut getaktete Verbindungen. Sardinien, wo smaragdgrünes Wasser und spektakuläre Landschaften warten, erreicht man von Livorno, Neapel oder Palermo. Highlights sind die Costa Smeralda und das Gebirge Gennargentu für Wanderer. An Bord der Fähren genießen Reisende Kulinarik, Sonnendecks und Unterhaltung für Kinder. Die Überfahrt nach Sizilien führt von Livorno oder Salerno nach Palermo. Kabinen mit Meerblick, exquisite Gastronomie und Wellness-Angebote machen die Überfahrt zum Genuss. Sizilien begeistert mit dem Ätna, dem Tal der Tempel und charmanten Orten wie Taormina. Familienfreundlich sind die Moby-Lines-Schiffe mit bunten Looney-Tunes-Figuren. Ob luxuriöse Kabinen, gemütliche Lounges oder Sonnendecks – die Fähren bieten Komfort und machen die Reise zum Erlebnis. Am Horizont warten einsame Buchten und historische Städte. Buchen, einschiffen, entspannen – und das Mittelmeer im eigenen Tempo entdecken.

› Grimaldi Lines, ***grimaldi-lines.com***; Moby Lines, ***mobylines.de***



Trauminsel
Die Isola Bella vor der Ostküste Siziliens



Stille Poesie
Kilchurn Castle spiegelt sich im Loch Awe

3. NIEDERLANDE – GROSSBRITANNIEN

Geruhsam Richtung Schottland

Die Nachtfähre von DFDS verbindet IJmuiden bei Amsterdam mit Newcastle und macht die Reise komfortabel. Die Nordsee wird zum ruhigen Begleiter, während die Fähre sanft Richtung England gleitet. Die Schiffe bieten vielfältige Annehmlichkeiten: Restaurants servieren internationale Gerichte und britische Klassiker, Bars laden mit Meerblick ein, ein Kino sorgt für Unterhaltung und Kabinen – von funktional bis luxuriös – für eine erholsame Nacht. Wer frische Luft sucht, findet an Deck den perfekten Ort, um den Sternenhimmel über der Nordsee zu erleben. Am Morgen erreicht die Fähre North Shields, nur 20 Minuten vom Zentrum Newcastles entfernt. Mit dem eigenen Auto geht es flexibel weiter: Die schottische Grenze liegt nur 1,5 Stunden entfernt, dort warten Städte wie Edinburgh, spektakuläre Landschaften in den Highlands oder die malerischen Ufer von Loch Lomond. Mystische Burgen, Wanderungen in den Cairngorms und Whisky-Destillerien gehören zu den Highlights. Oder soll es woanders hingehen? Nach Norwegen oder ins Baltikum? DFDS verfügt über eines der größten Routennetzwerke Europas.

› DFDS, ***dfds.com***

ADAC Fähren

Auf die Fähre, fertig, los!

› 26 Reedereien
› 22 Länder
› 550 Verbindungen



Buche jetzt auf www.adac-faehren.de
oder in allen ADAC Reisebüros

4. DEUTSCHLAND – DÄNEMARK

Mit der Fähre ins Hygge-Gefühl

Die Überfahrt nach Dänemark beginnt oft in Rostock oder Puttgarden – zwei deutsche Häfen, die mit den sechs Hybridfähren von Scandlines mit den dänischen Zielorten Gedser oder Rødby verbinden. Mit bis zu 60 Abfahrten täglich ist Flexibilität garantiert. Die Fährstrecken nach Dänemark sind kurz, aber voller Eindrücke. Während die Überfahrt von Puttgarden nach Rødby nur 45 Minuten dauert, sind es von Rostock nach Gedser knapp zwei Stunden – genug Zeit, um das sanfte Schaukeln des Wassers zu genießen und die Vorfreude auf das skandinavische Lebensgefühl zu spüren. An Bord der modernen Schiffe gibt es einladende Restaurants, frische Seeluft auf dem Außendeck und einen unverstellten Blick auf die Küstenlinie Dänemarks. Scandlines setzt auf Nachhaltigkeit: Die sechs Hybridfähren kombinieren Diesel- und Elektromotoren und sparen dabei Treibstoff und Emissionen ein. Nach Ankunft lockt Dänemark mit historischen Fischerdörfern und dem Hygge-Gefühl. Richtung Norden liegen die Dänische Riviera mit langen Stränden, königlichen Schlössern wie Fredensborg und dem Louisiana Museum of Modern Art mit moderner Kunst und Meerblick – ein Ort, um die Zeit zu vergessen.

› Scandlines, ***scandlines.de***



Maritimer Charme
Die Hafenpromenade von Nysted



Majestätisch gleiten
Die „Finnsirius“ von Finnlines nimmt Kurs auf Helsinki

5. DEUTSCHLAND – FINNLAND

Entschleunigt über die Ostsee

Die Überfahrt mit Finnlines von Travemünde nach Helsinki verbindet eine erholsame Mini-Kreuzfahrt mit effizientem Transport. In rund 30 Stunden bringt die Fähre Passagiere und Fracht über die Ostsee. Würde man die LKWs und Container eines der Schiffe hintereinander aufstellen, ergäbe das eine vier Kilometer lange Schlange. An Bord beginnt die Reise mit Komfort: Kabine beziehen, Wellnessbereich mit Sauna und Whirlpool genießen oder im Fitnessraum und der Panoramabar entspannen. Das skandinavische Büffet mit Meerblick rundet das Erlebnis ab. Bei der Abfahrt funkeln die Lichter an der Küste, und morgens färbt die Sonne die Ostsee golden. Ein Höhepunkt ist die Anfahrt auf Helsinki durch die malerische Schärenlandschaft. Nach zwei Nächten an Bord erreicht die Fähre den Hafen Vuosaari. Die finnische Hauptstadt bietet Architektur, charmante Cafés und Natur. Tagesausflüge in den Nuuksio-Nationalpark oder ins hippe Viertel Kallio zeigen, wie vielseitig Helsinki ist.

› Finnlines, ***finnlines.com***

DER SCHÖNSTE WEG NACH NORWEGEN

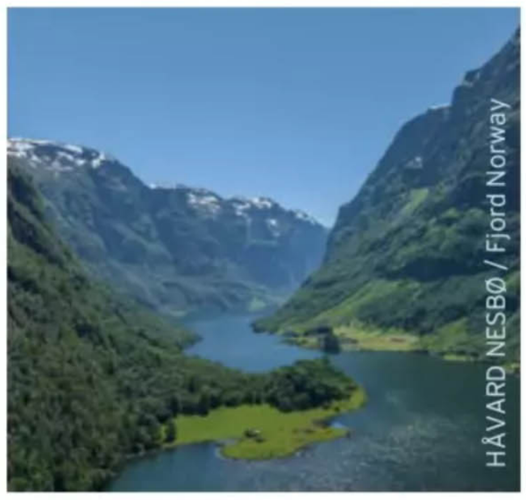
Color Line



AUTO-SPARPAKET
2 P. + 1 Pkw ab
146 €











FÄHRÜBERFAHRTEN NACH NORWEGEN

Atemberaubende Naturschönheiten, einzigartige Kultur und legendäre Gastfreundschaft: Norwegen zählt zu den faszinierendsten Urlaubszielen weltweit. Wir bringen Sie hin. Auf perfekten Routen und Verbindungen und mit mehr als 60 Jahren Tradition und Erfahrung. Entscheiden Sie sich jetzt für Ihre Überfahrt mit Color Line!

HIRTSHALS-KRISTIANSAND/LARVIK

Der schnelle Weg ans Ziel!

- Überfahrt in rund dreieinhalb Stunden
- An Bord von SuperSpeed 1 & 2
- Buffet-Restaurant, Taxfree Market u.v.m.

Reisezeitraum: 20.06.–17.08.2025

2 P.+ 1 Pkw ab
146 €

KIEL-OSLO

Hier beginnt Ihr Urlaub bereits an Bord!

- Überfahrt mit Kreuzfahrtambiente
- An Bord von Color Magic & Color Fantasy
- Einzige Direktverbindung ab Deutschland

Reisezeitraum: 20.06.–17.08.2025

2 P.+ 1 Pkw ab
684 €

TIPP Sparpakete für Wohnmobile: Für 2 Personen, die gemeinsam im Wohnmobil (z.B. bis 5m lang) reisen, Überfahrt schon ab 206 €!

Urlaub in Norwegen inklusive Fähre und Unterkunft!

NEU: Pauschalreisen

Jetzt buchen! colorline.de 0431-7300 100*

Color Line GmbH, Norwegenkai, 24143 Kiel *zzgl. 19,50 € Buchungsgebühr, online kostenfrei



Glanzvolle Giganten
Die „Color Fantasy“ und die „Color Magic“ im Hafen von Oslo

6. DEUTSCHLAND – NORWEGEN

Kreuzfahrtfeeling zwischen Kiel und Oslo

Die Überfahrt von Kiel nach Oslo mit der Color Line ist eine Mini-Kreuzfahrt, die die perfekte Mischung aus Entspannung, Entertainment und skandinavischer Entdeckungsreise bietet. Täglich legen die luxuriösen Schiffe „Color Fantasy“ und „Color Magic“ in Kiel ab und verwandeln die 20-stündige Überfahrt in ein Erlebnis. Schon beim Betreten des Schiffes entfaltet sich ein Kosmos aus Unterhaltung, Entspannung und Genuss: Die Einkaufspromenade erinnert an ein skandinavisches Einkaufszentrum, das Aqualand bietet Spaß für alle Generationen, und in der Observation Lounge lassen sich die Ausblicke auf die Weite der Ostsee perfekt genießen. Kulinarisch wird man in zwölf Restaurants und Bars verwöhnt – vom Büffet bis zum À-la-carte-Dining. Abends sorgen Shows und Live-Musik für Unterhaltung. Am nächsten Morgen erreicht die Fähre Oslo. Die norwegische Hauptstadt lockt mit Highlights wie dem begehbaren Dach des Opernhauses, der kulinarischen Vielfalt der Mathallen und dem trendigen Viertel Grünerløkka. Danach die Ausfahrt durch den Oslofjord genießen – eine der schönsten Seerouten Europas.

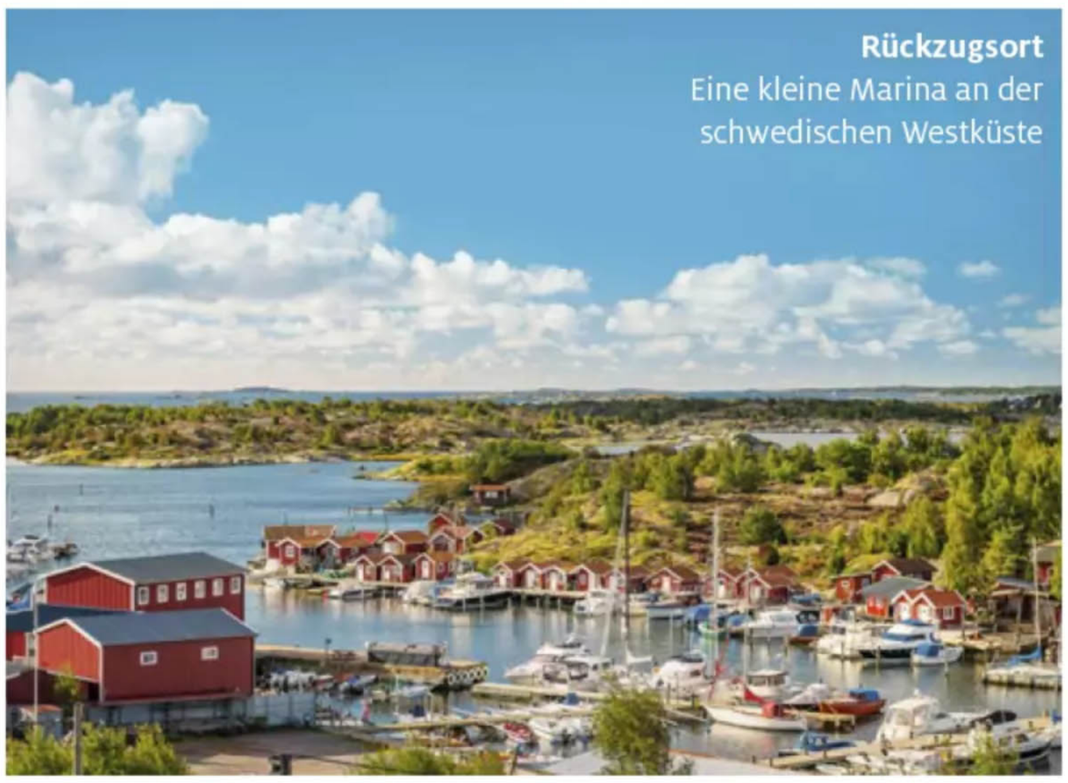
› Color Line, ***colorline.de***

7. DEUTSCHLAND – SCHWEDEN

Über die Ostsee nach Göteborg

Die Überfahrt von Kiel nach Göteborg mit Stena Line ist ein erholsamer Urlaubsauftakt. In 14 Stunden bringen die komfortablen Fähren Reisende über die Ostsee in die zweitgrößte Stadt Schwedens. Ob mit dem eigenen Auto, Wohnmobil oder Fahrrad: Die Passage bietet Gelegenheit, entspannt in den skandinavischen Rhythmus einzutauchen. An Bord erwartet Familien ein Spielbereich für Kinder, Erwachsene entspannen in den Lounges oder genießen frische Seeluft auf dem Außendeck. Im Büffetrestaurant locken nordische Spezialitäten. Nach der Ankunft in Göteborg empfängt die Stadt mit Charme und Vielfalt: Historische Grachten und das Viertel Haga laden zum Schlendern ein. Naturfreunde genießen Parks wie den Slottsskogen oder die Schäreninseln an der Küste. Kulinarische Highlights sind Meeresfrüchte und die traditionelle Fika-Pause. Mit eigenem Fahrzeug beginnt das Abenteuer direkt in Göteborg. Die Westküste bietet Fischerdörfer und Sandstrände, das Inland Seen und Wälder. Weiter nördlich lockt Norwegen, nur eine dreistündige Autofahrt entfernt – die perfekte Ergänzung für ein skandinavisches Abenteuer.

› Stena Line, ***stenaline.de***



Rückzugsort
Eine kleine Marina an der schwedischen Westküste



Praktische Tipps

Damit die Fährfahrt entspannt beginnt und reibungslos verläuft, lohnt es sich, einige grundlegende Punkte zu beachten:

- **Früh buchen und Geld sparen:** Last-Minute-Angebote sind bei Fährreisen selten, da die Preise näher am Abfahrtstermin oft steigen. Beliebte Routen und Zeiten sind schnell ausgebucht. Frühbucherrabatte können Einsparungen von bis zu 40 % ermöglichen – rechtzeitig planen lohnt sich.
- **Exakte Fahrzeugangaben machen:** Wenn das Fahrzeug nicht korrekt angegeben ist, kann es am Hafen zu Problemen kommen. Bei der Buchung sollte man daher die genauen Maße des Autos inklusive Anbauten wie Dachboxen, Fahrradträger oder Wohnwagen angeben. Das erleichtert den Check-in und spart Zeit sowie mögliche Zusatzkosten.
- **Check-in-Zeiten beachten:** Je nach Route und Reederei variieren die Check-in-Zeiten. Als Faustregel gilt, mindestens zwei bis drei Stunden vor Abfahrt einzutreffen. Wer im Stau steckt oder merkt, dass er zu spät kommen wird, sollte unbedingt die Hotline der Reederei oder des Hafens kontaktieren.
- **Das richtige Handgepäck packen:** Während der Überfahrt bleibt das Fahrzeugdeck meist geschlossen. Wichtige Dinge wie Reisepapiere, Medikamente, Snacks und Unterhaltungsmaterial sollten daher im Handgepäck sein. Viele Fähren bieten Essens- und Getränkepakete an, die sich vorab buchen lassen.

Mit diesen Tipps wird die Fährfahrt stressfrei und zu einem erlebnisreichen Auftakt für den Urlaub. Weitere Informationen und Buchungen auf ***adac-faehren.de***

FOTOS: FINNLINES, JULIA NEUBAUER, SWEN_STROOP/ISTOCKPHOTO, XENOTA/ISTOCKPHOTO, MAKASANA/ISTOCKPHOTO, NORDLANDBLOG, GLENN T. WALMANN, MARTIN WAHLBORG/ISTOCKPHOTO, GISLE BJØRNEBY

Zusammen

schaffen wir unvergessliche Erlebnisse

- ANCONA - KORFU - IGOUMENITSA - PATRAS
- BARI - KORFU - IGOUMENITSA - PATRAS
- VENEDIG - KORFU - IGOUMENITSA - PATRAS



Sondertarif für
ADAC-Mitglieder



20%
ERMÄSSIGUNG
- Familien & Freunde
- Schlafsessel & Deckpassage
- Jugendliche & Senioren
- seasmiles Silber- und Goldmitglieder





Die oben genannten Ermäßigungen gelten auf den Italien-Griechenland Routen.
Sie gelten nicht auf den Treibstoffzuschlag und nicht auf die EU-EHS-Umweltabgabe.
Bitte informieren sie sich über die Verkaufsbedingungen auf www.superfast.com

Für Buchungen wenden sie sich an ihr **ADAC-REISEBÜRO** vor Ort oder besuchen Sie die Website: www.adac.de/faehren, oder wenden Sie sich an:

CRUISE & FERRY CENTER GmbH, Brückengasse 1b, 78467 Konstanz, Tel: 0751 9579311, E-mail:info@ferrycenter.de
IONIAN GmbH, Wienerstr.114 , D-70469 Stuttgart, Tel.: 0711 81476207, 0711 8179746, Fax: 0711 8569269, E-mail: info@ionian.de

superfast.com

SUPERFAST FERRIES®

Flugreisen: Welche Vorteile bieten Loungeprogramme?

Angebote wie der **Priority Pass** bieten Fluggästen Zugang zu exklusiven Loungebereichen am Airport. Lohnt sich das?

Text Christoph Seifert

Reisende können oft ein Lied davon singen: Man checkt am Flughafen ein und freut sich auf den Urlaub – und dann sitzt man stundenlang auf mäßig bequemer Bestuhlung in der überfüllten Abflughalle. Mit speziellen Loungeprogrammen lässt sich die Wartezeit deutlich angenehmer gestalten. Sie bieten Zugang zu exklusiven Flughafen-Lounges abseits des Trubels in den Terminals. Fluggäste können sich hier in bequemen Sesseln entspannen, kostenfreie Snacks und Getränke genießen, es gibt WLAN-Zugang, oft Duschen oder sogar Schlafmöglichkeiten sowie weitere Annehmlichkeiten und Vorteile wie etwa Rabatte in Flughafen-Restaurants.

Zu den bekanntesten und größten Loungeprogrammen gehört der Priority Pass. Er gewährt aktuell den Zutritt zu mehr als 1700 Lounges in über 85 Prozent der 100 größten Flughäfen der Welt. Mitglieder des Programms sind dabei nicht an eine bestimmte Fluggesellschaft oder Allianz gebunden und können die Lounges unabhängig von der gebuchten Reiseklasse nutzen. Das gilt auch für Pauschalreisende oder Passagiere von Billigfluggesellschaften.

Die Annehmlichkeiten haben natürlich ihren Preis. Die Standard-Mitgliedschaft kostet aktuell im Angebot 66 Euro im Jahr, zusätzlich wird für jeden Loungebesuch eine Gebühr in Höhe von 30 Euro erhoben. Das teuerste Modell Prestige gibt es für einen Jahrespreis von 413 Euro, inklusive unbegrenzter kostenfreier Loungenutzung.



Weitere Infos

Große Anbieter von Loungeprogrammen:

Priority Pass
prioritypass.com/de

DragonPass
dragonpass.com

LoungeKey
loungekey.com

Pay-per-Use Lounges
plazapremiumlounge.com

Alternative Angebote

Aber es gibt auch Nachteile: Besonders an beliebten Flughäfen oder in der Hochsaison kann es vorkommen, dass Lounges überfüllt sind und der Zugang verweigert wird. Zudem variiert die Ausstattung der Lounges weltweit erheblich. Nicht alle Lounges bieten den gleichen Komfort und Service. Und: Begleitpersonen haben in der Regel keinen kostenfreien Zutritt. Für Gäste fällt meist eine zusätzliche Gebühr an.

Wer eine Mitgliedschaft in Erwägung zieht, sollte sich die Angebote also genau durchrechnen. Zudem gibt es eine Reihe von Alternativen zum Priority Pass, etwa die Loungeprogramme DragonPass und LoungeKey. Bei manchen Premium-Kreditkarten ist die Priority-Pass-Mitgliedschaft zudem als Zusatzleistung enthalten, teilweise kostenlos oder zu vergünstigten Konditionen. American Express und Diners Club bieten auch eigene Programme an.

Grundsätzlich lohnen sich die Loungeprogramme vor allem für Vielflieger und Geschäftsreisende. Wer nur gelegentlich ein- oder zweimal im Jahr in den Urlaub abhebt und dabei dennoch nicht auf den Komfort einer Lounge verzichten möchte, kann in sogenannten Pay-per-Use Lounges auf vielen Flughäfen weltweit auch Tageskarten erwerben, z. B. in den Plaza Premium Lounges.

ILLUSTRATIONEN: MICHAEL STACH

Tipps für den barrierefreien Urlaub

Menschen mit **Behinderung** stehen auf Reisen oft vor besonderen Herausforderungen. Was die Reiseplanung erleichtert

Text Christoph Seifert

Für Menschen mit Behinderung gibt es spezialisierte Reiseveranstalter



Weitere Infos

Viele Informationen und Tipps zum Thema „Barrierefreier Tourismus in Deutschland“ unter: ***adac.de/barrierefreier-tourismus***

Muss ich meinen Rollstuhl am Flughafen als Sperrgepäck aufgeben oder kann ich ihn bis zum Gate benutzen? Ist der Zugang zum Hotelzimmer oder zur Sehenswürdigkeit barrierefrei? Bietet das Museum vor Ort Führungen in Gebärdensprache an? Menschen mit körperlicher oder anderweitiger Behinderung müssen bei der Planung einer Urlaubsreise einiges bedenken. Natürlich lässt sich vieles im Internet selbst recherchieren oder bei entsprechenden Tourismusbetrieben oder Airlines erfragen; dies ist jedoch zum einen meist mit viel Aufwand verbunden, zum anderen gibt es keine Garantie, ob die Angaben im Netz auch immer stimmen bzw. auf dem aktuellen Stand sind.

Einfacher ist es, sich bei der Reiseplanung und Buchung an Veranstalter zu wenden, die mit den besonderen Bedürfnissen von Menschen mit Handicap vertraut sind und auch entsprechende Angebote – teils auch mit Reisebegleitung oder Unterstützung vor Ort – im Programm haben. Hierzu gehört vor allem eine Reihe kleinerer Anbieter. Runa Reisen aus Westfalen (*runa-reisen.de*) hat sich beispielsweise auf Reisen mit dem Rollstuhl spezialisiert und kümmert sich u. a. um die Anmeldung des Sonderservices am Flughafen und um einen rollstuhlgerechten Transfer am Urlaubsort. Auch besondere Hilfsmittel können am Reiseziel hinzugebucht werden. Weitere Anbieter mit unterschiedlichen Schwerpunkten – darunter etwa barrierefreier Urlaub für Menschen mit geistigen Behinderungen – sind z. B. Huckepack Reisen (*huckepack-reisen.de*), Stern-Reisen (*sternreisen-hamburg.de*) oder YAT Reisen (*yat-reisen.de*). In der Regel wird gemeinsam mit den Veranstaltern vor der Reise der individuelle Unterstützungsbedarf ermittelt, der dann entsprechend als Paket dazugebucht werden kann.

Datenbank mit Angeboten

Auch große Reiseveranstalter haben Menschen mit Beeinträchtigungen im Blick. So hat etwa TUI rund 1000 behindertenfreundliche und eingeschränkt barrierefreie Hotels und Ferienanlagen in über 80 Urlaubsländern im Programm, und bei den Kreuzfahrtflotten von AIDA und TUI Cruises („Mein Schiff“) lassen sich besondere barrierefreie Kabinen buchen.

Eine deutschlandweite Datenbank mit unterschiedlichen zertifizierten touristischen Angeboten, wie behindertengerechte Hotels, Campingplätze oder Veranstaltungsorte, bietet das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderte Projekt „Reisen für Alle“ (*reisen-fuer-alle.de*). Auf der Plattform wird u. a. nach Anforderungen für Menschen mit Gehbehinderung, Menschen im Rollstuhl, Menschen mit Hör- oder Sehbehinderung sowie Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen unterschieden.

Besondere Rechte

Gut zu wissen: Personen mit Behinderung haben in der EU bei der Buchung von Reisen und der Beförderung mit Flugzeug, Bahn, Bus oder Schiff besondere Rechte. Dazu gehört etwa die kostenlose Betreuung bzw. Hilfe beim Ein-, Aus- und Umsteigen an Flughäfen, Bahnhöfen oder in Häfen (rechtzeitige Anmeldung des Hilfsbedarfs vorausgesetzt) sowie mitunter auch die kostenlose Mitnahme einer Begleitperson. Fragen Sie bei Ihrem Beförderer konkret nach.

AUF ENTDECKERTOUR

Existenzielle Natur, heiße Quellen und kreative Bewohner: Island ist für viele ein Sehnsuchtsziel. Unsere Autorin begab sich auf einen inspirierenden Roadtrip fernab der klassischen Wege und reiste auf die isländische Art – sie ließ sich treiben

Text Alva Gehrmann

Wasserkraft
Der gewaltige Dynjandi-Wasserfall stürzt in den Westfjorden in die Tiefe

Steinreich
Durch den Stuðlagil-Canyon fließt der Gletscherfluss Jökla

Gute Fahrt
Unterwegs nach Flateyri in den einsamen Westfjorden

Badeplatz
Hot Pots, heiße Thermalquellen, gibt es überall auf Island

Wer einmal drin sitzt, möchte eigentlich nie wieder raus. Wir versinken bis zu den Schultern im rund 40 Grad warmen Wasser, das uns wie eine wohlige Decke umhüllt. Der „heitur pottur", der heiße Pott, ist ein wichtiges Kulturgut Islands. Auf der Vulkaninsel gibt es dank der Geothermie vielerorts natürliche Quellen – so auch im Hochlandgebiet Kerlingarfjöll. An diesem Abend entspannen wir in einem Pool unter freiem Himmel, schauen während des Sonnenuntergangs auf die schneebedeckte Berglandschaft und die vereinzelten A-förmigen Holzhütten. Kein Baum trübt den Panoramablick.

Während die anderen Gäste des Highland Base Resort noch im Restaurant essen, genießen wir die Stille und lassen die Anreise Revue passieren. Am Basecamp Skjól, zwei Stunden von der Hauptstadt Reykjavík entfernt, hatte uns der Fahrer abgeholt. Dann schaukelten wir in seinem 4x4-Superjeep durch die von Gletschern umgebene atemberaubende Natur mit ihren scheinbar endlosen eisigen Weiten, bis das Bergresort auftauchte.

Rhyolithberge im Hochland

Einst kamen die Isländer hierher, um im Sommer Ski fahren zu lernen oder durch das von dampfenden Rhyolithbergen geprägte Hochland zu wandern. Doch dann wurde im Jahr 2000 der Betrieb eingestellt – bis die neuen Investoren einstiegen. Seit einem Jahr ist Highland Base das erste isländische Hochland-Resort, das ganzjährig geöffnet und für alle zugänglich ist. Vom einfachen Campingplatz für Backpacker über das behindertengerechte, komfortable Hotel bis hin zu sechs stilvoll designten Lodges für luxusverwöhntere Reisende.

Die bereits existierenden Gebäude wurden gekonnt eingebunden, kleinere Einheiten wie die A-förmigen Hütten versetzt. Die Fensterfronten der Hotel- und Hüttenzimmer haben einen kleinen verwinkelten Vorsprung, der als Sitzgelegenheit und zugleich Sichtschutz dient. Und genau dort beobachten wir in der sternenklaren Nacht die grünlich schimmernden Nordlichter. Schlafen kann man ja später noch.

Kaum eine Nation weiß so gut den Moment zu nutzen, wie die Isländer. „Wir planen nicht gerne, wir wollen, dass unsere Zukunft spannend bleibt", sagte der Poplite-



Spezialität
Meeresfrüchtesuppe

> Wir sitzen vor den Hütten des Bergresorts und beobachten in der sternenklaren Nacht die grünlich schimmernden Nordlichter

rat Hallgrímur Helgason mal. Die Vorliebe fürs Spontane hängt natürlich damit zusammen, dass sich auf der Insel im hohen Norden jederzeit alles ändern kann. Plötzlich brodelt die Erde oder ein stürmischer Regen zieht auf, und kurz darauf strahlt die Sonne wieder, als sei nie etwas gewesen.

Sicherlich ist es klug, die Eckdaten einer Reise zu planen, aber es lohnt sich, ansonsten auf isländische Art zu reisen. „Þetta reddast" – das wird schon irgendwie klappen, lautet das Lebensmotto der Inselbewohner. In diesem Sinne geht es auch für uns weiter.

Zurück im Basislager nimmt Olga Sigfúsdóttir uns in ihren Land Rover Defender mit in die abgelegenen Westfjorde fernab der klassischen Ringstraße. „Wir Isländer folgen dem Wetter", erzählt Olga. „In der Ferienzeit fahren wir oft los, sobald Sonne prognostiziert wird." Die Hoteliers kennen das. Im rustikalen Gästehaus Heydalur hatten sie zuletzt morgens drei Zimmer vermietet und waren abends ausgebucht. Was ihre Besucher unter anderem anlockt, ist eine alte Quelle aus dem 12. Jahrhundert, die, wie sie augenzwinkernd sagen, magische Kräfte haben soll. Zudem gibt es im Gewächshaus umringt von Erdbeeren ein Schwimmbad. Olga ist Architektin und hat die Besitzer damals bei der Gestaltung ihrer Bäder beraten. Die Hot Pots sind eine Art Café der Isländer. Seit den Wikingerzeiten erholen sich die Menschen darin, philosophieren über das Leben und tauschen den neuesten Tratsch aus.

Wer einmal in den Westfjorden ist, sollte sich Zeit nehmen. Da Olga zurück nach Reykjavík muss, reisen wir alleine weiter. Der 950 Kilometer lange „Westfjords Way" verläuft entlang von tief ins Land reichenden Fjorden zu Attraktionen wie den Vogelfelsen Látrabjarg, charmanten Dörfern wie Flateyri und dem 100 Meter hohen Wasserfall Dynjandi. Dort angekommen, laufen wir den steilen Berg hinauf zu den breiten Kaskaden. Die Natur mag gewaltig wirken, doch die Flechten und Moose am Wegesrand sind sensibel. Oben schauen wir auf das weite Tal und die Meeresbucht.

Am schwarzen Sandstrand

Manchmal dient den Isländern ihre existenzielle Natur als Witzvorlage. Wie für diesen: Was macht man, wenn man sich in einem isländischen Wald verirrt? Man steht auf! Und so überrascht es erst mal, dass im Norden der Insel eine Forest Lagoon eröffnet hat, eine Waldlagune. Durch Zufall war bei Bauarbeiten in der Stadt Akureyri eine heiße Quelle entdeckt worden, die sie nun in das modern designte Spa umleiten. Da in der Region die Aufforstung vorangetrieben wurde, gibt es erstaunlich viele Birken und Fichten, die Menschen durchaus überragen. Beim geothermalen Infinity-Pool jedoch achteten die Architekten darauf, dass die Aussicht zum Fjord frei bleibt.

Da zahlreiche Anwohner einen Jahrespass besitzen, treffen wir hier entsprechend viele Einheimische. So können wir im warmen Wasser treibend lokale Tipps erfragen. Die einen empfehlen das Fischerdorf

Siglufjörður, wo die isländisch-deutsche Krimi-Serie „Trapped – Gefangen in Island“ gedreht wurde, andere schwärmen vom Hot Pot im Schiff am Strand von Hauganes und vom Arctic Coast Way.

Wir schaffen es in den folgenden Tagen bis nach Kópasker. Vom Gästehaus Melar blickt man auf den schwarzen Sandstrand und hört vereinzeltes Vogelgezwitscher. Ansonsten ist es im Ort unweit des Polarkreises komplett still. Hildur Óladóttir hat ihr Studio-Apartment liebevoll renoviert und stilvoll eingerichtet. Morgens stellt sie ihren Gästen ein frisch zubereitetes Frühstück in die Wohnung. Hildur kennt nicht nur jedes Detail des grauen Steinhauses, das jahrzehntelang Buchhandlung und Wohnhaus war, sie führt in Kópasker ebenfalls das Heimatmuseum. Darin sind neben Trachten und Werkzeugen auch Stickereien ihrer Mutter ausgestellt.

Von Egilsstaðir, der „Metropole“ des Ostens mit seinen 2600 Einwohnern, bringt uns der lokale Busfahrer, der zugleich Postbote und Farmer ist, nach Borgarfjörður eystri. Die abgeschiedene Region mit den schön geformten Bergen, in denen halbwilde Schafe weiden, ist geprägt von der Landwirtschaft und Fischerei. Lange Zeit zogen die Menschen von Dörfern wie Bakkagerði weg. Doch inzwischen werden sie zu neuem Leben erweckt, unter anderem dank des Hotels, Restaurants und Spas Blábjörg. „Wir wollen dem Dorf helfen und Arbeitsplätze fürs ganze Jahr schaffen“, sagt Auður Vala Gunnarsdóttir, deren Familie Wurzeln im Ort hat. Ihr Mann Helgi arbeitet als Zahnarzt, am Wochenende betreibt er nebenan die Mikrobrauerei und Bar.

Zunächst probieren wir das Seegras-Bad aus. Bereits am Vortag hatte eine Taucherin den meterlangen Zuckertang aus dem Garten des Meeres gepflückt, dafür musste sie mit dem Boot drei Kilometer rausfahren. Die Blasenalgen für das Fußbad sammelte Spa-Leiterin Lindsey eben am Strand ein. Kurz darauf wärmen wir uns im Hot Pot auf, während Lindsey und Auður Vala die Algen in Wannen erhitzen. Dann geht es los: Wir steigen aus und werden in den schleimigen Zuckertang, der reich an Vitaminen und Mineralien sein soll, eingewickelt, bis wir aussehen wie Sushi-Rollen. Anschließend hüllt man uns in mehrere Decken ein, nach 20 Minuten wohltuender Entspannung denken wir: It’s a wrap!

> Wir steigen aus dem Hot Pot und werden in schleimigen Zuckertang eingewickelt, bis wir aussehen wie Sushi-Rollen



Nah am Polarkreis
Der Fischerort Siglufjörður ist die nördlichste Stadt Islands

Verwandlung in Reykjavík

Nach unserem Roadtrip fernab der klassischen Wege geht es zurück in die Hauptstadt. Von Egilsstaðir fliegt man in einer Stunde nach Reykjavík und sieht dabei die majestätischen Gletscher und Flussläufe, die bezaubernde Muster in die Natur zeichnen, von oben.

Auch Harpa glitzert stets in einem neuen Licht. Mal silbern, mal golden – immer aber spiegelt der moderne Bau an der Hafenpromenade Reykjavíks die dramatischen Farben des Himmels. Der isländisch-dänische Künstler Ólafur Elíasson designte die raffinierte Glasfassade aus wabenartigen Strukturen, von der keine einer anderen gleicht. Das Konzerthaus gilt als Wahrzeichen der Hauptstadt.

Wer durch das Zentrum spaziert, sieht viele bunte Holzhäuser, gestrichen in Gelb, Blau oder Lila. Mut zur Farbe hat auch die Künstlerin Hrafnhildur Arnardóttir aka Shoplifter. Ihre multisensorische Installation „Chromo Sapiens“ war 2019 der Publikumsmagnet auf der Biennale in Venedig. Inzwischen kann man diese im Kunstcenter Höfuðstöðin sehen. Wer die Installation betritt, taucht begleitet von melodischem Gemurmel in eine andere Welt ein. Drei bunte Höhlen bestehen vom Boden bis zur Decke aus synthetischen Haarverlängerungen. Manche Besucher streifen mit ihren Händen vorsichtig die flauschige Materie, andere hocken andächtig auf dem Boden. „Chromo Sapiens, was übersetzt ‚Farbweisheit‘ bedeutet, ist der Name fürs Publikum“, sagt Hrafnhildur. „Die Leute kommen als Homo sapiens hinein und gehen als Chromo sapiens wieder hinaus.“ So oder so – diese Insel macht etwas mit einem, wenn man sich darauf einlässt.



Alva Gehrmann
Die freie Journalistin bereist seit über 20 Jahren Island und lebt immer wieder monatelang auf der Vulkaninsel

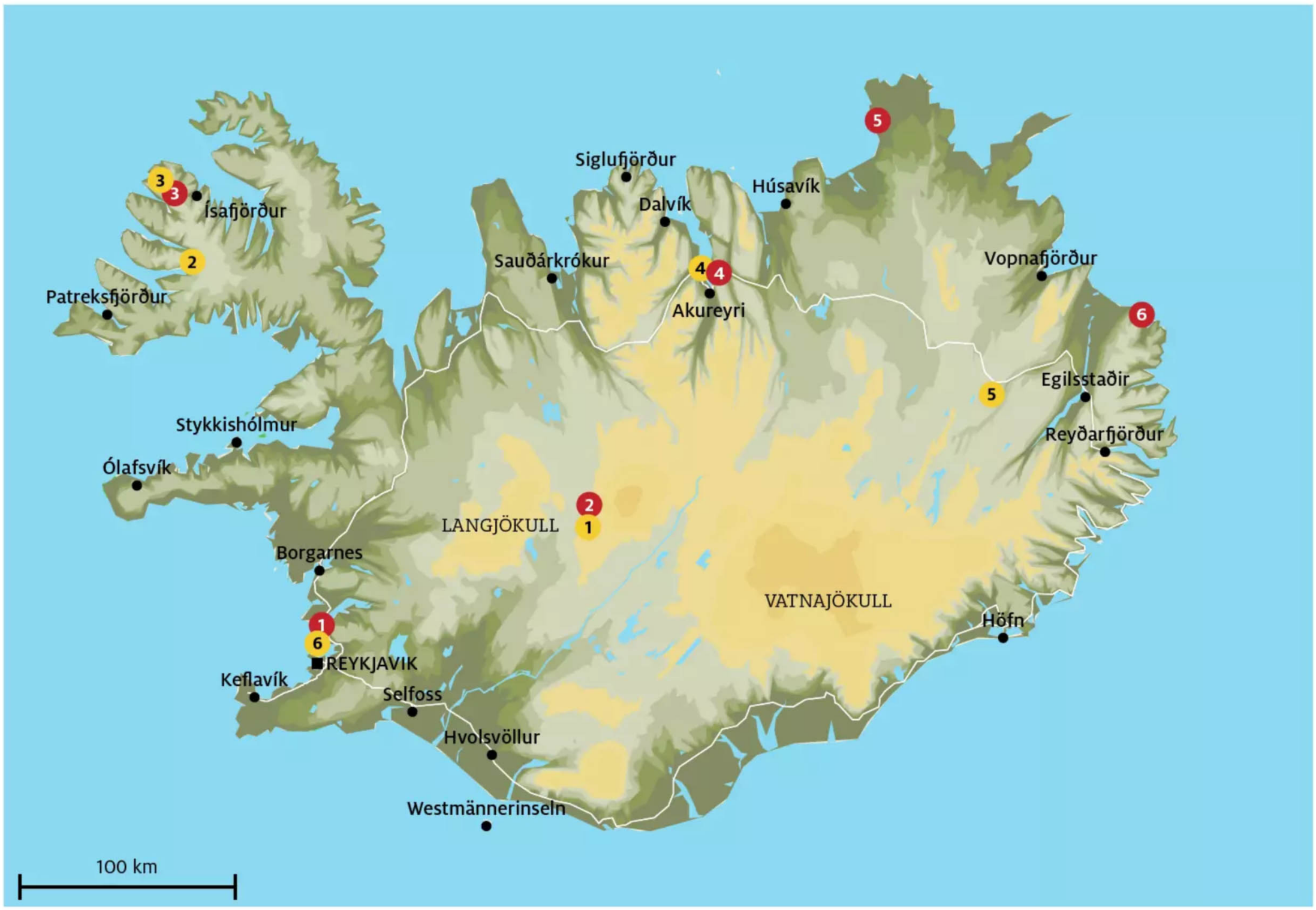
Haarige Angelegenheit
Flauschige Kunstinstallation „Chromo Sapiens“ in der Hauptstadt Reykjavík

Grüne Dämmung
Traditionelles Torfhaus Lindarbakki in Borgarfjörður eystri

Im Hochland
Der vulkanische Gebirgszug Kerlingarfjöll wurde durch Eruptionen unter Gletschern geformt

NAVIGATOR **Island**

Rund 390 000 Menschen leben auf der vulkanischen Atlantikinsel im Norden Europas, die Hälfte davon in und um die Hauptstadt Reykjavík. Umso mehr Platz bleibt für die beeindruckenden Naturlandschaften wie majestätische Gletscher und schroff abfallende Berge sowie für die verträumten Küstendörfer



HIGHLIGHTS

1 Kerlingarfjöll

Der knapp 1500 Meter hohe vulkanische Gebirgszug im isländischen Hochland beeindruckt mit seinen rötlich gefärbten Rhyolith-Bergen. Im Hochtemperaturgebiet Hveradalir (Tal der heißen Quellen) qualmt und dampft es überall spektakulär aus der Erde. Je nach Jahreszeit kann man im Kerlingarfjöll wandern, Ski fahren oder die Polarlichter beobachten. Guter Ausgangspunkt dafür: das Bergresort Highland Base (s. u.).

🌐 ***south.is/en/place/kerlingarfjoll-mountains***

2 Dynjandi

Eindrucksvoller, über 100 Meter hoher Wasserfall mit breiten Kaskaden in einem abgelegenen Teil der Westfjorde. Idealer Ort für ein kleines Picknick. Vom Parkplatz an der Fjordstraße führt ein 15-minütiger Fußmarsch zum Wasserfall.

🌐 ***westfjords.is/en/place/dynjandi***

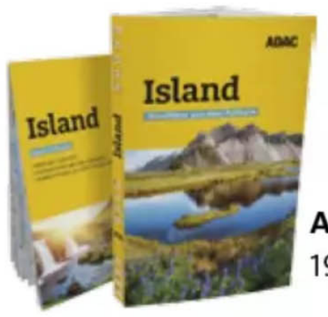
3 Flateyri

Der 1792 als Handelsposten gegründete Ort gilt als eines der gemütlichsten Dörfer in den Westfjorden. Einst machte man von hier aus Jagd auf Wale und Grönlandhaie. Heute ist der Ort ein beliebtes Ziel für Meeresangler und zum Kajakfahren.

🌐 ***westfjords.is/en***

4 Akureyri

Die Hauptstadt des Nordens ist ein beliebter Ausgangspunkt für Whalewatching-Touren. Buckelwale, Blauwale, Orcas … Hier lassen sich zahlreiche Meeressäuger beobachten. Zudem gibt es mit dem Kjarnaskógur-Waldgebiet einen der wenigen



ADAC Reiseführer plus Island mit vielen Tipps, Maxi-Faltkarte und praktischer Spiralbindung. 192 Seiten, 16,99 €. Erhältlich im **Handel** oder unter ***adac-shop.de***

Wälder Islands. Hier kann man u. a. wandern und Rad fahren.
northiceland.is/en

5 Stuðlagil

Auf dem Weg von Akureyri nach Egilsstaðir lohnt sich ein Abstecher in diese spektakuläre Schlucht mit ihren bis zu 30 Meter hohen Basaltsäulen, zwischen denen sich der Gletscherflusses Jökla hindurchwindet. Ein magischer Ort.
studlagil.is



6 Reykjavík

Das sehenswerte Konzerthaus Harpa, das Kunstzentrum Höfuðstöðin und zahlreiche Happenings und Festivals wie der DesignMarch oder Iceland Airwaves: In Reykjavík ist immer etwas los, und das meiste liegt hier um die Ecke.
visitreykjavik.is
hofudstodin.com

ANREISE

Icelandair fliegt ab Berlin oder Frankfurt direkt zum internationalen Flughafen Reykjavík (offiziell: Keflavík), die Low-Cost-Airline Play startet ab Berlin. Die Flugzeit beträgt knapp 4 Stunden. Transferbusse bringen einen in 45 Minuten in die Hauptstadt, alternativ kann man schon in Keflavík seinen Mietwagen (etwa bei Hertz) abholen. Wer mit dem eigenen Auto oder Camper anreisen möchte: Die Autofähre „MS Norröna" der färöischen Reederei Smyril Line verkehrt zwischen Hirtshals (Dänemark), Tórshavn (Faröer) und Seyðisfjörður im Osten Islands. Die Überfahrt dauert je nach Jahreszeit zwischen 2 und 3 Tagen.
icelandair.com
smyrilline.de

VOR ORT UNTERWEGS

Nehmen Sie sich in den jeweiligen Regionen ausreichend Zeit, um z. B. die abgeschiedenen Wege entlang des Westfjords Way (950 km) oder Arctic Coast Way (900 km) zu erkunden. Ein Roadtrip gelingt auch ohne eigenes Auto: sei es mit öffentlichen Bussen (Strætó), Touren von Reykjavík Excursions oder Inlandsflügen ab Ísafjörður, Akureyri oder Egilsstaðir.
vestfjardaleidin.is/en
arcticcoastway.is
straeto.is/en
re.is

REISEZEIT

In den hellen Sommermonaten Juni bis August sind die Hotels und Campingplätze meist voll. Wer mehr Ruhe sucht, sollte außerhalb der klassischen Saison reisen. Ideal: März bis Mai und ab September. In den langen, dunklen Tagen locken zudem die Nordlichter. Manche Straßen, besonders im Hochland, sind im Winter mit Pkws nicht befahrbar. Ohnehin sollte sich jeder täglich auf der isländischen Website Safe Travel über die aktuellen Bedingungen informieren – und ggf. seine Route hinterlegen.
safetravel.is

ÜBERNACHTEN

1 Hotel Grandi

Modern gestaltetes Hotel in zentrumsnaher Lage in Reykjavík. Es gibt ein Spa, im Hotel befindet sich außerdem das hervorragende französische Brasserie-Restaurant Mýrin.
centerhotels.com/en/hotel-grandi-reykjavik



2 Highland Base

Scheinbar am Ende der Welt liegt das Bergresort im isländischen Hochland, gut fünf Autostunden von Reykjavík entfernt. Die Übernachtungsmöglichkeiten reichen vom herkömmlichen Hotelzimmer bis zur Lodge oder Hütte. Auch ein Campingplatz befindet sich auf dem Gelände. Es werden verschiedene Aktivitäten wie E-Mountainbike-Touren oder auch Wander-Expeditionen über Nacht geboten.
highlandbase.is

3 The Old Bookstore

Über dem alten Buchladen in Flateyri befindet sich ein Gästehaus, das aus einem Apartment mit mehreren Schlafzimmern besteht. Vom Küchenfenster bietet sich die beste Aussicht auf den Fjord.
bookstore.is

4 Forest Lagoon

Das neue Spa in Akureyri ist eine Touristenattraktion, trotzdem trifft man hier auch viele Anwohner. Und bekommt so in den Pools oder in der Sauna nebenbei lokale Tipps.
forestlagoon.is

5 Melar Guesthouse

Liebevoll eingerichtetes Gästehaus am schwarzen Sandstrand in Kópasker im Nordosten. Es gibt zwei Hot Pots zum Entspannen im Thermalwasser.
melarguesthouse.is

6 Blábjörg

Spa, Hotel, Restaurant und Brauerei in einem? Blábjörg bietet all das auf dem großen Resort-Gelände in Bakkagerði. Wer Lust hat, kann nebenbei noch das halbe Dorf kennenlernen.
blabjorg.is

INFORMATIONEN

Weitere Reisetipps unter:
visiticeland.com
westfjords.is
northiceland.is
east.is
south.is

FOTOS: MAURIZIO RELLINI/HUBER IMAGES, WIRESTOCK/IMAGO IMAGES, VISIT ICELAND (3), PR (2), ALVA GEHRMANN, HIGHLAND BASE KERLINGARFJÖLL, FINN HAFEMANN/ISTOCKPHOTO; KARTE: MAPCREATOR.IO/OSM.ORG



„Natur, Liebe und ganz viel Zeit“

Seine internationale Karriere begann mit einer Rolle im Bond-Film „Casino Royale“. Der Schauspieler **Clemens Schick,** TV-Kommissar im „Barcelona-Krimi“, über Reiseabenteuer und besondere Momente

Wenn ich reise, fühle ich …
Glück.

Mein Lieblingsland ist …
jenes, das ich noch nicht kenne.

Meine Lieblingsstadt ist …
die, in der ich morgens um sieben Uhr einen guten Kaffee bekomme.

Ich war noch niemals in …
Japan.

Zum Traumurlaub gehören für mich …
Natur, Liebe und ganz viel Zeit.

Schlafen würde ich gerne einmal …
im Dschungel.

In einem Hotel checke ich zuerst …
ob ich im Zimmer das Fenster öffnen kann.

Nah oder fern? Ich entscheide mich für …
beides.

Luxus im Urlaub ist für mich …
mich verlieren zu können.

Heimweh empfinde ich …
nur im Augenblick, wenn ich von zuhause aufbreche. Dann nicht mehr.

Einem Freund/einer Freundin aus dem Ausland empfehle ich in Deutschland …
das Wandern.

In meinem ersten Urlaub als Kind war ich …
im Tessin.

Als Reiselektüre schätze ich …
den Roman „Super einsam“ von Anton Weil.

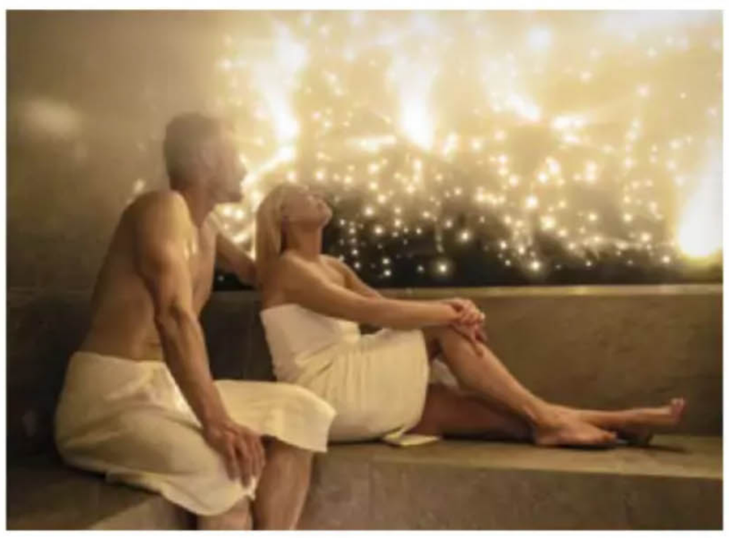
Auf einer Robinson-Insel würde ich als Erstes …
Schatten suchen.

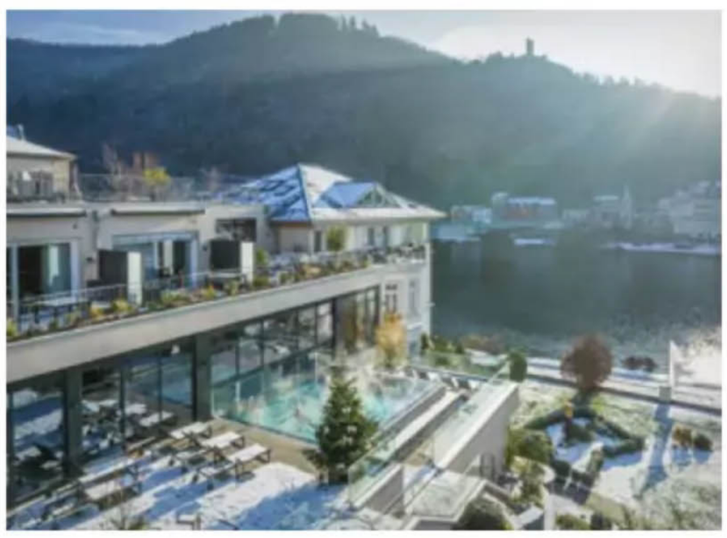
Hinterm Horizont …
liegt alles, was der Mensch braucht.

Clemens Schick
wurde 1972 in Tübingen geboren. Er machte sich als Schauspieler an großen Bühnen u. a. in Dresden und Hamburg einen Namen, wechselte dann zum Film („007 – Casino Royale“, „Dogman“). Seit 2017 verkörpert er den Ermittler Xavi Bonet in der ARD-Erfolgsreihe „Barcelona-Krimi“. Die nächsten Folgen: „Wächter der Stadt“ (10.4) und „Brennendes Land“ (17.4). ***ardmediathek.de***

FOTO: CHRISTIAN HARTMANN

Das Urlaubsgeschenk – Exklusiv für Abonnenten!







MITMACHEN UND GEWINNEN

Die Mosel zum Genießen

Gewinnen Sie 2 Übernachtungen für 2 Personen im Moselschlösschen Spa & Resort in Traben-Trarbach an der Mosel im Wert von 1000 €*

Am romantischen Mosel-Ufer eröffnet sich auf 2500 Quadratmetern eine Welt der vollkommenen Entspannung. Zum großzügigen Wellnessbereich des Moselschlösschens gehören ein Innen- und Außenpool, mehrere Saunen sowie stilvolle Ruheräume. Neben diesem Rundum-Genuss erwartet die Gewinner auch ein kulinarisches Erlebnis der Extraklasse, bestehend aus Genießer-Frühstück, leckeren Kleinigkeiten im Spa-Bistro am Mittag und einem köstlichen 3-Gang-Menü am Abend. Ein besonderes Highlight: Pro Person ist eine 50-minütige Kombimassage aus Fussreflexzonen und Rücken -„Zentrierung“ inkludiert. ***moselschloesschen.de***

* Der Gutschein ist nach Gewinnbenachrichtigung ein Jahr lang gültig und nach Verfügbarkeit innerhalb der Zimmerkategorie „Doppelzimmer Superior“ einlösbar.

Unsere Frage:

Wo steht „Hyperion“, der derzeit höchste Baum der Erde (115,55 m)?

So geht die Teilnahme: Coupon ausschneiden oder kopieren, ausfüllen, in Briefumschlag stecken oder auf Postkarte kleben, frankiert versenden an:
ADAC Reisemagazin • Preisausschreiben • „Kalifornien“ • 70111 Stuttgart

Einsendeschluss: 28. März 2025

Teilnahmebedingungen
Teilnahmeberechtigt sind nur Abonnentinnen und Abonnenten des „ADAC Reisemagazins“. Es dürfen nur die für das jeweilige Preisausschreiben vorbereiteten Antwortcoupons verwendet werden. Einsendeschluss für das Preisausschreiben „Kalifornien“ ist der 28. März 2025 (Poststempel). Der Preis wird bis Mitte April 2025 ausgelost. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Mitarbeitende des ADAC, der Motor Presse Stuttgart sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Die Teilnehmenden erklären sich einverstanden, dass ihre Namen im Fall des Gewinns im „ADAC Reisemagazin“ veröffentlicht werden. Rechtsweg und Barauszahlung sind ausgeschlossen.

Auflösung & Hauptgewinner/-in des Preisausschreibens „Schönes Deutschland“
Die richtige Antwort lautete: „Silber“. Den 1. Preis, eins von drei Eschenbach Optik Ferngläsern trophy® F 10 x 25 ED, haben P. Hartge aus Bad Herrenalb, H-J. Jakobs aus Wegberg und W. Lehmann aus Kehl gewonnen.

Absender

Vorname _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Ihre Adressdaten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Zur Ausschüttung des Gewinns werden diese an die jeweiligen Gewinnsponsoren übermittelt.

In welchem kalifornischen Gebiet steht der Hyperion genannte Küstenmammutbaum?

◯ Im Sequoia National Forest
◯ Im Redwood-Nationalpark
◯ Im Pfeiffer Big Sur State Park

Lösung bitte ankreuzen.

Nur ausreichend frankierte Einsendungen mit diesem Teilnahme-Coupon als Original oder Kopie werden bei der Verlosung berücksichtigt.

0,95 € (POSTKARTE ODER BRIEF), DIE SICH LOHNEN!

Deutsche Post
ANTWORT

ADAC Reisemagazin
Preisausschreiben
„Kalifornien“
70111 Stuttgart

ADAC Reisemagazin #205

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT AM **11. APRIL 2025**



TITELTHEMA

Gardasee

Oberitaliens Traumsee neu entdeckt: Radurlaub, kulinarische Geheimtipps, neue Hotels und spannende Ausflugsziele



Westfriesische Inseln

Die Nordsee ruft: Inselparadies Texel



Citytrip Porto

Portugals Schöne am Douro



Australien

Queensland: Outback, Riffe und Regenwald

Weitere Themen:

Spezial: E-Bike-Trends

Die schönsten Regionen für den Radurlaub. Plus Ausrüstungstipps

Reise-Ratgeber

Tipps zu Reiserecht, Gesundheit etc.

Editor's Choice

Unsere Reisereporter empfehlen besondere Kultur-Events und Restaurants

Jetzt bequem zu Hause Probe lesen!

Lassen Sie sich die nächsten zwei Ausgaben zum Sonderpreis für nur 12,80 € (inkl. MwSt. und Versand) liefern! Einfach online bestellen unter: ***reise-magazin.com/probe***

Verantwortlicher: BurdaVerlag Consumer Sales & Services GmbH, Hauptstraße 130, 77652 Offenburg in gemeinsamer Verantwortlichkeit mit Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG und Motor Presse Hamburg GmbH & Co. KG Verlagsgesellschaft. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Angebot nur online verfügbar.

ÜBER 33% SPAREN

Impressum

Herausgeber: Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
© 2025 Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG, Stuttgart
ADAC Reisemagazin Markenlizenz der
ADAC Medien und Reise GmbH, München

Geschäftsführung:
Kay Labinsky

Leiter des Geschäftsbereichs Sport & Lifestyle:
Wolfgang Melcher

Publisher: Barbara Groscurth

Vermarktung: Director New Business & Creative Solutions, Olaf Beck; E-Mail: obeck@motorpresse.de

Chefredaktion: Diddo Ramm (verantwortlich)

Redaktionsleitung: Olaf Heise

Produktionsleitung: Anne-Marie Decker

Redaktionelle Mitarbeit: Stefanie Bisping, Harald Braun, Alva Gehrmann, Uwe Killing, Hilke Maunder, Kirsten Rick, Christoph Seifert, Verena Wolff, Kerstin Zilm

Artdirection: Claudia Obertaxer

Bildredaktion: Konrad Lippert

Schlussredaktion: Dr. Lars Dammann

Vertrieb: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG, Tel +49 (0)89 319060, E-Mail: info@mzv.de

Einzelheftbestellungen und Abonnement:
BurdaVerlag Consumer Sales & Services GmbH
Tel +49 (0)781 639 66 57 (Inland)
Tel +49 (0)781 639 66 58 (Ausland)
E-Mail: bestellung@reise-magazin.com

Herstellung: Michael Wander

Digitale Bildbearbeitung: Sebastian Böcking
Mohn Media Mohndruck GmbH, 33311 Gütersloh

Druck: Vogel Druck & Medienservice GmbH, 97204 Höchberg

E-Mail: redaktion@reise-magazin.com

ADAC Reisemagazin online: reise-magazin.com

Ausgabennummer: 01-2025

ADAC REISEMAGAZIN erscheint 6-mal im Jahr. Einzelheft: 9,80 €; ADAC REISEMAGAZIN im Abonnement: Preis für zzt. 6 Ausgaben (ggf. inkl. Sonderheften zum Preis von zzt. 9,15 €) inkl. MwSt. und Versand Deutschland: 54,90 € (Österreich: 62,00 €, Schweiz: 89,00 SFR; übrige Auslandspreise auf Anfrage). Studierende erhalten gegen Vorlage einer Immatrikulationsbescheinigung das Abo (zzt. 6 Ausgaben) mit einem Preisvorteil von 40 % gegenüber dem Kauf am Kiosk zum Preis von 35,28 € (Österreich: 38,88 €, Schweiz: 56,88 SFR; übrige Auslandspreise auf Anfrage) ggf. inkl. Sonderheften zum Preis von zzt. 5,88 €.

Datenschutzinfo: Kontakt zum Datenschutzbeauftragten: BurdaVerlag Consumer Sales & Services GmbH, Postfach 1223, 77602 Offenburg, Tel: 0781-6396102. Namens-, Adress- und Kontaktdaten zum Vertragsschluss erforderlich. Verarbeitung (auch durch Zahlungs- und Versanddienstleister) zur Vertragserfüllung sowie zu eigenen und fremden Werbezwecken (Art. 6 I b) bzw. f) DSGVO), solange für diese Zwecke oder aufgrund Aufbewahrungspflichten erforderlich. Bei Art. 6 I f) DSGVO ist unser berechtigtes Interesse die Durchführung von Direktwerbung. Sie haben Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde.
Datenschutzanfragen: Telefon: 0781-84 6102;
E-Mail: adacreisemagazin@datenschutzanfrage.de

AWA 2024

FOTOS: BALATE DORIN/ISTOCKPHOTO, FOKKEBOK/ISTOCKPHOTO, RUSM/ISTOCKPHOTO, ANDRIISLONCHAK/ISTOCKPHOTO

CAMPINGBUSSE

Mit Leidenschaft für Technik, Tests und Reisen.



Wir reden kein Blech. Wir testen es.

Frei, unabhängig, flexibel – reisen mit einem Campervan ist besonders. Genau wie das Magazin CAMPINGBUSSE. Mit der besten Mischung aus kompetenten Tests neuer Modelle und top Zubehör. Und inspirierenden Reisen. Moderner Journalismus mit Liebe zum Unterwegssein! CAMPINGBUSSE gibt's auch im Abo.

Jetzt 5 Ausgaben pro Jahr

promobil-Bestellservice, Telefon 07 81/6 39 66 59,
E-Mail promobil@burdadirect.de, www.promobil.de/campingbusse,
Einzelausgabe 7,50 € inkl. MwSt. zzgl. 2,00 € Versandkosten

**Jetzt am Kiosk.
Oder einfach bestellen!**

condor



Jetzt Flüge nach San Francisco und Los Angeles buchen

STRIPES & STARS

Weil jedes Abenteuer mit Condor beginnt

condor.com

ADAC

Reisemagazin BURGENLAND Extra

Für jeden Geschmack
Aktivurlaub & Genusstouren
Wellness & Familienspaß

Rundum glücklich
Wandern mit Weitblick

...UND LOS!
Mildes Klima, geringe Steigung: Die schönsten Routen durch Österreichs **Radl-Paradies.** Plus: ganzjährige Burgenland-Trails

IMMER AUF DER SONNENSEITE

Unterwegs in Österreichs Überraschungsland. Von der Seeidylle im Norden bis zu den Weinhügeln im Süden. Einzigartige Naturerlebnisse, Kulturschätze und Kulinarik

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON BURGENLAND TOURISMUS

DER FLIEGENDE HOLLÄNDER

RICHARD WAGNER

OPER IM STEINBRUCH

9. JULI – 23. AUGUST 2025

PANEVENT TICKET
+43 2682/65065

PIEDRA
St. Margarethen
BURGENLAND

Burgenland Energie

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

burgenland

BURGENLAND
DIESES PROJEKT WIRD VON BUND UND LAND BURGENLAND GEFÖRDERT.

WWW.OPERIMSTEINBRUCH.AT

Editorial



Blickfang Burg Forchtenstein, gerahmt von bergigen Wellen und Wald

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wer erstmals durch den sonnenverwöhnten Osten Österreichs reist, muss mit Überraschungen rechnen. So gerät man nahe Wien im Nordburgenland ins Staunen, wo in der Wasserlandschaft des Neusiedler Sees breite Strände und ein UNESCO-Weltnaturerbe eine faszinierende Symbiose eingehen. Im Mittelburgenland stößt man nicht nur auf Burgen und Kulturschätze (die mancher hier nicht vermutet), sondern auch auf verschlungene Wege im Blaufränkischland, das man auf hohem Weingenusslevel wandernd oder radelnd erkundet. Weiter südlich werden die Hügel steiler – hinauf zum Geschriebenstein, dem höchsten Gipfel (884 Meter), von wo aus man weit hinein nach Ungarn blickt. Eine Nation, zu der das Burgenland mehr als 1000 Jahre gehörte. Die gemeinsamen Wurzeln sind an vielen Orten, in der Kultur, in der Sprache spürbar. Auch in der Hauptstadt Eisenstadt mit Schloss Esterházy in seiner prächtigen Mitte. Das alles macht das Burgenland so einzigartig vielfältig.

Lassen Sie sich überraschen. Wir wünschen eine gute Reise!
Ihre Redaktion

„Die Weite, die sanften Hügel und die Sonnenuntergänge – das genieße ich sehr. Und hier gibt es einfach keinen Alltagslärm.“

Bernhard Aichner,
Schriftsteller

TITEL: ANDREAS MAXONES/BURGENLAND TOURISMUS; FOTO DIESE SEITE: ANDREAS TISCHLER/DROHNENFOTOS.AT



ST.MARTINS

THERME &LODGE

www.stmartins.at
Im Seewinkel 1
7132 Frauenkirchen
ÖSTERREICH

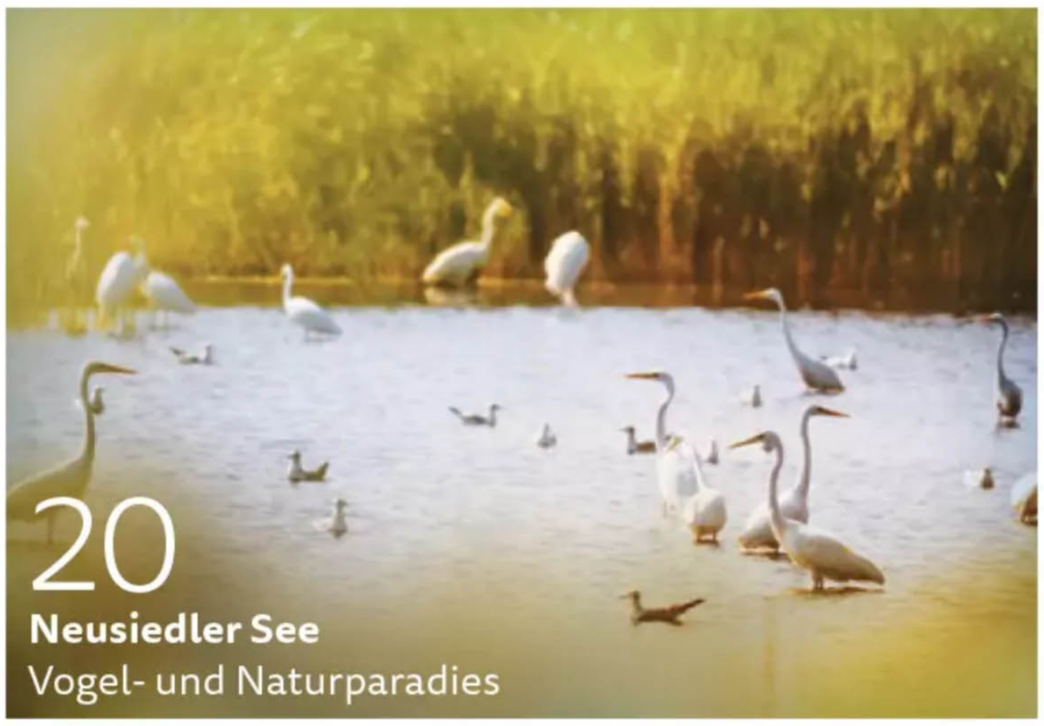
Die Lodge der: VAMED VITALITY WORLD – the relaxing way of life

Inhalt



Eintauchen Die belebenden Quellen des Burgenlandes **Seite 54**











BURGENLAND

6 **Best of Burgenland**
Sonnenrekorde, Berühmtheiten und Naturwunder

8 **Botschafter**
Museumsgründer, Wirtinnen und ein Uhudler-Winzer

12 **Wandern mit Weinseele**
Genussrouten im Norden, in der Mitte und im Süden

20 **Schatzsuche in der Natur**
Reportage: der Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel

26 **Ozean des Burgenlandes**
Unterwegs auf dem Neusiedler See Radweg

32 **Ananas, Kunst und Natur**
Die Höhepunkte des Rosalia-Radwanderwegs

36 **Durch den Garten Eden**
Die Paradiesroute im Südburgenland

43 **Traum-Trails**
Die Mountainbike-Kicks der Burgenland-Trails

46 **Die leise Weltbühne**
Landesmetropole Eisenstadt

50 **Klang, Kunst, Burgenzauber**
Spannende Kulturorte von Mörbisch bis Lockenhaus

54 **Wohlige Wellen**
Einladendes Thermenland

60 **Pannonische Unterkünfte**
Zu Gast im Burgenland: bodenständig und besonders

Standards
03 Editorial, **66** Navigator

FOTOS: LORALIU/ISTOCKPHOTO, STILLSANDEMOTIONS/BURGENLAND TOURISMUS, LUKAS VENDLER, HEIKO MANDL/VELONTOUR.INFO, BIRGIT MACHTINGER/BURGENLAND TOURISMUS, THOMAS SCHMID/BURGENLAND TOURISMUS

Best of Burgenland

Große Städte und alpine Spitzen findet man hier nicht. Die Landschaft im Osten Österreichs verläuft in sanften Hügelwellen. Und sie hält viele unverwechselbare Höhepunkte bereit. Man stößt auf alte Burgen und idyllische Weindörfer, Sonnenscheinrekorde und sehr herzliche Menschen

Illustration RBMH/Andreas Posselt

1
Das jüngste Bundesland
Das Land kam 1921 zu Österreich – als jüngstes Bundesland. Vor dem 1. Weltkrieg war es Teil von Ungarn. Der Name bezieht sich auf die Städte Eisenburg, Ödenburg, Wieselburg (die in den Gebietsverhandlungen an Ungarn fielen) und Pressburg (heute Slowakei).
burgenland.info

2
Der größte See
Wie ein flacher, von Schilf gesäumter Ozean breitet sich der Neusiedler See in der Pannonischen Tiefebene aus (320 Quadratkilometer): größter See Österreichs, größter westlichster Steppensee Europas und eines der artenreichsten Vogelschutzgebiete.
neusiedlersee.com

3
Das sonnigste Radland
Auf bestens ausgebauten Radwegen und stets befahrbaren Mountainbike-Trails (insgesamt: 3300 km) ist im Burgenland ganzjährig Saison. Dafür sorgt das milde Klima mit durchschnittlich 300 Sonnentagen im Jahr – der Spitzenwert von allen österreichischen Bundesländern.
burgenland.info

4
Die kleinste Hauptstadt
Mit 16.000 Einwohnern ist Eisenstadt die kleinste aller österreichischen Landeshauptstädte. Ein Alleinstellungsmerkmal. Die Stadt mit den beschaulichen Gassen und dem prächtigen Schloss Esterházy wirbt selbstbewusst mit dem Slogan „Die kleinste Großstadt der Welt".
eisenstadt-tourismus.at

5
Die berühmtesten Künstler
Sie waren frühe Superstars der Musik. Der Komponist Joseph Haydn (1732–1809) wirkte als Hofkapellmeister in Eisenstadt. Der Geburtsort des Klaviervirtuosen Franz Liszt (1811–1886) in Raiding ist heute Museums- und Konzertstätte.
haydnhaus.at
liszt-haus.at

6
Die traditionsreichste Burg
Sie wurde 1157 auf dem Felsen eines erloschenen Vulkans errichtet. Damit ist die Burg Güssing (Südburgenland) die älteste erhaltene Burg im Burgenland. Sie gehört zur grenzüberschreitenden österreichisch-slowenischen Schlösserstraße (41 Denkmäler).
schloesserstrasse.com

7
Das älteste Weindorf
Die Römer förderten vor 2000 Jahren den Weinanbau im Burgenland. Noch älter sind die Traubenkerne der Kulturrebe Vitis vinifera, die man in einem Keltengrab im Bezirk Eisenstadt fand (um 700 v. Chr.) – damit gilt Zagersdorf sogar als das älteste Weindorf in ganz Österreich.
weinburgenland.at

8
Die schönste Kellergasse
Jedes krumme von der Natur mitgeformte Haus ist ein Kunstwerk. Viele der 150, mehr als zwei Jahrhunderte alten Kellerstöckl im stillen Dorf Heiligenbrunn sind noch mit Stroh gedeckt. Inoffizieller Titel: die urtümlichste und schönste Kellergasse des Landes.
kellerviertel-heiligenbrunn.at

9
Die steilste Weinlage
Die Weingärten in Donnerskirchen am Neusiedler See befinden sich im „Himmelreich". Das steilste Anbaugebiet des Nordburgenlandes bringt auf Schieferböden eleganten Grünen Veltliner hervor. Und die Sicht von dort oben auf den grenzenlosen See? Einfach himmlisch.
neusiedlersee.com

































Das Burgenland
Viel Natur: Nur rund 300.000 Menschen leben in Österreichs östlichstem Bundesland



MÖNCHHOF

Der Dorfmeister

Josef Haubenwallner

Meistens trägt er einen Arbeitsoverall, wenn er herzlich lächelnd die Besucher in seinem Dorf begrüßt. Denn für Josef „Beppo" Haubenwallner (75) gibt es immer etwas zu tun. Im Saal der „Lichtspiele" einen Kinosessel richten, ein altes Moped fahrtüchtig machen, im Milchhaus vorbeischauen … Der gelernte Steinmetz und leidenschaftliche Tüftler hat vor mehr als 30 Jahren damit begonnen, auf seinem Grund in Mönchhof den früheren Alltag in einem burgenländischen Dorf wieder zum Leben zu erwecken. Von der Gendarmerie übers Fotoatelier bis zur Handwerker-Zeile: Die inzwischen 35 Gebäude – detailverliebt gefüllt mit Original-Geräten und Mobiliar aus der Zeit von 1890 bis in die 1960er-Jahre – fügen sich zum einzigartigen Areal des Dorfmuseums Mönchhof. Ein Touristenmagnet, der zugleich vergangene Alltagskultur bewahrt. ***dorfmuseum.at***



NECKENMARKT

Die Wirtinnen

Anna und Karina Glatz

Ein großes Doppelherz schlägt im Dorfzentrum von Neckenmarkt im Mittelburgenland. Die Wirtinnen Anna Glatz (rechts) und Schwiegertochter Karina haben gemeinsam den Gasthof zur Traube zur kulinarischen Spitzenstellung inmitten des Blaufränkischlandes ausgebaut. Ihre von regionalen Produzenten belieferte Küche verbindet traditionelle Gerichte wie Bohnensterz oder Eierschwammerl-Gulasch mit raffinierten neuen Kreationen aus Krumbacher Lamm oder Saiblingen aus dem nahen Sigleß. Vor allem aber sind die zwei empathischen, humorvollen Frauen Gastgeberinnen aus Leidenschaft, wofür die vielen auch weiter angereisten Stammgäste des Hotels mit eigener Greißlerei („Kuchlkredenz“) sprechen. Und damit zählen Anna und Karina Glatz auch zu den überzeugendsten Botschafterinnen des Mittelburgenlandes. ***zurtraube.at***

KULM

Der Uhudler

Martin Weinek

„Genussvoll mit den einfachsten Mitteln leben." – So beschreibt Martin Weinek seine Motivation für alles, was er anpackt. Und das ist eine Menge. Man kann den Schauspieler – populär geworden als Fritz Kunz im TV-Hit „Kommissar Rex" – wirbelnd im eigenen Weingarten oder in Weinek's Schenkhaus antreffen. Dieses liegt am Kulmer Weinberg, einem idyllischen Hügel im südburgenländischen Uhudlerland. Der hierfür namensgebende naturbelassene Regionswein (gewonnen aus Direktträgern) ist die Passion des 60-Jährigen, die er mit seiner Frau Eva teilt. „Ich bin ein Uhudler. Der steht für Ecken und Kanten im Weingarten." Seinen ansteckenden Humor zeigt Martin Weinek pausenlos – beim Servieren seines Weines und auf der Bühne auf Schloss Tabor, wo er Intendant und Akteur des Uhudler-Landestheaters ist. ***weinek-wein.at, uhudlertheater.at***

FOTOS: UWE KILLING, FLORIAN SULZER, PR

Land Burgenland

Dieses Projekt wird unterstützt durch Mittel des Landes Burgenland

burgenland

die sonnenseite österreichs

URLAUB IM BURGENLAND

HERZLICHE GASTGEBER, PURE ERHOLUNG!

FOTO: OLIVER GAST/BURGENLAND TOURISMUS



Urlaubsglück vom ersten Moment an.
Weit weg von Stress und Hektik, dafür mit charmantem Charakter und authentischer Herzlichkeit: die burgenländischen Privatunterkünfte haben immer offene Arme für Ihre Urlaubswünsche. Die Sonne als Qualitätssiegel weist Ihnen den Weg zur perfekten Unterkunft.
Überzeugen Sie sich selbst!
Mehr Infos auf **burgenland.info**

Glücksweg
Wein und Kirsch-
blüten – zu erleben
am Leithagebirge

PANNONISCH WANDERN MIT WEINSEELE

Das Burgenland ist ein reiches und vielfältiges Genussland.
Wer es wandernd erkundet, lernt idyllische Weingärten, versteckte
Paradiese und jede Menge Überraschungen kennen.
Die schönsten Routen des Nordens, der Mitte und des Südens

Text Uwe Killing

Genießen und aufblühen

Unterwegs auf dem Panoramaweg im Welterbe Naturpark Neusiedler See – Leithagebirge

Auf ins Himmelreich! Von Donnerskirchen am Südosthang des Leithagebirges ist dieses Ziel ganz nah. Man begibt sich auf die erste Etappe einer jüngst erst eröffneten Wanderroute – und steht nach kurzer Zeit inmitten der gleichnamigen Weinlage. Das Himmelreich, das auf seinem Glimmerschieferboden mineralhaltige, kräftige Weißweine hervorbringt, ist extrem steil. Das macht die Bewirtschaftung zur Herausforderung. Doch für weinbeseelte Wandernde ist es tatsächlich der Himmel auf Erden: Inmitten von Reben taucht man hier in die einzigartige Natur der pannonischen Ebene ein und genießt einen der schönsten Rundblicke über Reben, Wälder und den nordburgenländischen Ozean, den Neusiedler See.

Den Naturpark neu entdecken

Nach dem grandiosen Auftakt im Himmelreich schlängelt sich der neue Panoramaweg Welterbe Naturpark Neusiedler See – Leithagebirge auf 27 Kilometern weiter entlang des nordwestlichen Ufers. Es geht durch eine höchst abwechslungsreiche Landschaft und die fünf Naturpark-Orte Donnerskirchen, Purbach, Breitenbrunn, Winden und Jois. Dabei wird man an vielen Stellen dafür sensibilisiert, wie der in dieser Region traditionelle Wein- und Obstanbau eine Symbiose mit den Erfordernissen des seit 2006 bestehenden Naturparks eingeht. Es ist Anschauungsunterricht im entspannten Vorbeigehen, verbunden mit Genusserlebnissen bei den Winzern und Wirten entlang der Route.

Wer mit dem Neusiedler See vor allem Strandvergnügen und die beliebten Wander- und Radrouten entlang des flachen Schilfgürtels verbindet, wird überrascht sein. Die Route führt durch dichte Mischwälder mit hohem Eichen- und Buchenbestand. Lichtungen geben immer wieder den Blick auf die zu jeder Tageszeit anders ausstrahlende Weite des Sees frei.

Großer See und Blütenmeer

Auch am Fuße des Leithagebirges, einem Höhenrücken mit dem Sonnenberg (484 Meter) als höchstem Gipfel, geht es ständig auf und ab. Das erlebt man vor allem zwischen den Orten Purbach und Breitenbrunn, wo der beliebte Kirschblütenradweg gekreuzt wird. Der führt in Wellen entlang von Obstwiesen und kleinen Waldstücken. Im Frühjahr herrscht eine einzigartige Stimmung, wenn man hier durch ein magisches Kirschblütenmeer oberhalb des großen Sees wandert.

Bänke mit Traumsicht warten überall, und in Purbach und Breitenbrunn laden die urigen Lokale in langen Kellergassen dazu ein, die Tropfen aus den zuvor besuchten Weingärten zu verkosten. Auch das: ein himmelsgleicher Genuss.

▸ Panoramaweg Welterbe Naturpark Neusiedler See – Leithagebirge (N11), 27 km, ca. 7,5 Stunden
Start: Ortszentrum Donnerskirchen

HALT, GENUSS!

Wo einkehren auf dem Panoramaweg?

▸ Am Kellerring in Breitenbrunn, zwischen großen Kastanien, befinden sich die altehrwürdigen Gemäuer des **Antoniuskellers**, betrieben vom Weingut Siegl, einem der ältesten Betriebe in Breitenbrunn. ***sieglweine.at***

▸ Neuer Treff für Weinliebhaber in Donnerskirchen: Mit **Morizz - Brot + Wein** ist eine modern designte Bar ins denkmalgeschützte „Haus des Weines" eingezogen. Zur großartigen Auswahl lokaler Weine werden hausgemachte Speisen wie Aufstriche und Bohnenstrudel serviert. ***morizz.at***

▸ Vom Wild aus dem Leithagebirge bis zur Biogemüse-Vielfalt: Die **Genusslaube** in Jois bietet eine moderne, ausgefallene Regionalküche. ***genusslaube.at***



▸ Eine große Auswahl an regionalen Weinen bietet die Vinothek und Bar **Haus am Kellerplatz** an der historischen Kellergasse in Purbach. ***haus-am-kellerplatz.at***

Spur der Steine

Unterwegs auf dem WeinSteinWeg in Neckenmarkt im Mittelburgenland

Steine haben rund um Neckenmarkt eine große Bedeutung. Einer dieser Brocken steht am Weinbau- und Fahnenschwingermuseum und ist versehen mit einer Hinweistafel aus Edelrost. Er symbolisiert den mit 38 Orientierungsteinen versehenen WeinSteinWeg, der ein paar Hundert Meter weiter am Gasthof zur Traube startet. Schon bald erreicht man über die Ausläufer des im nahen Ungarn liegenden Ödenburger Gebirges die ersten Weinhänge. Der Weg verläuft hier auf der Trasse der Römischen Bernsteinstraße, über die einst kostbarer Bernstein von der Ostsee in den Mittelmeerraum transportiert wurde.

Blaufränkisch-Heimatland

Die wegweisenden Steine stammen aus einem Neckenmarkter Steinbruch. Nummer 10 im Ort Haschendorf führt in die Urgeschichte des Burgenlandes: In einem kleinen Park ist eine detailgetreue Kopie der „Bronzetrommel von Haschendorf“ ausgestellt. Ein Landwirt hatte das rund 30 Zentimeter hohe Objekt 1914 im Boden freigelegt. Archäologen deuten es als Thron-Verzierung oder Kult-Musikobjekt einer Sonnenwendfeier aus dem 1. Jahrtausend vor Christus.

Weiterhin entlang der Römerstraße, bewegen wir uns in Richtung ungarische Grenze. In flachen Wellen verteilen sich die Weingärten über die liebliche Landschaft, unterbrochen von Busch- und Waldstreifen. Wir befinden uns im Blaufränkischland. Die Traube mit den starken Beerenaromen dominiert den hier seit dem Mittelalter betriebenen Weinbau.

Reben, Bäume und Säulen

Mit leicht ansteigenden Windungen rückt helles Gestein immer stärker ins Blickfeld – Kreuze, Marterl und Statuen. Die Verbindung aus naturnaher Bewirtschaftung der Muschelkalk-, Gneis- und Schieferböden und dem erhofften Seelenheil ist in Neckenmarkt, das bis 1921 zu Ungarn gehörte, besonders ausgeprägt. Am Sonnensteig (Stein Nr. 17) ragt ein Standbild des heiligen Donatus in den Himmel. Der Patron der Winzer soll der Legende nach den Wein vor Unwettern geschützt halten. Von seiner Anhöhe aus blickt Donatus hinunter zu einem Gotteshaus. Von der 1735 errichteten, wie in einem Gemälde platzierten Donatuskapelle (Stein Nr. 22) genießt man einen Traumblick über das geschichtsträchtige Hügelland.

Zurück zum Start lohnt der Gang ins Museum, wo das Brauchtum des Fahnenschwingens erklärt wird. Es geht zurück ins Jahr 1620, als Neckenmarkter Bauern dem Grafen Esterházy in der Schlacht von Lackenbach gegen die Magyaren beistanden. Zum Dank gab es eine symbolträchtige Fahne. Diese wird zu Fronleichnam traditionsbewusst von den ledigen Männern des Ortes getragen, darunter viele Jungwinzer.

▸WeinSteinWeg, 10,6 km, ca. 2,5 Stunden, Start: Gasthof zur Traube in Neckenmarkt

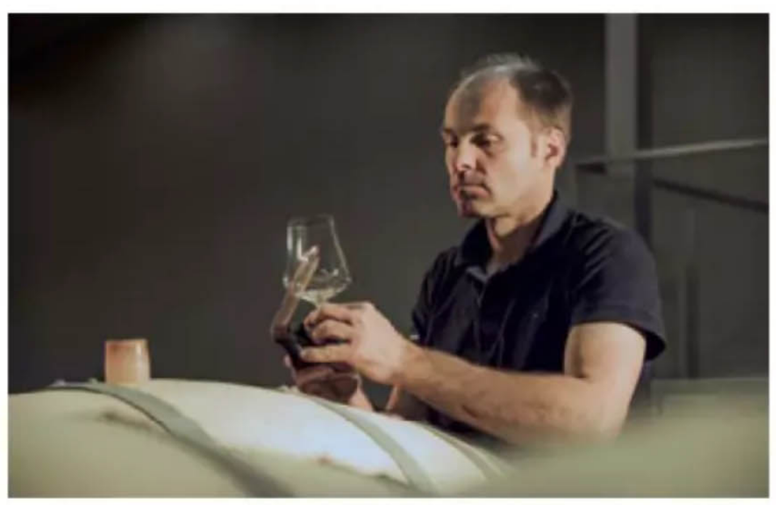
HALT, GENUSS!
Wo einkehren am WeinSteinWeg?

▸ Eines der besten Restaurants im Mittelburgenland: der von Anna und Karina Glatz geführte **Gasthof zur Traube.** Mit angeschlossenem Hotel und dem Spezialitäten-Shop „Kuchlkredenz“. ***zurtraube.at***

▸ Es gibt einige gemütliche **Heurige**, die regionale Weine und bodenständige Küche anbieten (von denen mindestens eines „ausg'steckt“ ist). Öffnungszeiten unter: ***neckenmarkt.net/gemeinde/ausgestecktis***

▸ In den Kellergewölben des Alten Rathauses befindet sich die **Ortsvinothek Neckenmarkt .** Hier können die aktuellen Jahrgänge zu kulinarischen Produkten aus der Region getestet werden. ***vinothek-neckenmarkt.at***

▸ Einladende **Weingüter:** Winzer veranstalten Hoffeste, Kellerführungen und Verkostungen. Höhepunkt der Weinfeste: das Red Summer Wine Festival (August). ***sammawein.at***



Traumlage
Begehrt: der Platz unter der Kastanie der Donatuskapelle

Himmelsbote
„Schauerabkehrer“: ein Standbild des Weinpatrons Donatus

Große Freiheit
Die Hügellandschaft nahe Ungarn – mit altem Grenzturm



Wanderpause
„Ausg'steckt is“: Buschenschank am Csaterberg



Wegweiser
Viele der Weingärten liegen malerisch im Naturpark in der Weinidylle



Tradition
Am Csaterberg: Einige der alten Kellerstöckl sind Ferienwohnungen

Großartige kleine Gipfel

Unterwegs auf dem Drei-Weinberge-Rundweg in der südburgenländischen Weinidylle

Die Strahlen der tief stehenden Sonne suchen sich ihren Weg durch die Reihen der Rebstöcke. Sie tauchen die schwarzblauen Trauben in ein mildes Herbstlicht. Während wir den Weingarten am Deutsch Schützener Berg zu Beginn des Drei-Weinberge-Rundweges passieren, versteht man, warum die Region den Namen „Weinidylle Südburgenland“ trägt. In dem kleinsten Anbaugebiet des Burgenlandes verteilen sich sonnenverwöhnte Hänge zwischen Bergen, Wäldern und malerischen Winzerdörfern. Weite Teile gehören zu einem Naturpark.

Sonnige Hänge, kühler Wald

Startpunkt ist der Parkplatz nahe der Wohnothek in der Riede Ratschen, einer Urlaubsanlage mit Holzbungalows, die sich zwischen die Reben fügen. An diesem Tag werden die letzten Trauben des Jahres gepflückt. Zunächst begleiten uns die Stimmen von Erntehelfern, die dann leiser werden und recht plötzlich verstummen. Geschluckt von einem dichten Blätterwerk. Die kühlere Waldluft durchströmt sofort angenehm die Lungen, und die Wanderschritte auf weichem Boden schalten unwillkürlich in einen entspannten Rhythmus. „Große Mischwaldflächen sind ein herausragendes Merkmal für die Region“, erklärt stolz Hans-Peter Neun. Der Wanderführer, seit langem engagiert im südburgenländischen Tourismus, hat den Drei-Weinberge-Rundweg auf 14 Kilometern mit erschlossen. Nach einer kurzen Wanderung erreichen wir den Csaterberg auf einer Lichtung, wo die herabhängenden Blätter einer Eiche die Szenerie schön rahmen: weiße, schmale Häuser, die so wirken, als seien sie aus einer vergangenen Zeit inmitten von knorrigen Obstbäumen unverändert stehengeblieben.

Eine lange Weinbaugeschichte

Auf den folgenden Kilometern sind Kellerstöckl verlässliche Begleiter. Schon die Römer sollen hier die tiefgründigen Böden und das milde pannonische Klima für den Weinanbau geschätzt haben. Während die mineralisch-würzigen Weine (Welschriesling, Blaufränkisch) heute auf Höfen gekeltert werden, haben sich Kellerstöckl zu Buschenschenken und Unterkünften gewandelt. Sie laden ein, um auf rustikalen Bänken und mit Sicht auf den Wein eine Jause einzunehmen.

Eine grandiose Weitsicht genießt man in den Buschenschenken am Eisenberg (mit 415 Metern die höchste Erhebung). Vor allem zum Sonnenuntergang entfaltet dieses hügelige, waldreiche Idyll seine ganze Magie. Bevor man durch den dichten Wald wieder zum Ausgangspunkt nach Deutsch Schützen wandert, sollte man am Südhang des Eisenbergs auf die Aussichtsplattform „Weinblick“ treten. Hier blickt man auf alle drei Weinberge – bis weit nach Ungarn hinein.

▸ Drei-Weinberge-Rundweg (S23), 14,3 km, ca. 3 Stunden, Start: Deutsch Schützen (Parkplatz Wohnothek)

HALT, GENUSS!

Wo einkehren am Drei-Weinberge-Weg?

▸ Ein Picknick zu zweit am Weinberg? Oder eine Gruppenverkostung im historischen Kellerstöckl? Für **Ausflüge** kann man individuelle **Genuss-Pakete** buchen. Info/Anmeldung unter: ***weinidylle.at***

▸ Regionale Spitzentropfen direkt von den Erzeugern: In der **Ortsvinothek Eisenberg** sind 28 Winzer zusammengeschlossen. Ihre Weine können im Shop gekostet und erworben werden. ***vinothek.eisenberg.at***

▸ Jause zwischen Wald und Weingärten ? Da bieten sich der **Buschenschank Graf am Csaterberg** (Hochcsaterberg 8) oder die **Weinbar Stubits** (Kleincsater 1) an. ***stubits.at***

▸ Die Top-Kulinarik: das **Ratschen** in Deutsch Schützen. 3-Hauben-Küche mit Terrasse plus Ratschen's Bistro im Weingarten. ***ratschen.at***

▸ Germstriezel für unterwegs oder Tortengenuss vor Ort: die **Aloisia Mehlspeis & Kaffeestubn** in Badersdorf. ***aloisia.at***



FOTOS: TOMMI SCHMID/BURGENLAND TOURISMUS (2), UWE KILLING (4), STILLSANDEMOTIONS/BURGENLAND TOURISMUS, GÜNTHER LICHTENBERGER/TVB PODERSDORF AM SEE, PR

SERVICE

IM WEINLAND

Das milde pannonische Klima, nährstoffreiche, kostbare Böden sowie Menschen, die sich mit großer Leidenschaft dem Wein widmen: Das Burgenland bietet ganzjährigen Genuss und besondere Veranstaltungen



▸ Ein ganzes Jahrhundert

Wie das Land – so der Wein. Im Jahr 2021 wurde das Burgenland hundert Jahre alt. Das war der Anlass für vier Spitzenwinzer, die Cuvée Centum zu kreieren. Das exklusive Jubiläums-Juwel repräsentiert die wichtigsten Rotweinsorten des Landes: 25 Prozent Zweigelt vom Neusiedlersee, der Rest Blaufränkisch von den besten Rieden aus dem Leithagebirge (Nordburgenland), Blaufränkischland (Mittelburgenland) und dem Eisenberg (Südburgenland). Empfohlen von Nicholas Ofczarek, Genussbotschafter des Burgenlandes, ist der Jahrhundertwein Centum u. a. über den my burgenland Online Shop erhältlich.
myburgenland.shop

▸ Das Wissen um den Wein

Bukett, Oechsle oder Adstringenz: Wer tiefer in die Welt des Weines eintauchen möchte, dem bietet die Weinakademie in Rust am Neusiedler See ein umfangreiches Bildungsprogramm. Vom Schnupperkurs über Wein-Food-Workshops bis zum zertifizierten Abschluss als Master Of Wine reichen die Angebote in Räumen des historischen Seehofes.
weinakademie.at

▸ Auf zum Martiniloben

Der Heilige Martin ist der Schutzpatron des Burgenlandes. Zu seinen Ehren öffnen viele Weingüter im Nordburgenland rund um den Martinitag (11. November) ihre Kellertüren: Beim Martiniloben in den Weinorten am Neusiedler See werden traditionell die ersten Jungweine der Saison zum Verkosten angeboten.
neusiedlersee.com



▸ Ausdauernder Genuss

„Genuss und Spaß auf ganzer Strecke" – das ist das Motto eines etwas anderen Events. Der 4. Blaufränkischland-Marathon (4. Oktober 2025) verbindet Laufspaß (von der Kurzstrecke bis zum Marathon) mit Leibeswohl in der frischen Herbstluft des Mittelburgenlandes. Für Aktive wie Zaungäste. An den Genuss- und Labestationen entlang der Strecke werden belebende Tropfen und regionale Köstlichkeiten angeboten. Die originellsten Lauf-Outfits – ob historisch oder wild und bunt – werden prämiert.
blaufraenkischland-marathon.at



▸ my burgenland Shop

Ein umfangreiches Angebot an burgenländischen Spitzenweinen und regionalen Schätzen aus den Bereichen Kulinarik, Tradition und Alltag bietet der my burgenland Shop. Er wurde 2023 an einem der meistbesuchten Orte Österreichs eröffnet – auf dem Areal des Designer Outlets Parndorf. Im Angebot: 600 Produkte von 150 burgenländischen Produzenten, vom Kürbis-Chutney bis Wildwürstel. Das Bistro lädt zur genussvollen Shopping-Jause ein. Die Produkte sind auch online bestellbar.
myburgenland.shop

▸ Frühlingsgefühle

In der Fläche klein, aber in der Vielfalt großartig: gehaltvoller Blaufränkisch aus Deutsch Schützen und Eisenberg, fruchtige Weiße (Rechnitz, Moschendorf) und die Eigengewächse aus dem Uhudlerland. Beim „Weinfrühling" der südburgenländischen Weinidylle laden 50 Winzer auf ihre Höfe. Das größte Event der Weinidylle findet am 2./3. Mai 2025 statt.
suedburgenland.info

FOTOS: FELIX VRATNY/BURGENLAND TOURISMUS, THOMAS SCHREMPF/BURGENLAND TOURISMUS, STEFAN GERGELY/BURGENLAND TOURISMUS

wein burgenland

BESONDERS HAUTNAH kann man das Burgenland im eigenen Tempo beim Wandern in den Weinbaugebieten erkunden. Es geht vorbei an Weingärten und mitten durch die idyllische Natur des Burgenlandes. Bei Weinwanderungen lässt sich das Burgenland besonders genussvoll erleben. Von Nord bis Süd finden sich zahlreiche Routen, die Natur und Kulinarik geschickt miteinander vereinen. Immer inklusive sind dabei die einzigartigen Landschaften und herrliche Ausblicke.

weinburgenland.at

Foto © Tourismusverband Nordburgenland_Maria Höllunder

SCHATZSUCHE

Der grüne Schutzgürtel um den großen See bietet nachhaltige Naturerlebnisse zwischen hohem Schilf, Wasserparadiesen und einer faszinierend vielfältigen Tierwelt. Unterwegs mit einem Ranger des Nationalparks Neusiedler See – Seewinkel

Text Uwe Killing

Vorfahrt Natur
Landschaftsschützer und Guides: die Ranger des Nationalparks

Seebewohner
Der Neusiedler See: Naturrefugium mit großer Vogelvielfalt

IN DER NATUR

„Wir schützen Weideflächen in Einheit mit Böden, die seit der Eiszeit nie bearbeitet worden sind, und fördern einen Tourismus, der die Natur respektiert."

Der Ranger geht plötzlich in die Hocke. „Bitte ganz ruhig verhalten", mahnt er. Ein leises Geräusch ist zu hören. Dann zeigt Lukas Vendler auf ein Büschel am Boden: „Die Nasenschrecke ist von einem Grashalm kaum zu unterscheiden, man kann sie nur am Rascheln der Flügel ausmachen." Der Mitarbeiter des Nationalparks Neusiedler See – Seewinkel freut sich, an diesem Spätsommerbilderbuchtag eine in Mitteleuropa sonst kaum vorkommende Heuschreckenart zu Gesicht zu bekommen. Er präsentiert stolz ein bestens getarntes Insekt, das im Nationalpark jede Menge Verbündete hat: Der grüne, ganz um den Neusiedler See laufende Schilfgürtel schützt einen einzigartigen Lebensraum für viele Tiere und eine besondere Pflanzenwelt. Über 370 Vogelarten finden hier ihr Rückzugsgebiet.

Exotische Steppenlandschaft

Gleich zu Beginn der Nationalpark-Tour bekommt man das wohl wichtigste Utensil überreicht: ein Fernglas. Die Rundumsicht an der ersten Station im Gebiet mit dem Namen Hölle, ganz in der Nähe des Nationalpark-Besucherzentrums in Illmitz, ist beeindruckend. Vor uns breitet sich ein sehr flaches Gewässer aus, gesäumt von Grasflächen und niedrigen Büschen. Am Horizont sind die Umrisse des zu den Voralpen gehörenden Leithagebirges zu sehen. „Wir stehen hier in einer Bewahrungszone", sagt Lukas Vendler. Das bedeutet: bis zum Schild – und nicht weiter. Wanderer und Radler dürfen sich nur auf ausgewiesenen Wegen bewegen.

Durchs Fernglas wirkt die Landschaft aus Steppe und Wasserflächen, die zwischen großer Lacke und kleinem See variieren, im Osten Österreichs auf eigenwillige Art exotisch. „Geografisch gesehen ist die Region um den Neusiedler See der westlichste Ausläufer der Eurasischen Steppe", erklärt der Nationalpark-Ranger. Die Entstehung eines salzhaltigen Binnensees mit vielen kleineren Lacken hat ihren Ursprung vor 15 Millionen Jahren, als der heutige nördliche Winkel des Burgenlandes vom Urmeer bedeckt war. Gebirgssenkungen im Alpenraum während der letzten Eiszeit vor rund 10.000 Jahren führten dann zur Herausbildung eines flachen Beckens, das sich mit Regenwasser füllte, mit dem salzigen Grund mischte und dieses besondere Feuchtgebiet entstehen ließ.

Eine mächtige Laune der Natur ist dafür verantwortlich, dass der Pegelstand des Neusiedler Sees auch heute noch – je nach Wetterlage – variiert. Die 45 im Nationalpark erfassten Lacken, einige davon recht groß wie der Zicksee, trocknen zeitweilig ganz aus. Doch das Wasser kehrt immer wieder zurück. Die hier lebenden Tiere – von Watvögeln über Krebse bis zur Südrussischen Tarantel – haben sich an dieses besondere, zugleich sehr sensible Ökosystem angepasst.

Der Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel, einer von sechs österreichischen Nationalparks, wurde im Jahr 1996 gegründet. Es ist ein grenzübergreifendes Projekt: Ein Drittel des insgesamt 320 Quadratkilometer großen Areals liegt auf österreichischer Seite, zwei Drittel auf ungarischem Staatsgebiet (wo der Fertö-Hanság Nemzeti Park schon 1993 eröffnet wurde). In der sogenannten Panonnischen Tiefebene sorgt das besondere Klima für viel Sonne und mehr trockene Tage als im Rest von Österreich. Das ist gut für die Vegetation, den Weinbau und die sonnenhungrigen Urlaubsgäste in der Region.

Fruchtbares Grenzgebiet

Die heißen Sommer und milden Winter sind aber auch der Grund, warum sich Lebewesen wie die Nasenschrecke – sonst in Südeuropa heimisch – hier wohlfühlen. Die Heuschreckenart, auf die man so stolz ist, siedelte sich im Nationalpark neu an. Für Lukas Vendler ist die aktuelle Zunahme des Bestandes ein Beweis dafür, dass die kontinuierliche wissenschaftlich gestützte Arbeit der Nationalpark-Ranger fruchtet. Lukas Vendler: „Wir schützen Weideflächen in Einheit mit Böden, die seit der Eiszeit nie bearbeitet worden sind, und fördern einen Tourismus, der die Natur respektiert."

Gut zu beobachten ist das zwischen Illmitz und dem ungarischen Grenzort Fertöújlak: Im dortigen ufernahen Gebiet Sandeck führt die Tour zu einem ehemaligen Grenzturm. Das Relikt aus Zeiten militärisch streng bewachter Staatsgrenzen ist heute ein Aussichtsturm, von dem aus man weit ins Land schauen kann. Und hier bekommt man auch einen Überblick über die vielfältige Struktur des Nationalparks. Man sieht einzelne Höfe und auch Wein-

Landschaftspflege
Könige der Steppe: eine Herde von rund 300 Graurindern

Beste Aussicht
Über Landesgrenzen schauen – von einem früheren Grenzturm

Im Schilfgürtel
Ranger Lukas Vendler: nie ohne Fernglas im Park unterwegs

Wasserreich
Einst Viehtränke: ein traditioneller Ziehbrunnen

„Die Schilfgürtel des Nationalparks bieten Tieren optimale Verstecke und Brutmöglichkeiten, sie leisten damit einen unschätzbar wertvollen Beitrag zur Biodiversität."

anbauflächen, dazwischen Wiesen, auf denen Graurinder mit ihren ausladenden Hörnern grasen. Den in der Luft kreisenden Raubvogel identifiziert der Ranger als Rotfußfalken: „Der hat hier ein bevorzugtes Brutgebiet."

Entlang des hohen Schilfgürtels verläuft im Nationalpark der Lackenradweg B20. Hier steigen die meisten Gäste ab, um auf dem sandigen Grund voranzukommen. Dabei passieren sie ein Stallgebäude. Früher war das einmal der Arbeitsort für Schilfschneider, einer einst bedeutenden Handwerkszunft. Jetzt ist es die Unterkunft für eine Herde Weißer Barockesel. Diese Zucht aus der Barockzeit ist arg bedroht. In ganz Europa soll es nur noch rund 200 dieser sanftmütigen Tiere geben. Die Weißen Esel vom Sandeck fügen sich nicht nur idyllisch in die Landschaft, sie betreiben auch aktiven Naturschutz. Die Esel halten die Vegetation kurz und sorgen wie die Rinder für offene Nahrungsräume und Nistplätze für viele Vogelarten.

An manchen Uferstellen erreicht der Schilfgürtel eine imponierende Breite von mehreren Kilometern. Nach dem Donaudelta am Schwarzen Meer in Rumänien befindet sich rund um den Neusiedler See das zweitgrößte zusammenhängende europäische Schilfgebiet. Die gesamte Fläche entspricht 25.000 Fußballfeldern. Tendenz: weiter wachsend. Lukas Vendler: „Die Schilfgürtel bieten Tieren optimale Verstecke und Brutmöglichkeiten, sie leisten damit einen unschätzbar wertvollen Beitrag zur Biodiversität."

Die „Nachtigall des Schilfs"

Der Schilfgürtel darf aus verständlichen Gründen nicht betreten werden. Wer jedoch auf den Nationalparkwegen mit den ausgewiesenen Aussichtspunkten unterwegs ist, erhält fantastische Einblicke in diesen Lebensraum – insbesondere bei einer der geführten Thementouren, die vom Nationalparkzentrum in Illmitz organisiert werden. Die Angebote zeigen, dass der Park ganzjährig voller Reize ist. Von der Frühlingstour „Blütenmeer im Seewinkel" über den „Lebensraum Salzlacken" bis zum „Winter im Nationalpark", wenn Seeadler oder Blässgänse das Mosaik aus Wasser und Wiesen als Übergangsquartier auswählen.

Am Südufer schließt Lukas Vendler ein Eisentor auf einem Holzsteg auf. Ein Laubfrosch, leuchtend grün wie in alten Kinderbüchern, springt zur Seite, als wolle er den Weg frei machen. Beim Gang über den langen Steg durchs Schilf fühlt man sich in eine skandinavische Seenlandschaft versetzt. Der Bretterverschlag mit schmaler Sichtöffnung ist Forschungsgruppen oder geführten Vogelbeobachtungs-Touren vorbehalten. Es ist ein Logenplatz. In absoluter Ruhe kann man hier dem Mariskenrohrsänger, der „Nachtigall des Schilfs", lauschen.

Auf den Wiesen bei Andau kann man mit etwas Glück eine Großtrappe in freier Wildbahn erblicken. Es ist der schwerste Flugvogel der Welt, dessen Flügelspannweite rund zweieinhalb Meter misst. Die Großtrappe ist eindeutig der kräftige und dennoch sensible Star des Nationalparks.

DIE NATURPARKS IM BURGENLAND

▸ An den Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel schließt fast direkt der **Naturpark Neusiedler See – Leithagebirge** an – mit den Hügeln der Pannonischen Tiefebene. Einer von sechs burgenländischen Naturparks.

▸ Der jüngste Park mit zwei Naturschutzgebieten und einem Vogelschutzgebiet: der **Naturpark Rosalia-Kogelberg** im Bezirk Mattersburg in der Region Mittelburgenland-Rosalia.

▸ Im Westen des Mittelburgenlandes liegt der **Naturpark Landseer Berge** – ein Landschaftsschutzgebiet, das nach Niederösterreich hineinreicht.

▸ Rund um den 884 Meter hohen Berg Geschriebenstein entfaltet sich der österreichisch-ungarische **Naturpark Geschriebenstein-Írottkö.**

▸ Schöne Weinkeller, seltene Flora: Der **Naturpark in der Weinidylle** erstreckt sich über die Bezirke Oberwart und Güssing im Südburgenland.

▸ Im südlichsten Winkel des Burgenlandes, übergehend zu Slowenien, befindet sich der grenzüberschreitende **Naturpark Raab-Őrség-Goričko** mit einem urtümlichen Naturidyll entlang des Flusses Raab.
Infos zu allen Parks: ***burgenland.info***

FOTOS: WEAREGIVING/BURGENLAND TOURISMUS, LUKAS VENDLER, KATHARINA KUSS, SEBASTIAN FREILER, UWE KILLING, WEAREGIVING/BURGENLAND TOURISMUS, STILLSANDEMOTIONS/BURGENLAND TOURISMUS, HEIKO MANDL/VELONTOUR.INFO

NAVIGATOR Neusiedler See

UMS MEER DER WIENER

Im Einzugsgebiet der österreichischen Hauptstadt: der Neusiedler See mit seinem großen Nationalpark, den idyllischen Weinorten und vielen Urlaubsangeboten



Kellergasse Purbach

Eines der beliebtesten Ausflugsziele: die lange Gasse aus historischen Weinkellern in Purbach, die bei gutem Wetter für Restaurants und Heurigen geöffnet werden.
purbach.gv.at

Neusiedl am See

Die zweitgrößte Stadt des Burgenlandes (9000 Einwohner) ist sehr gut an das nur rund 50 Kilometer entfernte Wien angebunden – per Auto über die Autobahn A4 und per Bahn ab Wien Hbf (Fahrzeit: 40 Minuten).
neusiedlamsee.at



Podersdorf

Am Ostufer steht der Podersdorfer Leuchtturm – Wahrzeichen des größten Seebaades mit den schönsten Sonnenuntergängen am Neusiedler See.
podersdorfamsee.at



Eisenstadt

Hauptstadt des Burgenlandes. Kulturelles Zentrum der Altstadt ist Schloss Esterházy.
eisenstadt-tourismus.at

Dorfmuseum

Lebendiges Gestern: In Mönchhof lädt ein altes burgenländisches Dorf mit 35 Originalgebäuden zur Zeitreise ein. ***dorfmuseum.at***

Weinstadt Rust

Denkmalgeschützte Häuser, Störche und urige Lokale – das macht die Atmosphäre der Weinstadt Rust aus. In der Nähe liegt der Familypark, Österreichs größter Freizeitpark. ***freistadt-rust.at, familypark.at***

Nationalparkzentrum

In Illmitz befindet sich das ganzjährig geöffnete Nationalparkzentrum mit interaktiver Ausstellung. Treffpunkt für geführte Touren.
nationalparkneusiedlersee.at

Seefahrt mit Rad

Eine Radtour lässt sich mit einer Seeüberquerung verbinden. Die Fähren verkehren zwischen Mörbisch und Illmitz, Rust und Podersdorf sowie Breitenbrunn und Podersdorf (Mitte April bis Ende Oktober). 50 Prozent Preisnachlass für Burgenland Card-Besitzer.
neusiedlersee.com

Nach Ungarn

Die Übergänge zwischen Österreich und Ungarn in der UNESCO-Welterbe-Region sind fließend. Das betrifft auch die enge Zusammenarbeit mit dem ungarischen Nationalpark Fertö-Hanság Nemzeti. Man tauscht Wissen und Teams aus.
ferto-hansag.hu

Tierpark Pamhagen

Kein herkömmlicher Zoo, sondern ein weitläufiges, naturnahes Gelände, in dem viele Bewohner aus dem Nationalpark ihr Zuhause haben: der Steppentierpark Pamhagen. Hier können rund 50 Tierarten aus nächster Nähe beobachtet werden.
steppentierpark.at

OZEAN DES BURGENLANDES

Rund um den See
Wind und Wasser – und strampelnd am Schilf entlang

Der Neusiedler See Radweg führt einmal um Österreichs größten See. Es ist eine 117 Kilometer lange erholsame Tour über schilfbewachsene Uferwege, sanftwellige Weinberge und durch geschichtsträchtige Orte, in denen die Küche aus Tradition besonders schmackhaft ist

Text Werner Ringhofer

Man genießt einen traumhaften Ausblick zum See, rollt auf Straßen entlang des Schilfgürtels und auf idyllischen Wegen zwischen Weingärten, Feuchtwiesen und Salzlacken

Die beiden wichtigsten Fragen zum Start: Im oder gegen den Uhrzeigersinn um den See fahren? Und wo startet man? Radfahrer, die nicht unbedingt leiden wollen, sollten sich nach der aktuellen Windrichtung ausrichten. Also am besten den Rückenwind aussuchen, denn selbst ein Lüftchen kann auf Dauer kräftezehrend werden. Die österreichische Segelwetterzentrale gibt aktuell und verlässlich Auskunft. Und wie ist es mit dem Einstieg in den Neusiedler See Radweg? Passt überall! Wir befinden uns schließlich auf einem Rundkurs. Nicht nur für Romantiker zu empfehlen: Podersdorf auf der Ostseite des Sees. Ein Holzsteg führt zum zwölf Meter aufragenden weiß-rot-gestreiften Turm. Im Hintergrund leuchten magische Sonnenuntergänge – lila, orange, gelb, rosa und rot.

Den Blick auf den Turm genießt man am besten vom „PODObeach" aus. Das größte Strandbad am Neusiedler See umfasst 150.000 Quadratmeter, hier findet jeder den passenden Lifestyle. Im „PODOplay" warten Motorikstrecke und Kletterattraktionen. Sportliche genießen Kiten, Surfen und SUP oder Beachvolleyball, Tischtennis und Beach Soccer. Ganz ruhig kann man es am Südstrand („PODOrelax") angehen.

Von Podersdorf radeln wir Richtung Süden zum Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel. Zentraler Anlaufpunkt ist die Informationsstelle in Illmitz, wo die geführten, informativen Touren mit Rangern starten. Die Artenvielfalt der Vogelwelt ist beeindruckend, auch wollige Mangalitza-Schweine oder Wildpferde lassen sich hier beobachten. Landschaftlich zeigt sich der Seewinkel mit einer endlos wirkenden Weite und Offenheit. Man genießt einen traumhaften Ausblick zum See, rollt auf Straßen entlang des Schilfgürtels und auf idyllischen Wegen zwischen Weingärten, Feuchtwiesen und Salzlacken.

Im Gasthaus Zum fröhlichen Arbeiter in Apetlon legen wir einen Genussstopp ein. Wir befinden uns auf 114 Meter Seehöhe, dem tiefst gemessenen Punkt Österreichs, und nahe der Langen Lacke. Es ist das größte von mehr als 40 salzhaltigen Flachgewässern. Küchenchef Hannes Tschida lässt sich von dem, was hier wächst, zu leichtfüßigen Gerichten inspirieren, etwa zu Ceviche von der Forelle mit Stachelbeere, Vogelmiere und Stangensellerie oder zu Geschmortem vom Wasserbüffel mit Lauchpüree, Karfiol und Romanesco.

Weinberge und barocke Pracht

Ein Viertel des 320 Quadratkilometer großen Neusiedler Sees liegt in Ungarn. Auch der Radweg ist länderüberschreitend. In Pamhagen überquert man die Grenze, um auf rund 40 Kilometern das Ufer im Nachbarland zu erkunden. Die Strecke führt über Fertöd, wo mit dem früheren Sitz der Esterházys eines der schönsten ungarischen Barockschlösser zum Halt einlädt. Von dort geht es weiter über Hidegség und Balf. Der Abschnitt nach Fertörákos, wo es wieder rüber nach Österreich geht, verläuft reizvoll durch Weinberge.

ROUTEN
Nordburgenland



▸ Rund um den Neusiedler See, zwei Länder, 117 Kilometer: der **Neusiedler See Radweg** kann in ca. 10 Stunden bewältigt werden. Sehenswerte Orte: Podersdorf, Rust, Purbach, Breitenbrunn und Fertöd (Ungarn).

▸ Im Frühling radelt man durch ein Blütenmeer, im Juni kann man Kirschen naschen. Auch sonst ist der 43 Kilometer lange **Kirschblütenradweg** ein Erlebnis. Von den Hügeln des Leithagebirges blickt man weit über den Neusiedler See (ca. 3,5 Stunden).

▸ Entlang des Westufers des Neusiedler Sees verläuft der 65 Kilometer lange **Festival-Radweg**, der die Orte Rust, Mörbisch (Seefestspiele), St. Margarethen (Oper im Steinbruch) verbindet. Start- und Zielort ist die Haydnstadt Eisenstadt (ca. 4,5 Stunden). ***neusiedlersee.com***

Weites Land
Eine Weinrast mit Seeblick – an vielen Stellen möglich

Wie am Meer
Der längste Strand: Podersdorf mit seinem Leuchtturm

Stärkung
Frisch serviert: burgenländische Köstlichkeiten

Rad ahoi
Auf dem Neusiedler See verkehren mehrere Radfähren



Kirschengenuss
Andrea Strohmayer am Kirschblütenradweg in Breitenbrunn

HALT, GENUSS!
Wo einkehren am Neusiedler See Radweg?

▸ Nahe des Leithagebirges reifen im milden Seeklima edle Kirschen. Davon kann man sich in der Manufaktur **Kirschen-Genussquelle** überzeugen. In einem alten Weinkeller in Breitenbrunn bietet **Andrea Strohmayer** Aufstriche, Säfte und Brände an (Verkostung/Verkauf). ***genussquelle.at***

▸ Uriges Generationenlokal: Im **Gasthaus zur Dankbarkeit** in Podersdorf werden Klassiker wie Bratwurst vom Mangalitza-Schwein oder geschmortes Steppenrind aufgetischt. Eigenes Weingut. ***dankbarkeit.at***

▸ See, Schilf und Sonnenuntergang in Weiden am See. Im lässig-schicken Seerestaurant **Das Fritz** wird die Küchenphilosophie „Burgenland trifft die Welt" beherzigt. Große Weinauswahl. ***dasfritz.at***

▸ Stilvoll und wählerisch genießen: Das **Weinwerk** in Neusiedl am See bietet eine der größten Auswahlen an burgenländischen Weinen in einem Bürgerhaus aus dem 15. Jahrhundert an. ***weinwerk-burgenland.at***

▸ Das Bio-Landgut Esterhazy mit Hofladen in Donnerskirchen hat Zuwachs bekommen: das Restaurant **Zum Gogosch**. Wild aus eigener Jagd und Falafel aus dem Kichererbsen-Anbau. ***bio-landgut-esterhazy.at***

Wir erreichen das durch seine Seefestspiele bekannte Mörbisch. Im Ort fährt man durch Hofgassen, vorbei an Häusern mit säulengeschmückten Vorhallen, bis zur Open-Air-Bühne, für die der Neusiedler See eine natürliche Kulisse bildet. Nahe des Seebades Mörbisch befindet sich der Anlegepunkt der Radfähre nach Illmitz auf der gegenüberliegenden Seite.

Nur fünf Kilometer weiter landen wir in Rust. Der Stadtkern ist ein prachtvolles Konzentrat aus kunstvollen Barock- und Renaissancefassaden. Eine genussvolle Besonderheit ist der edelsüße Ruster Ausbruch. Bereits vor 500 Jahren gewährte die ungarische Königin Maria dem Markt Rust das Recht zur freien Ausfuhr des Weines. Fortan wurde ein „R" in die Fässer eingebrannt. Wie im gesamten Burgenland ist der Wein rund um den See allgegenwärtig. Die Weinbauregion Leithaberg zählt zu den interessantesten Großlagen. Auf Muschelkalkböden entstehen charakterstarke Weine. Den guten Ruf begründet vor allem der facettenreiche Blaufränkisch. Für viele großartige Weinbauern steht Georg Prieler. Sein Top-Wein aus der Ried Marienthal schmeckt nach feiner Kräuterwürze, dunkler Mineralik und rotbeeriger Frische.

Maulbeeren und Sautanz

Im Nordwesten ist die kulinarische Weltklasse zuhause. Im Restaurant Taubenkobel in Schützen am Gebirge war Walter Eselböck vor drei Jahrzehnten der erste Küchenrocker im Burgenland. Als noch Gänseleber mit Spitzenküche gleichgesetzt wurde, kreierte er burgenländische Stars: Räucheraal aus Rust, Maulbeeren aus eigenem Garten, Gans aus dem Seewinkel. Heute führen Tochter Barbara und ihr Mann Alain Weissgerber das Haus erfolgreich weiter.

Alte pannonische Traditionen lässt Haubenkoch Max Stiegl mit eigener Raffinesse im Gut Purbach wieder hochleben. Dazu gehört der Brauch des Sautanzes, bei dem das Schwein möglichst stressfrei geschlachtet wird. Kopffleisch, Füße, Magen, Zunge, Ohren – alles wird verwertet.

In Purbach taucht man auch in die Welt der Kellergassen ein. Um 1850 reihten die dortigen Winzer 50 Weinkeller aneinander. Außen sieht man die hübschen Portale der Presshäuser, innen führen die Weinkeller tief in den Hang hinein. Eine weitere lange, urtümliche Kellergasse mit Ausschank lockt in Breitenbrunn.

Wir radeln durchs Leithagebirge mit seiner harmonischen Mischung aus Wald, Wein und Wiesen. Hier kann man auch in den Kirschblütenradweg einsteigen und den Blick übers Wasser und über tausenden Kirschbäume genießen. Für die letzten Kilometer heißt das Ziel: der Leuchtturm am Podersdorfer Strand. Dort wartet ein Achterl Wein zum Sonnenuntergang – was für ein Finale.

FOTOS: ANDREAS MAXONES/BURGENLAND TOURISMUS, FACTORY16/TVB NORDBURGENLAND, ERIC VAN OMMEN/TVB PODERSDORF AM SEE, CLAUDIA SCHLAGER/TVB MITTELBURGENLAND-ROSALIA, HEIKO MANDL/VELONTOUR.INFO, POINT OF VIEW/NETZWERK KULINARIK



DAS NATURRESORT IM SEEWINKEL

vilavitapannonia.at

Ein Gefühl von Urlaub weit weg und doch so nah: Naturteich, Pferdekoppel und gehobene Gastronomie machen das VILA VITA Pannonia im burgenländischen Seewinkel zu einem echten Sehnsuchtsort.

VILA VITA
PANNONIA
★★★★S

ANZEIGE

Happy Magic Fun

Spaß und Abenteuer für
Groß und Klein im Familypark,
Österreichs größtem Freizeitpark







Mit über 30 Fahrattraktionen und zahlreichen Spiel- und Kletteranlagen in vier liebevoll gestalteten Themenwelten verspricht der Familypark in St. Margarethen einen aufregenden Tag! Rasanten Fahrspaß bieten die Achterbahnen Götterblitz und Rattenmühle.

An heißen Tagen sorgen Wasserattraktionen wie die Biberburg – Österreichs größte Wildwasserbahn – für willkommene Abkühlung. Auch für Kleinkinder gibt es viel zu entdecken: zum Beispiel eine Ausfahrt mit den Traktoren oder eine witzige Reise mit dem Waldexpress.

Saison 2025:
5. April bis 2. November

Genaue Öffnungszeiten finden Sie auf der Website:
familypark.at

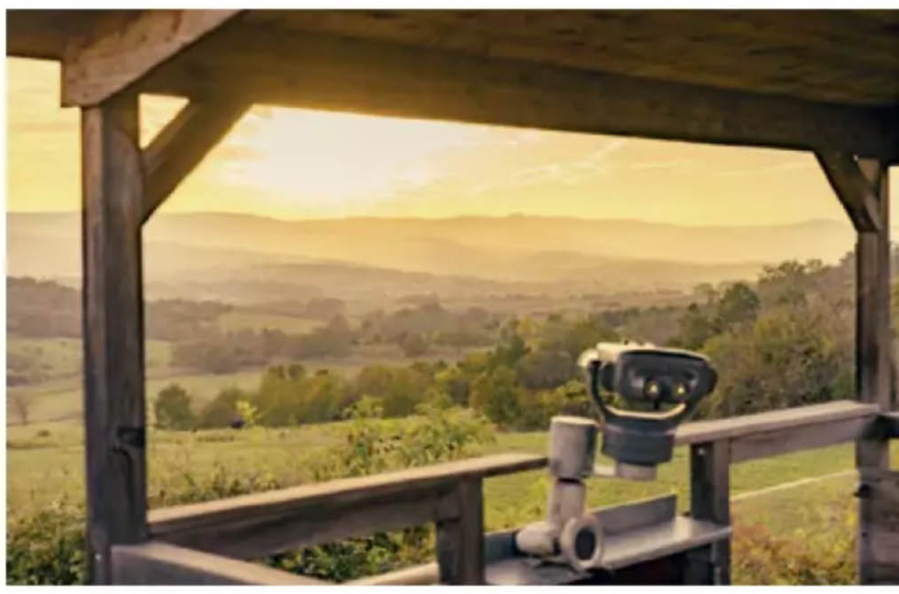
family PARK

Burgschleife
Ein Höhepunkt am Rosalia-Radwanderweg: die Burg Forchtenstein

ANANAS, KUNST UND NATUR

Ab durch die Mitte, wo viele Überraschungen warten: Der Rosalia-Radwanderweg schlängelt sich durch einen Naturpark mit märchenhaften Wiesen und Weingärten. Begehbare Kunstwerke sind Teil der Landschaft. Und Erdbeeren werden hier Ananas genannt

Text Kirsten Rick



Fernsicht
Das Rosaliengebirge als gerahmtes Landschaftsgemälde

Am östlichen Rand des Rosaliengebirges sprudelt heilendes Wasser aus dem Boden – und das schon seit dem 18. Jahrhundert. Der kleine Kurort Bad Sauerbrunn darf sich sogar mit dem Prädikat schmücken, die Quelle mit dem höchsten Magnesiumgehalt in ganz Österreich zu besitzen. Der ist gut, um müde Knochen zu revitalisieren. Doch das Entspannungsprogramm und auch die Rosenpracht im Kurpark müssen erst einmal warten. Denn wir satteln in Bad Sauerbrunn auf, um von hier aus den Rosalia-Radwanderweg zu erkunden. Der 58 Kilometer lange Rundkurs schlängelt sich durch den vor 20 Jahren gegründeten Naturpark Rosalia-Kogelberg, den jüngsten von sechs burgenländischen Naturparks.

Die Route wird zum Kulturpfad

Auf den ersten Kilometern passieren wir sanft gewellte Wiesen. Sie sehen so aus, als hätte der Riese in einem Märchenreich sie mit größter Sorgfalt gebügelt. In den Weingärten, die im Weideland auftauchen, strecken sich gepflegte Rebenreihen artig dem Horizont entgegen. Das kleinste DAC-Gebiet des Burgenlandes hat sein Prestige in jüngster Zeit enorm gesteigert, neben den Blaufränkisch-Weinen sorgt dafür vor allem die Spezialität Rosalia DAC Rosé.

Gleich hinter dem Ort Pöttsching, der unter Feinschmeckern für seine Zucht edler Trüffel bekannt ist, verschmilzt der Weg mit dem Skulpturenpfad. Es sind gewaltige aus Stein gemeißelte Botschaften von Künstlern aus ganz Europa, die in Sichtkontakt zueinander stehen. Vorbei an Feldern und duftenden Wiesen geht es weiter nach Sigleß. Dort erhebt sich der imposante „Oktaeder" – ein weiteres unübersehbares monumentales Kunstwerk. Angefertigt vom inzwischen verstorbenen lokalen Künstler Heinz Bruckschwaiger im Jahr 2019, hat sich der 8,5 Meter hohe achteckige Würfel zu einer weit über die Region hinaus bekannten Landmarke entwickelt. Die Skulptur thront auf einer Anhöhe und lässt sich wie ein Aussichtsturm besteigen. Dort eröffnet sich ein Panoramablick über das Land bis zur Burg Forchtenstein und dem Neusiedler See. Nicht weit entfernt liegen zwei weitere Landschaftsprojekte Bruckschwaigers: die „Himmelsleiter" mit Trittsteinen, die einen von Kirschbäumen umringten Hügel hinaufführen. Und der „Zeitstuhl": ein spiralförmiger Pfad gesäumt von Sträuchern, die zu verschiedenen Jahreszeiten blühen. Wir fragen uns, ob die Zeit hier tatsächlich langsamer vergeht, während wir an der steinernen Sonnenuhr sitzen.

Im Pöttelsdorfer Dorfzentrum werfen wir einen Blick auf ehrwürdige Häuser, die stolz ihre Entste-

ROUTEN
Mittelburgenland-Rosalia



▸ Die Schönheit des Naturparks Rosalia-Kogelberg mit dem Rad entdecken: Der **Rosalia-Radwanderweg** ist ein Rundkurs (58 km), der in Bad Sauerbrunn startet. Höhepunkte: die Burg Forchtenstein, der Erdbeer-Ort Wiesen und die Rohrbacher Teichwiesen. Dauer: ca. 3,5 Stunden. ***rosalia-kogelberg.at***

▸ Das sonnige Mittelburgenland mit seinen Weinhügeln in 2 bis 4 Tagesetappen (je nach Kondition): Die 163 Kilometer lange **Sonnenland-Tour** führt durch idyllische Weinorte (Spezialität: Blaufränkisch) und zu Sehenswürdigkeiten wie Schloss Kobersdorf. ***mittelburgenland-rosalia.info***

▸ Der Komponist Franz Liszt wuchs im beschaulichen Raiding auf. An seinem Geburtshaus (Museum und Musikzentrum) startet der **Liszt-Radwanderweg**, ein kurzer, gemütlicher Rundkurs von 28 Kilometern. Über Schloss Lackenbach, Neckenmarkt und Horitschon geht es zurück nach Raiding. Dauer: ca. 1:45 Stunde. ***liszt-haus.at***

Die Winterlinde wurde vor 270 Jahren vom Einsiedlermönch Arsenius Braidenaicher gepflanzt. Die Bank in ihrem Schatten ist ein wunderschöner Picknickplatz

hungsjahre im Giebel tragen – als wollten sie sagen: „Wir waren hier, bevor du überhaupt daran gedacht hast, durch unser Dorf zu radeln." Die Tour führt uns weiter durch die Orte Zemendorf, Stöttera, Antau und Draßburg bis nach Baumgarten. Dort ragt vor dem Paulinerkloster eine mächtige Winterlinde empor. Der Baum wurde vor 270 Jahren vom Einsiedlermönch Arsenius Braidenaicher gepflanzt. Die Bank in ihrem Schatten ist ein wunderschöner Picknickplatz. Weil das Kloster einen Großteil seiner Geschichte leer stand, wird es auch „Ödes Kloster" genannt. Der gotische Bau zählt zu den bedeutendsten kirchlichen Bauwerken der Region Mittelburgenland-Rosalia.

Wir radeln durch Schattendorf, halten an der historischen Schuh-Mühle (1498). Das heutige Museum erinnert daran, dass das Burgenland einst auch ein Mühlenland war. Nach der angenehm schattigen Fahrt durch ein Waldstück erreichen wir die Rohrbacher Teichwiesen. Ein Stopp für Vogelbeobachterherzen: Im Schilf, gut versteckt, nisten Reiher. Und an einem Hang des Kogelberges haben sich in einer Sandwand tropische Bienenfresser niedergelassen. Bei Marz überquert ein Viadukt den Radweg, bei Mattersburg ein weiteres mit stolzen 20 Bögen. Bevor wir die viertgrößte Stadt des Burgenlandes erreichen, wagen wir einen Abstecher zur mächtigen Burg Forchtenstein. Der Weg hinauf ist zwar etwas anstrengender, doch das Panorama, das uns erwartet, ist



Stiller Winkel
Die Rohrbacher Teichwiesen: Pause im Naturidyll



Kunsthimmel
Liegt in Sigleß direkt am Radweg: die Skulptur „Oktaeder“

jede Mühe wert. Hoch oben residiert die Burg wie ein stiller Wächter, der über die pannonische Ebene blickt.

Burg Forchtenstein ist eine der bestgehüteten Festungen der Region und erzählt Geschichten von tapferen Rittern, königlichen Festessen und dunklen Geheimnissen. Man sagt, dass im Inneren der Burg Schätze gehortet wurden, die heute noch von der Familie Esterházy bewahrt werden – Ahnen der berühmten Fürstenfamilie, die die spätmittelalterliche Burg im 17. Jahrhundert zum Barockschloss ausbauen ließ. Im Burgmuseum werden eine Waffensammlung und prächtige Kunstschätze gezeigt. Vom Turm aus genießt man einen atemberaubenden Rundblick über die weite Ebene, die wir mit unseren Rädern durchqueren.

Die nächste Etappe führt uns in einen kleinen Ort, der für eine Delikatesse bekannt ist: die Wiesener Erdbeere. Sie wird hier „Ananas-Erdbeere“ oder kurz „Ananas“ genannt. Die saftigen roten Früchte brachten schon Kaiserin Maria Theresia zum Schwärmen. Wer zur richtigen Zeit vorbeikommt, kann sich bei einem der Obststände am Weg mit süßem Proviant eindecken.

Regenbogen und Rosen

Gestärkt geht es weiter, vorbei an Holunderbüschen, Obstbäumen und Feldern. Die Rosalia-Landschaft verströmt die Kraft einer beruhigenden Umarmung. Einige Abschnitte sind fordernd. Dann ist man froh, mit E-Bikes unterwegs zu sein.

Zurück am Startort in Bad Sauerbrun gönnen wir uns einen kräftigen Schluck aus der Heilquelle. Die Sonne wirft ein paar warme Strahlen auf die dortige „Regenbogenpyramide“, ein weiteres Werk von Heinz Bruckschwaiger. Im Inneren der Pyramide tanzen die Farben durch die bunten Glasfenster. Der perfekte Platz, um die Radtour ausklingen zu lassen. Ins rot strahlende Rosarium im Kurpark gehen wir dann morgen.

HALT, GENUSS! Rosalia-Radwanderweg

▸ In der Weinwirtschaft des **Weinguts Lassl** in Sigleß kann man die typischen Weine des kleinen Anbaugebietes Rosalia DAC kosten: kräftige Rotweine sowie frische Weiß- und Roséweine. Das Heurigenlokal befindet sich in einem alten, neu belebten Dorfgasthof.
weingut-lassl.at
rosaliadac.at

▸ Im Bastei-Turm von Burg Forchtenstein genießt man die Aussicht und auch die besondere Atmosphäre des **Café-Restaurants Grenadier.** Historie trifft hier auf modernes Interieur. Feine Regionalküche sowie Kaffee und Kuchen.
restaurant-grenadier.com

▸ Der Ort Wiesen ist bekannt für seine Ananas-Erdbeer-Kultur. Im Restaurant des **Beerenhofes** gibt es dazu auch deftige burgenländische Gerichte. Kleines familiäres Hotel.
beerenhof-wiesen.at



▸ Hier kann man aus dem Vollen schöpfen: Die **Vinothek und Genussquelle Rosalia** in Bad Sauerbrunn hat um das bekannte Heilwasser eine attraktive kulinarische Welt geschaffen – von ausgesuchten Weinen der „Rosalia DAC Winzer“ bis zu allerlei regionalen Spezialitäten in der angeschlossenen Greißlerei.
diegenussquelle.at

FOTOS: ANDREAS MAXONES/BURGENLAND TOURISMUS, WEAREGIVING/BURGENLAND TOURISMUS, NEUBAUER/BURGENLAND TOURISMUS, WOLFGANG GRANABETTER/TVB MITTELBURGENLAND-ROSALIA

Rundumblick
Pause im Schwebe-
zustand: der „Weinblick“
am Eisenberg

DURCH DEN GARTEN EDEN

Flache Wege und sanfte Steigungen, die zu malerisch gelegenen Weingärten und Gasthäusern führen: Die rund 260 Kilometer lange Paradiesroute lädt ein, das Südburgenland rundum zu entdecken und für genussvolle Momente ganz oft vom Rad zu steigen

Text Werner Ringhofer

Das Ziel in Eisenberg an der Pinka ist die weit hinausragende Aussichtsplattform „Weinblick“: Hier schwebt man, positioniert wie auf einer hohen Wolke, förmlich über einem Weinrebenmeer

Der Name verspricht das Paradies auf Rädern. Wie jetzt? In jedem Fall ist entlang der so betitelten Route moderates und – zweite Verheißung – betont genussvolles Radeln angesagt. Von Winzer zu Winzer oder auch von einem Buschenschank zum anderen. Das hängt vom Gusto ab. Oder der Bewegungslust. Dabei entdeckt man die Vielfalt des Südburgenlandes, das sich in unserer touristisch vermessenen Welt seine stillen Winkel und viele Naturschönheiten erhalten hat. Willkommen im Garten Eden!

Die vor zehn Jahren eröffnete Paradiesroute ist ein 260 Kilometer langer Rundweg, der durch drei Naturparks sowie entlang naturbelassener Flüsse und idyllisch gelegener Weinhügel führt. Beliebt als Startpunkt ist Oberwart im Pinkatal. Die Stadt ist über Buslinien mit Wien und Graz verbunden (Radmitnahme möglich). Vor Ort gibt es eine E-Bike-Verleihstation. Auch das südlich gelegene Jennersdorf ist entsprechend gerüstet und ans Bahnnetz der ÖBB angeschlossen. Wir radeln von Jennersdorf über Landstraßen und Wege in östlicher Richtung, wo wir am Hochkogel einen Abstecher machen – hinein in die Seele des Uhudlerlandes. Rund zwei Kilometer oberhalb von Eltendorf verteilen sich urige alte Weinkeller zwischen Reben und Wiesen. In dieser ursprünglichen, beruhigenden Landschaft ist der Uhudler zuhause. Ein nur hier ausgebauter, charaktervoller, nach Beeren schmeckender Tropfen aus Direktträgern, der eine Zeit lang verboten war und nun als heimatverbundener Rebellenwein ein Comeback feiert. Wer noch tiefer in die südburgenländische Magie eintauchen möchte, der sollte eine Extraschleife auf dem Uhudler-Radweg (38 Kilometer) drehen.

Kellerstöckl und Uhudlerland

Weiter hinauf geht es im nahen Güssing. Hier thront eine 1157 errichtete Burg mitten im Ort auf einem erloschenen Vulkankegel. Im Museum kann man sich auf eine fesselnde Reise in die Vergangenheit von einer der ältesten erhaltenen Burgen im Land begeben. Auch beim nächsten Stopp, im Kellerviertel in Heiligenbrunn, bestärkt sich das Gefühl, in einem Zeittunnel unterwegs zu sein. Rund 150 kleine Keller reihen sich hier aneinander, viele aus Holz und Lehm erbaut und mit Roggenstroh gedeckt. Vor 250 Jahren standen diese romantischen Kellerstöckl genauso da wie heute. Einfach staunen, tagträumen und einkehren, um Jause und Wein zu genießen. Nicht weit ist es dann nach Kulm, wo sich ein Einkehrschwung bei Martin Weinek’s Schenkhaus anbietet. Dem Schauspieler, Winzer und fröhlichen Gastgeber (siehe auch Seite 10) liegen die Genüsse der Region sehr am Herzen: Hauswürstel vom Moor-

ROUTEN
Südburgenland



▸ Das Südburgenland in seiner ganzen Vielfalt: Die 260 Kilometer lange **Paradiesroute** ist ein Rundweg, der durch idyllische Weinregionen und drei Naturparks führt. Gemütliches Radeln auf wenig befahrenen Wegen mit leichten Berg- und Talfahrten. Empfohlene Startpunkte: Oberwart oder Jennersdorf (ca. 20 Stunden). ***suedburgenland.info***

▸ Sanfte Hügel, Kellerstöckl und Wein, wohin das Auge blickt: Entlang des fast 100 Kilometer langen **Weinidylle-Radweges** kann man tief ins südburgenländische Weinland eintauchen. Für den entspannenden Rundkurs können ca. 9 Stunden veranschlagt werden.

▸ Ein Raderlebnis, ideal auch für Familien: Rund die Hälfte des 41 Kilometer langen **Bahntrassen-Radweges** verläuft auf gut befestigten Wegen direkt entlang der ehemaligen Bahnverbindung zwischen den Orten Oberschützen und Rechnitz (Start oder Ziel). Erlebnisstationen entlang der Strecke. Dauer: ca. 2 Stunden.



Das Original
Südburgenländische Tischkultur mit Uhudler-Wein



Ursprünge
Älteste Burg des Burgenlandes: Blick auf Güssing



Weinland
Fahrt durch die Kellergasse am Csaterberg



Genussbotschafter
Koch Jürgen Csencsits und Frau Melanie in ihrem Restaurant

ochsen, Magalitza-Schwein und Käferbohnen mit Grammeln.

Eine Kellergasse befahren wir auch in der Gemeinde Eisenberg an der Pinka. Ziel: die weit hinausragende Aussichtsplattform „Weinblick". Man schwebt hier, positioniert wie auf einer hohen Wolke, förmlich über einem Weinrebenmeer. Aus dem ragen die 415 Meter des Eisenbergs heraus, während sich rundherum die anderen Erhebungen von Wind und Wetter zu sanften Hügeln zähmen ließen.

Am und um den Eisenberg zeigt man vor allem charakterstarke Varianten des Alleskönners Blaufränkisch. Die Lagen waren jahrzehntelang nicht bewirtschaftet worden. Zu trocken, zu karg, zu mühsam in der Bearbeitung, hieß es. Doch inzwischen renommierte, preisgekrönte Winzer ließen sich davon nicht abhalten und eröffneten Rotweinliebhabern eine ganz neue Genusswelt. Für die Kontinuität exzellenter Roter steht beispielhaft das Weingut Krutzler, wo Reinhold Krutzler die Kellerkunst seines Vaters Hermann verfeinert.

HALT, GENUSS!
Wo einkehren auf der Paradiesroute?

▸ Am sonnenverwöhnten Südosthang des Geschriebensteins, im Ort Rechnitz, liegt die modern gestylte **Weinbar** von Winzer Thomas Straka (exquisiter Welschriesling). Mit neuen Gästezimmern. ***straka.wine***

▸ Der Abstecher ins kleine Harmisch lohnt: Kochstar Jürgen Csencsits lebt hier seine Erfahrung aus der Spitzengastronomie im **Gasthaus Csencsits** aus. Großartig Bodenständiges wie Kalbsstelze. ***gasthaus-csencsits.at***

▸ Ein großes Genussreich führt die Familie **Krutzler** in Heiligenbrunn. Neben ihrem 4-Sterne-Hotel und Genussgasthof unterhält sie ein Kellerstöckl in der berühmten Kellergasse. ***hotel-krutzler.at***

▸ Mitten im Uhudlerviertel, am Hochkogel in Eltendorf, liegt das Heurigenlokal der **Uhudlerei Mirth.** Spezialität neben den roten Uhudler-Tropfen sind die hauseigenen Wildgerichte. ***uhudlerei-mirth.at***



Jausenzeit
Unterm Weindach: Buschenschank in Heiligenbrunn

Lohnenswert ist ein Abstecher ins kleine Dorf Harmisch, wo Jürgen Csencsits sein Gasthaus Csencsits zu einer Top-Genuss-Adresse gemacht hat. Man merkt ihm die lange Zeit in der Spitzengastronomie an. Sein Handwerk ist gehoben, seine Küchenkunst um den alten Holzofen aber keineswegs abgehoben. Düfte von Kalbsstelze, Bildeiner Lammschulter oder Bratapfeltorte schweben durch das Haus.

Naturparks ohne Grenzen

Gemütlich rollen wir nach Rechnitz. Nach einer Erfrischung mit extravagantem Welschriesling in der Weinbar von Thomas Straka geht es Richtung Naturpark Geschriebenstein-Írottkö, den ersten grenzüberschreitenden Naturpark zwischen Österreich und Ungarn. 884 Meter hoch ist der Geschriebenstein. Den „Everest des Burgenlandes" müssen wir nicht bezwingen, wir fahren am höchsten Berg nur vorbei.

In Stadtschlaining kommen wir wieder unter Menschen. Hunderte Jahre alte Bürgerhäuser und Reste der mittelalterlichen Stadtmauer atmen Geschichte. Geprägt wurde die Stadt von der im 12. und 13. Jahrhundert erbauten Burg, die heute das Europäische Museum für Frieden und das österreichische Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung beherbergt.

Auf den letzten verbleibenden Kilometern halten wir in Rudersdorf, um eine Flasche Kürbiskernöl in die Satteltasche zu packen. In der Fritzmühle werden seit mehr als 100 Jahren Kürbiskerne feinst zwischen zwei Mühlsteinen vermahlen. Eine echte Rarität. Über den Naturpark Raab-Örség-Goričko in Österreich, Ungarn und Slowenien fahren wir noch eine Schleife, bis wir wieder Jennersdorf erreichen. Hier gönnen wir uns zum krönenden Abschluss in aller Ruhe einen Uhudler.

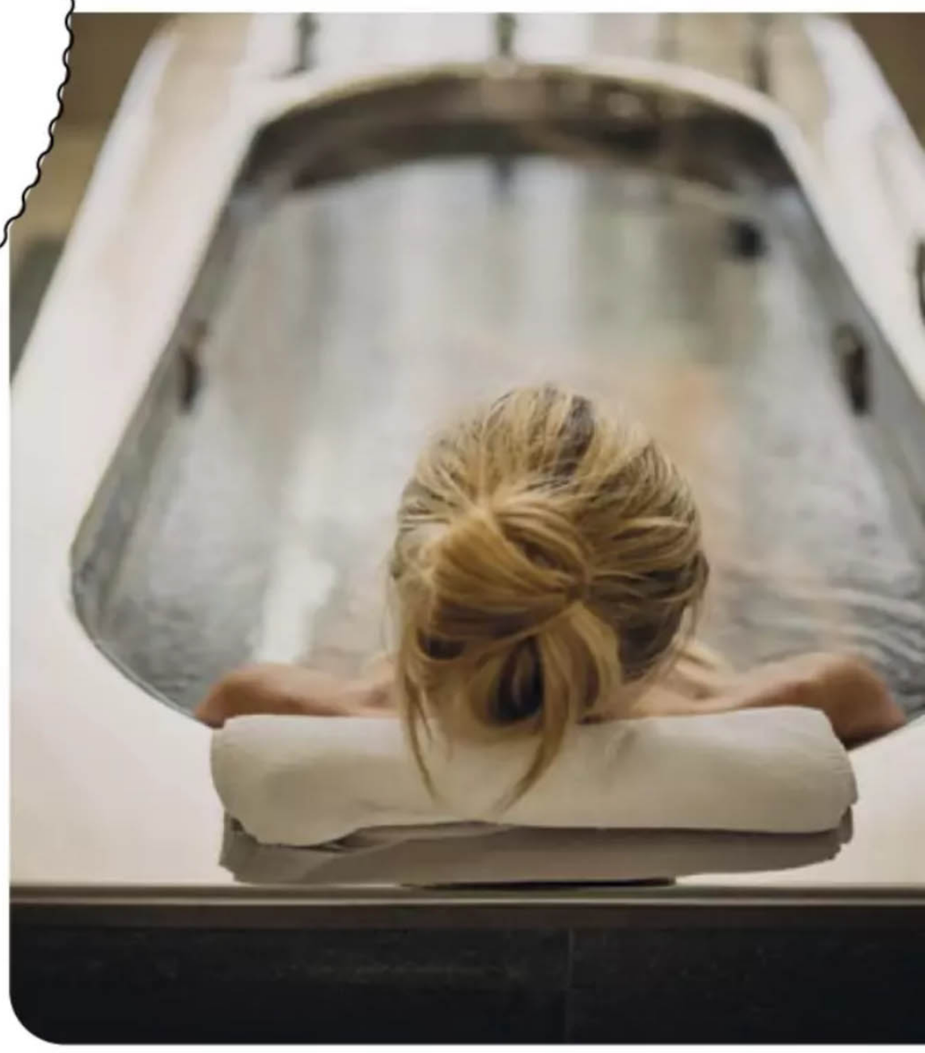
FOTOS: ANDREAS MAXONES/BURGENLAND TOURISMUS, BIRGIT MACHTINGER/BURGENLAND TOURISMUS, STILLSANDEMOTIONS/BURGENLAND TOURISMUS, HEIKO MANDL/VELONTOUR.INFO, FLORIAN SULZER, TOURISMUSVERBAND SÜDBURGENLAND





DREI HEILSCHÄTZE AUS DER NATUR, EINZIGARTIG IN ÖSTERREICH!





ENTSPANNEN. REGENERIEREN. HEILEN.

Entdecken Sie das REDUCE Gesundheitsresort Bad Tatzmannsdorf im idyllischen Südburgenland – Ihre Quelle für Regeneration und Gesundheit. Genießen Sie eine exklusive Kombination aus heilendem Moor, prickelnden Quellen und wohligem Thermalwasser, ergänzt durch innovative Diagnostik und wirksame Therapien. In den beiden REDUCE 4*Superior Hotels erwartet Sie österreichische Gastfreundschaft, bewusste Kulinarik auf „Grüne Haube"-Niveau und ein unvergleichliches Thermenerlebnis in der gemütlichen Atmosphäre hoteleigener Thermen-, Sauna- und Sinneswelten.

Tipp: Informieren Sie sich bei Ihrem zuständigen Sozialversicherungs-Träger (gesetzliche oder private Krankenkasse bzw. Beihilfe) über die Möglichkeit einer Kostenübernahme bzw. -beteiligung im Rahmen der ambulanten Vorsorgeleistungen oder Präventionsmaßnahmen.

REDUCE PLUS
GESUNDHEITSRESORT
BAD TATZMANNSDORF

REDUCE
Hotel Vital ****S | Hotel Thermal ****S | Kurhotels
WWW.REDUCE.AT

burgenland

burgenland trails

burgenland
die sonnenseite österreichs



KOSTENLOS* MIT IHRER BURGENLAND CARD

BURGENLAND-TRAILS: GANZJÄHRIG BEFAHREN

Das Mountain-Bike Paradies am Geschriebenstein



Tagestickets und Jahreskarten (digital am Handy oder als Scheckkarte) gibt es online unter trails.burgenland.info/tickets

Informationen unter Tel. + 43 57 610 oder trails@burgenland.info

*Tickets für die gewünschten Tage online buchen und schon steht dem Vergnügen nichts mehr im Weg.

Waldfahren
Für Familien und Sport-Cracks: die Burgenland-Trails am Geschriebenstein

TRAUM-TRAILS

Fahrspaß und Adrenalin-Kicks mit Ausdauer: Die ganzjährig befahrbaren Burgenland-Trails fügen sich zu einem Mountainbike-Paradies, in dem die Natur auf jedem Kilometer respektiert wird

Text Kirsten Rick

Runterschalten, rauf aufs Rad oder einfach mal komplett abschalten: Die Burgenland-Trails bieten für jeden Mountainbiker genau das Richtige. Ob entspannter E-Biker oder Enduro- und Downhill-Liebhaber – hier schlängeln sich über 40 km Single-Trails durch die Landschaft rund um den höchsten Berg, den Geschriebenstein, als wären sie direkt von der Natur gezeichnet. Aufgrund des ganzjährigen milden Klimas und der Höhenlage stehen die burgenländischen Trails – etwa im Vergleich zu alpinen österreichischen Regionen – zu jeder Jahreszeit offen.

Sport und Landschaftsschutz

Im Burgenland wird vorbildlich umgesetzt, was Bikern eine Herzensangelegenheit ist: Sie wollen Natur intensiv erleben, ohne zerstörerische Spuren zu hinterlassen. Was die Burgenland-Trails von vielen anderen Bike-Parks unterscheidet, ist die Art

SICHER ANS ZIEL
Tipps für die Trails

▸ Tickets für die Burgenland-Trails werden online oder vor Ort gekauft. Für die Besitzer der **Burgenland Card** gibt es ein besonderes Goodie: Mit der Card können die Trails während des gesamten Aufenthalts gratis genutzt werden. Einfach für die gewünschten Tage Tickets online lösen. Infos zur Card: ***card.burgenland.info***

▸ Mountainbike-Genuss an sieben Tagen die Woche dank **Shuttle-Service.** Am Wochenende und an Feiertagen fahren Busse vom Hauptplatz in Lockenhaus, von der Passhöhe Ranch und von Rechnitz (Parkplatz Badesee). Mit dem Anruf-Sammeltaxi (BAST) gibt es auch von Montag bis Freitag einen Bike-Shuttle-Service (ab BAST-Haltestellen in Rechnitz und Lockenhaus). ***bast-burgenland.at***

▸ Über Wurzelteppiche gleiten, Steilkurven meistern? Ziel der **Mountainbike-Schule** Orange. Duck.Biking ist es, jedem dabei zu helfen seine Technik zu verbessern, um sich auf den Trails sicherer zu fühlen. Kurse und Touren mit ausgebildeten Guides. ***orangeduck.bike***



▸ Die Mountainbike-Route **Burgenland-Trails** ist ein Netz für Tourenfahrer, Gravelbiker und Cross-Country-Biker. Infos: ***trails.burgenland.info***



Erlebnis
Auf 40 Kilometern: Trails mit intensiver Naturberührung

und Weise, wie sie sich nahtlos in die Landschaft einfügen. Minimalinvasiv nennt sich die Bauweise, bei der die natürliche Topografie so gut wie nicht angetastet wird. Kein Baum wurde gefällt, keine Strecke in die Natur gezwängt – im Gegenteil, die Trails folgen den Gegebenheiten des Geländes und machen das Fahren zu einem authentischen Naturerlebnis. Hohlwege wie verwunschene Gassen oder ein Canyon (am Rechnitz Trail), die sich majestätisch auftun – all das wurde geschickt in die Streckenführung integriert. Es fühlt sich nicht künstlich an, eher wie eine Hommage an das, was die Landschaft ohnehin zu bieten hat. Dazu ein paar wohlplatzierte Sprünge und Turns – perfekt für die richtige Prise Nervenkitzel.

Das Herzstück der Burgenland-Trails bilden vier Downhill-Strecken, die von Anfänger bis Profi jeden in ihren Bann ziehen. Nehmen wir den Head Trail: ein Einstieg wie gemacht für Familien und solche, die es gern gemütlich angehen. Fließend, mit weichen Kurven, bietet er genau die richtige Mischung aus Entspannung und Abenteuer. Und ja: auch ein paar kleine Sprünge für die Wagemutigen. Wer es knackiger mag, wählt den Esterházy Trail, der sich über 8,7 Kilometer durch die Privatwälder der Familie Esterházy schlängelt. Es ist eine Strecke, die vor Varianten nur so strotzt – ein Traum aus Flow und Technik.

Der Rechnitz Trail bietet auch für erfahrene Biker echte Highlights – mit jeder Menge Adrenalin produzierender Turns, Steilkurven und Sprüngen. Nach spektakulärer Abfahrt winkt zudem eine besondere Belohnung: die spontane Erfrischung im Badesee am Ende des Rechnitz Trails.

Das Einzigartige der Burgenland-Trails? Die Verlässlichkeit des Wetters, das einem anderswo schnell einen Strich durch die Tagesplanung machen kann. Das pannonische Klima steht für geringe Niederschläge und wenig Frost sowie für rekordverdächtige 300 Sonnentage im Jahr.

FOTOS: FOTOGRAFIE ROBERTB/TOURISMUSVERBAND SÜDBURGENLAND, STILLSANDEMOTIONS/BURGENLAND TOURISMUS, MOTIONMANAGER-HACKL/BURGENLAND TOURISMUS

burgenland
mittelburgenland-rosalia



Im Blaufränkischland läuft es richtig gut.

BLAUFRÄNKISCHLAND MARATHON

GENUSS & SPAß AUF GANZER STRECKE.

4.10.2025

Jetzt Startplatz sichern!

blaufraenkischland-marathon.at

Ein Marathon, der anders abläuft:
Regionale Schmankerl und Wein für laufend neue Geschmackseindrücke und die Route durch das sonnige Mittelburgenland bedeuten auf jeden Fall Genuss und Spaß auf ganzer Strecke.

Bild: © Schrempf-FACTORY

DIE LEISE WELTBÜHNE

Zwischen Weinbergen und barocker Pracht offenbart Eisenstadt eine Welt, die von Geschichte und Kunst erzählt. In der Stadt, in der Joseph Hadyn wirkte, verbinden sich der Glanz von Schloss Esterházy und die Historie des Burgenlandes mit einer spannenden kulturellen Gegenwart

Text Kirsten Rick





Charmantes Eisenstadt: Flanieren auf historischem Kopfsteinpflaster

Eisenstadt tanzt auf der Grenze zwischen Landidylle und Weltbühne. Hier trifft die Gemütlichkeit der kleinsten Landeshauptstadt Österreichs auf die Opulenz einer Vergangenheit, die sich durch Schloss Esterházy immer noch ihren schillernden Glanz bewart hat. Die Stadt, umarmt von den Hügeln des Leithagebirges und den ausufernden Weinreben, scheint eher zu flüstern als zu rufen. Doch was sie erzählt, bleibt haften: Erinnerungen an ungarische Adelsdynastien und den Hauch musikalischer Weltgeschichte.

Ein Ort, der Zeiten durchstreift

Die Historie Eisenstadts ist ein vielschichtiges Mosaik. Römer siedelten auf der fruchtbaren Terrasse am Fuße des Leithagebirges, später Germanen und Hunnen. Im Mittelalter entwickelte sich aus „castrum ferrum“ – der eisernen Burg – eine befestigte Stadt, deren Name dem heutigen Eisenstadt Pate stand.

Deutsch-Westungarn, wie das Burgenland damals genannt wurde, galt über Jahrhunderte als Grenzland und Schauplatz von Machtspielen zwischen Österreich und Ungarn. Erst 1921, nach der Auflösung der Habsburgermonarchie, schwenkte das Gebiet endgültig ins österreichische Lager. Eisenstadt wurde Hauptstadt des neuen Bundeslandes Burgenland. Es begann eine Phase kultureller Blüte, in der Eisenstadt eine zentrale Rolle spielte – inspiriert von Haydns Musik und dem Esterházy-Erbe.

Schloss Esterházy – eine prachtvolle Stadtbühne

Wie ein Magnet zieht Schloss Esterházy den Blick auf sich, steht es doch nicht nur geografisch im Zentrum Eisenstadts. Ursprünglich als Wehrburg konzipiert, ließ Fürst Paul I. Esterházy das Gebäude im 17. Jahr-

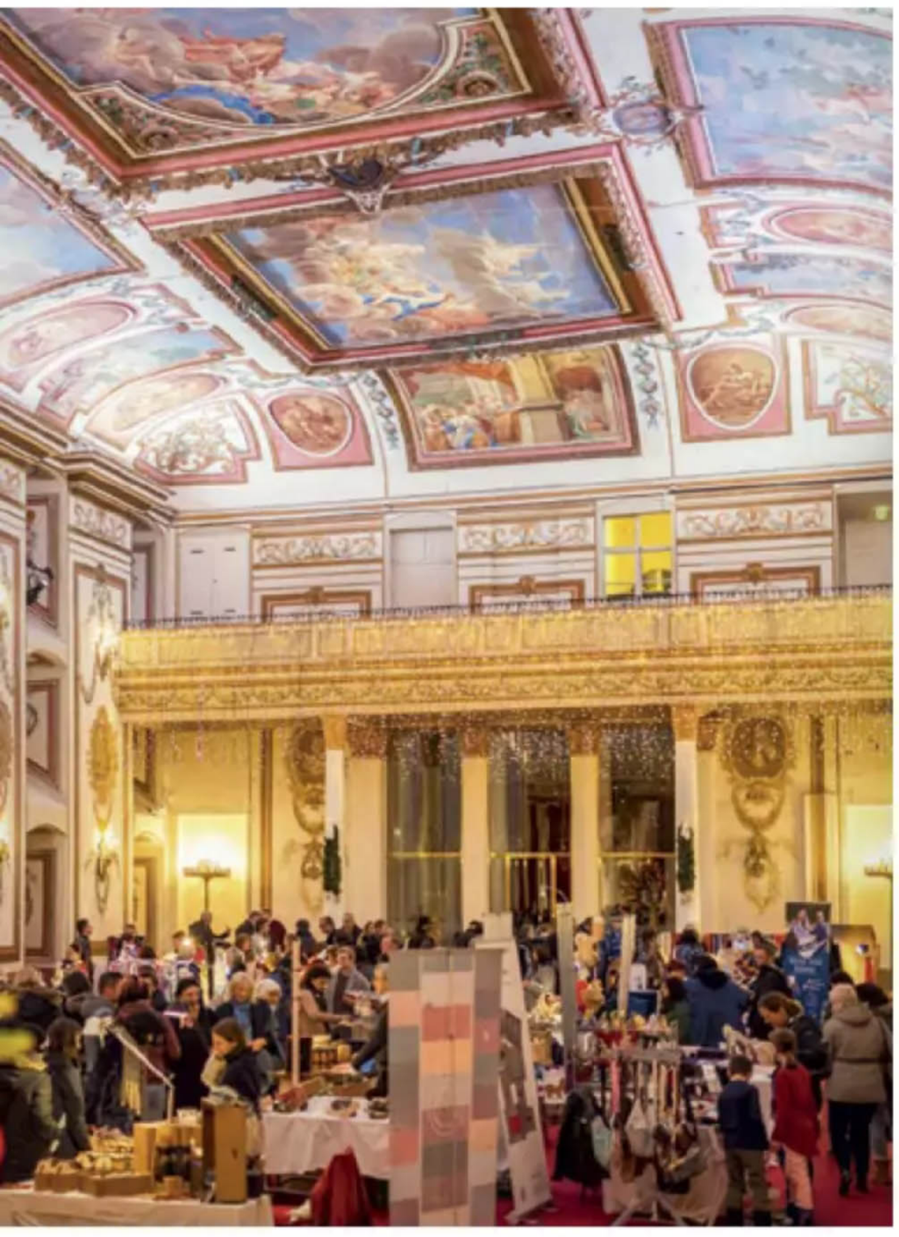
SCHLOSS ESTERHÁZY
Geschichtsort mit lebendiger Kultur

Schloss Esterházy, das prachtvolle Herz Eisenstadts, zählt zu den bedeutendsten Barockbauten Mitteleuropas. Einst Residenz der Fürsten Esterházy, begeistert es heute mit hochkarätigen Kulturveranstaltungen und eindrucksvollen Ausstellungen. Festivals wie „classic. esterházy“ und „Herbstgold“ machen es das ganze Jahr über zum kulturellen Mittelpunkt. Dauerausstellungen wie „Haydn explosiv“, das Weinmuseum und die Fürstenappartements bieten Einblicke in Musikgeschichte, Weinkultur und das Leben des Adels. ***esterhazy.at***

DIE ESTERHÁZYS – Gestalter einer Region

Die Esterházys, einst eine der reichsten Adelsfamilien Europas, hinterließen im Burgenland ein Erbe, das bis heute nachwirkt. Als Mäzene förderten sie Kunst, Musik und Wissenschaft. Joseph Haydn komponierte im Dienst der Esterházys unvergessliche Werke und verfeinerte als Hofkapellmeister die Klangwelt des 18. Jahrhunderts.

Die burgenländischen Besitztümer mit dem traditionsreichen Namen sind beeindruckend: Neben Schloss Esterházy in Eisenstadt und Burg Forchtenstein gehören 44.000 Hektar Wald, Weingüter wie das Weingut Esterházy und landwirtschaftliche Betriebe wie das große Bio-Landgut in Donnerskirchen am Neusiedler See dazu. Seit den 1990er-Jahren verwalten Stiftungen dieses Erbe. Sie fördern u. a. Kulturveranstaltungen wie die „Oper im Steinbruch" (St. Margarethen).



Offen für alle
Andrang beim Adventmarkt im Haydnsaal

hundert zu einem Barockschloss umgestalten. Heute erzählt es von einer Ära, die von repräsentativen glanzvollen Bauten geprägt war.

Der prunkvolle Haydnsaal mit seinen Fresken und der herausragenden Akustik zieht Musikbegeisterte aus aller Welt an. Doch nicht nur Klänge erfüllen die Räume. Ausstellungen wie „Haydn explosiv" verleihen der Vergangenheit eine greifbare Dynamik. Mit zeitgenössischen Installationen und historischen Artefakten wird Haydns Schaffen in Eisenstadt lebendig – ganz ohne angestaubtes Pathos. Der Besucher durchwandert die Beletage und begegnet dabei der Extravaganz des Esterházy-Majoratssilbers oder dem ziselierten Tafelsilber, das die fürstliche Tafel schmückte.

Ein Adelsgeschlecht mit Langzeitwirkung

Die Esterházys, eine der einflussreichsten Familien Mitteleuropas, waren mehr als kunstsinnige Mäzene. Sie dominierten die Region als Großgrundbesitzer, Verwalter und Visionäre. Wälder, Landwirtschaftsbetriebe und imposante Bauten wie die Burg Forchtenstein, etwa 25 Kilometer südwestlich von Eisenstadt, zeugen bis heute von ihrem Gestaltungswillen. Nach Jahrhunderten glanzvoller Hofhaltung brachte Melinda Esterházy, die letzte Fürstin, das Erbe ihrer Familie in Stiftungen ein, um Tradition und Moderne zu vereinen. Diese Stiftungen, Träger vieler kultureller und wirtschaftlicher Initiativen, sichern, dass die Esterházy'sche Vision auch im 21. Jahrhundert fortlebt.

Eisenstadt heute – die Symbiose aus Kultur und Genuss

In Eisenstadt offenbart jeder Schritt neue Facetten. Die Haydnkirche, einst als monumentale Kirche geplant, birgt heute das Haydnmausoleum. Das Österreichische Jüdische Museum bewahrt die Geschichte der jüdischen Gemeinde, die unter den Esterházys zeitweise blühte. Unweit davon zeigt das Landesmuseum Burgenland Exponate aus 10.000 Jahren Menschheitsgeschichte.

Der Schlosspark mit seiner Orangerie und dem Leopoldinentempel ist nicht nur ein Kleinod der Gartenkunst, sondern auch ein Ort für Picknickkonzerte oder Spaziergänge. Über die sanften Hügel rund um Eisenstadt ziehen sich Rad- und Wanderwege, während die Heurigen des Umlands ihre Türen öffnen und Weine wie den berühmten Blaufränkisch servieren. In dem mehr als 300 Jahre alten Keller von Schloss Esterházy ist das größte österreichische Weinmuseum beheimatet. 700 Exponate lassen die Geschichte des burgenländischen Weinbaus lebendig werden.

Vornehm und bedeutungsvoll

Eisenstadt ist kein Ort, der mit Wucht beeindruckt. Es ist eine Stadt, die sich zu Fuß erkunden lässt und deren Schönheit sich dabei langsam eröffnet. Das Schloss bleibt dabei der Protagonist – ein Monument, das Geschichte, Kultur und Genuss in sich vereint. Hier ist nichts laut, aber alles bedeutungsvoll. Und genau darin liegt der Zauber.

FOTOS: PAUL SZIMAK/BURGENLAND TOURISMUS, MICHAEL PINZOLITS/TVB NORDBURGENLAND, BIRGIT MACHTINGER/BURGENLAND TOURISMUS



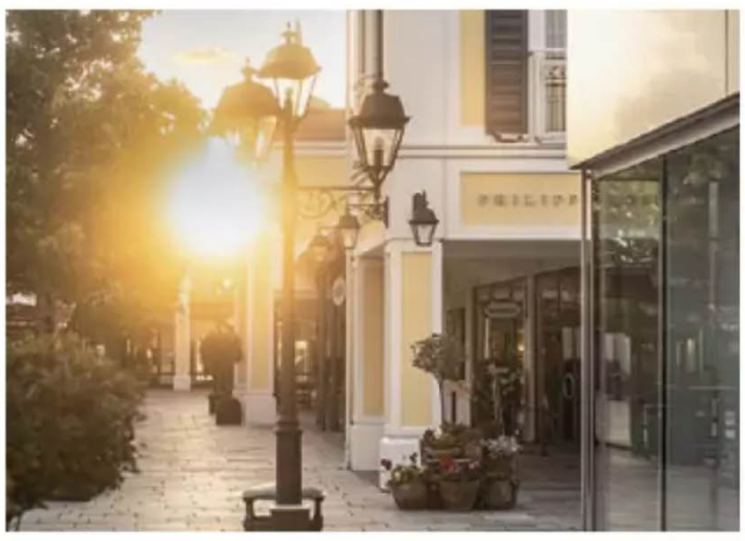
© Fotos: McArthurGlen, Dávid Bártfay, Neonwave Studios

Designer Outlet Parndorf

IMMER EINE REISE WERT

Shopping-Inspiration in über 160 Stores beliebter Love Brands und die schönsten Styles im McArthurGlen Designer Outlet Parndorf immer bis zu 70 % reduziert entdecken – nur 40 Minuten von Wien entfernt. Das ist Shopping mit dem besonderen Twist!





Das Markenuniversum im McArthurGlen Designer Outlet Parndorf kennt keine Grenzen – von **Armani, BOSS, Coach, Nike, adidas** und vielen mehr bietet das größte Designer Outlet Zentraleuropas ein unvergleichliches Shopping-Angebot. Von hochwertigen Fashion Brands über Sport- und Freizeitmode, Kids Wear, Schuhe, Accessoires, Schmuck, Taschen bis hin zu stilvollen Wohnaccessoires erwartet Besucher eine vielfältige Auswahl immer bis zu 70 % reduziert.

Ein perfekter Shopping-Tag

Die Gastro-Highlights im Designer Outlet Parndorf runden den perfekten Shoppingtag ab: In den vielfältigen Restaurants und Cafés wie **Sacher Café** oder **Le Burger** sowie in der Street Food Area lässt es sich wunderbar entspannen – mit Schmankerln aus der Region bis zu internationaler Küche ist für alle Geschmäcker etwas dabei! Ob öffentlich oder von Wien aus mit dem Auto in nur 40 Minuten – das Center ist immer eine Reise wert – für den perfekten Shoppingtag!

Parndorf Designer Outlet™

www.designeroutletparndorf.at

McArthurGlen

KLANG, KUNST UND BURGENZAUBER

Außergewöhnliche Kulturorte von mächtigen Burgen über Naturbühnen bis zum stimmungsvollen Kammermusikfest: Im Burgenland werden Herz und Sinne verwöhnt

Text Kirsten Rick



FRIEDENSBURG SCHLAINING

Festung der Macht, Ort des Friedens

Mit dicken Mauern und massigen Türmen ragt die Friedensburg Schlaining über dem Tauchental empor, eine der besterhaltenen Burgen Österreichs. Als „Castrum Zloynuk" (1271) erbaut, wurde sie von Rittern und Revolutionären geprägt. Hier scheiterte Andreas Baumkircher an einer List des Kaisers, während später die Familie Batthyány die Burg in eine prachtvolle Residenz verwandelte.
Die Burg in Stadtschlaining ist ein lebendiges Monument: Im Schauen wird Geschichte greifbar, vom kriegerischen Mittelalter bis zu heutigen Botschaften des Friedens. Sagen, Erinnerungen und die Schatten einstiger Machtspiele durchziehen die Räume, während fünf Kastanienbäume im Burghof an die Krönung von Kaiserin Elisabeth zur Königin von Ungarn erinnern. Besucher können im Burghotel nächtigen und die lokalen Weine in der Vinothek Weinkosterei probieren.
friedensburg.at
burghotel-schlaining.at/weinkosterei

LOCKENHAUS

Eine Herzkammer der Musik

Im verträumten Lockenhaus, der waldreichsten Gemeinde des Burgenlandes, erhebt sich seit dem 13. Jahrhundert die Burg Lockenhaus, geheimnisumwittert und steingewordene Geschichte, über dem Tal der Güns. In erhabener und zugleich familiärer Atmosphäre trifft sich hier seit 1982 jährlich eine eingeschworene Familie aus Künstlern und Klassik-Liebhabern – zum Kammermusikfest Lockenhaus.
Die Gründungsidee Gidon Kremers lebt unter Nicolas Altstaedt weiter: Das Programm bleibt bis 48 Stunden vor der Premiere ein Geheimnis, ein freudiges Rätsel für die treue Lockenhauser Familie. Und jedes Jahr wird die Nähe spürbar, die in den Tönen liegt – ein Erlebnis, das Lockenhaus zu einem kulturellen Herzen Europas macht.
kammermusikfest.at

LISZTZENTRUM RAIDING

Im Geiste eines Genies

Im Meierhof der Esterházys, mit knarrenden Dielen und dem Duft von Schafwolle in der Luft, begann Franz Liszts Reise am 22. Oktober 1811. Vom kleinen Raiding aus breitete der Pianist (und spätere Komponist) seine Flügel ganz weit aus. Wien, Paris, Europa – die Welt lag ihm zu Füßen.
Das Jahrhundertgenie und seine inspirierende Musik ist ins Mittelburgenland zurückgekehrt. Im Park neben dem Geburtshaus (Foto) befindet sich das Lisztzentrum. In dem modernen, lichtdurchfluteten Bau, ausgestattet mit exquisiter Akustik, ist ganzjährig die Elite der internationalen Klassikwelt zu Gast. Neben hochkarätigen Konzerten („Barock-Tage“, „Liszt-Festival“) steht das Lisztzentrum auch für Kultur-Events und Ausstellungen offen.
liszt-haus.at
lisztfestival.at

ST. MARGARETHEN

Opernbühne aus Stein

Im Steinbruch von St. Margarethen wird seit 2000 Jahren Kalksandstein abgebaut. Mittlerweile gehört diese Abbaustätte zum UNESCO-Weltkulturerbe. Im Sommer hallen hier andere Klänge: Arien, Chöre, Orchester. Zwischen steilen Felswänden und der weiten Landschaft des Ruster Hügellandes, wird Oper zur magischen Erfahrung. Die größte Naturbühne Europas (ca. 5000 Plätze) verleiht jedem Werk eine zusätzliche Dimension. Hier verschmelzen monumentale Kulissen und opulente Effekte mit der rauen Schönheit des Steinbruchs. Unter der Direktion von Daniel Serafin wird 2025 die Oper „Der fliegende Holländer" aufgeführt (9.7. bis 29.8.). Und auch für Musical oder Konzert gilt: das Zusammenspiel von Geschichte, Klang und Szenerie macht St. Margarethen einzigartig.
operimsteinbruch.at

SEEFESTSPIELE MÖRBISCH

Sommer mit Glitzern

Die Seefestspiele Mörbisch sind ein Tanz zwischen Bühne und Natur: Seit 1957 erhebt sich auf dem glitzernden Neusiedler See eine der größten Open-Air-Bühnen Europas. Spektakuläre Inszenierungen mit namhaften Darstellern und gigantische Bühnenkulissen sorgen Sommer für Sommer für treue Anhängerschaft und volle Ränge.
In der Saison 2025 wird mit „Saturday Night Fever – Das Musical" und den großen Hits der Bee Gees Disco-Feeling auf die Seebühne gebracht. Unter der Leitung von Alfons Haider, der hier ein Heimspiel feiert, wird der Neusiedler See zur strahlenden Kulisse für Musik, Bewegung und Lebensfreude. Ein Ort, an dem Musik und See gemeinsam den Sommer zum Funkeln bringen.
seefestspiele-moerbisch.at

FOTOS: MOTIONMANAGER/HACKL/BURGENLAND TOURISMUS, RAPHAEL MITTENDORFER, ANDREAS HAFENSCHER/BURGENLAND TOURISMUS, PAN.EVENT/ESTERHAZY BETRIEBE, JERZY BIN/TVB MÖRBISCH AM SEE

kultur burgenland

mörbisch **see Fest spiele**

Wir geben dem See eine Bühne

Generalintendant
Alfons Haider



seefestspiele.at

DAS MUSICAL

SATURDAY NIGHT FEVER

10. Juli bis 16. August 2025

von ROBERT STIGWOOD & BILL OAKES | in der neuen Version von RYAN MCBRYDE | mit Musik von THE BEE GEES | Deutsche Dialoge von ANJA HAUPTMANN

kotscheverweiss.at

Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport

Burgenland Energie

Sichern Sie sich hier Ihre Tickets

WOHLIGE WELLEN

Entspannung in Perfektion: Luxuriöse Thermen und heilende Quellen, Familienparadiese und naturnahe Wellnessoasen – wo das Burgenland für die innere Balance sorgt

Text Kirsten Rick

ST. MARTINS THERME & LODGE

Entspannung trifft auf Abenteuer

Inmitten eines UNESCO-Weltnaturerbes entfaltet sich die St. Martins Therme & Lodge als ein Ort, an dem Natur und Luxus harmonisch verschmelzen. Die Anlage vereint das Ambiente eines 4*-Superior-Resorts mit der einzigartigen Landschaft am Rande des Nationalparks Neusiedler See – Seewinkel. Im Zentrum steht ein großer Badesee, ergänzt durch eine Thermal- und Saunalandschaft mit Pools und einem See-Spa. Die 194 Wohlfühlzimmer und Suiten spiegeln die Naturfarben der Umgebung wider. Der Nationalpark kann durch hoteleigene Ranger-Touren erkundet werden. St. Martins bietet ein Wellness- und Naturerlebnis, das Raum für Abenteuer und Genuss schafft.
stmartins.at

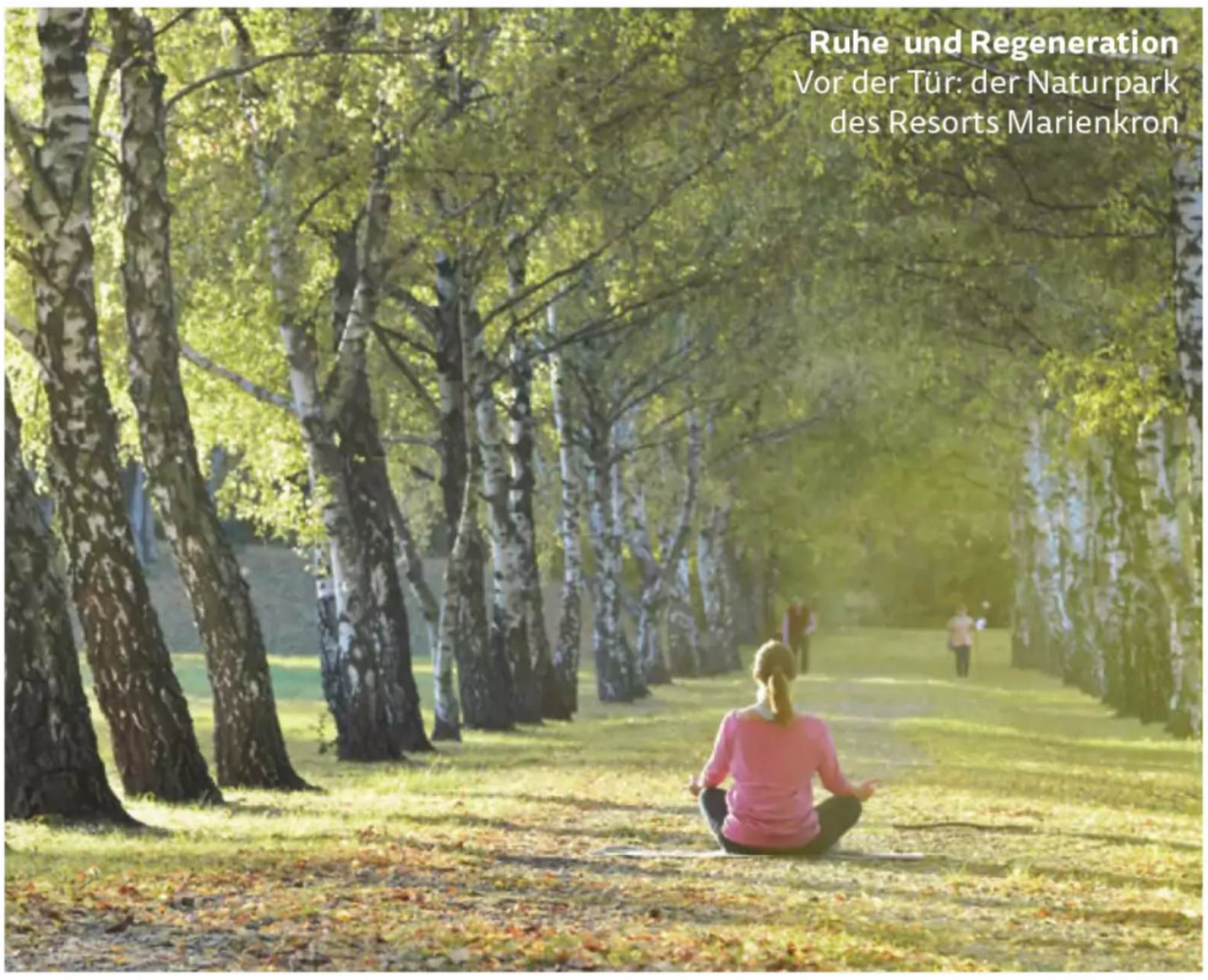


Auszeit mit Ausblick
See-Spa der St. Martins Therme in Frauenkirchen

RETREAT & HEALTH RESORT MARIENKRON

Erholung für Kopf und Bauch

Vor mehr als 50 Jahren gründeten die Zisterzienserinnen der Abtei Marienkron in Mönchhof ein Kurhaus, aus dem ein modernes Retreat & Health Resort erwachsen ist. Die medizinische Expertise (Schwerpunkt: Darmgesundheit) wird vielfältig ergänzt durch Spa, Pool, Erholungspark und einer exquisiten, vitalen Kulinarik.
marienkron.at



Ruhe und Regeneration
Vor der Tür: der Naturpark des Resorts Marienkron



Bad Sauerbrunn
Kurort mit Tradition

BAD SAUERBRUNN

Eine Quelle, die nachhaltig belebt

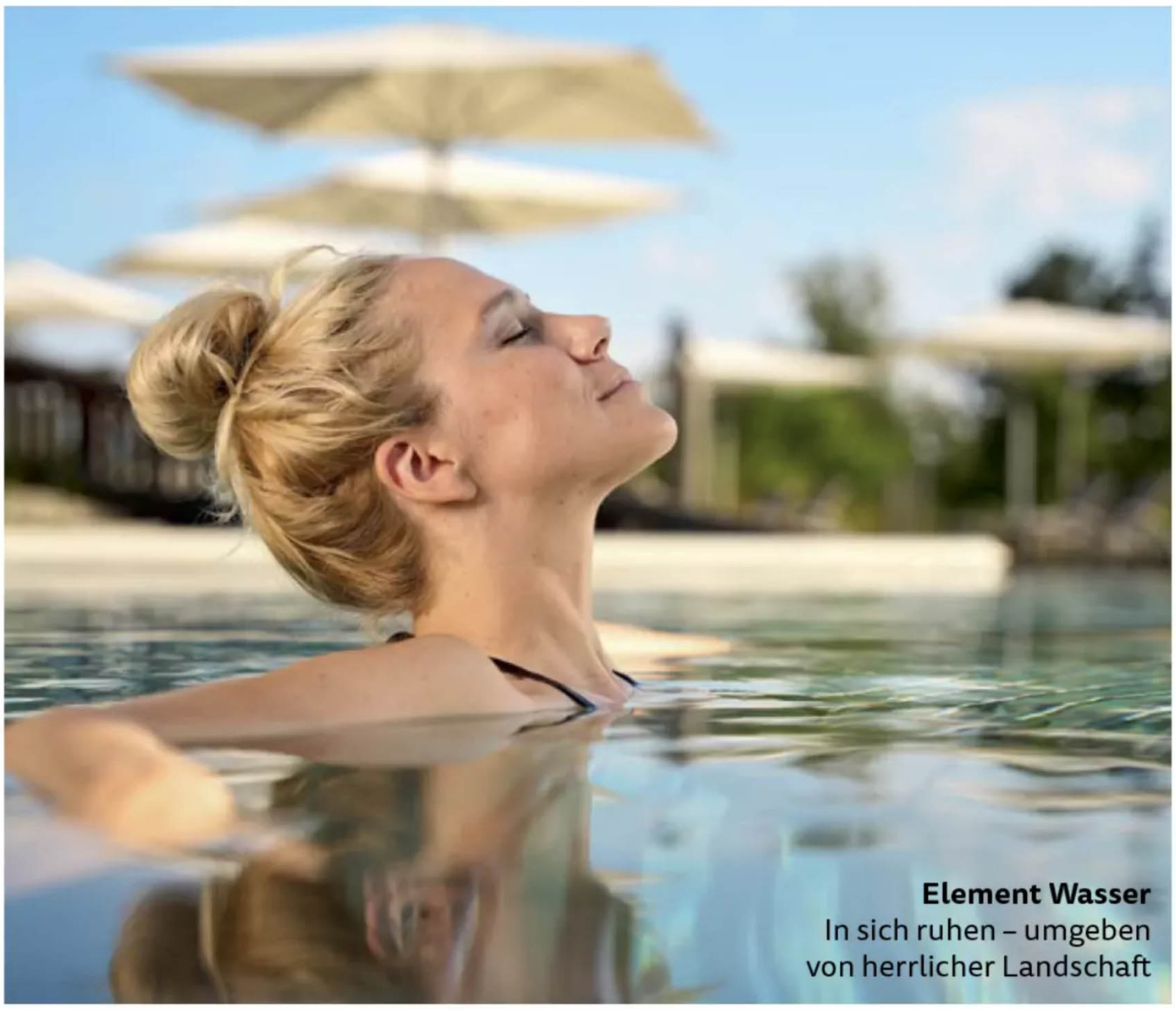
In Bad Sauerbrunn trifft Heilung auf Erholung. Bereits in den 1930er-Jahren schätzte man diesen mondänen Kurort, dessen magnesiumreiches Wasser bis heute für Trinkkuren und Anwendungen genutzt wird. Hier entspringt der berühmte „Säuerling" – eine Quelle, die Belebung für Bewegungsapparat, Stoffwechsel und Herz-Kreislauf-System verspricht. Die Kur- und Heiltherme konzentriert sich auf natürliche Heilmittel und moderne Therapieformen. Das Kohlensäure-Trockengas, eine Besonderheit des Ortes, ergänzt die Anwendungen und vermittelt ein Gefühl von Leichtigkeit. Der angrenzende Kurpark mit seinem Rosarium lädt zu stillen Spaziergängen ein.
heilbad-sauerbrunn.at

SONNENTHERME LUTZMANNSBURG

Kleine Entdecker, große Genießer

Spielerische Abenteuerlust trifft auf entspannte Atmosphäre: Als führende Baby- und Kindertherme Europas bietet die Sonnentherme Lutzmannsburg maßgeschneiderte Erlebnisse für die Jüngsten und Annehmlichkeiten für die ganze Familie. Die Baby World ist ein Reich der Behutsamkeit mit sanft temperierten Becken und Österreichs erster Babysauna. Für ältere Kinder entpuppt sich die Speed World als Wasser-Wunderland. 18 Rutschen, darunter die längste Virtual-Reality-Rutsche Europas, Wildbach und Wellenbecken sorgen für sprudelnde Freude. Erwachsene finden in der Sauna World mit Kräuter- und Lichtsaunen Ruhe und Ausgleich.
sonnentherme.at

Unter der Sonne
Adrenalinkick auf insgesamt 900 Meter Rutschen



Element Wasser
In sich ruhen – umgeben von herrlicher Landschaft

BAD TATZMANNSDORF

Refugium aus Wärme und Stil

Mit seinen Thermenhotels und den vielfältigen Angeboten ist Bad Tatzmannsdorf der führende Wellness- und Gesundheitsort des Südburgenlandes. Dazu gehören das gesundheitlich orientierte REDUCE Hotel Thermal und das vitalitätsbetonte REDUCE Hotel Vital, ergänzt durch das familienfreundliche REITERS Finest Family und das luxuriöse, auf Erwachsene spezialisierte REITERS Supreme. Herzstück des Ortes mit seiner 400-jährigen Kurbad-Tradition ist die öffentliche AVITA Therme und das AVITA Resort. Hier entfalten 15 Pools ihre wohltuende Wirkung. Das Entspannungsbecken lockt mit sanfter Wärme, während Massagedüsen verspannte Muskeln lösen. Ein Infinity Pool (exklusiv für Hotelgäste) scheint die Grenzen zwischen Himmel und Wasser aufzuheben. Für Abwechslung sorgen der Bio-Naturbadeteich mit 13 privaten Romantikstegen und das 25-Meter-Sportbecken. Die große Saunalandschaft ist ein Paradies für Wellnessliebhaber: Liegeflächen, Schwebeschaukeln und Poolbar machen jeden Aufenthalt zum sinnlichen Genuss.
bad.tatzmannsdorf.at, avita.at, reduce.at, finestfamilyhotel.at, supremehotel.at

Wohlfühlzentrum
Die AVITA Therme in Bad Tatzmannsdorf

Hotel Reiters Supreme

The place to me

Finden Sie im Hotel Reiters Supreme 5* Adults-Only zurück zu sich selbst, an Ihrem „The Place to me“ inmitten unberührter Natur. Tauchen Sie ein in eine Welt voller Eleganz und Komfort, wo jede Facette Ihres Aufenthalts sorgfältig durchdacht ist, um Ihre Sinne zu verwöhnen - Kulinarik auf 3-Hauben-Niveau und 9000m² Wellnessbereich inklusive.

www.supremehotel.at

Jetzt ab
€ 356
pro Zimmer pro Nacht
inkl. Halbpension

Bad Tatzmannsdorf
www.bad.tatzmannsdorf.at

Die Wellness- und Gesundheitsdestination

„Das Leben spüren“ lautet die Wohlfühlformel in Bad Tatzmannsdorf, dem führenden Gesundheits- und Wellnessort im Südburgenland. Die modernen und exklusiven Thermen- & Wellnesshotels zählen zu den besten Gastgeberbetrieben Österreichs. Kleinere private und herzliche Familienbetriebe runden das umfassende Angebot ab.

Wir sind ab 2025 bei **Österreichs Wanderdörfer**

6 Thermen und über 70 Saunas

Vom gemütlichen Privatquartier bis zum luxuriösen 5* Hotel

Sport und Freizeit

Das ganze Jahr im pannonischen Klima

Genuss und Kulinarik

Tradition und Qualität zum Erleben und Schmecken

Kultur und Events

Programm mit jährlich über 1.000 Veranstaltungen

Gesundheit und Regeneration

Thermalwasser, Heilmoor & kohlensäurehältiges Wasser

Mehr dazu unter
bad.tatzmannsdorf.at

Bad Tatzmannsdorf Tourismus | Joseph Haydn-Platz 3 | 7431 Bad Tatzmannsdorf | +43 3353 7015 | info@bad.tatzmannsdorf.at

burgenland südburgenland

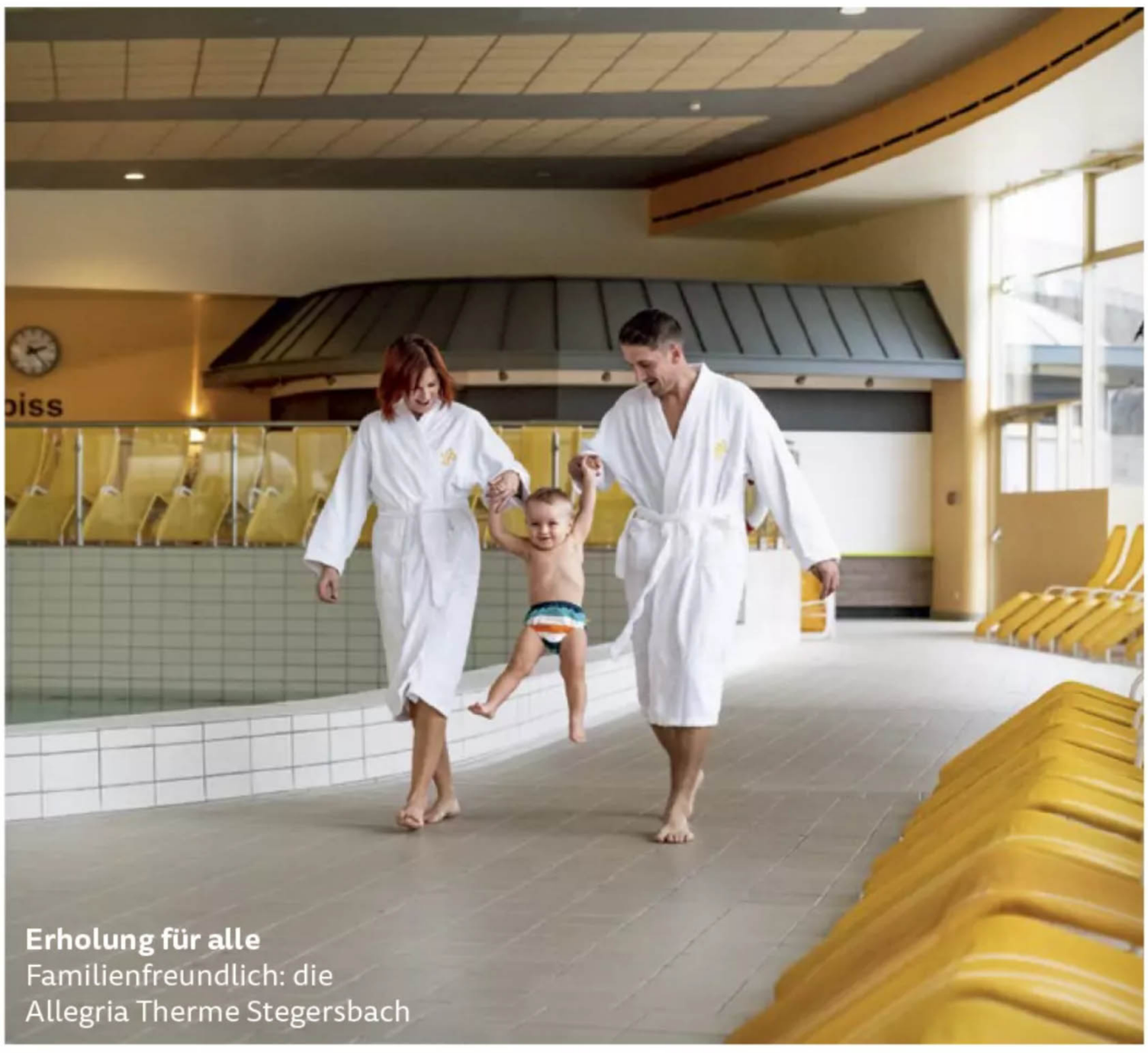


Thermenhügel
Die Urlaubsregion Stegersbach: Heilquellen, Premium-Wellness und ein malerischer Golfparcour

STEGERSBACH

Wellness und Lebensenergie

Auf einem der sonnigsten Hügel des Südburgenlandes kommen die wohltuenden Wasserkräfte aus mehr als 3000 Meter Tiefe. In der Allegria Therme Stegersbach werden die zwei Heilquellen unterschiedlich genutzt: Das schwefelhaltige Wasser ist Balsam für die Haut, während die tiefere Quelle hilft, die Muskulatur zu stärken. Die Therme bildet das Wellnesszentrum der Golf- und Thermenregion Stegersbach mit seinem attraktiven Angebot an Hotels und Privatunterkünften. Mit der Allegria Resort Therme, dem Falkensteiner Balance Resort, dem Larimar Hotel Therme und Spa und dem Hotel PuchasPLUS werben vier Thermenhotels der höchsten Qualitätskategorien um erholungssuchende Gäste. Die Allegria Resort Therme bietet familienfreundliche Bade- und Schwimmerlebnisse (14 Becken). Ein Aufenthalt lässt sich mit wohltuenden Aktivitäten verbinden – ob wandernd, radelnd oder Golf spielend. Die Stegersbacher Golfschaukel ist das größte Golfareal Österreichs.
allegria-resort.at, falkensteiner.com, larimarhotel.at, puchasplus-stegersbach.at



Erholung für alle
Familienfreundlich: die Allegria Therme Stegersbach

FOTOS: BIRGIT MACHTINGER/BURGENLAND TOURISMUS (2), GEOPIC/HEILBAD SAUERBRUNN BETRIEBSGESELLSCHAFT, SONNENTHERME LUTZMANNSBURG-FRANKENAU, MOTIONMANAGER-HACKL/BURGENLAND TOURISMUS (2), KARL SCHROTTER/TVB SÜDBURGENLAND

★★★★ SUPERIOR

LARIMAR

HOTEL·THERME·SPA

SÜDBURGENLAND

Top Urlaubshotel im sonnigen Süd-Osten Österreichs

8 Thermal-, Süß- & Meerwasserpools, 7 Saunen, exquisite Kulinarik u.v.m.

WELLNESSGENUSS

6.500 m² Thermen- & Saunawelt, 8.000 m² Gartenparadies, täglich Aktiv- & Entspannungsprogramm, Bio-Gourmetküche, viele Inklusivleistungen, **ab € 185 pro Person pro Nacht im Doppelzimmer.**

AYURVEDA-DETOX

Entschlacken & Entgiften mit Ayurveda-Spezialisten aus Indien, 7 Nächte, 17 Behandlungen, Yoga mit indischem Yogi u.v.m. **ab € 2.447 pro Person im DZ**.

Tipp: Wellnessurlaub mit Hund in hundefreundlichen Doppelzimmern auf der Gartenetage!

urlaub@larimarhotel.at
Tel. +43 3326 / 55 100
Buchungscode: ADAC

HolidayCheck GOLD AWARD 2024

Top Angebote

www.larimarhotel.at

PANNONISCHE UNTERKÜNFTE

Die große Vielfalt des Burgenlandes zeigt sich auch in den Angeboten zum Übernachten: vom bodenständigen Weingut bis zur Wellness-Oase, vom Zelt bis zum eleganten Luxushotel

Text Uwe Killing

Traumhäuschen
Willkommen: Kellerstöckl am Weinberg in Gaas (Südburgenland)

Reben, Ruhe und Romantik

Alternative zum Hotel: „Pannonisch wohnen" vom Kellerstöckl bis zum Privat-Apartment

Ein ungetrübter Blick über Weingärten und bewaldete Hügel, das Frühstück in frischer Luft mit intensivem Blütenduft: Es ist ein Privileg, dort wohnen zu können, wo die Ursprünge der Weingenussregion Burgenland liegen. Ob in einem umgebauten Kellerstöckl oder im modern designten Winzerloft – die angebotenen Unterkünfte sind vielfältig. Das Kellerstöckl ist einWahrzeichen des Südburgenlandes. Während im Norden die Wirtschaftsräume der Winzerbetriebe als Keller angelegt wurden, weisen sie im Süden – beispielsweise an den Hängen des Eisenbergs – mindestens ein Stockwerk auf. Unten wurde oft gepresst, zugleich war es für die Winzer möglich, oben zu übernachten und gemütlich zusammenzusitzen. Das macht die mitunter farbigen Häuschen heute zum Übernachten so attraktiv. Es ist ein romantischer Rückzugsort inmitten von Wein und Natur.



See-Refugium
Miet-Apartment am Neusiedler See

Authentische Atmosphäre

Wohnen im Weingarten ist eine von vielen Möglichkeiten, tiefer in burgenländisches Lebensgefühl sowie in die authentische Genusskultur einzutauchen. „Pannonisch wohnen": Die Auswahl reicht von der Pension über ein Landgut bis zum idyllisch gelegenen Apartment. Die Unterkünfte des Verbundes „Private Gastfreundschaft" vom Burgenland Tourismus tragen ein Qualitätssiegel in Form einer Sonne (bis zu 5 Sonnen).

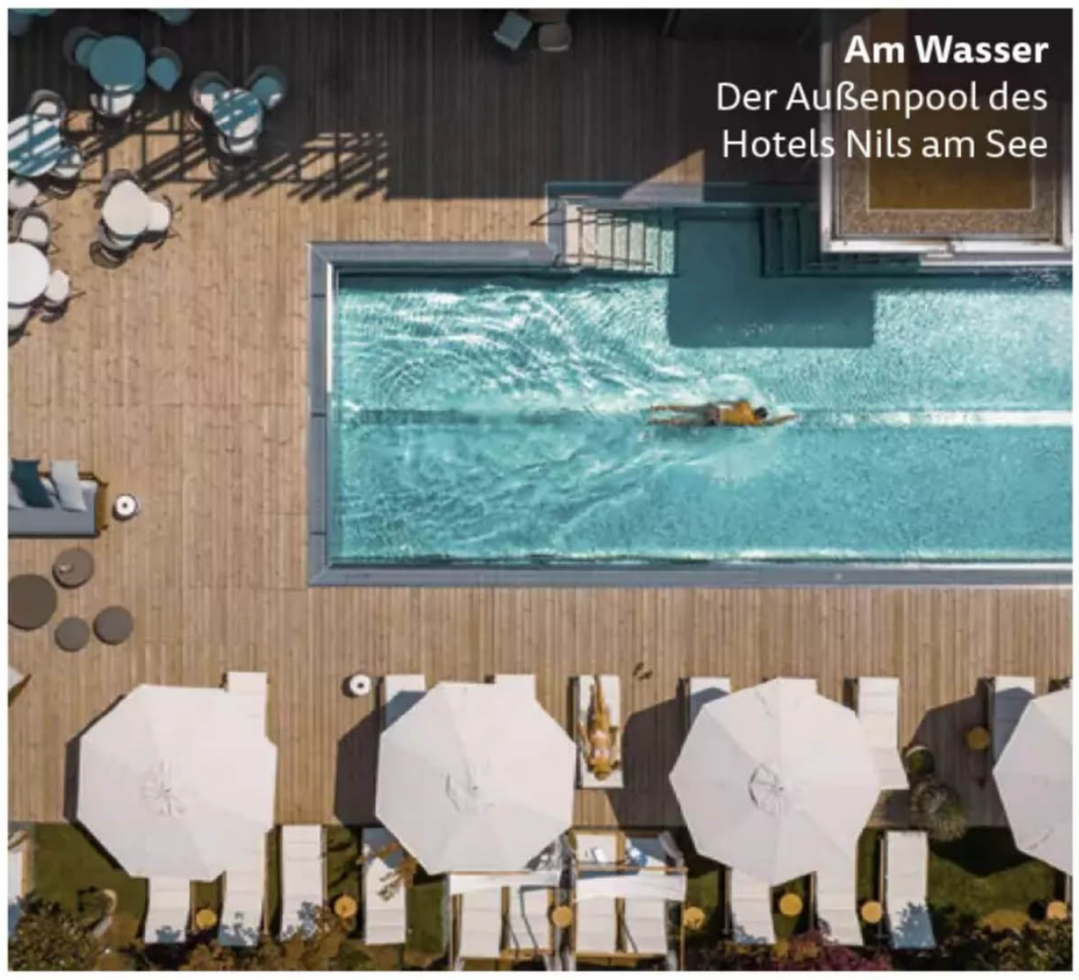
burgenland.info

Fürstlich schlafen und durchatmen

Burgenländische Luxushotels: urban verspielt, ländlich cool, das Wesentliche im Blick



Am Schloss
Geschichte und Gegenwart: Blick aus dem Hotel Gálantha in Eisenstadt



Am Wasser
Der Außenpool des Hotels Nils am See

Die Aussicht ist: majestätisch. Hoch oben in der Rooftop-Bar des Hotels Gálantha blickt man über das Schmuckkästchen der Innenstadt von Eisenstadt, in der Ferne das Leithagebirge. Wer entsprechend gebucht hat, kann sich den Luxus gönnen, beim Baden via Fensterblick das nahe Schloss Esterházy exklusiv in seine Suite zu holen. Mit dem Gálantha besitzt die burgenländische Landeshauptstadt seit 2022 ein zentrales, repräsentatives 4-Sterne-Haus. Das Hotel im Besitz der Esterházy Betriebe AG setzt in der Architektur wie im Design große Ausrufezeichen. Die Natursteinfassade ist im hellen Ton des Schlosses gehalten und überlässt dem Barockensemble somit optisch den Vortritt. Dafür strahlen die 120 Zimmer, die Lobby und die gastronomischen Bereiche eine urbane, mit Farben und Formen spielende frische Modernität aus. Das stylische Lobby-Restaurant Paulgarten ist – genau wie die Rooftop-Bar – ein neuer Anziehungspunkt in der Kulturstadt. ***hotelgalantha.at***

Purer und nachhaltiger Luxus

Wie über ein flaches Meer blickt man von der Dachterrasse des Boutique-Hotels Nils am See. Das vor zwei Jahren in Weiden am See eröffnete Haus lässt einen auf hohem wie klimafreundlichem Level in die Natur des Neusiedler Sees eintauchen. Das Interieur aus Naturmaterialien und gedeckten Farben (60 Zimmer) harmoniert mit dem Schilfgürtel sowie dem weiten Horizont. Über den Außenbereich mit Pool und mediterraner Bar-Atmosphäre hat man einen Zugang zum Seebad, wo nebenan mit den Restaurants Das Fritz und Zur Blauen Gans die kulinarische Premiumklasse am Neusiedler See zuhause ist. ***nilsamsee.at***

Sicher radeln und angenehm schlafen

▸ Das Burgenland ist Radlerland. Zu der hervorragenden Infrastruktur gehören auch spezifische Übernachtungsmöglichkeiten entlang der mehr als 3300 Kilometer Radwege. „Radfreundliche Unterkünfte", ausgewiesen vom Burgenland Tourismus, verfügen u.a. über sichere und überdachte Rad-Abstellplätze sowie Reparatur- und Verleihservice, bieten Jausenpakete und individuelle Tourenberatung an. Ähnliches gilt für die vom ADFC zertifizierten burgenländischen Unterkünfte unter der Marke „Bett+Bike-Betriebe".



Im Zelt, Wohnmobil oder Fass

Vielfältige Camping-Angebote in abwechslungsreicher, sonnenverwöhnter Natur

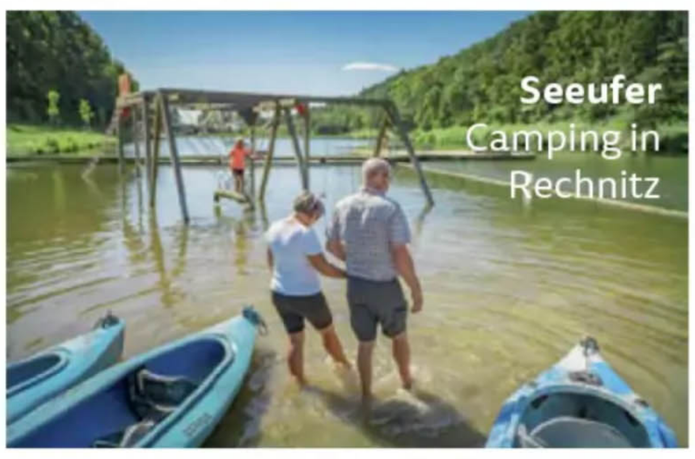
Vom langen Strand im Norden bis zu den malerischen Weinhügeln im Süden: Für Campingfans bietet das kleine Burgenland eine große Bandbreite an Urlaubsoptionen. Neben der Lage und der Verlässlichkeit von durchschnittlich 300 Sonnentagen im Jahr sind es vor allem die unterschiedlichen Freizeitangebote, die das Zelten oder die Zeit im Wohnmobil so anziehend machen. Im Nordburgenland, rund um den Neusiedler See, gibt es die meisten Anbieter. Das größte Areal, das STRANDcamping Podersdorf, bietet variantenreiche Freiluftfreuden – vom Stellplatz über Camping-Fässer bis zu Tiny Houses (siehe unten). In wenigen Schritten geht es zum Sandstrand, dem Kinderspielplatz oder zum Beach-Sportareal.

Für Familien und Ruhesuchende

Mehr Ruhe garantieren die bestens ausgestatteten Camping-Areale im Mittel- und Südburgenland – und das auch oft inklusive Seeblick. Beispielsweise das an einem Naturbadesee gelegene Holiday-Fun-Camping in Markt St. Martin (Mittelburgenland) oder der Platz am Rechnitzer Badesee inmitten des Naturparks Geschriebenenstein (Südburgenland). ***burgenland.info/uebernachten/unterkuenfte/camping***



Sandstrand
Familienurlaub in Podersdorf



Seeufer
Camping in Rechnitz

Kleines Haus und große Auszeit

Im Aufwind: naturnahe Tiny Houses in der Weinidylle oder am Neusiedler See

Es kommt aufs Wesentliche an: Man bewegt sich auf kleinem, praktisch ausgerichtetem Raum. Doch unsere Sinne öffnen wir für Großes. Für die Natur um uns herum. Das ist der Ansatz von Tiny Houses, die sich einer wachsenden Beliebtheit erfreuen. Ob als Wohn-Alternative in den grünen Randzonen großer Städte oder als attraktive Urlaubsunterkunft. Die Mini-Holzbungalows am Ratschen in Deutsch Schützen folgen ganz dieser „Tiny"-Idee. Der Name Wohnothek unterstreicht den innigen Verbund aus Wein und naturnahem Wohnen auf Zeit. Jede der 25 separaten, nachhaltig konzipierten und komfortablen Hütten ist mit einem Ökodach ausgestattet. Ob beim kurzen Gang zum Frühstücks-Bistro und nahen Gourmet-Restaurant, zum Pool und kleinem Spa oder beim Spazieren durch diesen stillen Winkel des Naturparks: Die erholsame Natur mit Weingärten, Wiesen und Wald ist stets allgegenwärtig. ***ratschen.at***

Bungalow in Strandnähe

Eine Siedlung mit Tiny Houses inklusive Seeblick wurde jüngst in Podersdorf am See errichtet. Es sind elf lichtdurchlässige Holzbauten unterschiedlicher Größe (bis zu 8 P.), die auf eigenem Areal in den weitläufigen Campingplatz am Neusiedler See integriert sind. Alle Häuser besitzen eine überdachte Terrasse, von der es nur wenige Meter bis zum Strand sind. Als Mix aus Tiny House und Glamping bieten sie eine gehobene Alternative zum Zelt oder Wohnmobil.
strandcamping-podersdorfamsee.at



Rückzug
Inmitten der Weingärten: „Wohnothek am Ratschen" im Südburgenland

WILLKOMMEN IN PODERSDORF AM NEUSIEDLER SEE – Ihrem Traumziel für Familien, Sportler und Genießer! Erleben Sie pure Freude im Erlebnis-Strandbad direkt am See, wo ein außergewöhnlicher Spielplatz Kinderherzen höherschlagen lässt. Sportliebhaber kommen beim Surfen, Kiten und Segeln voll auf ihre Kosten, während Naturliebhaber den atemberaubenden Nationalpark erkunden können. Lassen Sie sich mit köstlichen regionalen Spezialitäten verwöhnen und genießen Sie die preisgekrönten Weine. Erleben Sie unvergessliche Momente in Podersdorf!

Mehr auf: www.podersdorfamsee.at





Ihr vielseitiges Urlaubsziel!





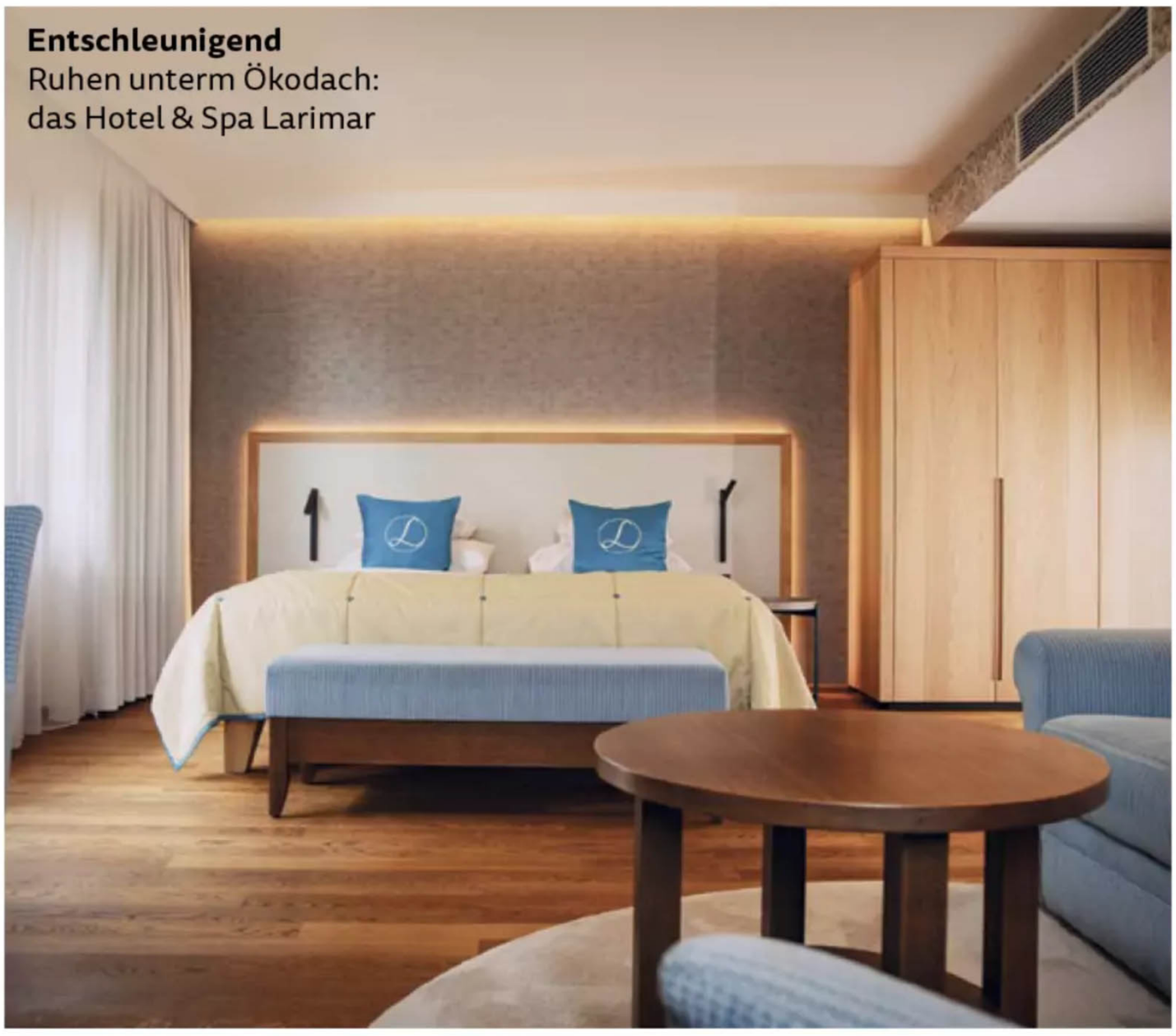




Podersdorf
AM SEE

Wohlfühlen und Genießen

Die Wellness-Hotels: vom belebenden Wasser bis zum besonderen Weinerlebnis



Entschleunigend
Ruhen unterm Ökodach: das Hotel & Spa Larimar



Erfrischend
Pool nahe der Apartments des Weingutes Salzl

Rundum wohlfühlen. Für viele Menschen bedeutet das eine Einheit aus Bewegung in der Natur, unvergesslichen Genussmomenten und der Gewissheit, dem Körper Gutes zu gönnen. Eine tiefenentspannte Auszeit, die kaum Wünsche offen lässt, ist in den burgenländischen Thermenregionen möglich. An allen Orten ergänzen Premium-Hotels die vitalisierende Wirkung des Wassers mit eigenen Wellness Deluxe-Angeboten und kulinarischer Spitzenklasse sowie regional verwurzeltem Weingenuss.

Im südburgenländischen Stegersbach, einer beliebten Golf- und Thermenregion, hat sich das familiengeführte Hotel & Spa Larimar als Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit und sanfter, naturnaher Erholung etabliert. Von der ökologischen Bauweise über ein Gartenparadies bis zur luxuriösen Spa- und Wasserwelt mit Biogas-Betrieb: Am Sonnenhügel von Stegersbach steht alles unter dem grünblauen Larimar-Stein, einem Symbol für mentale und körperliche Gesundung.
burgenland.info/erleben/entspannen, larimarhotel.at

Entspannen bei der Winzerfamilie

Auch vom Naturprodukt Wein aus muss der Weg zu Wellness-Angeboten nicht weit sein. Denn auch bei Winzer-Hotels ist ein zunehmender Trend zur Aufnahme belebender Angebote zu beobachten: Das reicht vom modernen Wein-Wellness-Resort von Winzer Erich Scheiblhofer in Andau bis zumlauschigen Pool und der Sauna auf dem Familien-Weingut Salzl in Illmitz (beide Nordburgenland).
theresort.at, salzl.at

FOTOS: KELLERSTÖCKL GAASERBERG, PR (5), GREGOR HOFBAUER/HOTEL GALANTHA, HEIKO MANDL/VELONTOUR.INFO, TVB PODERSDORF AM SEE/MOTIONMANAGER/ZARFL STANGL, ANDREAS HAFENSCHER/BURGENLAND TOURISMUS, KARL SCHROTTER/HOTEL LARIMAR

my burgenland travel

RADGENUSS RUND UM DEN NEUSIEDLER SEE

JETZT BUCHEN!
myburgenland.travel

z.B.: **Package Rad & Genuss am Neusiedler See**
4 Nächte inkl. Frühstück, 1x Weinverkostung, 1x Genusssackerl mit regionalen Produkten pro Zimmer, 1x Radkarte, Leihfahrrad optional, inkl. Burgenland Card mit über 300 Gratisleistungen und Ermäßigungen aus Kultur, Wellness, Wein, Kulinarik & öffentlichem Verkehr

AB € 219,-

Weitere Infos und Angebote online unter myburgenland.travel

©Burgenland Tourismus_stills&emotions

ANREISE UND TIPPS

UNTERWEGS IM BURGENLAND

▸ ANREISE

Das Burgenland ist mit dem Auto gut erreichbar. Die Anreise erfolgt – auch von Deutschland aus – am besten via Wien. Für den Norden über die A4 Richtung Budapest, für den Süden die A2 Richtung Graz. Eisenstadt ist direkt angeschlossen (A3). Der Flughafen Wien liegt 35 Kilometer von Eisenstadt entfernt. Mit der Bahn: Ab Wien ist Neusiedl am See bei täglich 28 Direktverbindungen in nur 41 Minuten erreichbar. Die Landeshauptstadt Eisenstadt sowie Mattersburg und Deutschkreutz (Mittelburgenland-Rosalia) sind mit den ÖBB und der Raaberbahn ebenfalls gut angebunden. Das Südburgenland verfügt über weniger Bahnlinien, jedoch über ein gutes Busnetz.
oebb.at, raaberbahn.at, verkehrsbetriebe-burgenland.at



▸ MOBIL MIT BAST

Es fährt kein Bus mehr? Die Unterkunft ist schwer zu erreichen? Mit dem Burgenländischen Anruf-Sammeltaxi (BAST) schließen die Verkehrsbetriebe Burgenland solche Lücken. Über eine Hotline (0800 500 805) oder App muss ein Fahrzeug mindestens 60 Minuten vor gewünschter Abfahrt zu festgelegten Haltepunkten bestellt werden. Der ab Januar 2025 überall im Burgenland angebotene Service gilt von Montag bis Freitag. Besitzer der Burgenland Card fahren kostenlos.
verkehrsbetriebe-burgenland.at, bast-burgenland.at

▸ DAS WETTER

Lange Sommer, milde Winter: Aufgrund seiner Lage zwischen See- und Kontinentalklima ist das Burgenland ganzjähriges Reiseland. Mit warmen Temperaturen bis Oktober zählt es zu den sonnigsten Regionen Europas.



▸ BURGENLAND CARD

Nur einmal schlafen – und es öffnet sich eine Welt voller Vorteile. Mit der in vielen Unterkünften ausgehändigten Burgenland Card kann man kostenfrei Bus wie Bahn fahren und erhält freien Eintritt oder Preisnachlass in mehr als 300 Partnerbetrieben.
card.burgenland.info

▸ ZWEIRADLAND

Mit 3300 Kilometern bestens ausgebauter Radwege inklusive naturnaher, ganzjähriger Mountainbike-Trails ist das Burgenland ein Radparadies. Entlang der Routen gibt es zahlreiche Verleih- und Ladestationen. Tipps unter:
rad.burgenland.info



▸ FÜR FAMILIEN

Das Burgenland – ideal für Familienurlaube. Attraktionen sind u. a. Österreichs größter Freizeitpark, der Familypark in St. Margarethen, oder die Sonnenland Draisinentour. Hier strampelt die Familie gemeinsam auf einer alten Bahnstrecke im Mittelburgenland.
familypark.at, draisinentour.at

Viele weitere Reisetipps unter: ***burgenland.info***

FOTOS: CLAUDIA SCHLAGER/BURGENLAND TOURISMUS, MOTIONMANAGER-HACKL/BURGENLAND TOURISMUS

IMPRESSUM

Herausgeber: Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG, Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart; **Publisher:** Barbara Groscurth; **Redaktion und Grafik:** Relevance GmbH, 20459 Hamburg; Dieses Gratis-Extra entstand in Zusammenarbeit mit der Burgenland Tourismus GmbH und ist in den Ausgaben ADAC Reisemagazin Nr. 205, outdoor 4/2025, MOUNTAINBIKE 4/2025, promobil 3/2025, Men's Health 3/2025 und Women's Health 2/2025 als Beilage erschienen. ADAC Reisemagazin Markenlizenz der ADAC Medien und Reise GmbH, München.
© 2025 Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG

burgenland
die sonnenseite österreichs

winterwunder mörbisch

KRIPPENZAUBER AM SEE

Imposante Weihnachtskrippe,
spektakuläre Projektionen,
magischer Lichterpark,
Fotospots für unvergessliche
Erinnerungen und Selfies,
Weihnachtsdorf mit regionaler
Kulinarik und Kunsthandwerk,
Spaß und Unterhaltung für die
ganze Familie, uvm.

22. NOV 2025 -
4. JÄN 2026*
Seebühne
Mörbisch

Mehr Infos & Tickets unter
winterwunder.at



Gratis Eintritt



Ob geführte Busreisen, Familienzauber mit Schifffahrt oder Wochenendpakete – my burgenland Travel bietet die besten Angebote rund um das Winterwunder Mörbisch!
Mehr Infos unter myburgenland.travel

* Geplante Termine, Änderungen vorbehalten.

AUF ZUM WEIN

burgenland
neusiedler see

Offene Kellertüren. 365 Tage im Jahr.
Mit den Neusiedlersee DAC Winzer:innen der Region.

NEUSIEDLERSEE
• DAC •

NEUSIEDLERSEE DAC

HERKUNFT
DIE MAN SCHMECKT



Der Neusiedlersee ist etwas ganz Besonderes. Er ist nicht nur Paradies für Wassersportler, Radfahrer, Ornitologen und Urlauber aller Couleur, sondern prägt bereits seit mindestens 25.000 Jahren die Region und ihre Weine mit seinem **SEE**ROIR, jenem einzigartigen Mikroklima. Heute gibt er den Winzer:innen ihre Identität und Typizität und macht ihre besonders herkunftstypischen Weine – **Zweigelt und Süßwein** – am Neusiedlersee zum **Neusiedlersee DAC**.

neusiedlersee-dac.wine

Was macht das SEEROIR und welche Macht hat es?
<< Erfahre hier mehr!

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND BURGENLAND

Kofinanziert von der Europäischen Union